

LUCID

Lucid Air Sapphire Benutzerhandbuch Europa

Sapphire



Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Abschnitte	
Einführung	Nachricht von Lucid	2
	Über dieses Handbuch	3
	Nutzung dieses Handbuchs, Suchen und Nachschlagen von Informationen	3
	Anwendbarkeit des Dokuments	3
	Glossar der Symbole für wichtige Informationen	3
	Neue Funktionen	3
	Abbildungen	4
	Überarbeitungen und Modifikationen	4
	Marken	4
	Copyright	4
	Informationen zu diesem Fahrzeug	5
	Qualitätskontrolle	5
	Änderungen am Fahrzeug	5
	Karosseriereparaturen	5
	Vorsichtsmaßnahmen bei Elektrofahrzeugen	5
	Persönliche Informationen und Datenaustausch	6
	Berechtigungen für die Weitergabe von Daten	6
Fahrzeugübersicht	Fahrzeugidentifikation	8
	Fahrzeugidentifikationsnummer	8
	Fahrzeugzertifizierungsetikett	8
	Exterieur	10
	Übersicht über die Außenseite	10
	Innenraum	12
	Überblick über den Innenraum	12
	Lenkrad-Bedienelemente	14
	Mittelkonsolendisplay	15
	Pilot-Fenster	17
	Smart Drawer	17
	Hintere Anzeige	17
Öffnen und Schließen	Schlüsselloses Türöffnungssystem	20
	Verwenden des mobilen Schlüssels	20

Verwenden des Funkschlüssels	21
Verwenden der Lucid-Schlüsselkarte	22
Batterie der Funkschlüssel austauschen	23
PIN zum Fahren	24
Pflege der Funkschlüssel	24
Ersatzfunkschlüssel	24

Türen	25
Türen von außen öffnen	25
Türen von innen öffnen	26
Türen ohne Stromversorgung öffnen	26
Türwarnungen	26
Verriegeln und Entriegeln vom Fahrzeuginnenraum aus	26
Kindersicherungen	27
Automatisches Verriegeln und Entriegeln	27
Innentüren ohne Strom öffnen	27

Fenster	28
Fenstersicherheit	28
Fenster öffnen und schließen	28
Sonnenschutzrollos	29

Motorhaube	30
Öffnen und Schließen der Motorhaube	30
Zugang zum vorderen Gepäckraum	32
Motorhauben-Innen-Notentriegelung	32

Kofferraum	33
Kofferraum öffnen und schließen	33
Zugang zum hinteren Gepäckraum	34
Kofferraum-Innen-Notentriegelung	34

Sicherheit	36
Abschlepp- und Einbruchalarm	36

Sitze und Sicherheitsrückhaltesysteme

Vordersitze	38
Einstellen der Vordersitze	38
Korrekte Sitzposition	39
Einfacher Ein- und Ausstieg	39
Massagefunktion	40
Sitzheizung und -Belüftung	41

Rücksitze	42
Rücksitz umklappen	42
Rücksitz-Durchladeklappe	42
Rücksitzheizungen	43

Kopfstützen	44
--------------------	-----------

Richtige Position der Kopfstütze	44
Kopfstützen einstellen	44
Sicherheitsgurte	46
Sicherheitsgurtwarnungen	46
Sicherheitsgurte anlegen	47
Sicherheitsgurt anlegen	48
Sicherheitsgurt-Erinnerungen	48
Verwenden der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	49
Gurtstraffer	49
Position der Gurtstraffer	51
Sicherheitsgurte testen	52
Kindersicherheit	53
Richtlinien zum Setzen von Kindern in das Fahrzeug	53
Warnhinweise zu Kindersitzen	54
Auswahl eines Kindersitzes	54
Sitzplätze für größere Kinder	56
Installieren von Kindersitzen	57
Installieren von Kindersitzen mit VERRIEGELUNG oder ISOFIX-Kindersitze	57
Installieren von Kindersitzen mit Sicherheitsgurt	59
Anbringen der oberen Gurte	59
Airbags	61
Komponenten des SRS-Airbagsystems	61
Informationen zur Airbag-Sicherheit	63
Airbag-Sicherheitsetiketten	63
Funktionsweise der Airbags	63
Typen von Airbags	64
Verstopfung von Airbags	65
Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystem (OCS)	66
Statusanzeige des Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystems	68
Vorsichtsmaßnahmen für das OCS des Beifahrersitzes	69
Auswirkungen eines Airbag-Aufblasens	70
Airbag-SRS-Warnanzeige	70
Informationen zur Airbag-Wartung	70

Fahren und Bedienen

Fahrerinformationen	73
Fahrzeuginformationen und -alarme	73
Reiseinformationen	73
Pilot-Fenster	74

Einfahren, Ausfahren oder Ausschalten des Pilot-Panels	74
--	----

Mittleres Cockpit-Fenster 75

Mittleres Cockpit-Fenster – Übersicht	75
Warnanzeigen	76
Ausfall des Hochspannungsantriebssystems	77
Lade- und Leistungsanzeige	78
Batterieladezustandsanzeige	78

Starten und Ausschalten 79

Starten	79
Ausschalten	80

Lenkrad 81

Einstellen der Lenkradposition	81
Lenkgefühl und Lenkempfindlichkeit	81
Lenkrad – Bedienelemente auf der rechten Seite	82
Hupe	83

Antriebswahlschalter 84

Fahrmoduswahlschalter verwenden	84
Fahrzeug-Kriechmodus	85

Fahrmodi 86

Fahrmodi	86
Launch-Modus	87
Modus mit begrenzter Leistung	88

Spiegel 89

Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel	89
Innenrückspiegel	89

Außenleuchten 91

Bedienelemente der Außenleuchten	91
Fernlichtscheinwerfer	92
Adaptiver Scheinwerfer	92
Abblendlicht	93
Touristenmodus	93
Nebelschlussleuchte	93
Blinker	94
Warnblinker	94

Innenraumbeleuchtung 95

Innenraumbeleuchtung	95
Umgebungsbeleuchtung	95

Scheibenwischer und Waschanlagen 96

Scheibenwischer	96
-----------------	----

Scheibenwaschanlage	96
Bremsen	98
Bremssysteme	98
Antiblockiersystem (ABS)	98
Regeneratives Bremsen	99
Vehicle Hold	100
Feststellbremse	101
Bremsbelagverschleiß	102
Carbon-Keramik-Bremsen	102
Lucid-Stabilitätskontrolle	104
Lucid-Stabilitätskontrolle	104
Für maximale Reichweite	106
Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite	106
Heizung, Lüftung und Klimaanlage	107
Temperaturregelung	107
Enteisen	108
Max. Kühlung	109
Tierkomfortmodus	109
Klimahaltmodus	110
Innenausstattung	111
Sonnenblenden	111
Handschuhfach	112
Vordere Armlehne und Ablagefach	112
Ablagefach der Mittelkonsole	112
Hintere Armlehne und Ablagefach	112
Getränkehalter	113
Anschlüsse für Zubehör	114
USB-Anschlüsse	114
12-Volt-Steckdose	114

DreamDrive

Informationen zu DreamDrive	117
DreamDrive-Funktionen	117
Positionen der DreamDrive-Komponenten	119
DreamDrive-Einschränkungen	121
Fahrerlebnis	123
DreamDrive-Lenkradbedienelemente	123
Verwenden von DreamDrive	124
DreamDrive-Anforderungen	124
Adaptive Geschwindigkeitsregelung	125
Highway Assist (HWA)	127
Verkehrsschilderkennung	131

Hinweis Traffic Drive-Off	132
Fahrer-Ablenkungswarner	132
Innenraumkamera	133
Fahrer-Müdigkeitswarner	133
Kollisionserkennung und -schutz	135
Kollisionsschutz	135
Automatische Notbremsung	135
Kollisionswarnung vorne	136
Kollisionsschutz für Fußgänger hinten	137
Querverkehrsschutz	138
Spurhalteassistent	139
Toter-Winkel-Warner	141
Toter-Winkel-Anzeige	141
Parkvorgang	143
Informationen zum Parkvorgang	143
Einparkautomatik	143
Ausparkautomatik	145
Rundumsicht-Überwachung	146
Rückfahüberwachung	147
Parkabstandswarnung	148
Einparkschutz hinten	149

Infotainment

Benutzerprofile	151
Über Benutzerprofile	151
Erstellen eines Benutzerprofils	151
Profileinstellungen	153
Profilvoreinstellungen laden und umschalten	153
Zweitbenutzerprofile entfernen	154
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	154
Anzeigeereinstellungen ändern	154
Medien und Audio	155
Medienübersicht	155
Physische Bedienelemente für Medien	156
Armaturenbrett-Lautstärkeregelung	157
Nach Medieninhalten suchen	157
Radio	157
Apple CarPlay®	157
Wiedergeben von Medien über Anwendungen von Drittanbietern	158
Medien von Geräten wiedergeben	159
Audioeinstellungen	160
Verwenden des Lucid-Assistenten	161
Lucid-Assistent	161
Karten und Navigation	164

Navigationsübersicht	164
Suchen	164
Navigationseinstellungen	165
Suche nach Ladekategorie	166
Routing	167
Karte anpassen	169
Energieverbrauch vorhersagen	169
Festlegen von Zielen als Zuhause und Arbeitsplatz	170
Kartenaktualisierungen und Offline-Modus	170
Telefon und Smart Devices	172
Bluetooth® Wireless-Technologie	172
Ein Bluetooth-Gerät koppeln	172
Kontakte und Nachrichten synchronisieren	173
Verbinden und Trennen von Bluetooth-fähigen Geräten	173
Voreinstellungen für Bluetooth-fähige Geräte bearbeiten	174
Verwenden der Smartphone-App	174
Anrufe tätigen und entgegennehmen	174
Optionen für eingehende Anrufe	175
Verwenden von Nachrichten	176
Fahrzeug mit WLAN® verbinden	177
Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks	177
HomeLink	178
Was ist HomeLink?	178
HomeLink – behördliche Hinweise	178
HomeLink programmieren	178
Verwendung von HomeLink®	180
Ein Programm umbenennen oder löschen	180
Fahrzeuginformationen	182
Fahrzeugidentifikationsnummer	182
Direkter Zugriff auf das Fahrerhandbuch	182
Warnungen und Benachrichtigungen	182
Software-Updates	183
Software aktualisieren	183
Anzeigen von Versionshinweisen	184
Neustart	186
Neustarten der Infotainment-Bildschirme	186

Mobile App

Übersicht	188
Übersicht	188
Mobile App installieren	189
Smartphone-App	190
Startbildschirm	190
Ladebildschirm	191
Kartenbildschirm	192
Bildschirm Fahrzeugzustand	192
App für Watch	193
Apple Watch	193

Hochspannungsbatterie und Ladevorgang

Elektrofahrzeug-Komponenten	195
Hochspannungskomponenten	195
Informationen zur Batterie	197
Informationen zu den Fahrzeugbatterien	197
Pflege der Hochspannungsbatterie	197
Ladeanweisungen	198
Sicherheits-Checkliste	198
Ladeanschlussklappe	198
Fahrzeug laden	199
Ladekabel trennen	200
Ladestatus	201
Ladegrenze festlegen	201
Vorkonditionierung	202
Geplanter Ladevorgang	203
Hinweise zum Laden bei kaltem Wetter	204
Fehlerbehebung	205
Fehler Hochspannungssystem	205
Warnungen Für Hochspannungssystem	206

Wartung

Wartungsanforderungen	208
Deine Verantwortung	208
Planmäßige Wartung	208
Flüssigkeitsaustausch	208
Wartung durch den Eigentümer	208
Elektrische Sicherheit und Hochspannungssicherheit	209
Wartungsplan	211
Mehrpunkt-Inspektion	212
Flüssigkeitsbehälter	213

Bremsflüssigkeit prüfen	213
Scheibenwaschflüssigkeit prüfen	214
Wischerblätter und Waschdüsen	216
Wischerblätter prüfen	216
Wischerblätter austauschen	216
Waschdüsen reinigen	217
Innenraumluftfilter	218
Innenraumluftfilter austauschen	218
Räder	219
Saisonale Reifenwechsel	219
Radabdeckungen	220
Fahrzeu g pfl e	223
Außenreinigung	223
Polieren, Lackieren und Karosseriereparaturen	225
Verwenden einer Fahrzeugabdeckung	226
Innenraumreinigung	226
Fußmatten	228
Teile und Zubehör	230
Teile, Zubehör und Modifikationen	230
Karosseriereparaturen	230
Fahrzeug-Hebepunkte	231
Fahrzeug anheben	231

Reifen und Räder

Reifeninformationen	233
Reifenkennzeichnungen	233
Informationen zu Reifenkennzeichnungsetiketten	234
Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen	235
Einheitliche Reifengüteklassen	236
Informationsschild für Reifen und Last	237
Reifenpflege und -wartung	238
Inspektion und Instandhaltung der Reifen	238
Aufrechterhalten des Reifendrucks	240
Austausch von Reifen und Rädern	241
Jahreszeitspezifische Reifentypen	242
Fahren bei niedrigen Temperaturen	243
Anfahrhilfen	243
Warten der Radverkleidungen	244
Reifendruck bei hohen Geschwindigkeiten	245

Reifendruck-Kontrollsystem	246
Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS)	246
Fahrzeuglast	248
Beladen des Fahrzeugs	248
Schritte zur Bestimmung der korrekten Höchstlast	248

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht des Fahrzeugs	251
Außenabmessungen	251
Fahrzeuggewicht	253
Subsysteme des Fahrzeugs	254
Lenkung	254
Bremsen	255
Rad- und Reifenspezifikationen	256
Vorderradaufhängung	257
Hinterradaufhängung	258
Motoren	259
Getriebe	259
12-V-Batterien	259
Hochspannungsbatterie	259

Pannenhilfe und Notfallinformationen

Pannenhilfe und Notfall	261
Pannenhilfe kontaktieren	261
Notruf	262
Anweisungen für Transporteure	264
Methoden zum Abschleppen und Bergen des Fahrzeugs	264
Transportieren des Fahrzeugs	265
Vorbereiten des Fahrzeugs für den Transport	265
Methode mit Abschleppvorrichtung	267
Öffnen des Kofferraums	268
Anbringen der Abschleppvorrichtung	268
Sichern des Fahrzeugs für den Transport	270
Externe 12-V-Stromversorgung anschließen	270
Deaktivieren des Stromversorgungssystems	272
Sicherheitsvorkehrungen	272
Notfallsperre für Rettungskräfte	272
Fahrzeugbrand	273
Brandbekämpfung	273

Einschätzung des Szenarios	273
Gefahrensituationen	274
Brandbekämpfung	276
Nach Beendigung der Brandbekämpfung	278

Verbraucherinformation n

Eingeschränkte Neufahrzeuggarantie	281
Garantieinformationen	281
Kundendienst	282
Kontakt mit Lucid Motors	282
Melden von Sicherheitsmängeln	283
Melden von Sicherheitsmängeln	283
Fahrzeugrecycling	284
Recycling von Hochspannungsbatterien	284
Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen	285
Behördliche Auflagen	285
Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen	285
Haftungsausschlüsse /Warnungen	295
Fahrzeug-Telematik	295
Datenaufzeichnung	295
Sicherheitsrichtlinien für Batterien	297

01

Einführung

Nachricht von Lucid

Vielen Dank, dass du dich für **Lucid** entschieden hast. Wir fühlen uns geehrt, dich bei uns an Bord zu haben.

Lucid Air Sapphire wurde mit einer hingebungsvollen Liebe zum Detail entworfen und entwickelt. Dabei wurde jeder Aspekt sorgfältig berücksichtigt. Wir hoffen, dass du dieses Fahrzeug mindestens genauso schätzt wie wir, als wir es entwickelten.

Dieses Handbuch hilft dir dabei, dich mit deinem **Lucid Air Sapphire** vertraut zu machen und enthält wichtige Informationen zur Bedienung, Wartung und zur optimalen Nutzung deines Fahrzeugs.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen **Lucid Air Sapphire** und vielen Dank, dass du mit uns träumst.

Über dieses Handbuch

Nutzung dieses Handbuchs, Suchen und Nachschlagen von Informationen

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen, die dir bei der Konfiguration, Wartung und dem Vergnügen an deinem Lucid Air helfen. Wir empfehlen, dir vor der Fahrt etwas Zeit zu nehmen, um dich damit vertraut zu machen.

Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Warnungen im Handbuch kann zu Fahrzeugschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod von dir und anderen führen und die eingeschränkte Neufahrzeuggarantie erlöschen lassen.

Über den Index kannst du ein Thema schnell finden.

 **Notiz:** Bezugnahmen auf die linke oder rechte Seite des Fahrzeugs gehen davon aus, dass du nach vorn blickend im Fahrzeug sitzt.

Anwendbarkeit des Dokuments

Dieses Benutzerhandbuch gilt für alle Lucid Air-Fahrzeuge.

Dieses Handbuch wird von Lucid regelmäßig aktualisiert. Die neueste Version ist über das Pilotfenster und auf der Lucid-Website verfügbar. Zum Herunterladen der neuesten Version des Handbuchs ist eine Internetverbindung erforderlich.

Glossar der Symbole für wichtige Informationen

Im Benutzerhandbuch werden die folgenden Symbole für wichtige Informationen verwendet:

 **Warnung:** Weist auf eine Gefahr oder auf eine Anweisung hin, die, wenn sie nicht vermieden bzw. wenn sie nicht beachtet wird, zu schweren Verletzungen oder

möglicherweise zum Tod führen kann.

 **Vorsicht:** Weist auf eine Gefahr oder auf eine Anweisung hin, die, wenn sie nicht vermieden bzw. wenn sie nicht beachtet wird, zu Schäden an deinem Fahrzeug führen kann.

 **Umwelt:** Weist auf eine Anweisung hin, die beachtet werden muss, um unnötige Umweltschäden zu verhindern.

 **Notiz:** Zeigt zusätzliche Informationen allgemeiner Art an, die für den/die Leser:in nützlich sind.

Neue Funktionen

Änderungen an Version 31

Die folgende Liste enthält eine kurze Übersicht über die Änderungen, die in dieser Version deines Benutzerhandbuchs vorgenommen wurden. Eine Liste der vorherigen Änderungen findest du in älteren Versionen deines Benutzerhandbuchs.

Der folgende Inhalt wurde hinzugefügt

- Du kannst jetzt das regenerative Bremsen ausschalten, siehe Regeneratives Bremsen auf Seite 99
- Sicherheitsrichtlinien für Batterien

Der folgende Inhalt wurde aktualisiert:

- Bremsflüssigkeit prüfen auf Seite 213
- Lucid-Assistent auf Seite 161
- Highway Assist (HWA) auf Seite 127

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung auf Seite 125
- Wartung durch den Eigentümer auf Seite 208
- Kleinere grammatische und typografische Änderungen

Abbildungen

Das Benutzerhandbuch enthält Abbildungen zum Auffinden der im Begleittext beschriebenen Komponenten oder Funktionen. Je nach Fahrzeugspezifikation, Softwareversion, Region, in der du dein Fahrzeug gekauft hast, und spezifischen Einstellungen kann dein Fahrzeug etwas anders aussehen. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch korrekt.

Überarbeitungen und Modifikationen

Kontinuierliche Verbesserung ist ein Ziel von Lucid, und wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung und Verpflichtung Änderungen vorzunehmen.

Marken

Lucid, das Lucid-Logo, Air, das Air-Logo, Dream Edition, Air Sapphire, das Air Sapphire-Logo, DreamDrive, Wunderbox, Surreal Sound, RangeXchange und das Pure Spec-Logo sind Marken von Lucid USA Inc., ihrer Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen.

Die Wortmarke Bluetooth(R) und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. und werden von Lucid unter Lizenz verwendet.

Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber, und ihre Verwendung in diesem Dokument bedeutet keine Unterstützung oder Billigung von deren Produkten oder Dienstleistungen. Die unbefugte Verwendung von in diesem

Dokument oder auf dem Fahrzeug abgebildeten Markenzeichen ist streng verboten.

Copyright

©2024 Lucid USA, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die präsentierten Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und unterliegen dem Urheberrecht und den geistigen Eigentumsrechten von Lucid USA, Inc. und ihren Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Lucid USA, Inc. weder reproduziert, archiviert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise übertragen, noch verändert oder auf andere Websites kopiert werden.

Informationen zu diesem Fahrzeug

Qualitätskontrolle

Wenn du dein Fahrzeug in Empfang nimmst, bemerkst du vielleicht den Meilen-/ Kilometerstand auf dem Tacho. Der Kilometerstand erklärt sich aus dem umfassenden Prozess, mit dem wir die Qualität deines Fahrzeugs sicherstellen.

Zu unserem Qualitätssicherungsprozess gehören umfangreiche Kontrollen während und nach der Produktion. Die Endkontrolle findet im Auslieferungszentrum statt und besteht aus einem Straßentest, der von einem geschulten **Lucid**-Techniker durchgeführt wird.

Änderungen am Fahrzeug

 **Notiz:** Lucid rät davon ab, nicht zugelassene Teile und Zubehörteile zu installieren oder nicht zugelassene Fahrzeugumbauten durchzuführen. Dies kann sich negativ auf die Leistung deines Fahrzeugs und die Sicherheit der Insassen auswirken. Nicht genehmigte Umbauten können zum Erlöschen der Garantie führen.

 **Warnung:** Die Verwendung oder der Einbau nicht zugelassener Teile oder Zubehörteile oder die Durchführung nicht zugelassener Änderungen können die Sicherheit und Leistung deines Fahrzeugs beeinträchtigen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 **Notiz:** Wenn du eine Behinderung hast, die einen Umbau des Fahrzeugs erfordert, halte mit **Lucid** Rücksprache, bevor du Umbauten durchführst.

Karosseriereparaturen

Wenn du dein Fahrzeug bei einer Kollision beschädigst, stelle sicher, dass ein von **Lucid zugelassenes Servicecenter** dein Fahrzeug ausschließlich mit **Lucid**-Originalteilen repariert. Wende dich an den **Lucid-Kundendienst** unter

- Deutschland [+49 89 541982634](tel:+4989541982634)
- Niederlande [+31 20 809 7542](tel:+31208097542)
- Norwegen [+47 23 96 01 07](tel:+4723960107)
- Schweiz [+41 43 883 09 28](tel:+41438830928)
- Vereinigtes Königreich (UK) [+44 2037879818](tel:+442037879818)

Weitere Informationen findest du unter Karosseriereparaturen auf Seite 230.

Vorsichtsmaßnahmen bei Elektrofahrzeugen

 **Warnung:** Dein Lucid Air ist ein zu 100 % elektrisches Fahrzeug, das Wechselstrom- und Gleichstrom-Hochspannungssysteme sowie ein 12-Volt-System nutzt. Die Wechselstrom- und Gleichstrom-Hochspannungssysteme können zu Verletzungen, schweren Verbrennungen, Stromschlägen und sogar zum Tod führen, sofern du keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen ergreifst.



An mehreren Hochspannungskomponenten in deinem Fahrzeug ist ein Warnaufkleber angebracht, um dich auf mögliche Risiken aufmerksam zu machen. Beachte und befolge immer die Anweisungen auf den Etiketten, die an den Komponenten des Fahrzeugs angebracht sind; sie dienen deiner Sicherheit.

- ⚠ **Warnung:** Berühre keine Hochspannungsteile, -kabel oder -stecker, und versuche nicht, diese zu entfernen oder auszutauschen. Hochspannungskabel und -stecker sind an einem orangefarbenen Außenmantel zu erkennen.
- ⚠ **Warnung:** Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, dürfen Hochspannungsleitungen oder die an die Verkabelung angeschlossenen Komponenten nicht berührt werden.
- ⚠ **Warnung:** Wenn ein Fahrzeugbrand auftritt, evakuieren Sie das Fahrzeug sofort, und wenden Sie sich an die örtliche Feuerwehr. Sie verfügt über die entsprechende Ausbildung und Ausrüstung, um Elektrofahrzeugbrände sicher zu löschen.
- ⚠ **Warnung:** In dem Fahrzeug ist eine versiegelte Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterie eingebaut. Bei unsachgemäßer Entsorgung der Lithium-Ionen-Batterie besteht die Gefahr von Verletzungen, schweren

Verbrennungen, Stromschlägen, Tod und/oder Umweltschäden.

Persönliche Informationen und Datenaustausch

Informationen darüber, wie **Lucid** deine personenbezogenen Daten verwendet und schützt, findest du auf unserer Website unter www.lucidmotors.com/legal

Berechtigungen für die Weitergabe von Daten

Zum Deaktivieren der Weitergabe von Daten im Pilot-Panel tippe auf **Einstellungen > Konnektivität > Berechtigungen für die Weitergabe von Daten**. Hier kannst du zwischen den Einstellungen für die Weitergabe von Daten wechseln.

Bitte beachte, dass mit der Deaktivierung der Weitergabe von Daten auch die folgenden Funktionen deaktiviert werden:

- An- und Abmelden von deinem Benutzerprofil
- Speichern und Wiederherstellen von Benutzerprofilen und Einstellungen in der Cloud
- Zurücksetzen von Benutzer-PINs
- Interaktionen mit mobilen Apps

✎ **Notiz:** Wenn die Datenfreigabe für Lucid deaktiviert ist, empfangen und übermitteln Anwendungen von Drittanbietern weiterhin Daten gemäß den Nutzungsbedingungen dieser Drittanbieter. Lucid kann auch weiterhin Daten und persönliche Informationen über dich und dein Fahrzeug von Dritten erhalten.

02

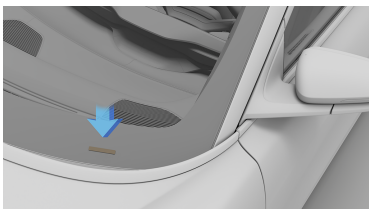
Fahrzeugübersicht

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeugidentifikationsnummer

Bei der Kommunikation mit **Lucid Motors** wirst du möglicherweise zur Angabe der Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) aufgefordert. Die FIN findest du an den folgenden Stellen:

- Oberseite des Armaturenbretts: Die FIN ist durch den unteren Teil der linken Seite der Windschutzscheibe sichtbar.

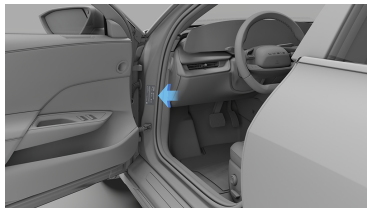


- Wähle im Pilot-Panel  >  **Über das Fahrzeug**, um die FIN anzuzeigen.
- Hebe auf dem Boden unter dem Beifahrersitz den Ausschnitt des Bodenteppichs an, um die FIN zu sehen.

-  **Notiz:** Die FIN ist außerdem auf dem Fahrzeugzertifizierungsetikett und auf dem Aufkleber mit Reifeninformationen angegeben.

Fahrzeugzertifizierungsetikett

Das Fahrzeugzertifizierungsetikett befindet sich auf der linken A-Säule.



Auf dem Fahrzeugzertifizierungsetikett können unter anderem die folgenden wichtigen Informationen angegeben werden:

- Fahrzeughersteller
- Herstellungsdatum des Fahrzeugs (MM/JJ)
- Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

-  **Notiz:** Das zulässige Gesamtgewicht ist das maximal zulässige Gewicht des voll beladenen Fahrzeugs. Dies umfasst alle Arten von Lasten: Insassen, Gepäck und sonstige Nutzlast.

- Zulässige Achslast

-  **Notiz:** Die zulässige Achslast ist das maximal zulässige Gewicht, das eine einzelne Achse (vorne oder hinten) tragen kann.

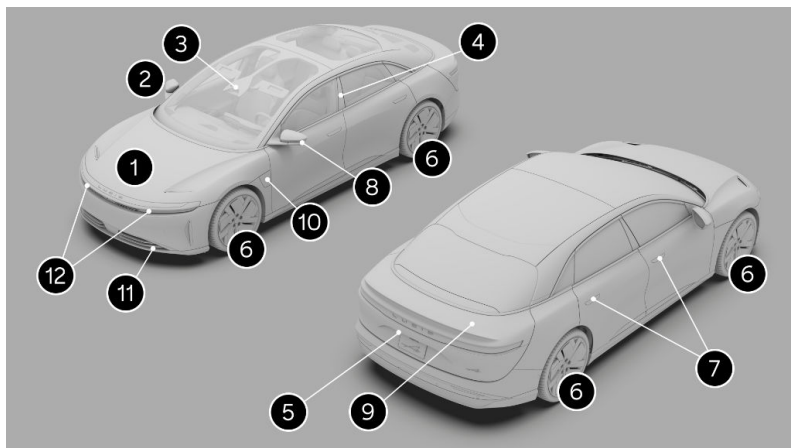
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

 **Warnung:** Überschreite nicht die auf dem Fahrzeugzertifizierungsetikett angegebenen Werte für zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast. Das Überschreiten der zulässigen Gewichtsgrenzen für das Fahrzeug kann sich negativ auf die Leistung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs auswirken. Eine Überlastung kann auch zu dauerhaften Schäden an Komponenten führen. Diese können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und infolgedessen schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

 **Warnung:** Verwende keine Ersatzreifen mit geringerer Tragfähigkeit als die Originalreifen, da sich die Grenzwerte für zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast sonst verringern können. Die Grenzwerte für zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast werden durch Ersatzreifen mit einem höheren Grenzwert als die Originalreifen nicht erhöht.

Exterieur

Übersicht über die Außenseite



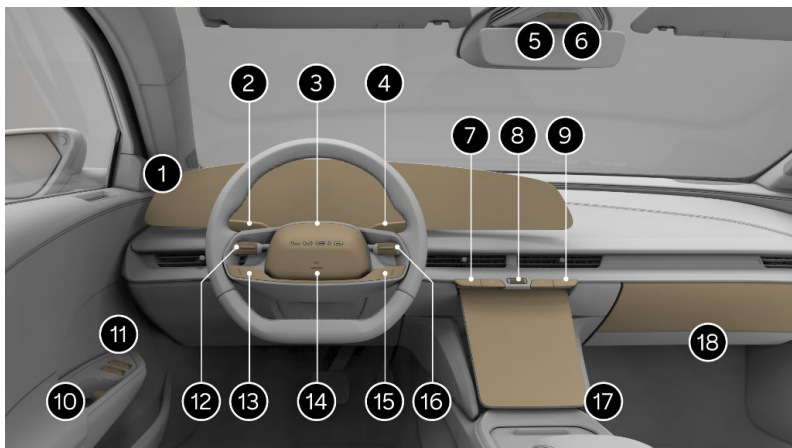
1. Motorhaube, siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube auf Seite 30
2. Außenspiegel, siehe Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel auf Seite 89
3. Vordere Multifunktionskamera
4. Säulenkamera
5. Rückfahrkamera, siehe Rückfahrüberwachung auf Seite 147
6. Reifen und Räder, siehe Inspektion und Instandhaltung der Reifen auf Seite 238
7. Türgriff außen, siehe Türen von außen öffnen auf Seite 25
8. Rundumsicht-Überwachungskameras, siehe Toter-Winkel-Anzeige auf Seite 141
9. Kofferraumdeckel, siehe Kofferraum öffnen und schließen auf Seite 33
10. Ladeanschlussklappe, siehe Ladeanschlussklappe auf Seite 198
11. Befestigungspunkt der Rettungsöse, siehe Methode mit Abschleppvorrichtung auf Seite 267
12. Scheinwerfer, siehe Bedienelemente der Außenleuchten auf Seite 91



Notiz: Für detaillierte Informationen zu den Kamerapositionen siehe Positionen der DreamDrive-Komponenten auf Seite 119.

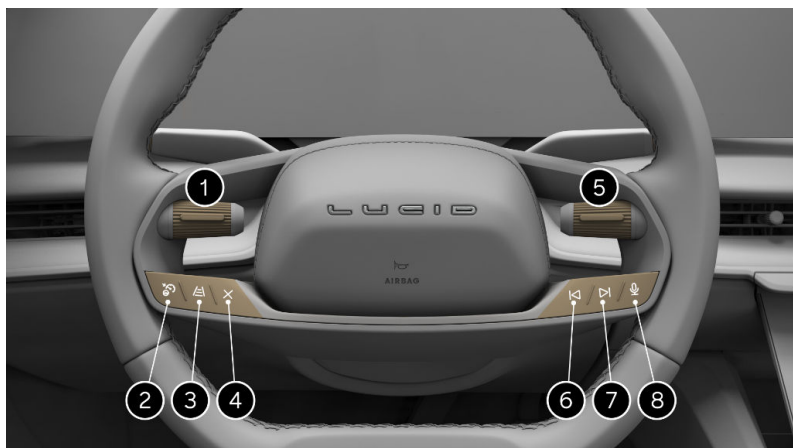
Innenraum

Überblick über den Innenraum



1. Glas-Cockpit, siehe Mittelkonsolendisplay auf Seite 15
2. Linker Bedienhebel:
 - Waschanlagen, siehe Scheibenwaschanlage auf Seite 96
 - Blinker, siehe Blinker auf Seite 94
 - Fernlicht, siehe Fernlichtscheinwerfer auf Seite 92
3. Fahrerkamera (hinter dem Lenkrad) Siehe Innenraumkamera auf Seite 133
4. Wahlschalter für Gang und Feststellbremse, siehe Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 84
5. Warnblinkertaste, siehe Warnblinker auf Seite 94
6. Innenraumbeleuchtung, siehe Innenraumbeleuchtung auf Seite 95
7. Fahrer-Temperaturregler, siehe Temperaturregelung auf Seite 107
8. Lautstärkeregelung, siehe Physische Bedienelemente für Medien auf Seite 156
9. Beifahrer-Temperaturregler, siehe Temperaturregelung auf Seite 107
10. Türgriff innen, siehe Türen von innen öffnen auf Seite 26
11. Fensterschalter, siehe Fenster öffnen und schließen auf Seite 28

12. Linker Kippschalter, siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 123
13. DreamDrive-Bedienelemente, siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 123
14. Hupe, siehe Hupe auf Seite 83
15. Bedienelemente für Medien, siehe Lenkrad – Bedienelemente auf der rechten Seite auf Seite 82
16. Rechter Kippschalter, siehe Lenkrad – Bedienelemente auf der rechten Seite auf Seite 82
17. Pilot-Panel, siehe Pilot-Fenster auf Seite 74
18. Handschuhfach, siehe Handschuhfach auf Seite 112

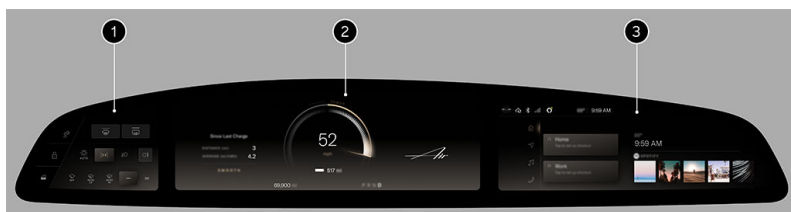


1. Linker Kippschalter
2. DreamDrive-Taste
3. Folgeabstand-Taste
4. Abbruchtaste
5. Rechter Kippschalter
6. Taste „Zurück“
7. Taste „Weiter“
8. Taste „Sprachassistent“

Weitere Informationen findest du unter Lenkrad-Bedienelemente für Medien.

Mittelkonsolendisplay

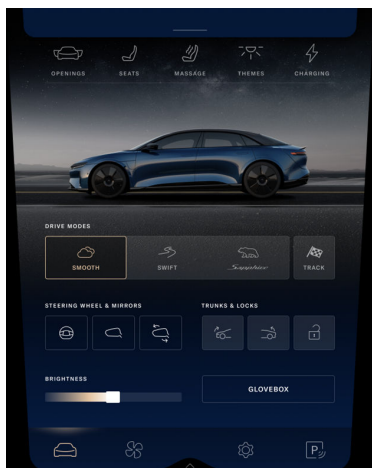
Das 34 Zoll (86 cm) große Glas-Cockpit ist ergonomisch an die/den Fahrer:in angepasst und ermöglicht einen einfachen Zugang zu den Bedienelementen, ohne abgelenkt zu werden.



1. **Linkes Cockpit-Fenster:** Die Funktionen auf diesem Touchscreen sind jederzeit verfügbar:
 - Steuerung der Ladeklappe, siehe Ladeanschlussklappe auf Seite 198
 - Türverriegelungen, siehe Türen von innen öffnen auf Seite 26
 - Windschutzscheiben- und Heckscheiben-Enteisung, siehe Enteisen auf Seite 108
 - Bedienelemente der Außenleuchten, siehe Bedienelemente der Außenleuchten auf Seite 91
 - Scheibenwischer-Bedienelemente, siehe Scheibenwischer auf Seite 96
 - Frunk-Bedienelemente, siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube auf Seite 30
2. **Zentrales Cockpit-Fenster:** Hier wird das zentrale Cockpit-Fenster angezeigt, während links und rechts Systemmeldungen und -informationen erscheinen. Alle Warnanzeigen werden hier angezeigt, siehe Warnanzeigen auf Seite 76.
3. **Rechtes Cockpit-Fenster:** Über diesen Touchscreen hast du Zugriff auf Folgendes:
 - Medien und Audio, siehe Medien und Audio auf Seite 155
 - Karten und Navigation, siehe Karten und Navigation auf Seite 164
 - Kommunikation, siehe Telefon und Smart Devices auf Seite 172
 - Benutzerprofile, siehe Benutzerprofile auf Seite 151
 - HomeLink®-Bedienelemente, siehe HomeLink auf Seite 178
 - Bluetooth®-Bedienelemente, siehe Verbinden und Trennen von Bluetooth-fähigen Geräten auf Seite 173

-
- WLAN-Bedienelemente, siehe Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks auf Seite 177

Pilot-Fenster



Notiz: Ziehe den Schieberegler auf dem Pilot-Panel, um die Helligkeit aller Bildschirme manuell zu steuern.

Über die Symbole am unteren Rand des Touchscreens des Pilot-Fensters hast du Zugriff auf:

- Bedienelemente des Fahrzeugs
- Klima-Bedienelemente, siehe Temperaturregelung auf Seite 107
- Menü „Einstellungen“
- Parkbedienelemente, siehe Parkvorgang auf Seite 143

Notiz: In einigen Menüs im Pilot-Fenster kannst du die Symbole für die Listenansicht oder Kachelansicht drücken, um zwischen den Anzeigeeoptionen zu wechseln.

Notiz: Das Pilot-Fenster kann eingefahren werden, um Zugang zu dem dahinter liegenden

Stauraum zu erhalten. Siehe Einfahren, Ausfahren oder Ausschalten des Pilot-Panels auf Seite 74.

Smart Drawer

Im Fenster „Smart Drawer“ im rechten Cockpit-Fenster werden einige Anwendungen angezeigt, über die Sie die Inhalte durchsuchen können. In der Pilotfenster-Ansicht von Smart Drawer werden zusätzliche Details für Listen und Bibliotheken angezeigt.

Warnung: Ablenkungen beim Fahren können schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben. Der/die Fahrer:in sollte sich stets auf das Fahren konzentrieren und die intelligente Smart Drawer-Funktion nur dann verwenden, wenn dies gefahrlos möglich ist.

So öffnest du die Smart Drawer im Pilot-Fenster:

1. Drücke die Leiste oben auf dem Touchscreen.
2. Drücke im rechten Cockpit-Fenster auf die Leiste unten auf dem Touchscreen.
3. Wische nach oben oder nach unten über den Smart Drawer, um zu verschiedenen Ansichten zu wechseln.
4. Wird der Smart Drawer wegen einer Zeitüberschreitung in einer Ansicht reduziert, kannst du ihn durch Berühren der Leiste wieder aufklappen.

Über den Pfeil < in der oberen linken Ecke eines Menütitels gelangst du zur vorherigen Ansicht zurück.

Hintere Anzeige

Die hintere Anzeige befindet sich an der Rückseite der Mittelkonsole und ermöglicht den Fondpassagieren,

Klima- und Sonnenblendeneinstellungen vorzunehmen.

-  **Notiz:** Je nach Ausstattungsvariante verfügt dein Fahrzeug möglicherweise über keine hintere Anzeige.

Die hintere Anzeige bietet die folgenden Optionen für Fondpassagiere:

-  Sonnenblende – Ein- und Ausfahren der hinteren Sonnenblende, siehe Sonnenschutzrollos auf Seite 29.
-  Klima – Steuerung von Temperatur, Lüfterdrehzahl und Sitzheizung auf den Rücksitzen, siehe Rücksitzheizungen auf Seite 43

-  **Notiz:** Über **Einstellungen > Pilot-Anzeigen** im Pilot-Panel kannst du den Zugriff auf die hintere Anzeige sperren.

03

Öffnen und Schließen

Schlüsselloses Türöffnungssystem

Verwenden des mobilen Schlüssels

Mit dem mobilen Schlüssel hast du die Möglichkeit, das Fahrzeug mit der Lucid Mobile-App auf deinem Smartphone zu entriegeln, es zu fahren und zu verriegeln. Um den mobilen Schlüssel verwenden zu können, musst du das Smartphone zuerst mit dem Fahrzeug koppeln.

 **Notiz:** Kopple dein Telefon mit dem Fahrzeug, bevor du Bluetooth-Audio (Telefon/Medien) verbindest, um eine reibungslose Einrichtung des mobilen Schlüssels zu ermöglichen. Wenn du bereits eine Bluetooth-Audioverbindung hergestellt hast und Probleme beim Koppeln auftreten, trenne die Bluetooth-Audioverbindung und versuche erneut, den mobilen Schlüssel zu koppeln.

 **Notiz:** Stelle sicher, dass das neue Telefon als mobiler Schlüssel für den automatische Zugang und die automatische Verriegelung mit deinen Fahrzeug-Upgrades verknüpft ist.

Siehe Telefon und Smart Devices auf Seite 172.

Koppeln

Damit du auf die Funktionen des mobilen Schlüssels zugreifen kannst, musst du das Mobilgerät koppeln.

1. Im Pilot-Panel:
 - a. Gehe zu **Einstellungen > Zugriff und Profile > Schlüssel**.
 - b. Tippe auf **Mobilen Schlüssel verknüpfen**.
2. Auf dem Mobilgerät:
 - a. Öffne die **Lucid Mobile**-App.

- b. Tippe oben rechts auf dem Startbildschirm auf das Symbol **Mobiler Schlüssel**.

- c. Klicke auf **Jetzt verknüpfen**.

- d. Warte auf den 6-stelligen Passcode.

3. Vergewissere dich, dass der 6-stellige Passcode im Pilot-Panel mit dem Code für das Mobilgerät übereinstimmt.

4. Gib im Pilotfenster einen Namen für das mobile Gerät ein und tippe auf **Fertig**.

Koppelung aufheben

Du kannst die Kopplung von Mobilgeräten entweder über die **Einstellungen** im Fahrzeug oder über das Mobilgerät aufheben. Nach dem Entkoppeln kannst du das Mobilgerät nicht mehr für die Funktionen des mobilen Schlüssels verwenden.

Aufheben der Kopplung mit der App „Einstellungen“

1. Gehe zu **Einstellungen > Zugriff und Profile > Schlüssel**.
2. Tippe auf **Bearbeiten**.
3. Tippe neben dem zu entkoppelnden Mobilgerät auf **Entfernen**.

Aufheben der Kopplung mit der Lucid Mobile-App

1. Tippe oben rechts auf dem Startbildschirm auf das Symbol **Mobiler Schlüssel**.
2. Tippe auf **Fahrzeug entfernen**.
3. Rufe die Bluetooth-Einstellungen deines Geräts auf, navigiere zur Liste der Bluetooth-Geräte und tippe für das Fahrzeug

auf **Vergessen**. Wähle je nach Betriebssystem **Vergessen** oder **Entkoppeln**, um das Android-Gerät zu entkoppeln. Um die Kopplung des iOS-Geräts aufzuheben, tippe auf  und klicke auf **Dieses Gerät vergessen**. Weitere Informationen zur **Fehlerbehebung** findest du in der Lucid Mobile-App.

Bedienelemente des Fahrzeugs

Die Bedienelemente des mobilen Schlüssels (Entriegeln, Fahren und Verriegeln) funktionieren genauso wie die passiven Funktionen des Funkschlüssels.

Verwenden des Funkschlüssels

Dein Fahrzeug verfügt über zwei verschiedene schlüssellose Türöffnungssysteme: einen Funkschlüssel und eine Lucid-Schlüsselkarte.

 **Warnung:** Das schlüssellose Türöffnungssystem verwendet Niederfrequenz-Funkübertragungen, die implantierte medizinische Geräte stören können. Halte solche medizinischen Geräte von allen Sendern fern, um mögliche Störungen zu vermeiden.

 **Warnung:** Um ein versehentliches Bedienen des Fahrzeugs oder seiner Systeme zu verhindern, lasse den Funkschlüssel nicht in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug liegen. Lasse Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

 **Vorsicht:** Sichere das Fahrzeug stets, indem du alle Funkschlüssel aus dem Fahrzeug entfernst, wenn du es unbeaufsichtigt lässt.

Reichweite des Funkschlüssels

Der Funkschlüssel kommuniziert über Bluetooth® Low Energy (LE) und Niederfrequenz-Funkkommunikation mit den Empfängern im Fahrzeug. Es ist zwar

nicht notwendig, den Funkschlüssel auf das Fahrzeug zu richten, aber damit er funktioniert, muss es sich in Reichweite befinden.

 **Notiz:** Die Reichweite des Funkschlüssels variiert je nach den Umgebungsfaktoren. In der Nähe befindliche Funksender (z. B. Amateurfunkgeräte oder CB-Radios, Radio- oder Fernsehsender, Flughäfen) können die Kommunikation zwischen dem Funkschlüssel und dem Fahrzeug beeinträchtigen. Bei Störungen kann es notwendig sein, sich bei Betätigung des Funkschlüssels näher an das Fahrzeug heran zu bewegen als üblich.

Du kannst den Funkschlüssel manuell bedienen, sobald er erkannt wurde oder sich näher am Fahrzeug befindet.

Wenn du einen Funkschlüssel bei dir hast, werden alle Türen automatisch entriegelt und die Türgriffe werden ausgefahren, wenn du dich deinem Fahrzeug näherst.

Wenn du beim Verlassen des Fahrzeugs einen Funkschlüssel bei dir hast, werden alle Türen automatisch verriegelt und alle ausgefahrenen Türgriffe werden wieder eingezogen.

Bedienung des Funkschlüssels

Wenn du dich dem Fahrzeug näherst, sollte sich der Funkschlüssel in Reichweite befinden.

 **Notiz:** Die Funkschlüsseltaste befindet sich in der Mitte der Oberseite, in der Mitte des **LUCID**-Logos.



Sobald der Funkschlüssel in Reichweite ist, funktioniert er wie folgt:

- Drücke die Taste einmal, um alle Türen sowie den Frunk und den Kofferraum zu verriegeln.
- Drücke die Taste zweimal, um alle Türen sowie den Frunk und den Kofferraum zu entriegeln.
- Halte die Taste gedrückt, um den Frunk zu öffnen oder zu schließen.
- Drücke die Taste kurz und dann lang, um den Kofferraum zu öffnen oder zu schließen.
- Drücke die Taste viermal, um den Panikalarm auszulösen. Um den Panikalarm abzubrechen, drücke die Taste weitere vier Mal oder drücke sie zwei Mal zum Entriegeln.

Fehlerbehebung beim Funkschlüssel

Wenn der Funkschlüssel auf Drücken nicht reagiert:

- Versuche, den Funkschlüssel so nah wie möglich am Fahrzeug zu bedienen. Andere Funkgeräte, die mit einer ähnlichen Frequenz arbeiten, können die Signale des Funkschlüssels stören.
- Möglicherweise muss die Batterie des Funkschlüssels ausgetauscht werden, siehe Batterie der Funkschlüssel austauschen. Wenn die Batterie des Funkschlüssels leer ist, kannst du das Fahrzeug weiterhin entriegeln, indem du den

Funkschlüssel neben die B-Säule auf der Fahrerseite hältst (unter die Kamera, der Funkschlüssel sollte die Säule berühren) und dann den Türgriff drei Sekunden lang drückst.

Wenn du dein Fahrzeug nicht mit dem Funkschlüssel entriegeln kannst, verwende die mobile App oder die Lucid-Schlüsselkarte. Siehe Verwenden der Lucid-Schlüsselkarte. Wende dich an den **Lucid-Kundendienst**, wenn das Problem weiterhin besteht.

Verwenden der Lucid-Schlüsselkarte

Verwende die Lucid-Schlüsselkarte nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs und als Ersatzmethode für den Fahrzeugzugang. Du kannst die Lucid-Schlüsselkarte in folgenden Fällen verwenden oder ausleihen:

- Bei Nutzung eines Valet-Parking-Service
- Wenn du das Fahrzeug bei einem **Lucid-Servicecenter** warten oder reparieren lässt
- Probleme mit dem Funkschlüssel (z. B. wenn du ihn verlegt hast oder wenn die Batterie schwach ist)



Halte die Lucid-Schlüsselkarte dicht über die B-Säulenkamera auf der Fahrerseite, um die Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.



Notiz: Um das Fahrzeug nur mit der Lucid-Schlüsselkarte zu fahren, musst du die mit dem aktuellen Benutzerprofil verknüpfte PIN eingeben, wenn du den Gang P (Park) verlässt.

⚠ Warnung: Die zusammen mit deinem Fahrzeug gelieferten Funkschlüssel enthalten eine Knopf-Batterie. Diese Batterien enthalten giftige und korrodierende Stoffe. Batterien stellen eine Verätzungsgefahr dar und dürfen niemals verschluckt werden. Batterien können, wenn sie verschluckt werden, schwere innere Verbrennungen verursachen und sogar zum Tod führen.

- Bewahre neue und gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn du den Verdacht hast, dass Batterien verschluckt wurden, suche sofort einen Arzt auf.

⚠ Warnung: Sollte sich die Abdeckung der Funkschlüssel nicht sicher schließen lassen, benutze die Funkschlüssel nicht mehr und bewahre sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wende dich an ein Lucid-Servicecenter, um einen Ersatz-Funkschlüssel zu erhalten.

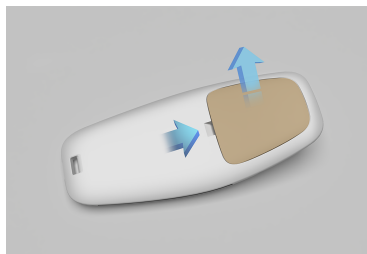
⚠ Warnung: Wenn eine falsche Batterie eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr. Setze nur eine Batterie ein, die mit der in diesem Handbuch angegebenen Batterie identisch ist.

Die Batterie der Funkschlüssel ist vom Typ CR2032 und muss von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Das Fahrzeug warnt Sie mit der Meldung **Batterie des Funkschlüssels schwach** im Glas-Cockpit.

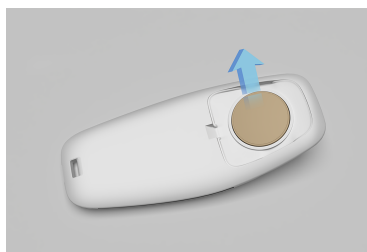
✍ Notiz: Tausche eine schwache Batterie der Funkschlüssel so bald wie möglich aus, um Komplikationen mit den Fahrzeugsystemen zu vermeiden.

Zum Austauschen der Batterie der Funkschlüssel:

1. Entferne die Batterieabdeckung.



2. Nimm die alte Batterie heraus.



3. Vermeide es nach Möglichkeit, die flachen Oberflächen der neuen Batterie zu berühren, da Fingerabdrücke die Batterielebensdauer verkürzen können.
4. Wische die Batterie vor dem Einsetzen sauber.
5. Lege die Batterie mit dem „+“-Pol nach oben ein.
6. Bringe die Batterieabdeckung wieder an.

🌱 Umwelt: Altbatterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, da sie Schadstoffe enthalten. Bitte beachte die örtlichen Vorschriften.

Leere Batterie des Funkschlüssels

Der Zugang zum Fahrzeug ist auch dann noch möglich, wenn die Batterie des

Funkschlüssels leer ist. Drücke kurz auf den Türgriff der Fahrertür, und suche die Kamera auf der B-Säule. Halte den Funkschlüssel an die B-Säule unter der Kamera, und bewege den Funkschlüssel dabei in kleinen Kreisen.

Du kannst das Fahrzeug auch dann verriegeln, wenn die Batterie des Funkschlüssels leer ist. Stelle dazu sicher, dass Türen, Frunk und Kofferraum geschlossen sind. Suche dann die Kamera an der B-Säule auf der Fahrerseite. Halte den Funkschlüssel an die B-Säule unter der Kamera, und bewege den Funkschlüssel dabei in kleinen Kreisen.

Wichtige Sicherheitshinweise und Hinweise zur Handhabung der Batterie, die in deinem Funkschlüssel verwendet wird, findest du unter Sicherheitsrichtlinien für Batterien auf Seite 297.

PIN zum Fahren

Für den Zugang zum Fahrzeug mit einem defekten Funkschlüssel oder einer defekten Lucid-Schlüsselkarte müssen Fahrer:innen ihre Profil-PIN verwenden, um fahren zu können. Fahrer:innen können die PIN über das Pilot-Panel eingeben, nachdem sie das Bremspedal betätigt haben. Nach Eingabe einer gültigen PIN kann der/die Fahrer:in das Fahrzeug steuern, bis sich die Fahrertür erneut öffnet und die Authentifizierung zurückgesetzt wird.

 **Notiz:** Nach 21 erfolglosen Versuchen kann der/die Fahrer:in die PIN 2 Stunden lang nicht mehr eingeben.

Pflege der Funkschlüssel

 **Vorsicht:** Zum Schutz der elektronischen Schaltkreise im Inneren darf der Schlüsselanhänger folgenden Faktoren nicht ausgesetzt werden:

- Stöße

- Flüssigkeiten
- Hohe Temperaturen (einschließlich längerer Sonneneinstrahlung)
- Wachse, Lösungsmittel oder scheuernde Reinigungsmittel

Ersatzfunkschlüssel

Wende dich bei Verlust eines Funkschlüssels an ein **Lucid-Servicecenter**, um eine Ersatzfernbedienung zu erhalten.

Bei der Bestellung eines neuen Funkschlüssels musst du alle vorhandenen Funkschlüssel und Lucid-Schlüsselkarten für das Fahrzeug zum **Lucid-Servicecenter** mitbringen, um das System neu programmieren zu lassen.

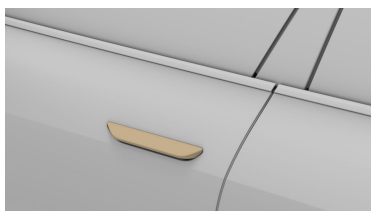
Türen

Türen von außen öffnen

Türen öffnen

Die Türgriffe werden ausgefahren, wenn Folgendes eintritt:

- Ein gültiger Funkschlüssel wird neben dem Fahrzeug erkannt.
- Ein gültiger Funkschlüssel oder eine gültige Lucid-Schlüsselkarte wird neben dem Fahrzeug an der linken B-Säule auf der Fahrerseite erkannt, und der Türgriff wird gedrückt.
- Zum Entriegeln der Türen wird der Funkschlüssel zweimal betätigt. Siehe Verwenden des Funkschlüssels.
- Die Türen werden über die Mobil-App entriegelt.



Sobald ein Griff ausfährt, ziehe daran, um die Tür zu öffnen.

-  **Notiz:** Wenn ein Türgriff nicht innerhalb von zwei Minuten nach der Präsentation geöffnet wird, wird er eingefahren. Zum Wiederausfahren des Türgriffs können andere in diesem Abschnitt beschriebene Öffnungsmethoden verwendet werden.
-  **Notiz:** Bei einer Kollision werden alle Außentürgriffe aktiviert, sofern noch Strom vorhanden ist

und die Türkomponenten nicht beschädigt sind.

-  **Notiz:** Die Weckfunktion des Fahrzeugs steht am vorderen Türgriff zur Verfügung, wenn dieser gedrückt wird. Diese Funktion ist am hinteren Türgriff nicht verfügbar.

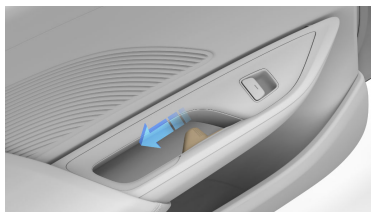
Türen schließen

Die Türgriffe werden eingefahren, wenn:

- sich das Fahrzeug verriegelt, sobald der Benutzer mit der/den Funkschlüssel(n) vom Fahrzeug weggeht.
- ein gültiger Funkschlüssel oder eine gültige Lucid-Schlüsselkarte in einem Umkreis von 5 cm (2 Zoll) um den Sensor an der linken B-Säule auf der Fahrerseite erkannt und der Türgriff gedrückt wird.
- Zum Verriegeln der Türen wird der Funkschlüssel einmal betätigt.
- Die Türen werden über die Mobil-App verriegelt.

Um eine Tür von Hand zu schließen, drücke sie, bis sie fast geschlossen ist; nun kannst du spüren, wie der Motor die restliche Arbeit übernimmt, um die Tür zu schließen. Die Tür wird dann automatisch geschlossen.

-  **Notiz:** Dein Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit Cinch-Motoren ausgestattet.



Wenn das Fahrzeug auf „Parken“ eingestellt ist, ziehe zum Entriegeln und Öffnen der Tür einmal am Entriegelungsgriff (oben hervorgehoben).

- Notiz: Dieser elektronische Entriegelungsmechanismus ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Für den Fall, dass die Tür stromlos wird, ziehe den Entriegelungsgriff bis zum Anschlag, um sie zu öffnen.

- Notiz: Informationen dazu, wie du verhindern kannst, dass Kinder die hinteren Türen mit den Innengriffen öffnen, findest du unter Kindersicherungen. Die hinteren Türen lassen sich nicht öffnen, wenn die Kindersicherungen aktiviert sind.

Türen ohne Stromversorgung öffnen

Im seltenen Fall, dass ein Fahrzeug die Hilfsstromquelle verliert, ist eine Notstromversorgung zum Öffnen der Türen möglich.

So bedienst du die Fahrzeugtüren ohne Stromversorgung:

- Schließe eine externe 12-V-Stromquelle an die Überbrückungskabel an, die sich unter dem Radkasten direkt hinter dem rechten Hinterrad befinden. Siehe Externe 12-V-Stromversorgung anschließen auf Seite 270.

- Notiz: Stelle sicher, dass die Stromversorgung höchstens 14,4 V beträgt

- Notiz: Schließe kein Batterieladegerät an die Klemmen an.

- Der Zugriff zum Entriegeln des Fahrzeugs kann jetzt mit dem Schlüssel, der mobilen App oder der NFC-Karte erfolgen.

Türwarnungen



Wenn eine Tür geöffnet ist, werden im Glas-Cockpit ein Warnsymbol und geöffnete Türen angezeigt.



Verriegeln und Entriegeln vom Fahrzeuginnenraum aus

Die Türen und der hintere Kofferraum lassen sich vom Fahrzeuginnenraum aus über die Touchscreens im linken Cockpit-Fenster oder im Pilot-Panel ver- und entriegeln. Zum Verriegeln oder Entriegeln alle Türen:

- Drücke im **linken Cockpit-Fenster** auf das  **Symbol zum Verriegeln/Entriegeln**.
- Wähle im **Pilot-Panel** die Option , und drücke das  **Symbol zum Verriegeln/Entriegeln**.

- Wähle im **Pilot-Panel** die Option  >  **ÖFFNUNGEN**, und drücke das  **Symbol zum Verriegeln/Entriegeln**.

Wenn das  Symbol gedrückt ist, ändert es sich zu einem gesperrten oder entriegelten Symbol, das den aktuellen Status der Türverriegelungen anzeigt.

Kindersicherungen

Dein Fahrzeug ist an beiden Hintertüren mit Kindersicherungen ausgestattet. Wenn dieses System aktiv ist, verhindert es, dass Insassen die Hintertüren unter Verwendung der Innentürgriffe öffnen können.

 **Warnung:** Wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen, sollten die Kindersicherungen immer aktiviert werden. Wenn Kinder die Fahrzeigtüren öffnen, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder Lebensgefahr, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Achte stets darauf, dass auch bei Kindern der Sicherheitsgurt angelegt ist.

 **Warnung:** Lasse Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück.

 **Notiz:** Die Außentürgriffe funktionieren weiterhin entsprechend dem Verriegelungsstatus des Fahrzeugs.

Um die Kindersicherung ein- oder auszuschalten, tippe im Pilot-Panel auf  >  **Öffnungen** und anschließend auf das Symbol . Das Symbol  leuchtet auf, wenn die Kindersicherungen aktiviert sind.

Automatisches Verriegeln und Entriegeln

Sobald das Fahrzeug losfährt, werden alle Türen automatisch verriegelt. Die Türen bleiben verriegelt, wenn das Fahrzeug auf Parken eingestellt ist.

Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden alle Türen automatisch entriegelt, bleiben aber geschlossen. Siehe Auswirkungen eines Airbag-Aufblasens auf Seite 70.

Innentüren ohne Strom öffnen

Bei einem Stromausfall am Fahrzeug lässt sich jede Tür mit den Türinnengriffen öffnen.

Zum Öffnen des Fahrzeugs von innen ziehe den Innengriff bis zur zweiten Raste, um die manuelle Türverriegelung zu lösen.

 **Notiz:** Kindersicherungen sind im Falle eines Stromausfalls nicht funktionsfähig, selbst wenn sie bereits vor dem Stromausfall aktiviert waren (siehe Kindersicherungen).

Fenster

Fenstersicherheit

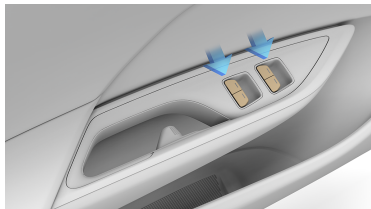
⚠ Warnung: Sei beim Bedienen der Fenster vorsichtig. Obwohl dein Fahrzeug an allen vier Fenstern mit Hindernissensoren ausgestattet ist, können Körperteile wie Hände und Finger, Haustiere oder Gegenstände dennoch durch sich bewegendes Fenster eingeklemmt oder gequetscht werden.

- Kinder dürfen nicht mit den Fensterschaltern spielen.
- Halte niemals Gegenstände oder Körperteile zu einem offenen Fenster heraus.

⚠ Warnung: An heißen Tagen kann die Temperatur in der Fahrzeugkabine sehr schnell ansteigen. Eine kurzzeitige Exposition gegenüber diesen hohen Temperaturen kann zu hitzebedingten Verletzungen oder zum Tod führen. Kleine Kinder und Tiere sind besonders gefährdet und sollten niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug gelassen werden.

Fenster öffnen und schließen

Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschaltetem Fahrzeug.



Über die Fensterheberschalter an der Fahrertür werden alle Fenster des Fahrzeugs gesteuert. Ziehe einen Schalter nach oben oder drücke ihn nach unten, um das zugehörige Fenster zu heben oder zu senken.

In jeder Fahrzeugtür befindet sich ein Fensterheberschalter für das zugehörige Fenster.

- Zum automatischen vollständigen Heben oder Senken eines Fensters drücke oder ziehe den Schalter über den Widerstandspunkt hinaus und lasse ihn dann los. Zum Stoppen drücke oder ziehe den Schalter erneut.
- Zum teilweisen Heben oder Senken eines Fensters drücke oder ziehe den Schalter vorsichtig bis zum Widerstandspunkt. Lasse den Schalter los, wenn sich das Fenster in der gewünschten Position befindet.

✎ Notiz: Wenn ein Hindernis erkannt wird, stoppen die Fenster automatisch das Schließen und fahren zurück.

⚠ Warnung: Der/die Fahrer:in ist für die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug verantwortlich und muss das Fahrzeug vollständig ausgeschaltet lassen.

⚠ Warnung: Um Verletzungen zu vermeiden, muss sich der/die Fahrer:in vor dem Schließen der Fenster davon überzeugen, dass die Insassen keine Körperteile aus dem offenen Fenster halten.

Betrieb der hinteren Fenster sperren

 **Warnung:** Um das Risiko schwerer Verletzungen bei Kindern zu vermeiden, sollten die Heckscheibenverriegelungen aktiviert werden, wenn ein Kind auf dem Rücksitz sitzt.

 **Warnung:** Lasse Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug.

Bei nicht aktivierter Fensterverriegelung lassen sich die hinteren Fenster über die Schalter an den hinteren Türen bedienen.

Die Fenstersperre im linken Cockpit-Fenster und/oder im Pilot-Panel verhindert, dass Passagiere die Schalter der hinteren Fenster betätigen können.

- Zum Umschalten dieser Funktion tippe auf  und drücke im Pilot-Panel auf **FENSTERVERRIEGELUNG**.

Die **FENSTERVERRIEGELUNG**-Taste leuchtet, wenn sie aktiviert ist.

Sonnenschutzrollos

Einige **Lucid Air**-Modelle sind mit elektrisch gesteuerten Sonnenschutzrollos an Heckscheibe und beiden Rücksitzpassagierfenstern ausgestattet. Das Hochfahren der elektrisch gesteuerten Sonnenschutzrollos bei sonnigem Wetter schützt gegen Blenden und trägt zu einer angenehmen Fahrzeuginnentemperatur bei.

 **Vorsicht:** Die Verankerungspunktabdeckung des Kindersitzes muss beim Absenken des hinteren Sonnenschutzrollos geschlossen sein, um Schäden zu vermeiden.

Sonnenschutzrollos an den Seitenfenstern

Über die Fensterheberschalter in den Hintertüren werden auch die Sonnenschutzrollos an den

Seitenfenstern betätigt. Siehe Fenster öffnen und schließen auf Seite 28.

Fahre ein Sonnenschutzrollo hoch, indem du die Taste „Fenster **nach oben**“ gedrückt hältst, nachdem das Fenster vollständig geschlossen wurde.

Sonnenschutzrollo an der Heckscheibe

Für die Bedienung des Heckscheiben-Sonnenschutzrollos gibt es zwei Möglichkeiten:

- Wähle auf dem Startbildschirm der **Rücksitz-Mittelkonsolenanzeige**  **SONNENBLENDE** aus, und tippe auf **AUSFAHREN** oder **VERSTAUEN**.
- Wähle im Pilotfenster die Option  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippe auf das  Sonnenschutzsymbol, um den Sonnenschutz hoch- oder herunterzufahren.

Motorhaube

Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube wird auch als vorderer Kofferraumdeckel oder Frunk-Deckel bezeichnet.

 **Notiz:** Stelle vor Fahrtantritt immer sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und gesichert ist. Wird die Motorhaube nicht ordnungsgemäß gesichert, kann dies zu einem plötzlichen oder unerwarteten Öffnen der Motorhaube und somit zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bei einer nicht verriegelten Motorhaube erscheint im Glas-Cockpit die rote Warnanzeige **Tür geöffnet**. In diesem Fall empfiehlt **Lucid**, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anzuhalten und in den Modus **P** (Parken) zu versetzen und dann zu prüfen, ob die Motorhaube richtig geschlossen ist.



Wenn sich das Fahrzeug in **D** (Drive) oder **R** (Rückwärtsgang) befindet und die Motorhaube entriegelt ist, wird sie rot hervorgehoben.

Öffnen der Motorhaube

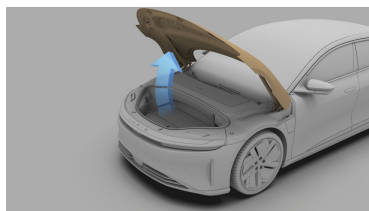
 **Notiz:** Alle elektrischen Entriegelungen der Motorhaube

werden deaktiviert, sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Elektronisches Öffnen und Schließen der Motorhaube

1. Mit der **Lucid Mobile-App**.
2. Wähle im **Pilot-Panel** , und drücke auf das Symbol  zum **Öffnen der Motorhaube**.
3. Wähle im **Pilot-Panel**  > **ÖFFNUNGEN**, und drücke auf das Symbol  zum **Öffnen der Motorhaube**.
4. Drücke im **linken Pilot-Panel** auf das  Symbol zum **Öffnen der Motorhaube**.
5. Halte den Funkschlüssel in einem Abstand von 2 m (6,5 Fuß) zum Frunk gedrückt.

Du kannst die Motorhaube nach dem erfolgreichen Entriegeln anheben. Die Motorhaube verfügt über zwei Gasdruckfedern, die das Öffnen der Motorhaube erleichtern und sie in der geöffneten Position halten.



 **Notiz:** Bei kalten Temperaturen kann es vorkommen, dass die Gasdruckfedern die Motorhaube nicht so stark offen halten wie bei wärmeren Temperaturen.

Automatisches Schließen der Motorhaube

Zum Schließen der Motorhaube mit Hilfe der elektrischen Servo-Unterstützung:

1. Mit der **Lucid Mobile-App**.
2. Wähle  aus, und tippe im **Pilot-Panel** auf das Symbol  zum **Schließen der Motorhaube**.
3. Wähle  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippe im **Pilot-Panel** auf das Symbol  zum **Schließen der Motorhaube**.
4. Drücke die Schließaste an der Vorderkante des Frunk und lasse sie wieder los.

 **Notiz:** Wenn die Motorhaube längere Zeit geöffnet war, muss sie möglicherweise manuell geschlossen werden. Siehe Manuelles Schließen der Motorhaube auf Seite 31.

Automatischer Bewegungsstopp

Die Motorhaube bewegt sich nicht mehr, wenn sie durch irgendein Hindernis blockiert wird, das verhindert, dass sie sich öffnen oder schließen kann.

 **Notiz:** Im Glas-Cockpit wirst du gewarnt, wenn die Motorhaube automatisch stoppt.

Wenn die Motorhaube aufgrund einer Blockierung stoppt, entferne diese und versuche erneut, die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen. Wenn du sie immer noch nicht öffnen bzw. schließen kannst, versuche, sie manuell zu betätigen.

Manuelles Schließen der Motorhaube

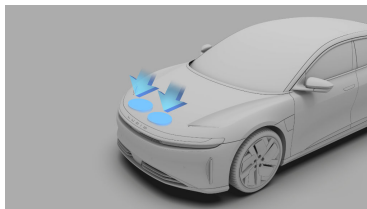
 **Notiz:** Manche Modelle sind möglicherweise mit einem elektrischen System zum Öffnen und Schließen der Motorhaube ausgestattet.

 **Warnung:** Überprüfe immer den Bereich um die Motorhaube auf Hindernisse (z. B. Personen oder Gegenstände), bevor du die Motorhaube schließt.

 **Vorsicht:** Wende beim Schließen der Motorhaube keine übermäßige Kraft an, da ansonsten die Motorhaubenverkleidung beschädigt werden könnte.

Zum Schließen der Motorhaube:

1. Leicht absenken, bis die Motorhaube fast geschlossen ist.
2. Lege deine Hände an den abgebildeten Punkten auf die Motorhaube.
3. Drücke vorsichtig nach unten, bis du spürst, dass die automatische Schließfunktion einsetzt, um sie zu schließen.

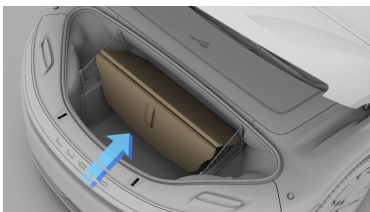


4. Prüfe nach dem Schließen, ob die Verriegelung vollständig eingerastet ist. Versuche dabei, die Vorderkante der Motorhaube anzuheben. Die Motorhaube sollte sich nicht bewegen können.

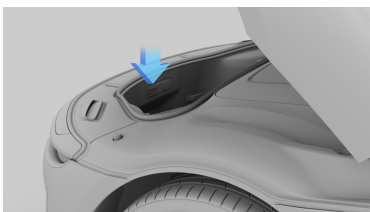
 **Warnung:** Wenn Teile des Motorhaubenscharniers locker zu sein scheinen, fahre nicht mit dem Fahrzeug, sondern wende dich an ein Lucid-Servicecenter.

Zugang zum vorderen Gepäckraum

Für einen Zugang zum unteren Gepäckraum im vorderen Kofferraum ziehst du den Griff der Gepäckraumabdeckung nach oben. Die Gepäckabdeckung ist nicht am Fahrzeug befestigt. Sie kann bei Bedarf zurückgeklappt oder entfernt werden.



Motorhauben-Innen-Notentriegelung



Wenn eine Person im vorderen Kofferraum eingeklemmt wird, öffne die Motorhaube von innen, indem du die Innenentriegelungstaste drückst.

Kofferraum

Kofferraum öffnen und schließen

- ⚠ **Warnung:** Überprüfe immer den Bereich um den Kofferraum auf Hindernisse, bevor du ihn öffnest, schließt oder betätigst.
- ⚠ **Vorsicht:** Um Schäden am Kofferraum zu vermeiden, wende bei manueller Betätigung des Kofferraums keine übermäßige Kraft an.

Damit der Kofferraum funktioniert, muss sich das Fahrzeug in Parken (P) befinden.

Wenn der Kofferraum beim Schalten von Parken (P) in einen anderen Gang nicht vollständig geschlossen ist, zeigt das System die Kontrollleuchte  „Tür offen“ im Glas-Cockpit an. Wenn sich das Fahrzeug in der Position D (Drive) oder R (Rückwärtsgang) befindet und der Kofferraum nicht verriegelt ist, wird das Warnsymbol „Tür offen“ rot hervorgehoben.



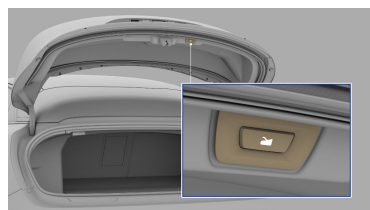
Öffnen des Kofferraums

Der Kofferraum kann mit einer der folgenden Methoden entriegelt und geöffnet werden:

- Mit der **Lucid Mobile-App**.

- Wähle  aus, und tippe im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumentriegelung** .
- Wähle  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippe im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumentriegelung** .
- Drücke die **Funkschlüsseltaste** erst kurz und dann lang.
- Verwende die **Taste zur manuellen Entriegelung** am Kofferraum (unter dem „C“ auf dem Lucid-Typenschild), wenn die Türen entriegelt sind oder wenn du einen Funkschlüssel hast.

Schließen des Kofferraums



So schließt du den Kofferraum:

- Mit der **Lucid Mobile-App**.
- Wähle  aus, und tippe im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumverriegelung** .
- Wähle  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippe im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumverriegelung** .
- Drücke an der unteren Kante des **Kofferraumdeckels** kurz die Taste zum Schließen.

- Ziehe den Kofferraumdeckel nach unten, bis die Zuziehschnalle einrastet.



TOOLS: Wenn der Kofferraum über einen längeren Zeitraum geöffnet war, muss er möglicherweise manuell geschlossen werden. Siehe Manuelles Schließen des Kofferraums auf Seite 34.

Automatischer Bewegungsstopp

Der Kofferraumdeckel bewegt sich nicht mehr, wenn er durch ein Hindernis mit genügend Kraft blockiert wird, um zu verhindern, dass er sich öffnet oder schließt.



Notiz: Im Glas-Cockpit wirst du gewarnt, wenn der Kofferraumdeckel automatisch stoppt.

Wenn die Bewegung des Kofferraumdeckels aufgrund eines Hindernisses angehalten wird, beseitige das Hindernis und versuche erneut, den Kofferraumdeckel zu öffnen bzw. zu schließen. Wenn du den Kofferraum immer noch nicht öffnen bzw. schließen kannst, versuche, ihn manuell zu betätigen.



Warnung: Gehe beim Öffnen oder Schließen der Motorhaube und des Kofferraumdeckels bei windigen Bedingungen vorsichtig vor. Wenn eine starke Böe auf die Motorhaube oder den Kofferraumdeckel trifft, kann sich die Motorhaube bzw. der Kofferraumdeckel plötzlich schließen und Verletzungen verursachen.



Warnung: Halte beim Schließen Hände und Finger vom Bewegungsbereich der Motorhaube bzw. des Kofferraumdeckels fern. Sie werden möglicherweise nicht von Sensoren erkannt. Es empfiehlt sich, beim Öffnen oder Schließen der Motorhaube

die Hände von diesem Bereich fernzuhalten.

Manuelles Schließen des Kofferraums



Warnung: Überprüfe immer den Bereich um den Kofferraum auf Hindernisse, wie Personen oder Gegenstände, bevor du ihn schließt. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen von Personen oder Schäden am Fahrzeug kommen.



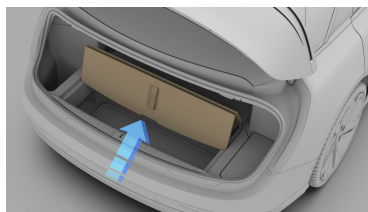
Vorsicht: Wende beim Schließen des Kofferraums keine übermäßige Kraft an, da ansonsten die Heckklappe beschädigt werden könnte.

So schließt du den Kofferraum:

1. Leicht absenken, bis der Kofferraum fast geschlossen ist.
2. Drücke vorsichtig nach unten, bis du spürst, dass die automatische Schließfunktion einsetzt, um sie zu schließen.

Zugang zum hinteren Gepäckraum

Für einen Zugang zum unteren Gepäckraum im hinteren Kofferraum ziehst du den Griff der Gepäckabdeckung nach oben. Die Gepäckabdeckung ist nicht am Fahrzeug befestigt und kann bei Bedarf zurückgeklappt oder entfernt werden.



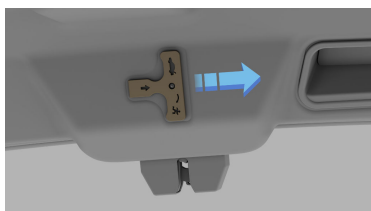
Kofferraum-Innen-Notentriegelung

Eine mechanische Entriegelung, die sich auf der Innenseite des Kofferraums

befindet, ermöglicht das Öffnen des Kofferraums, wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird.

 **Notiz:** Die mechanische Entriegelung ermöglicht es einer Person, die im Inneren gefangen ist, das Fahrzeug zu verlassen.

1. Ziehe den Griff fest nach außen, um die Kofferraumverriegelung zu lösen.



2. Drücke den Kofferraumdeckel nach oben, um den Kofferraum zu öffnen.

Sicherheit

Sicherheit ist ein Menüpunkt der Einstellungen, über den die meisten Sicherheitsfunktionen gesteuert werden. Um auf **Sicherheit** zuzugreifen, tippe auf das Symbol **Einstellungen** im Pilot-Panel und dann auf **Sicherheit**.

Abschlepp- und Einbruchalarm

Fahrzeugsensoren können erhebliche Stöße, Einbrüche oder unerlaubtes Abschleppen erkennen, während sich dein Fahrzeug in Parken (**P**) befindet, und Warnungen und Benachrichtigungen ausgeben.

Wähle zum Aufrufen der **Abschlepp- und Einbruchalarm**-Einstellungen im Pilot-Panel  >  **Sicherheit**. Alternativ kannst du die **Einstellungen** der Lucid Mobile App verwenden.

Du kannst dann eine Push-Benachrichtigung auswählen und den Abschlepp- und Einbruchalarm deaktivieren. Standardmäßig ist der **Abschlepp- und Einbruchalarm** aktiviert.

Deaktiviere den **Abschlepp- und Einbruchalarm** für das Abschleppen oder die Wartung. Wenn die Funktion deaktiviert ist, wird der **Abschlepp- und Einbruchalarm** automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen oder das Fahrzeug auf **P (Parken)** eingestellt wird.

 **Vorsicht:** Der Sensor für den **Abschlepp- und Einbruchalarm** befindet sich in der Mittelkonsole des Fahrzeugs und könnte versehentlich durch eine starke Krafteinwirkung auf diesen Teil des Fahrzeugs ausgelöst werden.

Deaktivieren des Alarms

Bei Auslösung des Alarms deaktiviere die **Abschlepp- und Einbruchalarm**-

Sequenz (wenn sie ausgelöst wurde), indem du einen gültigen Schlüssel in die Nähe des Fahrzeugs hältst oder auf die **Funkschlüssel**-Taste doppelklickst.

04

Sitze und Sicherheits- rückhaltesysteme

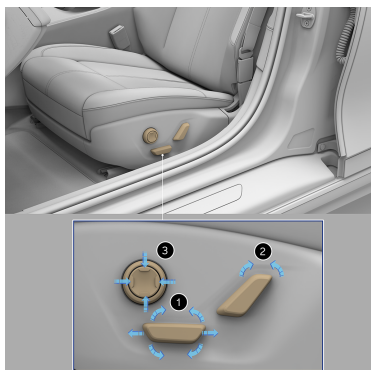
Vordersitze

Einstellen der Vordersitze

- ⚠ **Warnung:** Stelle den Fahrersitz nicht während der Fahrt ein. Dadurch erhöht sich die Unfallgefahr.
- ⚠ **Warnung:** Stelle vor dem Einstellen eines Sitzes sicher, dass der Bereich um den Sitz herum frei von Gegenständen ist.
- ⚠ **Warnung:** Setze dich erst dann in das Fahrzeug, wenn du alle Sitze und Kopfstützen in die richtige Position gebracht hast. Wenn die Sitze und Kopfstützen nicht eingestellt werden, erhöht sich das Risiko von Nackenverletzungen und anderen Verletzungen im Falle eines Aufpralls.

Die Vordersitze lassen sich sowohl mit den Sitzschaltern als auch über das Pilotfenster einstellen. Die vorderen Kopfstützen sind manuell einstellbar. Siehe Kopfstützen einstellen auf Seite 44

Einstellen über die Sitzschalter



1. Position

Bewege den Sitz nach vorn/hinten und passe die Sitzhöhe/den Neigungswinkel nach oben/unten an.

2. Rückenlehne

Den Drehschalter nach hinten/vorne drehen, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen.

3. Lendenwirbelstütze

Drücke die Tasten nach oben/unten, um die Lendenwirbelstütze anzuheben/abzusenken, und die Tasten nach links/rechts, um die Härte der Lendenwirbelstütze einzustellen.

Einstellen über das Pilot-Panel

Wähle im Pilot-Panel  >  **SITZE**, um die Sitze anzupassen.

Wähle den Sitz, den du einstellen möchtest, über die Registerkarten **FAHRER** oder **BEIFAHRER** aus.

Wähle im Seitenmenü den Sitzbereich aus, den du einstellen möchtest, und verändere die Einstellungen des Sitzes mithilfe der Pfeilsymbole.

- ✎ **Notiz:** Oberschenkelstütze und Rückenlehnenbreite können nicht über die Sitzschalter eingestellt werden. Die Kopfstütze ist manuell einstellbar. Siehe Kopfstützen einstellen auf Seite 44

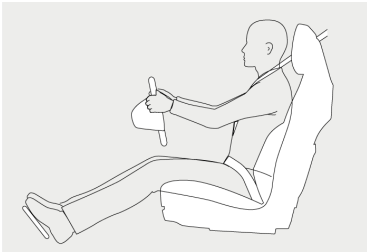
Berühre nach dem Einstellen der Sitzposition die Schaltfläche **IM PROFIL SPEICHERN**, um die Sitzposition in deinem Profil zu speichern. Mit der Taste **WIEDERHERSTELLEN** wird die Fahrersitzposition für das aktive Profil wiederhergestellt. Außerdem ist die Taste **WIEDERHERSTELLEN** nur aktiv,

wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Korrekte Sitzposition

Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags sorgen zusammen für maximale Sicherheit. Die korrekte Verwendung dieser Funktionen bietet einen besseren Schutz im Falle einer Kollision.

-  **Warnung:** Die Sicherheitsgurte sind für Erwachsene gedacht. Für Kinder siehe Kindersicherheit auf Seite 53.



Halte dich an die folgenden Anweisungen, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu verringern:

- Fahrer:in und Beifahrer:in müssen ihre Sitze so einstellen, dass der Sicherheitsgurt korrekt sitzt und sie gleichzeitig so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt sind.
- Sitze aufrecht, stelle beide Füße auf den Boden und achte darauf, dass die Rückenlehne nicht mehr als 30 Grad nach hinten geneigt ist.
- Du musst die Pedale leicht mit den Füßen erreichen können und die Arme leicht gebeugt haben, während du das Lenkrad hältst. Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers/der Fahrerin und der Mitte der Airbagabdeckung sollte mindestens 254 mm (10 Zoll) betragen.

- Fasse das Lenkrad am Lenkradkranz an. Halte deine Hände in der Viertel-vor-Drei-Stellung, um das Verletzungsrisiko für deine Hände oder Arme zu verringern, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Stelle den D-Ring so ein, dass der Schulterbereich des Sicherheitsgurts in der Mitte zwischen deinem Hals und deiner Schulter liegt. Lege den Beckengurt so tief und eng wie möglich um die Hüften, aber nicht um die Taille.

-  **Warnung:** Wenn sich der Sitz in der geneigten Position befindet, bieten der Schultergurt und der Beckengurt keinen angemessenen Schutz bei einem Unfall. Bei einer Kollision mit geneigtem Sitz kannst du seitlich am oder unter dem Sicherheitsgurt vorbei- bzw. durchrutschen und schwere Verletzungen davontragen.

-  **Warnung:** Fahre das Fahrzeug niemals mit nach hinten geneigtem Fahrersitz.

Einfacher Ein- und Ausstieg

Der einfache Ein- und Ausstieg bietet mehr Platz für den/die Fahrer:in und erleichtert so das Ein- und Aussteigen. Du kannst die **SITZE** oder **SITZE** und **LENKRAD** verstellen, um für den/die Fahrer:in beim Ein- und Aussteigen mehr Platz zu schaffen. Der einfache Ein- und Ausstieg bewegt die Rückenlehne und das Lenkrad in die höchstmögliche Position.

Aktivieren des einfachen Ein- und Ausstiegs

Um den einfachen Ein- und Ausstieg zu aktivieren, drücke auf dem Pilot-Panel auf

 > **TÜREN UND SITZE** > **Einfacher Ein- und Ausstieg**

-  **Notiz:** Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

Einsteigen mit dem einfachen Ein- und Ausstieg

 **Notiz:** Aktiviere die Funktion **Einfacher Ein- und Ausstieg**.

 **Notiz:** Wenn du **NUR SITZE** auswählst, bewegt sich das Lenkrad nicht.

1. Wenn du die Fahrertür öffnest, bewegen sich Sitz und Lenkrad in die Position für den Ein- und Ausstieg.
2. Betätige beim Schließen der Fahrertür die Bremse, oder lege den Sicherheitsgurt an. Sitz, Spiegel und Lenkrad werden in die Position des gespeicherten Profils bewegt.

 **Notiz:** Erreicht das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 mph (16 km/h), wird die Sitzbewegung automatisch angehalten, um deine Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten.

Aussteigen mit dem einfachen Ein- und Ausstieg

 **Notiz:** Aktiviere die Funktion **Einfacher Ein- und Ausstieg**.

 **Notiz:** Wenn du **NUR SITZE** auswählst, bewegt sich das Lenkrad nicht.

1. Bringe das Fahrzeug in die Parkposition.
2. Öffne die Fahrertür. Sitz und Lenkrad werden in die Position für den Ein- und Ausstieg bewegt.

 **Notiz:** Wenn die gespeicherte Sitzposition des Fahrers weiter hinten als die Position für den einfachen Ausstieg liegt, bewegt sich der Sitz beim Aussteigen nicht nach hinten, wenn die Funktion für den einfachen Einstieg aktiviert ist. Das Lenkrad neigt sich weiter bis zum maximalen Winkel, wenn es

sich beim Verlassen nicht bereits in der Maximalposition befindet.

Deaktivieren des einfachen Ein- und Ausstiegs

Drücke auf dem Pilot-Panel auf  **TÜREN UND SITZE > Einfacher Ein- und Ausstieg**.

Massagefunktion

Beide Vordersitze verfügen über eine Sitzmassagefunktion, die für mehr Komfort sorgt, wenn sie über einen längeren Zeitraum sitzen.

Um die Sitzmassageprogramme über das Pilot-Panel zu steuern, wähle  **MASSAGE**.

 **MASSAGE.**

Wähle die gewünschte Sitzposition über die Registerkarte **FAHRER** oder **BEIFAHRE**. Wähle im seitlichen Menü das gewünschte Massageprogramm aus.

 **Notiz:** Die Massagefunktion wählt das zuletzt verwendete Programm und die Intensität aus, wenn du sie zuvor verwendet hast.

Drücke zum Aktivieren der Sitzmassagefunktion die Taste **MASSAGE STARTEN**

Jedes Massageprogramm dauert 20 Minuten. Auf dem Bildschirm wird ein Countdown angezeigt, der die verbleibende Zeit anzeigt. Drücke zum Beenden des Massageprogramms die Taste **MASSAGE STOPPEN**.

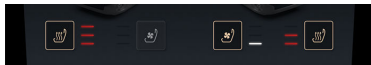
Die Intensität der Massage kann durch Drücken der Symbole  oder  erhöht oder verringert werden.

 **Notiz:** Die Sitzmassagefunktion ist nicht bei allen Modellen/ Ausstattungs niveaus verfügbar.

Sitzheizung und -Belüftung

Beide Vordersitze verfügen über eine integrierte Sitzheizung und Belüftung.

Wähle , um die Sitzheizung und -belüftung über das Pilot-Panel zu steuern. Drücke das entsprechende Symbol, um den gewünschten Sitz zu beheizen oder zu belüften.



Die Sitze lassen sich in drei verschiedenen Stufen  beheizen oder  belüften.

- Drücke einmal, um die höchste Stufe einzuschalten. Drei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücke zweimal, um die mittlere Stufe einzuschalten. Zwei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücke ein drittes Mal, um auf der niedrigsten Stufe zu heizen. Eine einzelne Intensitätsanzeige leuchtet auf.
- Drücke ein viertes Mal, um die ausgewählte Funktion auszuschalten.

Durch Drücken einer der beiden Zonen auf den Sitzen wird die Heizung oder Belüftung für diese Zone deaktiviert.

 **Notiz:** Sitzheizung und -belüftung können nicht zusammen verwendet werden. Durch Umschalten der Sitzheizung auf Belüftung wird die Sitzheizung gestoppt und die Belüftungsfunktion eingeschaltet. Ebenso wird beim Umschalten von Belüftung auf Sitzheizung die Belüftung gestoppt und die Sitzheizung eingeschaltet.

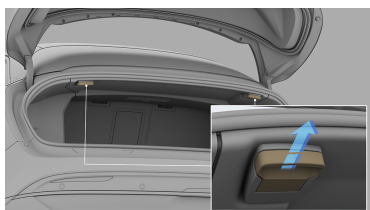
Rücksitze

Rücksitz umklappen

- ⚠ **Warnung:** Sichere stets Gegenstände, die im Fahrgastraum transportiert werden. Bei einem Aufprall oder einem plötzlichen Manöver können ungesicherte Gegenstände zu Geschossen werden und zu Todesfällen oder zu schweren Verletzungen führen.

Dank der geteilten Rückbank kannst du alle Sitze oder einen Teil davon nach vorn klappen, um den Laderaum zu vergrößern. Bevor du einen Sitz umklappst, entferne alle Gegenstände, die sich auf dem Sitz oder im hinteren Fußraum befinden, und stelle die hinteren Kopfstützen auf die niedrigste Position ein. Siehe Kopfstützen hinten.

Die Rückszentriegelungsgriffe befinden sich im Kofferraum. Zum Umklappen eines Rücksitzes ziehe an dem entsprechenden Entriegelungsgriff. Sobald du spürst, dass sich die Verriegelung löst, klappe den Sitz vom Fahrgastraum aus nach vorn.



- ✎ **Notiz:** Verwende beide Entriegelungsgriffe, um den gesamten Rücksitz vollständig herunterzuklappen.

Anheben

Um den Sitz wieder in seine aufrechte Position zu bringen, drücke ihn nach hinten, bis er einrastet. Stelle sicher, dass die Sitzlehne eingerastet ist, indem du versuchst, die Sitzlehne nach vorne zu ziehen.

- ⚠ **Warnung:** Stelle sicher, dass der Verriegelungsmechanismus vollständig einrastet, wenn sich die Sitzlehne in ihrer aufrechten Position befindet. Wenn der Verriegelungsmechanismus nicht vollständig einrastet, steigt bei einem Unfall oder einer Vollbremsung die Gefahr von Tod und schweren Verletzungen.

- ✎ **Notiz:** Achte beim Zurückstellen des Sitzes in die aufrechte Position darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Sitzlehne eingeklemmt werden.

Rücksitz-Durchladeklappe

Der Rücksitz verfügt über eine Durchladeklappe, durch die Sie lange, schmale Gegenstände transportieren können, ohne den Rücksitz umklappen zu müssen.

Zum Öffnen der Durchladeklappe:

1. Klappe die Rücksitzarmlehne nach unten.
2. Ziehe die Verriegelung nach unten und klappe die Durchladeklappe nach vorne auf die hintere Armlehne.



Zum Schließen der Klappe drücke die Platte nach oben, bis die Verriegelung einrastet.

 **Vorsicht:** Achte beim Laden von Gegenständen durch die Klappe darauf, dass die Polsterung von Sitzen und Armlehnen nicht beschädigt wird.

Rücksitzheizungen

Alle Rücksitze verfügen über Sitzheizungen in der Sitzfläche und in der Sitzlehne, mit Ausnahme der mittleren Rücksitzlehne, die nur über eine Heizfunktion in der Sitzfläche verfügt.

Steuere die Sitzheizung über das Pilot-Panel (wähle  > **HINTEN**), die hintere Anzeige oder die kapazitiven Tasten auf beiden Seiten der hinteren Anzeige.

 **Notiz:** Je nach Ausstattungsvariante verfügt dein Fahrzeug möglicherweise über keine Bedienelemente für die Rücksitze.

Drücke auf das entsprechende  Heizsymbol, um den gewünschten Sitz zu beheizen. Die Beheizung der Sitze kann in drei verschiedenen Stufen erfolgen.

- Drücke einmal, um auf der höchsten Stufe zu heizen. Drei Intensitätsanzeigen leuchten auf.

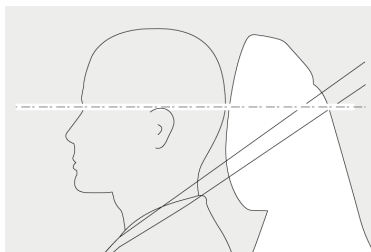
- Drücke zweimal, um auf der mittleren Stufe zu heizen. Zwei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücke ein drittes Mal, um auf der niedrigsten Stufe zu heizen. Eine einzelne Intensitätsanzeige leuchtet auf.
- Drücke ein viertes Mal, um die Sitzheizung auszuschalten.

Kopfstützen

Richtige Position der Kopfstütze

- ⚠ Warnung:** Die Insass:innen auf den Rücksitzen müssen die Kopfstütze in die richtige Position bringen (siehe die Abbildung und Beschreibung der korrekten Ausrichtung unten), bevor sie das Fahrzeug bedienen oder auf den Sitzen des Fahrzeugs Platz nehmen. Bei einem Unfall kann eine unsachgemäße Einstellung zu schweren Verletzungen, Lähmungen oder zum Tod führen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten sind Kopfstützen ein wichtiges Sicherheitsmerkmal, das bei sachgemäßer Verwendung das Risiko von Verletzungen (wie z. B. Schleudertrauma) bei einer Kollision verringern kann. Wenn die Kopfstützen nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr.



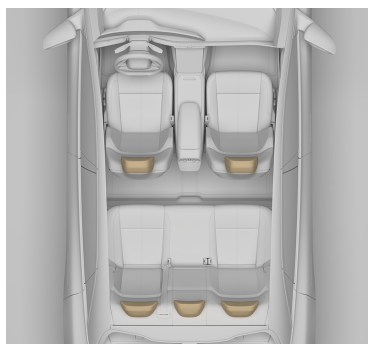
- Stelle die Kopfstütze so ein, dass sie sich auf der Höhe des Kopfes des Insassen befindet und der dickste Teil der Kopfstütze hinter dem Kopf der Person in Höhe der Ohren liegt.

✎ Notiz: Die Kopfstützen der Vordersitze sind nicht vertikal einstellbar.

- Stelle die Kopfstütze so ein, dass der Abstand zum Hinterkopf so gering wie möglich ist.

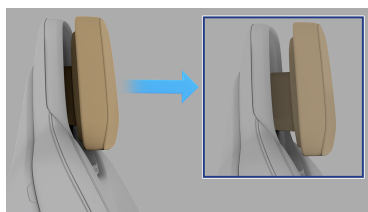
Kopfstützen einstellen

Dein Fahrzeug verfügt über eine einstellbare Kopfstütze für jeden Sitzplatz, mit Ausnahme des mittleren Rücksitzes.



Vordere Kopfstützen

Die vorderen Kopfstützen deines **Lucid Air Sapphire** sind für Insass:innen mit oder ohne Helm ausgelegt. Die Kopfstütze kann manuell eingestellt werden, indem die Seiten gegriffen und vorsichtig gezogen werden.

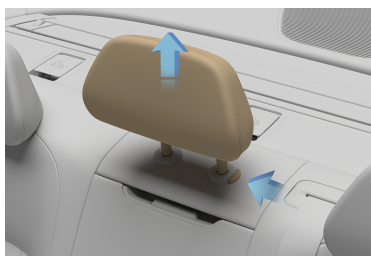


Die Kopfstütze kann aus der eingefahrenen Position in eine von drei ausgefahrenen Positionen

herausgezogen werden. Wenn du sie über die letzte Position hinaus ziehst, wird die Kopfstütze wieder vollständig eingefahren.

Hintere Kopfstützen

- ⚠ **Warnung:** Eine in die niedrigste Position eingestellte hintere Kopfstütze soll die bestmögliche Sicht aus der Heckscheibe bieten, wenn der entsprechende Sitz nicht besetzt ist. Wenn der Rücksitz besetzt ist, bietet die niedrigste Kopfstützenposition im Falle eines Aufpralls möglicherweise keine ausreichende Unterstützung von Kopf und Nacken und sollte entsprechend an die/den Insass:in angepasst werden.



Bewege bei belegtem Rücksitz die Kopfstütze nach oben und mindestens in die erste verriegelte Position. Stelle sicher, dass sich die Kopfstütze während der Höheneinstellung in einer verriegelten Position befindet.

Drücke den Knopf an der Seite unten, um die Kopfstütze abzusenken. Um sie anzuheben, ziehe sie nach oben, bis sie die letzte verriegelte Position erreicht. Wenn sich die Kopfstütze in der letzten verriegelten Position befindet, drücke den Knopf, um sie anzuheben oder abzusenken.

- ✎ **Notiz:** Die hintere mittlere Kopfstütze ist nicht verstellbar. Sie ist nur abnehmbar.

Entfernen einer Kopfstütze

- ⚠ **Warnung:** Ist eine Kopfstütze nicht richtig eingestellt, führt dies zu einem erhöhten Risiko schwerer Verletzungen oder tödlicher Unfälle bei einer Kollision.
- ⚠ **Warnung:** Entferne beim Einbau eines Kindersitzes (mit Ausnahme von Sitzerrhöhungen) die Kopfstütze vom Fahrzeugsitz, um sicherzustellen, dass der obere Haltegurt den Kindersitz sicher festhält.

Um eine Kopfstütze zu entfernen, drücke auf den Knopf unten an der Kopfstütze und ziehe sie nach oben, bis sie vollständig herausgeleitet.

Wiedereinbau einer Kopfstütze

- ⚠ **Warnung:** Alle Kopfstützen, die entfernt wurden, müssen wieder eingebaut werden, um die Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß zu schützen.

Zum Wiedereinbau einer Kopfstütze platziere die Kopfstützenstangen in den Führungslöchern der Kopfstütze und drücke die Kopfstütze nach unten, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze weiter abzusenken, drücke den Knopf unten an der Kopfstütze, und schiebe die Kopfstütze in die gewünschte Position.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurtwarnungen

- ⚠ **Warnung:** Es liegt in der Verantwortung des Fahrers / der Fahrerin sicherzustellen, dass die Insassen des Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen und alle in diesem Abschnitt aufgeführten Warnungen und Richtlinien einhalten.
- ⚠ **Warnung:** Achte darauf, dass Fahrer:in und Passagiere die Sicherheitsgurte richtig anlegen. Unsachgemäßes Anlegen eines Sicherheitsgurtes erhöht bei einer Kollision das Risiko von Verletzungen oder Tod.
- ⚠ **Warnung:** Lege den Sicherheitsgurt immer so an, dass der Beckengurt-Abschnitt so niedrig wie möglich ist und eng an der Hüfte anliegt.
- ⚠ **Warnung:** Lege den Sicherheitsgurt nicht an, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.
- ⚠ **Warnung:** Lege den Sicherheitsgurt niemals so an, dass der Schultergurt unter deinem Arm verläuft.
- ⚠ **Warnung:** Lege niemals einen Schultergurt ohne Beckengurt an.
- ⚠ **Warnung:** Lege den Sicherheitsgurt nicht über harte, zerbrechliche oder scharfe Gegenstände in der Kleidung an (z. B. Stifte, Schlüssel und Brillen). Der Druck des Sicherheitsgurts auf solche Gegenstände kann zu Verletzungen führen.
- ⚠ **Warnung:** Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen verwendet werden. Versuche niemals, einen Sicherheitsgurt anzulegen, wenn ein Kind oder eine andere Person auf deinem Schoß sitzt.
- ⚠ **Warnung:** Sichere kleine Kinder in einem geeigneten Kindersitz.
- ⚠ **Warnung:** Sollte ein Sicherheitsgurt nicht sicher angelegt werden können, weil er nicht lang genug ist, verwende nur von Lucid zugelassene Sicherheitsgurtverlängerungen.
- ⚠ **Warnung:** Bei Verwendung von Sicherheitsgurtverlängerungen kann das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen, ob ein Sicherheitsgurt gelöst wird.
- ⚠ **Warnung:** Nimm keine Änderungen oder Ergänzungen an der Sicherheitsgurtbaugruppe vor, wodurch der Mechanismus nicht mehr in der Lage ist, den Gurt zu straffen oder zu lockern. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz des Insassen erheblich.
- ⚠ **Warnung:** Versuche nicht, Sicherheitsgurte zu entfernen, zu reparieren, zu zerlegen oder einzubauen. Lucid empfiehlt, alle notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem von Lucid zertifizierten Techniker durchführen zu lassen. Eine unsachgemäße Handhabung kann dazu führen, dass die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- ⚠ **Warnung:** Vermeide die Verunreinigung der Sicherheitsgurte durch Flüssigkeiten, Chemikalien, Schmutz, Splitt oder Reinigungsmittel. Verunreinigungen können den Zustand und die Funktion der Baugruppe beeinträchtigen.

- ⚠ **Warnung:** Sicherheitsgurte, die Abnutzungserscheinungen aufweisen (z. B. ausgefranst sind) oder durch Schnitte oder anderweitig beschädigt wurden, müssen ausgetauscht werden. Wende dich umgehend an ein Lucid-Servicecenter.
- ⚠ **Warnung:** Sollte ein Sicherheitsgurt nicht einrasten oder nicht vollständig aufrollen, wenn er nicht benutzt wird, wende dich bitte an den Lucid-Kundendienst, um die Baugruppe überprüfen und gegebenenfalls austauschen zu lassen.
- ⚠ **Warnung:** Alle Sicherheitsgurte, die während einer Kollision benutzt wurden, müssen von einem von Lucid zertifizierten Techniker überprüft oder ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe vorhanden sind.
- ⚠ **Warnung:** Achte darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht beschädigt wird, weil ein Teil davon in der Tür eingeklemmt werden kann.

Sicherheitsgurte anlegen

- ⚠ **Warnung:** Alle Insass:innen müssen unabhängig von der Fahrstrecke Sicherheitsgurte anlegen. Andernfalls erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall.

Sicherheitsgurte und Kinder-Rückhaltesysteme sind die effektivste Methode, um Fahrzeuginsassen vor Stoßkräften zu schützen. Die Gefahr von Verletzungen durch Stöße im Fahrzeug und die Auswirkungen eines Schleudertraumas werden dadurch erheblich reduziert. In den meisten Ländern gilt eine gesetzliche Anschnallpflicht.

Alle Sitzplätze sind mit Drei-Punkt-Gurten mit Aufrollautomatik ausgestattet. Die Sicherheitsgurte mit Aufrollautomatik werden automatisch gespannt und ermöglichen bei normalen Fahrbedingungen Bewegungsfreiheit.

Die Gurtaufrollautomatik verriegelt automatisch und verhindert so die Bewegung der Insassen, wenn das Fahrzeug bei einer Kollision den mit einer harten Beschleunigung, Bremsung, Kurvenfahrt oder einem Aufpralls verbundenen Kräften ausgesetzt wird. Die Aufrollautomatik kann auch bei Fahrten bei starkem Anstieg oder Gefälle verriegeln.

Automatische Verriegelung der Aufrollautomatik (ALR)

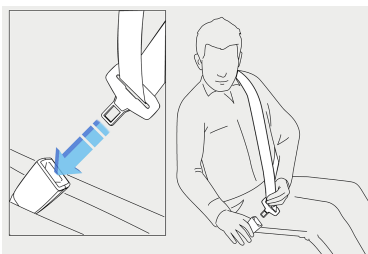
Der Beifahrersitz vorn und sämtliche Sitze hinten sind mit einer **automatisch verriegelnden Aufrollautomatik (ALR)** ausgestattet, durch die Kindersitze fest in Position gehalten werden. Um den ALR-Modus zu aktivieren, ziehe den Sicherheitsgurt langsam und vollständig heraus. Der Sicherheitsgurt kann dann nicht weiter ausgezogen, sondern nur aufgerollt werden. Dadurch wird eine sichere Befestigung von Kindersitzen gewährleistet. Wenn sich die Aufrollautomatik in diesem Modus befindet, ertönt ein Ratschgeräusch, wenn der Sicherheitsgurt aufgerollt wird. Um die ALR zu lösen, lasse den Gurt vollständig einziehen.

- ⚠ **Warnung:** Die ALR sollte nur zur Sicherung von Kindersitzen verwendet werden und nicht dann, wenn Insass:innen direkt auf dem Sitz sitzen (nicht auf einem Kindersitz).

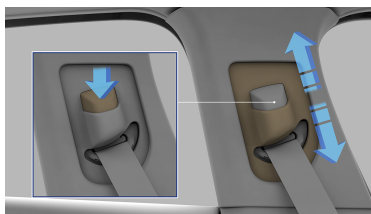
Der Beifahrersitz ist mit einer ALR ausgestattet.

- ⚠ **Warnung:** Kindersitze sollten nur auf den Rücksitzen verwendet werden. Bringe Kindersitze nicht auf dem Beifahrersitz an.

1. Stelle den Sitz in die richtige Position. Siehe Richtige Sitzposition.
2. Ziehe den Sicherheitsgurt nun langsam heraus und achte darauf, dass er nicht verdreht oder beschädigt ist.
3. Schließe den Sicherheitsgurt, indem du das Schloss vollständig in das Gurtschloss steckst. Ein deutliches **Klicken** weist darauf hin, dass der Sicherheitsgurt sicher eingerastet ist.



4. Die Höhenverstellung der vorderen Sicherheitsgurte ist einstellbar.



Drücke den Gurtversteller-Knopf am Türholm und bewege den Gurt nach oben oder unten. Bringe den Sicherheitsgurt in die höchstmögliche Position, so dass sich der Sicherheitsgurt in der Mitte zwischen Schulter und Hals, auf Höhe des Schlüsselbeins, befindet.

5. Straffe den Sicherheitsgurt über dem Schoß und lege den

Sicherheitsgurt über die Hüfte, indem du den diagonalen Abschnitt nach oben in Richtung der Schulter ziehst.

Gurt lösen

Drücke zum Lösen des Sicherheitsgurts auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.

Sicherheitsgurt-Erinnerungen

⚠ Warnung: Alle Insassen müssen Sicherheitsgurte anlegen. Ignoriere niemals die Sicherheitsgurt-Erinnerung und versuche nicht, sie zu deaktivieren, wenn sie aktiviert ist.

⚠ Die Sicherheitsgurt-Erinnerung im Glas-Cockpit warnt Sie, wenn ein Sicherheitsgurt für einen belegten Vorder- oder Rücksitz nicht angelegt ist.

Beim ersten Betätigen der Bremse leuchtet die rote Warnleuchte dauerhaft auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (12 mph) leuchtet die rote Warnanzeige konstant, ohne dass ein Warnsignal ertönt.

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) blinkt die rote Warnanzeige kontinuierlich und ein Signalton ertönt in Abständen.

Wenn die Warnanzeige weiterhin leuchtet, obwohl alle Insassen angeschnallt sind, müssen alle verwendeten Sicherheitsgurte erneut angelegt werden, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet sind. Entferne schwere Gegenstände (z. B. eine Aktentasche) von unbelegten Sitzen. Wenn die Anzeige weiterhin leuchtet, wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**.

Zusätzlich zur Sicherheitsgurt-Erinnerung erscheint auf der linken Seite des Glas-Cockpits eine Abbildung mit der Sitzanordnung. Die Sitzanordnung zeigt die erkannten belegten Sitze und den Sicherheitsgurt-Anlegestatus an.



Wenn die Sitzposition grün leuchtet, bedeutet dies, dass der Sitz belegt ist und der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Wenn an einer Sitzposition ein roter Sicherheitsgurtanzeiger aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Sitz belegt ist, der Sicherheitsgurt aber nicht angelegt ist.

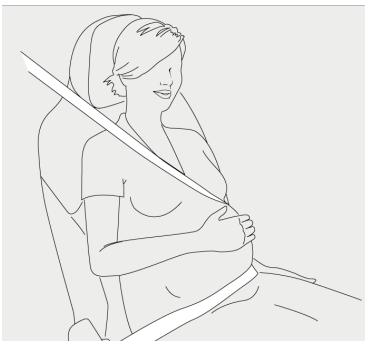
Verwenden der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft



Warnung: Schwangere müssen Sicherheitsgurte anlegen, um sich und ihr ungeborenes Kind zu schützen.



Warnung: Lege keine Gegenstände zwischen dich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall im Falle eines Unfalls abzufedern.



Trage den Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte und nicht über der Taille. Verlege den Schultergurt zwischen den Brüsten und zur

Bauchseite. Achte darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht locker und nicht verdreht ist.

Wende dich bei Bedenken zum Tragen von Sicherheitsgurten an deinen Arzt.

Gurtstraffer

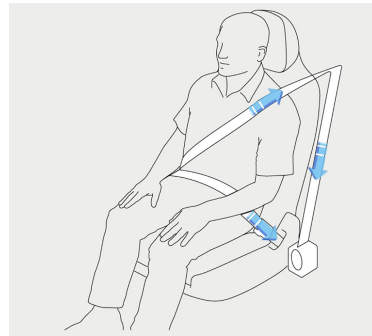


Warnung: Wenn ein Gurtstraffer aktiviert wird, muss er ausgetauscht werden. Lasse die Sicherheitsgurte nach einem Aufprall oder einer Kollision, auch wenn keine sichtbaren Schäden erkennbar sind, immer von einem Lucid-Servicecenter überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die bei schweren Frontal- oder Seitenaufprallkollisionen je nach Schwere des Aufpralls entweder unabhängig oder in Verbindung mit den Airbags wirken.



Notiz: Ein Gurtstraffer wird aktiviert, wenn der Sicherheitsgurt zum Zeitpunkt der Kollision bereits geschlossen ist.



Die Gurtstraffer straffen die Sicherheitsgurte automatisch, sodass der Gurt sowohl im Becken- als auch im Schulterbereich weniger locker ist und die Vorwärtsbewegung des angeschnallten Insassen verringert wird.

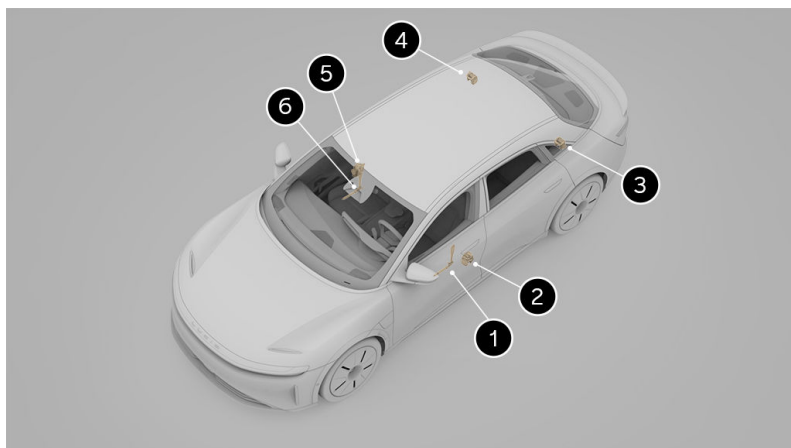
Die Gurtstrafer werden nur einmal aktiviert und müssen dann von einem **Lucid-Servicecenter** ausgetauscht werden.



Wenn ein Gurtstrafer aktiviert wird, erscheint im Glas-Cockpit die Airbag-Warnanzeige.



Notiz: Die Rückhaltefunktion der Sicherheitsgurte bleibt auch bei aktivierten Gurtstraffern erhalten. Lege die Sicherheitsgurte auch weiterhin an, wenn das Fahrzeug weiterhin fahrbereit ist.



1. Beckengurtstrafer des Fahrersitzes
2. Schultergurtstrafer des Fahrersitzes
3. Schultergurtstrafer des linken Rücksitzes
4. Schultergurtstrafer des rechten Rücksitzes
5. Schultergurtstrafer des Beifahrersitzes
6. Beckengurtstrafer des Beifahrersitzes

-  **Warnung:** Prüfe regelmäßig den Zustand aller Sicherheitsgurte. Lasse die Sicherheitsgurte austauschen, wenn du Schäden an den Gurtbändern, Armaturen, Aufrollvorrichtungen oder Gurtschlössern feststellst. Beschädigte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall möglicherweise keinen vollständigen Schutz.
-  **Warnung:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht verwendet werden, sollten sie vollständig eingezogen werden und nicht lose hängen. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht vollständig eingezogen wird, wende dich an den Kundendienst.

Bei der Überprüfung der Sicherheitsgurte solltest du drei Tests durchführen:

1. Lege den Sicherheitsgurt an und ziehe den Schultergurt am Gurtschloss schnell nach oben. Das Gurtschloss muss fest verschlossen bleiben.
2. Löse den Gurt und ziehe ihn bis zum Anschlag heraus. Prüfe, ob sich der Gurt glatt herausziehen lässt, ohne sich zu verhaken oder zu blockieren. Untersuche den Gurt mit bloßem Auge auf Verschleiß. Lasse den Gurt einziehen und überprüfe, ob der Gurt glatt und vollständig eingezogen wird.
3. Ziehe den Gurt zur Hälfte heraus, halte ihn fest und versuche, das Gurtband mit schnellen Bewegungen weiter herauszuziehen. Der Mechanismus muss automatisch blockieren und ein weiteres Herausziehen verhindern.

Falls bei einem dieser Tests Probleme auftreten, wende dich unverzüglich an ein **Lucid-Servicecenter**, um den Sicherheitsgurt auswechseln zu lassen.

Kindersicherheit

Richtlinien zum Setzen von Kindern in das Fahrzeug

- ⚠ **Warnung:** Ändere Kinderrückhaltesysteme in keiner Weise.
- ⚠ **Warnung:** Befolge stets alle Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kindersitzen und der Positionierung von Kindern im Fahrzeug. Befolge alle Anweisungen des Herstellers und alle Warnhinweise im Lieferumfang des Kindersitzes.
- ⚠ **Warnung:** Verwende keinen Kindersitz auf einem Sitz, vor dem sich ein funktionsfähiger Airbag befindet. Wenn der Airbag ausgelöst wird, besteht die Gefahr von Tod oder schweren Verletzungen. Kinder sollten in einem geeigneten Kinder- oder Säuglingsrückhaltesystem gesichert werden, das auf einem Rücksitz angebracht ist. Unfallstatistiken belegen, dass Kinder sicherer sind, wenn sie ordnungsgemäß in einem Kinder- oder Säuglingsrückhaltesystem gesichert sind, das auf einem Rücksitz angebracht ist.
- ⚠ **Warnung:** Ein vorwärtsgerichteter Kindersitz darf erst dann verwendet werden, wenn das Kind das Mindestgewicht von 9 kg (20 lb) überschritten hat und in der Lage ist, ohne Hilfe zu sitzen. Bis zum Alter von zwei Jahren sind Wirbelsäule und Hals eines Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu vermeiden.
- ⚠ **Warnung:** Ein Säugling oder Kleinkind darf niemals auf dem Schoß von anderen Insassen gehalten oder getragen werden. Sichere Kinder stets in für Alter und Größe geeigneten Kindersitzen auf dem Rücksitz,

um die Verletzungsgefahr bei einem Aufprall zu verringern.

Die Sicherheitsgurte deines Fahrzeugs wurden von Lucid für Erwachsene und größere Kinder entwickelt und eingebaut. Säuglinge und Kinder unter 12 Jahren müssen zur Sicherheit in einem ihrem Alter und ihrer Größe entsprechenden Kindersitz gesichert werden. Verwende nur Kindersitze, die für die Verwendung in deinem Fahrzeug zugelassen sind. Befolge die Montageanweisungen des Herstellers genau. Bei **Lucid** kannst du eine Liste der zugelassenen Kindersitze anfordern. Siehe Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 282. Der Rücksitz ist sowohl mit iSize- als auch mit ISOFIX-Kindersitzen kompatibel.

✎ **Notiz:** Die gesetzlichen Vorschriften, die regeln, wie und wo Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug zu befördern sind, können sich ändern. Für die Einhaltung aller geltenden Vorschriften ist der Fahrer verantwortlich.

✎ **Notiz:** Dieses Etikett ist möglicherweise nicht in deinem Fahrzeug verfügbar.



-
-  **Warnung:** Verwende NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor befindlichen AKTIVEN AIRBAG geschützt ist. Andernfalls kann es zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.

Lucid rät dringend von der Verwendung rückwärtsgerichteter Kindersitze auf Beifahrersitzen ab.

Warnhinweise zu Kindersitzen

-  **Warnung:** Um einen sicheren Sitz für Kinder zu gewährleisten, befolge bitte die vom Hersteller des Kindersitzes aufgeführten spezifischen Anweisungen.
-  **Warnung:** Überprüfe und justiere vor jeder Fahrt das Sicherheitsgeschirr oder den Sicherheitsgurt deines Kindes.
-  **Warnung:** Ziehe dem Kind keine voluminöse Kleidung an (z. B. dicke oder wattierte Jacken), und lege keine Gegenstände zwischen das Kind und das Rückhaltesystem, da hierdurch die Rückhaltesysteme gelockert werden könnten und ihre Wirksamkeit verringert wird.
-  **Warnung:** Lasse Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, auch wenn sie in einem Kindersitz gesichert sind.
-  **Warnung:** Laut den Unfallstatistiken sind Kinder auf den Rücksitzen sicherer als auf den Vordersitzen, sofern sie richtig angeschnallt sind.
-  **Warnung:** Verwende niemals Gurtverlängerungen an einem Sicherheitsgurt, der zum Einbau eines Kindersitzes oder einer Sitzerrhöhung verwendet wird.
-  **Warnung:** Überprüfe regelmäßig die Installation aller Kindersitze. Tausche alle Sitze oder Gurte aus,

die Anzeichen von Verschleiß aufweisen.

-  **Warnung:** Verwende niemals einen Kindersitz, der bei einem Unfall eingesetzt war. Lasse den Sitz gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers überprüfen oder austauschen.

Auswahl eines Kindersitzes

-  **Warnung:** Kinder bis zum Alter von 12 Jahren sollten auf den Rücksitzen in einem Kindersitz mitfahren, der dem Alter und Gewicht des Kindes entspricht.
-  **Warnung:** Die obligatorische Verwendung von Kinderrückhaltesystemen ist von Land zu Land unterschiedlich. Stelle sicher, dass Kinder, die in deinem Fahrzeug fahren, in einem Kinderrückhaltesystem sitzen, das für ihre Gewichtsklasse geeignet ist.

Kinderrückhaltesysteme eignen sich für unterschiedliche Altersgruppen, Größen und Gewichtsklassen von Kindern. Viele Kinderrückhaltesysteme sind so konstruiert, dass Kinder rückwärts gerichtet befördert werden können. Lies und befolge alle Anweisungen und Warnungen des Herstellers des Kindersitzes sowie auf allen Etiketten, die am Kindersitz angebracht sind.

Anhand der folgenden Tabellen kannst du den besten Rückhaltesystemtyp für ein Kind bestimmen. Für jede Kategorie gibt es auch einige allgemeine Regeln.

Informationen zur Position des Kinderrückhaltesystems

Sitzpositionen	Gewichtsklasse				
	0 = bis zu 10 kg; 0 bis 9 Monate	0+ = bis zu 13 kg; 0 bis 18 Monate	I = 9 bis 18 kg; 9 Monate bis 4 Jahre	II = 15 bis 25 kg; 4 bis 9 Jahre	III = 22 bis 36 kg; 8 bis 12 Jahre
Beifahrersitz*	U	U	U	U	U
Äußere Sitze hinten	U	U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz	U	U	U	U	U

Die Sitzpositionen des **Beifahrersitzes***, der **äußeren Rücksitze** und der **mittleren Rücksitze** sind für universelle Rückhaltesysteme geeignet und für diese Gewichtsklassen zugelassen:

- **0** = bis zu 10 kg (0 bis 9 Monate)
- **0+** = bis zu 13 kg (0 bis 18 Monate)
- **I** = 9 bis 18 kg (9 Monate bis 4 Jahre)
- **II** = 15 bis 25 kg (4 bis 9 Jahre)
- **III** = 22 bis 36 kg (8 bis 12 Jahre)

* Um beim Anbringen eines universellen Kindersitzes ein ordnungsgemäßes Einrasten des Sicherheitsgurts zu gewährleisten, bringe den Beifahrersitz ganz nach oben und seine Rückenlehne in die vertikale Position.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Die Sitzgröße und der Typ des **Beifahrersitzes** und des **mittleren Rücksitzes** sind für keine Gewichtsklasse ISOFIX-kompatibel.

Die Sitzgrößen der **äußeren Rücksitze** sind für die Verwendung mit bestimmten ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der semi-universellen Kategorie für alle Gewichtsklassen geeignet. Die

Größe dieser Sitze entspricht den nach vorn gerichteten ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen einer universellen Kategorie, die für nach vorn gerichtete Sitze mit einer Gewichtsklasse von 15–25 kg (33–55 lb) zugelassen sind. Die Sitzgrößenklasse und die jeweilige Sitzhalterung für die Gewichtsklassenkategorien sind in dieser Tabelle dargestellt.

Kategorien von Gewichtsklassen		Größeklasse	Halterung
0	Seitliche Ausrichtung	0–10 kg (0–22 lb)	F, G L1, L2
0	Nach hinten gerichtet	0–13 kg (0–29 lb)	E R1
0+	Nach hinten gerichtet	20–40 lb (9–18 kg)	C, D, E R1, R2, R2X, R3
I	Nach vorne gerichtet	33–55 lb (15–25 kg)	A, B, B1 F2, F2X, F3
I	Nach hinten gerichtet	49–79 lb (22–36 kg)	C, D R2X, R2, R3

i-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrer	Hinten außen	Hinten Mitte
Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme	X	–	–
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	i-U	X
Geeignete Sitzhalterungshalterung	X	B2, B3	X

i-U = geeignet für nach vorn
und nach hinten gerichtete i-Size-
Kinderrückhaltesysteme

X = nicht für den Einsatz mit i-Size-
Kinderrückhaltesystemen geeignet

Empfehlung für Kinderrückhaltesysteme

Kategorien von Gewichtskl assen	Hersteller	Modell	Befestigung
0 + 0-19 lb (0-13 kg)	Dorel	CabrioFix- und EasyFix-Basis. ¹	Nur ISOFIX-Basis oder Sicherheitsgurt
1 20-40 lb (9-18 kg)	Britax Römer	King II LS.	Nur Sicherheitsgurt
2 33-55 lb (15-25 kg)	Cybox	Solution Z i-Fix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt
3 49-79 lb (22-36 kg)	Cybox	Solution Z i-Fix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt

¹ Wir empfehlen, dass du Kinder mit einem ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem auf den hinteren äußeren Sitzen anschnallst.

^{1, 2} Wir empfehlen, anstelle eines ausschließlichen Sitzkissens eine Sitzerrhöhung mit Sitzkissen und Rückenlehne zu verwenden.

Sitzplätze für größere Kinder



Notiz: Einige der bereitgestellten Informationen können je nach Region oder spezifischer Fahrzeugausstattung variieren. Befolge die Anweisungen, die für

deine spezifische Konfiguration relevant sind.

Schnalle Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 lb), aber einer Körpergröße von weniger als 150 cm (60 Zoll) auf einer Sitzerrhöhung oder einem Sitzkissen an. Es wird empfohlen, eine Sitzerrhöhung zu verwenden, die aus Sitzkissen und Rückenlehne besteht.

Schnalle Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg (49 lb), aber einer Körpergröße von weniger als 150 cm (60 Zoll) auf einem Sitzkissen an.



Warnung: Lege dem Kind den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs richtig an, indem du den Schultergurt über der Mitte der Schulter des Kindes und den Beckengurt fest über den Hüften positionierst. Stelle bei Verwendung eines Sitzkissens die Kopfstütze des Fahrzeugs wie in dieser Sitzposition erforderlich ein.



Warnung: Wenn eine Sitzerrhöhung nicht in Gebrauch ist, lasse sie nicht lose im Fahrzeug liegen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder Kollision könnte sie die Insassen oder die Sitzlehnen treffen und schwere Verletzungen verursachen. Sichere die Sitzerrhöhung oder nimm sie ganz aus dem Fahrzeug.

Lies und befolge beim Anbringen der Sitzerrhöhung sämtliche vom Hersteller mitgelieferten und an der Sitzerrhöhung angebrachten Anweisungen, Warnungen und Schilder.

Überprüfe und justiere bei jeder Fahrt den Sicherheitsgurt deines Kindes. Installiere eine Sitzerrhöhung oder ein Sitzkissen nicht nur mit dem Beckengurt. Achte darauf, dass der Sicherheitsgurt gespannt und nicht verdreht ist.

Lege den Schulterbereich des Sicherheitsgurts nicht unter den Arm oder hinter den Rücken des Kindes. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann

die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts verringern und das Risiko von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall erhöhen.

Installieren von Kindersitzen

- ⚠ **Warnung:** Stelle sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise musst du die Sitze einstellen, um das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß zu sichern. Stelle sicher, dass sich die Rückenlehne in aufrechter Position befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden.
- ⚠ **Warnung:** Verankere die Kindersitze vorschriftsmäßig. Eine falsche Verankerung der Kindersitze kann bei einer Kollision oder Notbremsung zu einer erheblichen Verletzungsgefahr für das Kind führen.
- ⚠ **Warnung:** Nachdem du einen Kindersitz in das Fahrzeug eingebaut hast, darfst du den Fahrzeugsitz nicht verstellen, da sich dadurch die Befestigungen des Kindersitzes lösen können. Entferne den Kindersitz, bevor du die Sitzposition im Fahrzeug einstellst. Nach der Einstellung des Fahrzeugsitzes baue den Kindersitz wieder ein.

Nicht alle Kinderrückhaltesysteme sind gleich, und sie lassen sich nicht alle auf die gleiche Weise einbauen. Der Einbau kann auf zwei Arten erfolgen:

- Sicherung an den Fahrzeugsitzen mittels der Sicherheitsgurte
- Sicherung mittels der LATCH/ISOFIX-Kindersitzverankerungspunkte, die in den Rücksitzrahmen integriert sind

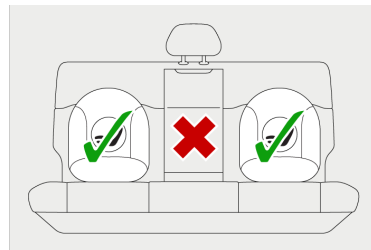
Alle neuen und die meisten älteren Kinderrückhaltesysteme verwenden auch einen oberen Sicherheitsgurt, der

an einem Verankerungspunkt auf der Hutablage befestigt wird.

- ✎ **Notiz:** Entnimm die geeignete Einbaumethode bitte den Herstelleranweisungen: Bei einigen Systemen sind beide Einbaumethoden möglich. Befolge stets die Anweisungen und Empfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Installieren von Kindersitzen mit VERRIEGELUNG oder ISOFIX-Kindersitze

- ⚠ **Warnung:** Die Kindersitzverankerungen sind nur für die Belastungen ausgelegt, die von einem ordnungsgemäß installierten Kindersitz ausgehen. Sie dürfen auf keinen Fall für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Hosenträgergurte oder zur Befestigung anderer Gegenstände oder Ausrüstungen am Fahrzeug verwendet werden.
- ⚠ **Warnung:** Befestige niemals zwei Kindersitze an einem Verankerungspunkt. Bei einer Kollision kann ein Verankerungspunkt unter Umständen nicht ausreichen, um beide Sitze zu sichern.
- ⚠ **Warnung:** Wenn das Rückhaltesystem nicht richtig verankert ist, besteht bei einer Kollision oder Notbremsung für das Kind schwere Verletzungsgefahr.



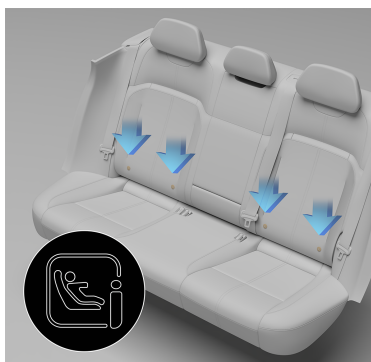
Die äußeren Rücksitze sind für die Aufnahme von LATCH/ISOFIX-Rückhaltesystemen ausgerüstet.

-  **Notiz:** Auf dem mittleren Rücksitz ist nur ein Kindersitz mit Sicherheitsgurt zulässig.

Installieren eines LATCH/ISOFIX-Kindersitzes:

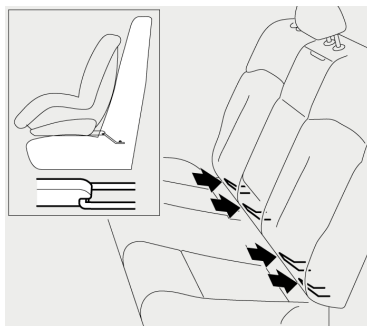
-  **Notiz:** Einige der bereitgestellten Informationen können je nach Region oder spezifischer Fahrzeugausstattung variieren. Befolge die Anweisungen, die für deine spezifische Konfiguration relevant sind.

1. Die unteren LATCH/ISOFIX-Verankerungspunkte befinden sich zwischen der Sitzlehne und dem hinteren Sitzpolster und sind durch Kindersitz-Kennzeichnungsblaschen am Sitz gekennzeichnet.



2. Platziere den Kindersitz auf dem Fahrzeugsitz.
3. Bringe die Kindersitzverriegelungen an den unteren LATCH/ISOFIX-Verankerungspunkten an und befolge dabei die Herstelleranweisungen, um diese zu verbinden und festzuziehen.
4. Stelle sicher, dass das Kinderrückhaltesystem stabil

aufsitzt und die ISOFIX-Schienen vollständig eingerastet sind. Versuche hierzu, den Kindersitz vom Fahrzeugsitz wegzuziehen und von einer Seite zur anderen zu drehen. Auch wenn der Kindersitz sicher befestigt erscheint, musst du die Verankerungspunkte stets visuell prüfen.



5. Verbinde die Verriegelungen sorgfältig und ziehe sie fest. Versuche hierzu, den Kindersitz vom Fahrzeugsitz wegzuziehen und von einer Seite zur anderen zu drehen. Auch wenn der Kindersitz sicher erscheint, überprüfe die Verankerungspunkte visuell, um eine korrekte Befestigung sicherzustellen.

Wenn sich der Kindersitz mehr als 2,5 cm (1 Zoll) von einer Seite zur anderen oder von vorn nach hinten bewegt, ist er zu locker. Wenn sich die Verriegelungen nicht weiter anziehen lassen, versuche es bei einem anderen empfohlenen Sitzplatz oder einem anderen Kindersitz.

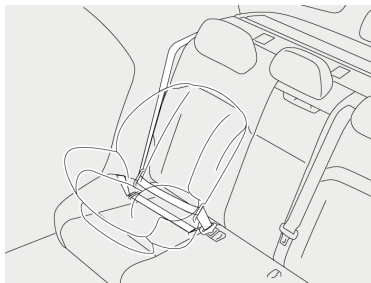
6. Wenn der Kindersitz mit einem oberen Sicherheitsgurt ausgerüstet ist, bringe den oberen Sicherheitsgurt korrekt an und ziehe ihn fest. Siehe Anbringen der oberen Sicherheitsgurte.

- ⚠ Warnung:** Wenn das Gesamtgewicht des Kindes plus des Kinderrückhaltesystems mehr als 29 kg (64 lb) beträgt, solltest du die unteren LATCH/ISOFIX-Verankerungen nicht für Kindersitze oder Sitzerrhöhungen verwenden, die über einen integrierten Sicherheitsgurt verfügen. Verwende stattdessen den Sicherheitsgurt.

Installieren von Kindersitzen mit Sicherheitsgurt

Vergewissere dich zunächst, dass die Gewichtsklasse des Kindes für den verwendeten Kindersitz geeignet ist. Siehe Auswahl eines Kindersitzes auf Seite 54.

Nachstehend findest du eine allgemeine Anleitung für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Sicherheitsgurt. Lies und befolge stets die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes, den du einbaust.



1. Setze den Kindersitz auf den Fahrersitz und ziehe den Sicherheitsgurt vollständig heraus, um das ALR zu aktivieren. Siehe Automatische Verriegelung der Aufrollautomatik (ALR). Lege den Sicherheitsgurt an, um den Kindersitz zu befestigen, und schließe das Gurtschloss entsprechend den Herstelleranweisungen.
2. Lasse den Sicherheitsgurt aufrollen. Drücke den Sicherheitssitz fest in

den Fahrersitz und ziehe den Sicherheitsgurt straff.

3. Wenn der Sicherheitssitz über einen oberen Sicherheitsgurt verfügt, befestige ihn an der Sitzlehne des Fahrzeugs. Siehe Anbringen der oberen Sicherheitsgurte.
4. Stelle sicher, dass der Sicherheitssitz nicht locker ist. Halte dazu den Kindersitz an der Gurtführung fest und schiebe ihn von einer Seite zur anderen und von vorn nach hinten.

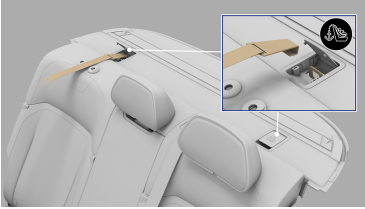
Wenn er sich mehr als 2,5 cm (1 Zoll) von einer Seite zur anderen oder von vorn nach hinten bewegt, ist er zu locker. Wenn sich der Kindersitz nicht weiter festziehen lässt, versuche es bei einem anderen empfohlenen Sitzplatz oder einem anderen Kindersitz.

Befestige einen Kindersitz mit dem Beckengurt oder dem Beckengurtabschnitt eines Becken-Schulter-Gurtes gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes.

- ⚠ Warnung:** Kinder können bei einer Kollision gefährdet werden, wenn deren Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt sind.

Anbringen der oberen Gurte

Für jeden Sitzplatz im Fond stehen obere Sicherheitsgurtverankerungen zur Verfügung.



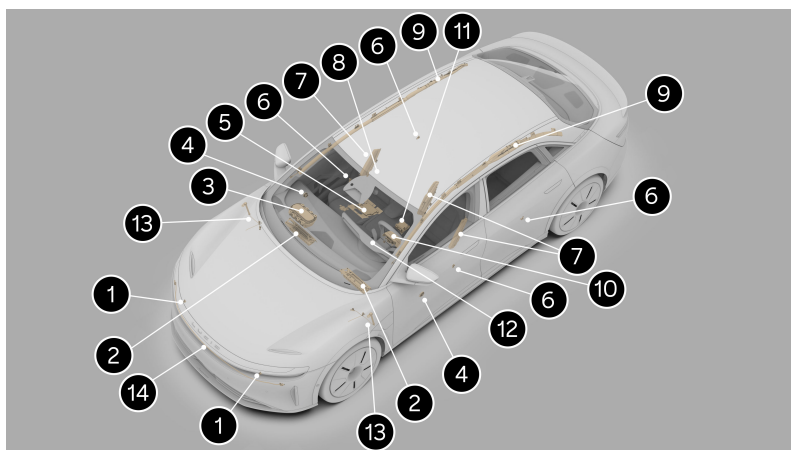
Befestigen der oberen Sicherheitsgurte:

1. Entferne die Kopfstütze vom Fahrzeugsitz. Siehe Kopfstützen einstellen auf Seite 44.
2. Führe den Sicherheitsgurt über die Oberseite des Sitzes.
3. Öffne die Schutzabdeckung hinter der Kopfstütze.
4. Befestige den Haken des Sicherheitsgurtes an der Sicherheitsgurtverankerung auf der Hutablage. Achte darauf, dass der Haken des Sicherheitsgurtes gemäß den Herstelleranweisungen in die richtige Richtung zeigt und dass der Gurt nicht verdreht ist.
5. Ziehe den Sicherheitsgurt gemäß den Herstelleranweisungen fest.

 **Vorsicht:** Die Verankerungspunktabdeckung muss beim Absenken des hinteren Sonnenschutzes geschlossen sein, um Schäden zu vermeiden.

Airbags

Komponenten des SRS-Airbagsystems



1. Vordere Aufprallsensoren
2. Knieairbag
3. Beifahrerairbag
4. Seitenaufprallsensor (vordere Tür)
5. OCS-Sensor des Beifahrersitzes
6. Seitenaufprallsensoren
7. Seiten-Airbag (am Sitz montiert)

 **Notiz:** Mittellairbag, nur in Modellen für Europa enthalten.

8. Beifahrerairbag-Statusanzeige (Dachkonsole)
9. Kopfairbag
10. Fahrer-Airbag vorn
11. Rückhaltesystem-Steuergerät
12. Airbag-SRS-Warnanzeige
13. Scharniere der aktiven Motorhaube

 Notiz: Dies ist möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

14. Vorderer Drucksensor

 Notiz: Die Abbildung zeigt die ungefähren Positionen der Airbags.

Informationen zur Airbag-Sicherheit

-  **Warnung:** Auch bei vorhandenen Airbags müssen Fahrer und Insassen stets Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Aufpralls zu minimieren.
-  **Warnung:** Airbags blasen sich mit erheblicher Geschwindigkeit und Kraft auf. Um die Verletzungsgefahr zu verringern, achte darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind und richtig sitzen, wobei die Sitze so weit wie möglich von den Frontairbags entfernt sein sollten.
-  **Warnung:** Niemals einen Kindersitz verwenden oder kleine Kinder auf einen Sitz setzen, vor dem sich ein funktionierender Airbag befindet. Dies kann im Falle einer Auslösung des Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
-  **Warnung:** Halte Hände, Füße, Arme und Beine aus dem Bereich fern, in dem die Airbags ausgelöst werden, um beim Auslösen nicht damit in Berührung zu kommen.
-  **Warnung:** Wende dich zuerst an Lucid, wenn du planst, dein Fahrzeug für eine behinderte Person so zu verändern, dass dadurch das Airbagsystem beeinträchtigt werden kann. Siehe Kontakt mit Lucid Motors.

Airbag-Sicherheitsetiketten

Die Airbag-Sicherheitsetiketten befinden sich an den Sonnenblenden für Fahrer und Beifahrer.

Funktionsweise der Airbags

-  **Warnung:** Bei den Airbags handelt es sich um ein Zusatzrückhaltesystem, das nur bei bestimmten Kollisionen zusätzlichen Schutz bietet. Sie

ersetzen nicht das Anlegen eines Sicherheitsgurts.

-  **Warnung:** Insassen, die sich nicht in der ordnungsgemäßen Sitzposition befinden und nicht ordnungsgemäß in der vorgesehenen Sitzposition angeschnallt sind, sind bei Auslösen des Airbags Lebensgefahr oder einem hohen Risiko für schwere Verletzungen ausgesetzt.
-  **Warnung:** Verwende kein Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, vor dem sich ein funktionsfähiger Airbag befindet. Bei Auslösung des Airbags besteht die Gefahr von Tod oder schweren Verletzungen.

Die Airbags blasen sich auf, sobald die Sensoren einen Aufprall erkennen, der den Auslöseschwellenwert überschreitet. Diese Schwellenwerte dienen dazu, die Schwere einer Kollision so rechtzeitig vorherzusagen, dass die Airbags zum Schutz der Fahrzeuginsassen beitragen können.

Die Airbags blasen sich sofort mit großer Kraft auf, wobei ein lautes Geräusch zu hören ist. Durch den aufgeblasenen Airbag und die angelegten Sicherheitsgurte werden die Bewegungen der Insassen eingeschränkt, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Die vorderen Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei folgenden Ereignissen aufzublasen:

- Heckkollision
- Fahrzeugüberschlag
- Frontalaufprall bei niedriger Geschwindigkeit
- Seitenaufprall
- Fahren über Unebenheiten oder Schlaglöcher

Es können also erhebliche Schäden an der Fahrzeugoberfläche auftreten, ohne dass die Airbags ausgelöst werden, oder umgekehrt kann ein relativ kleiner, nicht leicht sichtbarer Strukturschaden zum Auslösen der Airbags führen.

Typen von Airbags

Frontairbags

Die Frontairbags schützen Kopf und Brust von Fahrer:in und Beifahrer:in vor einem Aufprall mit den Komponenten von Lenkrad und Armaturenbrett.

In dein Fahrzeug sind moderne Airbags eingebaut. Diese Art von Airbag wurde entwickelt, um Verletzungen durch Airbags bei Erwachsenen mit geringerer Körpergröße zu reduzieren.

Ein Belegungssensor ist in den Beifahrersitz integriert. Wenn der Sensor das Gewicht eines Babys oder Kleinkindes erkennt, schaltet das System den Beifahrerairbag automatisch aus. **Lucid** rät jedoch davon ab, ein Baby oder Kleinkind auf den Beifahrersitz zu setzen. Siehe Richtlinien zum Setzen von Kindern in das Fahrzeug auf Seite 53.

Es dürfen keine Gegenstände über dem Airbag oder in der Nähe des Airbags auf dem Armaturenbrett abgelegt werden, da diese bei einer Kollision Schäden verursachen können.

 **Notiz:** Wenn kein/e Beifahrer:in erkannt wird, wird der Beifahrerairbag nicht aktiviert. Siehe Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystem (OCS) auf Seite 66.

Seitenairbags

 **Notiz:** Einige der bereitgestellten Informationen können je nach Region oder spezifischer Fahrzeugausstattung variieren. Befolge die Anweisungen, die für deine spezifische Konfiguration relevant sind.

 **Warnung:** Halte zwischen der Seite des Fahrzeugs und dem Oberkörper Abstand, damit sich die in den Sitz eingebauten Seitenairbags korrekt aufblasen können.

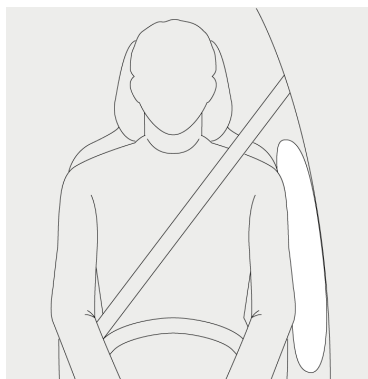
 **Warnung:** Verwende keine Sitzbezüge oder Überbezüge auf einem Vordersitz, da diese das ordnungsgemäße Entfalten des Seitenairbags verhindern. Wende dich im Zweifelsfall an das **Lucid-Servicecenter**.

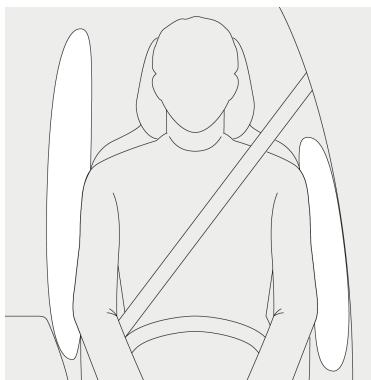
 **Warnung:** **Lucid** empfiehlt, alle Reparaturen vom **Lucid-Servicecenter** durchführen zu lassen. Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen am Seitenairbagsystem könnten die Funktion beeinträchtigen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Seitenairbags befinden sich auf der äußersten Seite des Fahrer- und Beifahrersitzes.

Der Innenseiten-Airbag, auch als „Center-Airbag“ bezeichnet, befindet sich auf der inneren Seite des Fahrersitzes.

 **Notiz:** Airbags sind regionspezifisch und basieren auf deiner Fahrzeugkonfiguration.

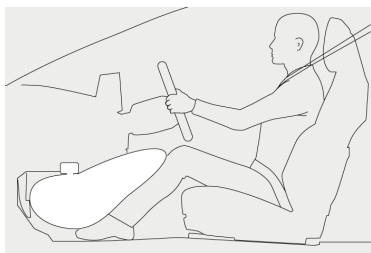




Die Seitenairbags sind so ausgelegt, dass sie die Brustregion des Oberkörpers und das Becken schützen, und entfalten sich nur bei einem schweren seitlichen Aufprall. Bei einem frontalen oder heckseitigen Aufprall werden sie nicht aufgeblasen. Die Airbags auf der vom Aufprall nicht betroffenen Fahrzeugseite werden nicht ausgelöst.

Der Innenseiten-Airbag wird bei einem schweren Seitenaufprall ausgelöst. Er reduziert bei einem Seitenaufprall den Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer. Dieser Airbag ist nicht dazu ausgelegt, bei einem leichten Seiten-, Frontal- oder Heckaufprall oder einem Fahrzeugüberschlag ausgelöst zu werden.

Knieairbags



Die Knieairbags sind so ausgelegt, dass sie zusammen mit den

Frontairbags ausgelöst werden. Bei Auslösung begrenzen die Knieairbags die Vorwärtsbewegung des/der Fahrers/ Fahrerinnen oder Beifahrers/Beifahrerinnen, indem sie die Beinbewegungen einschränken und so den Insassen so positionieren, dass die Frontairbags effektiver funktionieren.

Kopfairbags

-  **Warnung:** Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen die Türen lehnen. Bei einer Kollision entfaltet sich der Kopfairbag vom Dachhimmel aus und kann Verletzungen verursachen.
-  **Warnung:** Hänge oder befestige niemals schwere Gegenstände an den Dachhimmelgriffen. Die Haken sind für leichte Kleidungsstücke vorgesehen (nicht für harte Gegenstände).
-  **Warnung:** Damit sich die Kopfairbags richtig entfalten können, müssen der Dachhimmel und die A-Säulenverkleidung unbeschädigt sein. Jegliche Beschädigung sollte einem **Lucid-Servicecenter** zur Überprüfung gemeldet werden.

Die Kopfairbags schützen den Kopf bei schwerem frontal-seitlichem Aufprall, schwerem Seitenaufprall oder bei Überschlag. Bei bestimmten frontalen Aufprällen werden sie nicht ausgelöst und bei heckseitigen Aufprällen werden sie nicht allein ausgelöst.

-  **Notiz:** Kopfairbags können dazu beitragen, dass Insassen bei einem Überschlag des Fahrzeugs nicht aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verstopfung von Airbags

-  **Warnung:** Erlaube den Insassen nicht, die Funktionsfähigkeit eines Airbags zu behindern, indem sie ihre Füße, Knie oder andere Körperteile auf oder in die Nähe eines Airbags stellen.

 **Warnung:** Die Insass:innen auf den Vordersitzen dürfen keine Körperteile, einschließlich Hände, Arme, Füße oder Beine, im Bereich des Armaturenbretts abstützen. Ein ausgelöster Airbag kann Knochenbrüche oder andere schwere Verletzungen verursachen.

 **Warnung:** Befestige oder platziere keine Gegenstände auf einer Airbagabdeckung, die das Aufblasen des Airbags behindern oder in dein Fahrzeug geschleudert werden und Insassen verletzen könnten.

 **Warnung:** Stütze niemals Körperteile auf einer Airbagabdeckung ab, da ein Airbag beim Auslösen schwere Verletzungen verursachen kann.

- Gegenstände (z. B. Kleidungsstücke), die an den Griffen am Dachhimmel hängen
- Gegenstände (z. B. Kleidungsstücke oder Kissen), die über den Teil des Vordersitzes gezogen werden, in dem sich der Airbag befindet
- Sitzbezüge/Zubehörsitzbezüge über einem Vordersitz; insbesondere Sitzbezüge, die nicht zur Verwendung mit sitzintegrierten Seitenairbags ausgelegt sind

 **Notiz:** Wende dich im Zweifelsfall an dein **Lucid-Servicecenter**.

Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystem (OCS)

Damit die Airbags korrekt ausgelöst werden, dürfen sich keine Hindernisse zwischen einem Airbag und dem Insassen befinden.

Nachfolgend findest du Beispiele für die Art von Hindernissen, die die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder die persönliche Sicherheit im Falle einer Airbagauslösung gefährden könnten:

- Zubehör, das an einer Airbagabdeckung befestigt ist oder diese verdeckt (z. B. am Dachhimmel, an der Türsäulenverkleidung oder an den Vordersitzlehnen)
- Handgepäckstücke oder andere Gegenstände, die auf einer Airbagabdeckung platziert werden
- Füße, Knie oder andere Körperteile, die mit einer Airbagabdeckung in Berührung kommen oder sich in unmittelbarer Nähe davon befinden
- Kopf, Arme oder andere Körperteile, die einen sitzintegrierten Seitenairbag berühren oder sich in unmittelbarer Nähe davon befinden

 **Warnung:** Lucid rät dringend davon ab, ein Kind auf den Beifahrersitz zu setzen, auch wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist. Alle Insassen unter 12 Jahren sollten auf den Rücksitzen sitzen. Siehe Kindersicherungen auf Seite 27.

 **Warnung:** Damit das OCS wie vorgesehen funktioniert, sollte das volle Gewicht des Beifahrers immer direkt mittig auf dem Sitzpolster lasten. Passagiere sollten ihr Gewicht nicht auf die Armlehne, Mittelkonsole, den Boden, die Rückenlehne oder auf eine andere Weise verlagern, sodass der Druck auf das Sitzpolster verringert wird. Passagiere sollten keinen Gegenstand (z. B. ein Kissen) zwischen sich und den Sitz legen, wodurch das OCS den Beifahrer-Airbag deaktivieren könnte.

Die Auslösung des Beifahrer-Airbags ist nicht immer vorteilhaft für kleine oder leichtere Insassen und kann für Kinder/Kleinkinder in Rückhaltesystemen eine Gefahr darstellen.

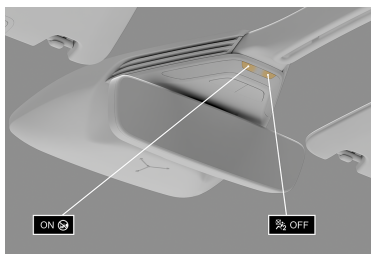
Der Beifahrersitz ist mit einem Belegungssensor ausgestattet, der den Status des Beifahrer-Airbags abhängig von der Position und dem Gewicht des Insassen steuert.

 **Notiz:** Das Belegungssensor-System steuert nur die Auslösung der Beifahrerairbags und des Beifahrer-Seitenairbags. Die Auslösung des Gurtstraffers oder des Kopfairbags auf der Beifahrerseite wird dadurch nicht beeinflusst.

- Beeinträchtigung des Sitzes durch die Ladung
- Fondpassagiere, die gegen den Beifahrersitz drücken oder daran ziehen

Jede der oben genannten Bedingungen kann dazu führen, dass der Belegungssensor das Gewicht des Insassen oder des Gegenstands fälschlicherweise als schwerer oder leichter als das tatsächliche Gewicht bewertet.

Das Belegungssensor-System erfüllt die gesetzlichen Anforderungen von FMVSS 208 und erkennt automatisch, wenn die Auslösung des Beifahrer-Airbags unnötig oder potenziell gefährlich sein kann.



Eine Statusmeldung an der Dachkonsole zeigt an, ob der Beifahrer-Airbag derzeit aus ist.

Prüfe immer, ob die Beifahrer-Airbag-Statusanzeige den richtigen Status für die aktuelle Sitzbelegung anzeigt.

Wenn du der Meinung bist, dass der Beifahrer-Airbag-Status falsch ist, überprüfe die folgenden Punkte:

- Gegenstände, die sich unter dem Sitz befinden
- Gegenstände, die zwischen dem Sitzpolster und der Mittelkonsole verkeilt sind
- Gegenstände, die von der Sitzlehne herabhängen

Abhängig von den vom Belegungssensor empfangenen Daten funktioniert die Beifahrer-Airbag-Statusanzeige wie folgt:

Beifahrer-Sitzbelegung	Beifahrerairbag-Status	Beifahrerairbag-Statusanzeige	Airbag-SRS-Warnanzeige
Komplett leerer/leichter Gegenstand^{*1}	Deaktiviert	AUS	–
Kindersitz mit Kleinkind	Deaktiviert^{*2}	AUS	–
Kind	Deaktiviert^{*3}	AUS	–
Erwachsener	Aktiviert^{*4}	EIN	–
Systemstörung	Deaktiviert	AUS	EIN

^{*1} Ein Gegenstand oder ein Insasse mit geringem Gewicht wird als leichter als 23,5 kg (52 lb) eingestuft. Die Bewegung eines Insassen oder Gegenstands mit geringem Gewicht während der Fahrt kann dazu führen, dass die Statusanzeige gelegentlich den Status wechselt.

^{*2} Installiere niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem sollte nur dann auf dem Beifahrersitz installiert werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

^{*3} bei einigen Kindern (ein Kind auf einem Sitz, einer Sitzerrhöhung oder einem Kindersitz) werden sie vom System möglicherweise nicht als Kind erkannt. Dies kann am Körperbau oder an der Körperhaltung liegen.

^{*4} Das System stuft eine Person mit Erwachsenengröße als Erwachsenen ein. Wenn ein kleinerer Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt, wird er je nach Körperbau und Haltung vom System möglicherweise nicht als Erwachsener erkannt.

 **Notiz:** Es besteht die Möglichkeit, bei einem leeren Sitzplatz einen unterbrochenen Anzeigestatus zu erhalten. Dies gehört zur Funktionsweise des Systems und hat keinen Einfluss auf den Status der Beifahrer-Airbags. Leuchtet die Statusanzeige jedoch nicht dauerhaft, wenn der Sitz leer ist, wende dich umgehend an ein **Lucid-Servicecenter**.

Wenn du immer noch der Meinung bist, dass die Airbag-Statusanzeige falsch ist, lasse deinen Beifahrer hinten im Fahrzeug mitfahren und lasse das System in einem **Lucid-Servicecenter** überprüfen.

 **Warnung:** Die Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf das OCS der Beifahrerseite kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen:

- Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Siehe Sicherheitsgurte anlegen auf Seite 47.
- Stelle sicher, dass die Schlossfalle des Beifahrersitzgurts nicht in das Gurtschloss eingesteckt ist, bevor sich jemand auf den Beifahrersitz setzt.
- Wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt und die Anzeige **AIRBAG ABSCHALTEN** angezeigt wird, bitte die/den Beifahrer:in, aufrecht zu sitzen, sich weit nach hinten in den Sitz zu setzen, die Füße auf den Boden zu stellen und den Sicherheitsgurt richtig anzulegen. Wenn die Anzeige **AIRBAG ABSCHALTEN** weiterhin angezeigt wird, bitte den Beifahrer, sich auf einen Rücksitz zu setzen oder den Beifahrersitz ganz nach hinten zu stellen. Wende dich in beiden Fällen an ein Lucid-Servicecenter, um das Problem zu beheben.
- Auf dem Rücksitz installierte Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht mit der Sitzlehne des Beifahrersitzes in Berührung kommen.
- Stelle den Beifahrersitz nicht so weit zurück, dass er mit einem Rücksitz oder einem Gegenstand im Fond des Fahrzeugs in Berührung kommt, während das Fahrzeug gefahren wird. Dies kann dazu führen, dass die Anzeige **AIRBAG ABSCHALTEN** angezeigt wird. Bringe die Sitzlehne wieder in eine Position, in der sie weder mit dem Sitz noch mit einem Gegenstand in Berührung

kommt. Halte die Beifahrersitzlehne während der Fahrt so aufrecht wie möglich. Durch Zurückstellen der Sitzlehne kann die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigt werden.

- Stelle sicher, dass die Anzeige **AIRBAG ABSCHALTEN** nicht angezeigt wird, wenn für den Beifahrer eine Sicherheitsgurtverlängerung verwendet wird. Wenn die Anzeige **AIRBAG ABSCHALTEN** angezeigt wird, die Schlossfalle vom Sicherheitsgurtschloss trennen und den Sicherheitsgurt wieder anlegen. Wenn du die Sicherheitsgurtverlängerung weiterhin verwendest, während die Anzeige **AIRBAG ABSCHALTEN** angezeigt wird, werden die Airbags für den Beifahrer nicht korrekt aktiviert. Dies kann im Falle einer Kollision zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Belaste den Beifahrersitz nicht mit einem schweren Gewicht.
- Lege keine Gegenstände unter den Beifahrersitz.
- Die Beifahrer auf dem Rücksitz dürfen den Beifahrersitz nicht belasten, indem sie ihre Hände oder Füße auf die Sitzlehne legen.
- Passagiere auf dem Rücksitz dürfen den Beifahrersitz nicht mit den Beinen nach vorn schieben.
- Lasse nicht zu, dass ein Beifahrer gegen den Beifahrersitz tritt oder diesen einem starken Stoß aussetzt. Dies könnte dazu führen, dass die SRS-Warnanzeige des Airbags angezeigt wird und das System bei einem Aufprall nicht ordnungsgemäß funktioniert. Sollte die Warnanzeige aufleuchten, wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**.
- Die Vordersitze dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

- Die Sitzpolsterung des Vordersitzes darf nicht verändert, bezogen oder ausgetauscht werden.

Auswirkungen eines Airbag-Aufblasens

 **Warnung:** Wenn Airbags ausgelöst werden, wird normalerweise ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann Reizungen verursachen. Spüle das Pulver gründlich aus den Augen und von der Haut, auch von Schnitt- oder Schürfwunden. Das Pulver kann bei einigen Menschen Asthma verschlimmern.

 **Warnung:** Nach dem Aufblasen sind einige Airbagkomponenten heiß. Berühre die Airbag-Komponenten erst, wenn sie abgekühlt sind.

Nach dem Aufblasen entleeren sich die Airbags, um eine allmähliche Dämpfungswirkung zu erzielen und dem Fahrer das Sichtfeld freizugeben.

Wenn sich Airbags aufgeblasen haben oder dein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, lasse die Airbags, den Sicherheitsgurt und alle dazugehörigen Komponenten immer von **Lucid** überprüfen und (falls erforderlich) austauschen.

Sicherheitsfunktionen

Zusätzlich zum Aufblasen der Airbags geschieht auch Folgendes zur Unterstützung von dir und möglichen Rettungskräften:

- Die Türen werden entriegelt
- Die Warnblinkleuchten werden eingeschaltet
- Die Innenraumbeleuchtung wird eingeschaltet
- Die Hochspannungsversorgung wird unterbrochen

Airbag-SRS-Warnanzeige



Bei einer Störung des Airbagsystems erscheint eine rote Warnanzeige im Glas-Cockpit.

Zu den vom System überwachten Komponenten gehören:

- Airbagmodule
- Gurtstraffer
- Airbag-Diagnose-Steuergerät
- Crash-Sensoren
- Airbag-Kabelbäume
- Sitzbelegungssensoren
- Gurtschlosssensoren

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, überwacht das Airbag-Steuergerät die Bereitschaft der Stromkreise des Systems.

Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn die Warnanzeige:

- beim Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet.
- nicht innerhalb von etwa sechs Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs erlischt.
- während der Fahrt aufleuchtet.

Informationen zur Airbag-Wartung



Warnung: Versuche nicht, Teile des Airbagsystems zu warten, zu reparieren, auszutauschen oder zu modifizieren. Dazu gehören auch die Verkabelung oder Komponenten in der Nähe der Airbag-Komponenten. Andernfalls kann das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden, was in beiden Fällen zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- 
Warnung: Jede nennenswerte Beschädigung von Airbag-Komponenten oder -Abdeckungen (z. B. Risse, Verbrennungen, Löcher, Schäden durch Chemikalien oder Reinigungsmittel oder frühere Unfallschäden), unabhängig davon, wie sie entstanden sind, kann zu einem Ausfall des/der Airbag-Module führen. Stelle sicher, dass ein Lucid-Servicecenter alle beschädigten Komponenten repariert oder ersetzt.

- 
Warnung: Wenn ein Airbag oder ein Gurtstraffer entsorgt werden muss, wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**. Eine unsachgemäße Entsorgung kann zu Verletzungen führen.

05

Fahren und Bedienen

Fahrerinformationen

Fahrzeuginformationen und -alarme

Um Informationen zu deinem Fahrzeug anzuzeigen, wähle im Pilot-Panel  >

 **Über das Fahrzeug** aus.

Der Bildschirm enthält die folgenden Informationen:

1. Fahrzeugmodell
2. Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
3. Softwareversion des Fahrzeugs
4. Zuletzt im Glas-Cockpit angezeigte Warnmeldungen

 **Notiz:** Wenn neue Warnmeldungen verfügbar sind, wird auf dem Symbol

 **Über das Fahrzeug** ein Benachrichtigungszeichen angezeigt.

Reiseinformationen

Reiseinformationen werden im linken Fahrzeug-Widget des Glas-Cockpits angezeigt. Wähle im Pilot-Panel 

>  **Fahrzeug**, um die Anzeige zurückzusetzen oder zu ändern.

Wähle **Seit dem letzten Ladevorgang**, **FAHRT A** oder **FAHRT B**, um die im Glas-Cockpit angezeigte Fahrt zu ändern.

Es sind zwei Speicher für die zurückgelegte Fahrstrecke verfügbar: **FAHRT A** und **FAHRT B**. Tippe auf die Schaltfläche **ZURÜCKSETZEN** neben der gewünschten **FAHRT**, um einen der Speicher zurückzusetzen.

Pilot-Fenster

Einfahren, Ausfahren oder Ausschalten des Pilot-Panels

Einfahren des Pilot-Panels

Für zusätzlichen Stauraum lässt sich das Pilot-Panel einfahren.



Zum Einfahren des Pilot-Panels kannst du eine der folgenden Methoden durchführen:

- Berühre den Pfeil am unteren Rand des Pilot-Panels, und halte ihn mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
- Wische auf dem Pfeil unten im Pilot-Panel nach oben.

Das Pilot-Panel wird ins Armaturenbrett eingefahren und gibt zusätzlichen Stauraum frei.

Ausfahren des Pilot-Panels

Berühre bei eingezogenem Pilot-Panel den Pfeil im sichtbaren Bereich des Pilot-Panels. Das Panel wird zurück in seine ursprüngliche Position ausgefahren.

Ausschalten des Displays des Pilot-Panels

Um die Anzeige des Pilot-Panels zu löschen oder auszuschalten, kannst du:

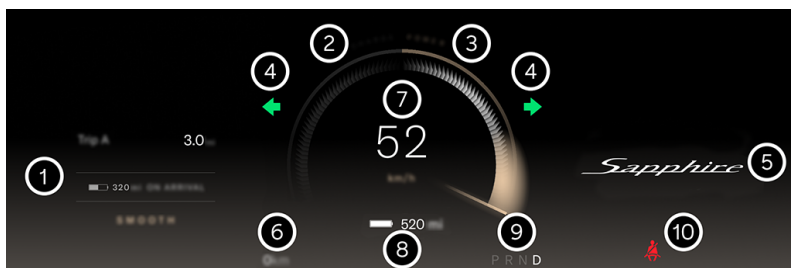
- Zweimal auf den  Bildschirm „Wichtigste Funktionen“ tippen.

Um das Display wieder einzuschalten, tippe auf eine beliebige Stelle im dunkel geschalteten Pilot-Panel. Der Bildschirm wird auch automatisch eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eine Eingabe deinerseits im Pilot-Panel anfordert.

Mittleres Cockpit-Fenster

Mittleres Cockpit-Fenster – Übersicht

 **Notiz:** Die nachstehende Abbildung dient der Veranschaulichung. Die Informationen in der Anzeige deines Fahrzeugs können je nach aktueller Softwareversion und Marktregion Unterschiede aufweisen.



1. Bereich Fahrteninformationen, siehe Reiseinformationen auf Seite 73
2. Ladeanzeige, siehe Lade- und Leistungsanzeige auf Seite 78
3. Leistungsanzeige, siehe Lade- und Leistungsanzeige auf Seite 78
4. Blinker, siehe Blinker auf Seite 94
5. Navigations-Widget, siehe Navigationsübersicht auf Seite 164
6. Kilometerzähler
7. Tachometer
8. Batterieladezustandsanzeige, siehe Batterieladezustandsanzeige auf Seite 78
9. Gangwahlanzeige, siehe Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 84
10. Warnanzeige, siehe Warnanzeigen auf Seite 76

Warnanzeigen

Die folgenden Symbole können im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt werden, um Sie darauf hinzuweisen, welche Funktionen in Betrieb sind oder bei welchen Systemen Fehler aufgetreten sind.

Weitere Informationen findest du in den entsprechenden Abschnitten.



Antiblockiersystem (ABS) deaktiviert oder Systemfehler erkannt



Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) – zu niedriger Reifendruck (Anzeige leuchtet konstant) oder Systemfehler erkannt (Anzeige blinkt)



Niedriger Füllstand des Scheibenwischwassers



Fehler bei der Scheinwerfereinstellung erkannt



Fehler bei der Außenbeleuchtung erkannt



Nebelschlussleuchte aktiv



Seiten-/Positionsleuchten aktiv



Abblendlicht aktiv



Fernlicht aktiv



Niedriger Ladezustand der Hochspannungsbatterie



Fehler im Ladesystem der 12-V-Batterie erkannt



Hohe Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Niedrige Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Bremsystemwarnung: Fahrzeug anhalten. Wende dich an ein Lucid-Servicecenter.



Bremsystem-Warnung: Wende dich an das Lucid-Servicecenter



Übermäßiger Verschleiß der Bremsbeläge erkannt



Linker Blinker aktiv



Rechter Blinker aktiv



Fehler im Airbag-System erkannt



Spurhalteassistent deaktiviert oder Systemfehler erkannt



Der Zustand des Lucid-Stabilitätskontrollsystems ist beeinträchtigt



Notbremsassistent deaktiviert



Fehler beim Notbremsassistenten erkannt



Fahrmodus aktiviert



Vehicle Hold ist derzeit aktiv und hält das Fahrzeug im Stillstand



Feststellbremse angezogen



Fehler bei Feststellbremse erkannt



Tür offen



Sicherheitsgurt nicht angelegt



Systemwarnung



Systemalarm



Die Überwachungskamera des Fahrers / der Fahrerin kann dessen Gesicht nicht erkennen



Fahrer-Müdigkeitswarner



Die Lucid-Stabilitätskontrolle funktioniert beim Blinken. Wenn die Anzeige konstant leuchtet, wurde ein Fehler erkannt.



Energiesparmodus aktiv



Lenksystemfehler erkannt



eCall-Fehler

Ausfall des Hochspannungsantriebssystems

In der Mitte des Glas-Cockpits werden eine rote Warnmeldung und Anweisungen angezeigt, die von akustischen Warnungen begleitet werden, wenn das Hochspannungsantriebssystem ein kritisches Problem mit der Batterie oder den Antriebsmotoren erkennt.

Warnungen, Informationen und/oder Anweisungen, die im linken Widget angezeigt werden, werden zusammen mit anderen Anzeigen des Glas-Cockpits im Zusammenhang mit der Batterie oder den Antriebsmotoren angezeigt.



Hohe Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Niedrige Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Fehler im Ladesystem der 12-V-Batterie erkannt



Systemalarm: Aufgrund eines erkannten Problems ist deine Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten



Systemwarnung: Aus Sicherheitsgründen erfordert ein erkanntes Problem sofortige Aufmerksamkeit/Maßnahmen



Vorsicht: Wenn eine dieser Benachrichtigungen während der Fahrt angezeigt wird, kann es zu Leistungsverlust kommen, bis das Problem behoben ist.

mögliche Fahrstrecke daher je nach Umgebungs- und Geländebedingungen variieren kann.

Lade- und Leistungsanzeige

Die Messanzeige, die sich über dem Tachometer befindet, zeigt den aktuellen Stromverbrauch des Fahrzeugs an, und ob das Fahrzeug Strom verbraucht oder erzeugt.

Wenn das Fahrzeug Strom verbraucht, füllt sich die Messanzeige auf der rechten Seite. Wenn das Fahrzeug Strom erzeugt, füllt sich die Messanzeige auf der linken Seite.

Batterieladezustandsanzeige

Das Batteriesymbol unterhalb des Tachometers zeigt den aktuellen Ladezustand (State of Charge — SoC) der Hochspannungsbatterie sowie die geschätzte Reichweite des Fahrzeugs basierend auf der verbleibenden Ladung an.

Die Batterie wird entladen, und das Symbol zeigt die Änderung des Ladezustands und der Fahrzeugreichweite an, während das Fahrzeug gefahren oder eine seiner Funktionen ausgeführt wird. Darüber hinaus werden im Glas-Cockpit Meldungen angezeigt, während der Ladezustand sinkt. Siehe Pflege der Hochspannungsbatterie auf Seite 197.



Wenn die verbleibende Batterieladung unter 50 Meilen/80 km sinkt, wird im Glas-Cockpit eine gelbe Anzeige für niedrigen Batteriestand angezeigt.



Notiz: Lucid empfiehlt, einen Ort aufzusuchen, an dem du das Fahrzeug aufladen kannst, wenn der Ladezustand unter 50 Meilen/80 km sinkt. Denke daran, dass die Reichweite des Fahrzeugs nur eine Schätzung ist und die tatsächlich

Starten und Ausschalten

Starten

Zum Starten des Fahrzeugs brauchst du weder einen Schlüssel zu drehen noch einen Knopf zu drücken. Wenn beim Öffnen der Fahrertür ein gekoppelter Funkschlüssel, eine **Lucid**-Schlüsselkarte oder ein Telefon erkannt wird, schalten sich Cockpit-Fenster und Pilot-Panel ein und zeigen an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Zubehörposition

Das Fahrzeug befindet sich in der Zubehörposition, wenn du zum ersten Mal ins Fahrzeug einsteigst und dich auf den Fahrersitz setzt. Das Cockpit-Fenster und das Pilot-Panel schalten sich ein.

Im Glas-Cockpit wird der aktuelle Fahrzeugstatus angezeigt, z. B. der Batterieladestand, und ob eine Tür geöffnet ist.

In der Zubehörposition kannst du alle elektrischen Funktionen und Bedienelemente betätigen. Du kannst das Fahrzeug jedoch nicht fahren.

 **Notiz:** Die Meldung **Bremse betätigen** wird angezeigt, wenn du versuchst, in der Zubehörposition einen Gang auszuwählen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Fahrposition

Betätige das Bremspedal, während du auf dem Fahrersitz sitzt, um das Fahrzeug in die Fahrposition zu bringen. Das Fahrzeug sucht nach einem erkannten Funkschlüssel oder einem mobilen Schlüssel. Das Fahrzeug darf starten, wenn ein bekanntes Gerät erkannt wird. Wenn kein bekanntes Gerät erkannt wird, wird im Glas-Cockpit eine Meldung angezeigt.

Du wirst aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben, bevor du fahren kannst, wenn eine **Lucid**-Schlüsselkarte zum Öffnen der Tür verwendet wird.

Siehe Starten auf Seite 79.

 **Notiz:** Du kannst das Fahrzeug nicht in die Fahrposition bringen, wenn ein Ladekabel angeschlossen ist.

Im Glas-Cockpit wechselt die Anzeige zu einer Anzeige mit Tachometer, Leistungsanzeige und **PRND**. Die Kontrolllampen leuchten während der Systemprüfung kurz auf.

 Im mittleren Cockpit-Fenster wird das Symbol „Fahrbereit“ angezeigt.

Wähle einen Gang aus, um das Fahrzeug zu fahren. Siehe Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 84.

 **Notiz:** Das Symbol „Fahrposition aktiviert“ wird ausgeblendet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kein Funkschlüssel erkannt

Im Glas-Cockpit wird eine Meldung angezeigt (wenn du versuchst, aus dem Parkmodus zu wechseln), in der der/die Fahrer:in aufgefordert wird, eine PIN einzugeben, bevor das Fahrzeug in den Fahrmodus versetzt werden kann, wenn im Fahrzeug kein Funkschlüssel erkannt wird.

Wird das Fahrzeug dann immer noch nicht gestartet, verwende einen anderen Funkschlüssel oder die Lucid-Schlüsselkarte. Wenn das Fahrzeug immer noch nicht gestartet werden kann, wende dich an **Lucid**.

 **Notiz:** Die Erkennung des Funkschlüssels kann durch diverse Faktoren beeinträchtigt werden: Beispielsweise durch einen niedrigen Batteriestand des Funkschlüssels, durch Funkfrequenzstörungen von anderen Geräten und durch Gegenstände zwischen Schlüssel und Empfänger.

Schlüssel nicht mehr erkannt

Wenn sich dein Fahrzeug in der Fahrposition befindet und es den Funkschlüssel nicht mehr im Fahrzeug erkennen kann, wird im Glas-Cockpit eine Warnmeldung angezeigt.

 **Notiz:** Achte vor der Fahrt immer darauf, dass du den Funkschlüssel dabei hast, da du das Fahrzeug nach dem Ausschalten sonst nicht mehr neu starten kannst.

Integration einer Alkohol-Wegfahrsperre

Dein **Lucid Air** ist möglicherweise mit einer Alkohol-Wegfahrsperre kompatibel, die von einer zertifizierten Fachkraft installiert werden sollte. Weitere Informationen erhältst du beim **Lucid-Kundendienst** oder bei deinem örtlichen Monteur.

Ausschalten

Wenn du deine Fahrt beendet und **P** (Parken) gewählt hast, wird die Feststellbremse aktiviert und alle Systeme bleiben betriebsbereit.

 **Notiz:** Wenn das Fahrzeug nicht auf „Parken“ eingestellt ist und stillsteht, schaltet das Fahrzeug beim Öffnen der Fahrertür automatisch in die Stellung P (Parken).

Das Fahrzeug schaltet sich nach 15 Minuten ab, wenn der Funkschlüssel weiterhin in diesem Bereich erkannt

wird und das Bremspedal nicht betätigt wurde.

Wenn sich eine Taste in dem Bereich befindet und keine Aktivität erkannt wird, zeigt das Pilot-Panel einen Countdown-Timer an (30 Sekunden mit einem akustischen Signalton). Wenn der Countdown nicht unterbrochen wird, fährt das Fahrzeug den Türgriff ein, wartet weitere 10 Minuten, fährt die Spiegel ein und wechselt nach weiteren 5 Minuten schließlich in den Ruhezustand. Die Türen werden entriegelt, wenn der Türgriff gedrückt wird, bevor das Fahrzeug in den Ruhezustand versetzt wird.

Lenkrad

Einstellen der Lenkradposition

Die Einstellung der Lenkradposition erfolgt über das Pilot-Panel durch

Antippen von  > .

Drücke zum Einstellen die Pfeiltasten **Auf/Ab/Ein/Aus**. Drücke auf **WIEDERHERSTELLEN**, um zur vorherigen Position zurückzukehren, oder drücke **IN PROFIL SPEICHERN**, um die Position im aktuellen Benutzerprofil zu speichern.

Drücke **X**, um die Anwendung zu schließen.

Lenkgefühl und Lenkempfindlichkeit

Lenkgefühl und die Empfindlichkeit des Lenksystems werden durch den aktuellen Fahrmodus bestimmt, der für das Fahrzeug ausgewählt wurde. Siehe Fahrmodi.



1. Informationen zu den Bedienelementen auf der linken Seite findest du unter DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 123.
2. Die Bedienelemente auf der rechten Seite steuern die Lautstärke für alle Medien, Audio und Telefonanrufe:
 - „Nach oben“ drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.
 - „Nach unten“ drücken, um die Lautstärke zu vermindern.
 - Die mittlere Taste kurz (<1 Sekunde) drücken, um eine Wiedergabe/Pause zu starten, einen eingehenden Anruf anzunehmen oder das Mikrofon während eines Anrufs stummzuschalten.
 - Die mittlere Taste lange (>1 Sekunde) drücken, um einen aktiven Anruf zu beenden oder einen eingehenden Anruf abzulehnen.
3. Drücke diese Taste, um zum vorherigen Titel oder Sender zu springen.
4. Drücke diese Taste, um zum nächsten Titel oder Sender zu springen.
5. Drücke diese Taste, um Sprachbefehle zu verwenden.

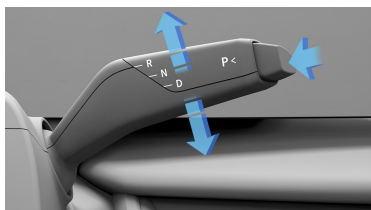
Hupe



Drücke zum Hupen auf die zentrale Taste am Lenkrad.

Antriebswahlschalter

Fahrmoduswahlschalter verwenden



Wenn das Fahrzeug auf **P** Parken oder **N** Neutral gestellt ist, bewege den rechten Lenkstockhebel nach oben oder unten, um **R** (Rückwärtsgang) oder **D** (Fahren) auszuwählen. Im zentralen Cockpit-Fenster wird die aktuelle Auswahl angezeigt. Wenn sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet, muss zusätzlich vor der Wahl von **D** Fahren oder **R** Rückwärtsgang, das Bremspedal betätigt werden.

 **Notiz:** Wenn du versuchst, eine Auswahl zu treffen, die aufgrund der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit verboten ist, ertönt ein Signalton und eine Meldung erscheint im Glas-Cockpit.

R (Rückwärtsgang)

Drücke den Hebel nach oben und lasse ihn los, um **R** auszuwählen. Der Rückwärtsgang lässt sich nur einlegen, wenn das Fahrzeug steht oder die Vorwärtsgeschwindigkeit weniger als 5 mph (8 km/h) beträgt.

N (Neutral)

Dies ermöglicht ein freies Rollen des Fahrzeugs, sofern die Bremsen nicht betätigt werden.

Um von der Parkstellung in Neutral zu schalten, drücke den

Fahrmoduswahlschalter nach oben oder unten bis zur Hälfte des Widerstands, und halte ihn eine Sekunde lang gedrückt. Lasse ihn los, sobald das Fahrzeug in Neutral schaltet.

Um in Neutral zu schalten, während das Fahrzeug entweder auf **D** (Fahren) oder **R** (Rückwärtsgang) gestellt ist, drücke den Fahrmoduswahlschalter in die entgegengesetzte Richtung des aktuell ausgewählten Gangs. Halte ihn eine Sekunde lang bis zur Hälfte des Widerstands gedrückt, und lasse ihn los, sobald das Fahrzeug in Neutral geschaltet wird.

 **Notiz:** Wenn das elektrische System des Fahrzeugs nicht reagiert, muss der/die Fahrer:in eine 12-Volt-Starthilfebatterie an die Starthilfeklemme anschließen, um in Neutral zu schalten.

D (Fahren)

Drücke den Hebel nach unten und lasse ihn los, um **D** zu wählen. Der Fahrgang lässt sich nur auswählen, wenn das Fahrzeug steht oder seine Geschwindigkeit im Rückwärtsgang weniger als 5 mph (8 km/h) beträgt.

P (Parken)

Wenn **P** ausgewählt ist, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. Drücke bei stehendem Fahrzeug auf das Ende des Gangwahlhebels, um Parken auszuwählen.

 **Notiz:** **P** wird automatisch aktiviert, wenn du ein Ladekabel an den Ladeanschluss anschließt. Damit soll verhindert werden, dass sich das Fahrzeug bewegt, während es noch angeschlossen ist.

 **Notiz:** Wenn das Fahrzeug auf **D** oder **R** eingestellt ist, wird **P** automatisch ausgewählt, wenn du die Fahrertür öffnest und den Fahrersitz verlässt.

 **Warnung:** Der Fahrer oder die Fahrerin ist dafür verantwortlich, sich vor dem Aussteigen immer zu vergewissern, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet. Verlasse dich niemals darauf, dass sich das Fahrzeug automatisch in die Parkstellung schaltet.

Wenn der Kriechmodus ausgeschaltet ist, befindet sich das Fahrzeug je nach den gewählten Fahreinstellungen entweder im Freirollen oder im Stillstand.

Integration einer Alkohol-Wegfahrsperre

Dein **Lucid Air** ist möglicherweise mit einer Alkohol-Wegfahrsperre kompatibel, die von einer zertifizierten Fachkraft installiert werden sollte. Weitere Informationen erhältst du beim **Lucid-Kundendienst** oder bei deinem örtlichen Monteur.

Fahrzeug-Kriechmodus

 **Warnung:** Verlasse dich nicht auf den Kriechmodus, um dein Fahrzeug an einer Steigung anzuhalten. Betätige an Steigungen immer die Bremse, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, um Kollisionen oder Sachschäden zu vermeiden.

Der Kriechmodus wird über das Pilotfenster aktiviert oder deaktiviert.

Wähle  >  **Fahrzeug** > **Fahreinstellungen**, um den Kriechmodus zu aktivieren/deaktivieren.

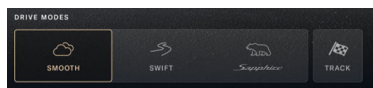
Wenn du das Bremspedal loslässt und das Fahrpedal antippst, während der Kriechmodus eingeschaltet ist, bewegt sich das Fahrzeug in **D** (Drive) langsam vorwärts oder in **R** (Rückwärtsgang) rückwärts. An steileren Steigungen oder Bergen kann es erforderlich sein, das Fahrpedal zu betätigen, um das Fahrzeug vorwärts zu bewegen.

Fahrmodi

Fahrmodi

Dein Fahrzeug kann auf deine bevorzugten Modi für Fahren und regeneratives Bremsen eingestellt werden. Zur Verbesserung der Energieeffizienz hast du die Möglichkeit, dich für eine komfortablere und weniger reaktionsschnelle Fahrzeugsteuerung zu entscheiden.

Wähle im Pilot-Panel einen Fahrmodus durch Tippen auf  aus.



SMOOTH

Der **SMOOTH**-Modus konfiguriert das Fahrzeug für komfortables, müheloses und effizientes Fahren. Der **SMOOTH**-Modus ermöglicht dem Fahrzeug, die maximale Reichweite zu erreichen und gleichzeitig das Lenk-, Brems- und Federungssystem für Komfort und ein sanftes Ansprechverhalten des Antriebsstrangs zu optimieren.

Der **SMOOTH**-Modus ist der Standardmodus des Fahrzeugs. Dein Fahrzeug wird beim ersten Einschalten immer in den **SMOOTH**-Modus versetzt.

SWIFT

Der **SWIFT**-Modus wurde für ein dynamisches Fahren entwickelt und bietet eine ausgezeichnete Kombination aus Sportlichkeit und Komfort. Bei Aktivierung werden Lenk-, Brems- und Federungssysteme für ein dynamisches Fahrgefühl optimiert. Das Ansprechverhalten des Antriebsstrangs wird verstärkt und die verfügbare Leistung und das verfügbare Drehmoment werden erhöht. Der Fahrmodus kehrt nach dem Aus- und

Wiedereinschalten des Fahrzeugs in den **SMOOTH**-Modus zurück.

SAPPHIRE

Der **SAPPHIRE**-Modus kombiniert unglaubliche Leistung und Drehmoment mit sportlichen Reflexen und Agilität für ein ultimatives Fahrerlebnis auf der Straße. Er ist für Phasen kurzer, intensiver Leistung ausgelegt und ermöglicht die maximale Leistung und das maximale Drehmoment deines Fahrzeugs. Lenk-, Brems- und Federungssysteme sind für Stabilität und Kontrolle optimiert.

 **Warnung:** Dieser Modus sollte nur von fortgeschrittenen und erfahrenen Fahrer:innen, in einer geeigneten Umgebung und mit Lucid-Sommerreifen verwendet werden.

 **Notiz:** Dieser Modus kann nicht ausgewählt werden, wenn das Fahrzeug im Gastprofil betrieben wird. Melde dich an, um diesen Modus zu aktivieren.

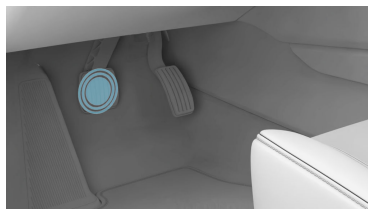
TRACK

Der **TRACK**-Modus optimiert das Fahrzeug für den wettbewerbsfähigen Einsatz auf Rennstrecken. Das Fahrzeug ist für maximale Leistung konfiguriert, wobei der Schwerpunkt auf Kontrolle, Präzision und Leistung liegt. Dieser Modus ist für den Einsatz auf Rennstrecken mit glatter Fahrbahnoberfläche ausgelegt und sollte nicht auf öffentlichen Straßen verwendet werden. Der Fahrmodus kehrt nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Fahrzeugs in den **SMOOTH**-Modus zurück.

 **Warnung:** Dieser Modus sollte nur von fortgeschrittenen und erfahrenen Fahrer:innen auf einem Rundkurs und mit Lucid-Reifen verwendet werden.

 **Notiz:** Für maximale Leistung sollte das Fahrzeug vor der ersten Fahrt auf der Rennstrecke vorkonditioniert werden.

 **Vorsicht:** DreamDrive-Funktionen sind im **TRACK**-Modus deaktiviert.



Regeneratives Bremsen

Bei jeder Einstellung für das regenerative Bremsen wirkt sich ein Wechsel der Fahrmodi auf die Effizienz des regenerativen Bremsens aus. Halte einen Fahrmodus gedrückt, um die Einstellungen für das regenerative Bremsen zu ändern:

- **Hoch**
- **Standard**
- **Aus**

Weitere Informationen findest du unter Regeneratives Bremsen.

Launch-Modus

Der Launch-Modus maximiert die Beschleunigung des Fahrzeugs aus dem Stillstand auf gerader Strecke durch ein auf die Fahrmotoren wirkendes, vorgespanntes Drehmoment. Der Launch-Modus ist nur verfügbar wenn sich das Fahrzeug im **SAPPHIRE**- oder **TRACK**-Fahrmodus befindet.

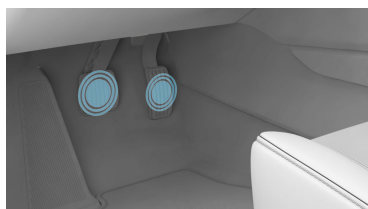
Aktivieren des Launch-Modus

 **Warnung:** Der Launch-Modus sollte nur auf einem Rundkurs von entsprechend geschulten Fahrer:innen verwendet werden.

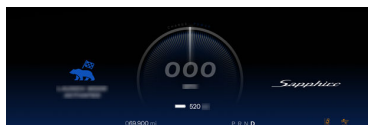
Aktiviere den Launch-Modus, indem du Brems- und Fahrpedal gemeinsam kontrollierst.

1. Betätige zuerst das Bremspedal bis zum Anschlag:

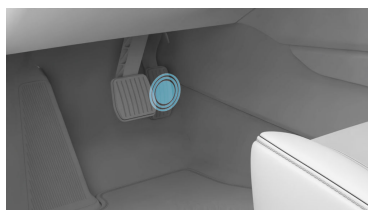
2. Betätige dann das Fahrpedal bis zum Anschlag, während du das Bremspedal noch gedrückt hältst:



Es wird dir im Glas-Cockpit-Fenster angezeigt, dass du den Launch-Modus aufgerufen hast:



3. Zum Starten löst du das Bremspedal, während du das Fahrpedal noch gedrückt hältst:



Launch-Modus abbrechen

Um den Launch-Modus abzubrechen, lasse das Fahrpedal los, während du das Bremspedal noch gedrückt hältst.

Der Launch-Modus wird automatisch deaktiviert, wenn das Fahrzeug in eine Kurve einfährt oder wenn du den Fuß vom Fahrpedal nimmst.

 **Notiz:** Wenn du den Launch-Modus abbrichst, musst du mindestens 10 Sekunden warten, bevor du ihn erneut aktivieren kannst.

Stabilitätskontrolle im Launch-Modus

Für einen optimalen Geradeauslauf belasse die Stabilitätskontrolle **AKTIV**. Wenn die Stabilitätskontrolle **AKTIV** ist, schaltet sie während des Launch-Modus auf eine für die Traktion optimierte Einstellung um. Wenn sich die Stabilitätskontrolle im **TRACK**-Modus befindet, bleibt die Traktionskontrolle in der Einstellung **TRACK**, die nicht für den Launch optimiert ist.

 **Notiz:** Der Launch-Modus wird automatisch deaktiviert, nachdem er zehn Sekunden lang gehalten wurde.



Wenn der Modus mit begrenzter Leistung aktiviert ist, wird im Glas-Cockpit eine Anzeige angezeigt.

Gerate nicht in Panik, wenn der Modus mit begrenzter Leistung während der Fahrt aktiviert wird. Du solltest dein Fahrzeug dennoch mit verminderter Leistung fahren können. Fahre von der Straße ab, wenn dies sicher ist, und rufe die Pannenhilfe. Siehe Pannenhilfe kontaktieren auf Seite 261.



Vorsicht: Der Modus mit begrenzter Leistung ist NICHT für den Dauerbetrieb des Fahrzeugs geeignet.

Modus mit begrenzter Leistung



Vorsicht: Es wird empfohlen, dass du auf der Fahrspur für langsamer fahrenden Verkehr fährst und darauf vorbereitet bist, anzuhalten, wenn du im Modus mit begrenzter Leistung fährst.

Der Modus mit begrenzter Leistung wird automatisch aktiviert, um den Antriebsstrang zu schützen, wenn der Antriebsregler des Fahrzeugs einen Fehler erkennt. Bei Aktivierung wird die Leistung des Fahrzeugs reduziert, und Geschwindigkeit und Leistung werden begrenzt.

Spiegel

Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel

⚠ Warnung: Je nach Art des an deinem Fahrzeug angebrachten Spiegelglases ist es möglicherweise schwierig, die jeweilige Entfernung richtig einzuschätzen. Darüber hinaus können Objekte, die im Spiegel zu sehen sind, näher sein, als sie scheinen.

Stelle die Position der Seitenspiegel über das Pilot-Panel ein, indem du auf  > tippst.

 tippst.

1. Drücke zur Auswahl des Spiegels die **LINKS-** oder **RECHTS-**Taste.
2. Drücke zum Einstellen die Pfeiltasten **Auf/Ab/Ein/Aus**.

Drücke nach der Einstellung die Taste **WIEDERHERSTELLEN**, um zur vorherigen Position zurückzukehren, oder wähle **IM PROFIL SPEICHERN**, um die Einstellungen in aktuellem Benutzerprofil zu speichern.

Drücke zum Schließen auf **✕**.

Absenkbare Rückspiegel

Der Beifahrerspiegel kann so programmiert werden, dass er beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch nach unten klappt. Dies kann dabei helfen, die Bordsteinkante beim Parken besser zu sehen.

Um diese Funktion zu aktivieren, gehe zu **Fahrzeugeinstellungen**  > **Rechten Spiegel beim Rückwärtsfahren absenken**.

Nach Aktivierung dieser Funktion wird der Beifahrerspiegel automatisch nach unten geklappt, wenn das Fahrzeug in den Rückwärtsgang wechselt. Bei Verlassen des Rückwärtsgangs kehrt der

Spiegel wieder in seine ursprüngliche Position zurück.

Einklappen und Ausklappen

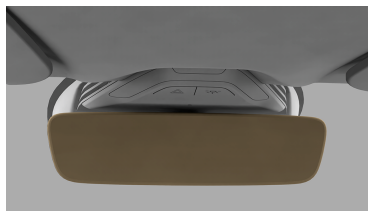
Drücke  > , um die äußeren Seitenspiegel über das Pilotfenster manuell ein- oder auszuklappen.

 **Notiz:** Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 mph/16 km/h oder mehr beträgt, kannst du die Spiegel nicht aus-/einklappen. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 10 mph/16 km/h beträgt, werden eingeklappte Spiegel automatisch ausgeklappt.

Heizung und Entfrostern

Die Funktion zum Entfrostern der Außenspiegel wird aktiviert, sobald die Taste für die Heckscheibenheizung betätigt wird. Weitere Informationen findest du unter Enteisen.

Innenrückspiegel



Stelle die Position des Rückspiegels manuell auf die gewünschte Sicht hinter dir ein.

Der Spiegel wird entsprechend der Blendwirkung der Scheinwerfer eines Fahrzeugs automatisch abgeblendet.



Notiz: Diese Funktion ist deaktiviert, wenn sich das Fahrzeug in **R** (Rückwärtsgang) befindet, um eine ungehinderte Sicht zu ermöglichen.

Außenleuchten

Bedienelemente der Außenleuchten

Die Fahrzeug-Außenleuchten werden entweder über den linken Hebel an der Lenksäule oder das linke Cockpit-Fenster gesteuert.



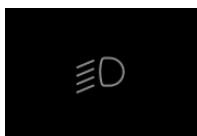
Tippe auf das entsprechende Symbol, um die Außenleuchten wie folgt einzuschalten:



AUTO-Leuchten



Positionenleuchten



Abblendlicht

AUTO-Leuchten

Die Abblendlichter werden automatisch eingeschaltet, wenn

das Umgebungslicht unter einen vordefinierten Wert abfällt. Die vorderen und hinteren Positionenleuchten sowie die Kennzeichenleuchten sind immer eingeschaltet.

Die Scheinwerfer schalten sich aus, sobald die Umgebungsshelligkeit über diesen Wert steigt.

 **Notiz:** Die Leuchten schalten sich ein, wenn die Scheibenwischer in Betrieb sind.

 **Notiz:** Durch die Aktivierung von AUTO-Leuchten werden auch das adaptive Fernlicht und das adaptive Frontlichtsystem aktiviert.

Positionenleuchten

 Die Positionenleuchtenanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Positionenleuchten eingeschaltet sind.

Abblendlicht

 Die Abblendlichtanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Tagfahrleuchten

 **Notiz:** Die Funktionalität und der Betrieb der Tagfahrleuchten ist je nach Marktanforderungen unterschiedlich.

In Regionen, in denen das Fahrzeuglicht auch tagsüber eingeschaltet sein muss, schalten sich die Tagfahrleuchten automatisch ein, wenn das Fahrzeug mit Strom versorgt wird, und aus, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Lichtausfall

 Sobald das Fahrzeug erkennt, dass eine Außenleuchte nicht funktioniert, wird im Glas-Cockpit die Lichtausfall-Anzeige eingeblendet. Gleichzeitig erscheint eine Meldung, die angibt, welche Lichtfunktion ausgefallen ist. Nur bei Ausfall eines Blinkers: Zusätzlich zur oben genannten Meldung verdoppelt sich die Frequenz der Blinkanzeige (im mittleren Cockpit-Fenster) sowie die des Tonsignals, um den/die Fahrer:in darauf aufmerksam zu machen, dass eine Leuchte nicht normal funktioniert.

Fernlichtscheinwerfer

 **Notiz:** Das Fernlicht funktioniert nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, außer wenn es vorübergehend zum Blinken verwendet wird.

Drücke den linken Lenksäulenhebel von dir weg, um das Fernlicht einzuschalten. Zum Ausschalten ziehe den Hebel zu dir hin. Das Fernlicht funktioniert nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

 Die Fernlichtanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Lichthupe

Um die Fernlichtscheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen, ziehe den Hebel zu dir hin und lasse ihn wieder los.

Adaptiver Scheinwerfer

Adaptiver Scheinwerfer

Das Fernlicht wird automatisch gesteuert, und das Strahlmuster wird an die Anwesenheit von entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeugen/Verkehrsteilnehmern angepasst. Somit kann der/die Fahrer:in eine maximale Ausleuchtung der Straße erzielen und muss das Fernlicht nicht manuell ein- und ausschalten, wenn ein oder

mehrere Fahrzeuge den Fahrbereich durchfahren, in dem sie durch das Fernlicht des Fahrzeugs beeinträchtigt werden könnten.

Aktiviere „Adaptiver Scheinwerfer“ unter „Fahrzeugeinstellungen > Fahreinstellungen“, und aktiviere ihn anschließend, indem du im linken Cockpit-Fenster die Scheinwerfer auf AUTO stellst und den linken Hebel von dir weg drückst.

Drücke den linken Hebel von dir weg, um die adaptiven Scheinwerfer im aktivierten Zustand zu deaktivieren.



 Die graue adaptive Scheinwerferanzeige wird im Cockpit-Fenster angezeigt, wenn die Funktion bei ausgeschaltetem Fernlicht aktiviert wird.

 Die blaue adaptive Scheinwerferanzeige wird im Cockpit-Fenster angezeigt, wenn die Funktion bei eingeschaltetem Fernlicht aktiviert wird.

 Die Fehleranzeige der adaptiven Scheinwerfer wird im Cockpit-Fenster angezeigt, wenn die Funktion aktiviert wird, im System jedoch ein Fehler vorliegt, der dazu führt, dass sie nicht funktioniert. Wenn es zu einem

Ausfall kommt, schaltet sich das adaptive Fernlicht aus und wechselt standardmäßig zum Abblendlicht. Du kannst das manuelle Fernlicht weiterhin normal verwenden, indem du den linken Hebel nach vorn drückst.

Abblendlicht

Adaptives Frontlichtsystem

Die Abblendlicht-Scheinwerfer werden automatisch an die Umgebung angepasst, um das optimale Beleuchtungsmuster für die aktuellen Bedingungen zu erhalten. So beleuchtet der Autobahnstrahl die Straße weiter nach vorn, während der Stadtstrahl breiter ist, damit Fußgänger auf dem Bürgersteig gesehen werden können.

Die Abblendlicht-Scheinwerfer werden wie folgt eingestellt:

- Normales Fahren und Fahren auf der Landstraße
- Fahren in der Stadt
- Fahren auf der Autobahn
- Widrige Wetterbedingungen

Du kannst das adaptive Frontlichtsystem aktivieren, indem du die Scheinwerfer im linken Cockpit-Fenster auf AUTO einstellst. Wenn die Abblendlicht-Funktion aktiviert ist, da der Umgebungslichtwert unter einem vordefinierten Wert liegt, wird das adaptive Frontlichtsystem automatisch aktiviert.



Wenn das adaptive Frontlichtsystem bei Aktivierung fehlerhaft ist, wird im Glas-Cockpit eine Warnmeldung mit einer durchgehend leuchtenden Anzeige angezeigt.

Touristenmodus

Verwende den Touristenmodus, um die Scheinwerfer in einer Region einzustellen, in der auf der

gegenüberliegenden Seite gefahren wird.

Wenn du in einer Region fährst, in der auf der gegenüberliegenden Seite gefahren wird (z. B. aus einer Region mit Rechtsverkehr in eine Region mit Linksverkehr fährst), solltest du die Scheinwerfer einstellen, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Wähle dazu   >

Scheinwerferstrahlrichtung im Pilot-Panel. Wähle dann die Verkehrsrichtung des Landes, in dem du gerade fährst.

Durch Aktivieren dieser Funktion werden die Scheinwerfer so eingestellt, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Gehe ebenso vor, um die Scheinwerferstrahlen auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückzusetzen.

Nebelschlussleuchte



Notiz: Die Vorschriften zur Verwendung der Nebelschlussleuchte variieren je nach Land.

Die Nebelschlussleuchte ist wesentlich heller als herkömmliche Rückleuchten und sollte nur verwendet werden, damit andere Verkehrsteilnehmer dein Fahrzeug bei schlechten Sichtverhältnissen wie Nebel oder starkem Schneefall sehen können.

Über das linke Cockpit-Fenster schaltest du die Nebelschlussleuchte ein oder aus.



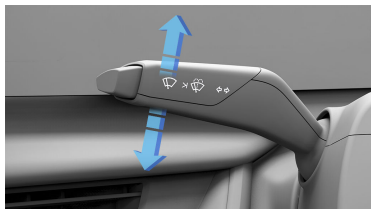
Die Nebelschlussleuchtenanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.



Notiz: Die Nebelschlussleuchte wird bei jedem Einschalten des Fahrzeugs automatisch ausgeschaltet und muss bei Bedarf manuell eingeschaltet werden.

- ✎ **Notiz:** Die Nebelschlussleuchten können nur eingeschaltet werden, wenn die Scheinwerfer manuell eingeschaltet werden oder sich nachts im AUTO-Modus befinden.

Blinker



Die Blinker werden durch die Bewegung des linken Lenksäulenhebels aktiviert: Mit einer Bewegung nach unten wird der linke Blinker betätigt, mit einer Bewegung nach oben der rechte Blinker. Die Blinker blinken so lange, bis sie vom Lenkrad automatisch deaktiviert werden oder der Lenksäulenhebel leicht in eine beliebige Richtung gedrückt wird. Du kannst den Vorgang auch abbrechen, indem du den Hebel erneut vorsichtig aus der Leerlaufstellung in die gleiche Richtung drückst.

- ✎ **Notiz:** Wenn du den Lenksäulenhebel ganz in die entgegengesetzte Richtung drückst, schaltest du die Blinker in die entgegengesetzte Richtung, anstatt sie zu deaktivieren.

➡ Die entsprechende Blinkeranzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn ein Blinker aktiviert wird. Außerdem hörst du ein klickendes Geräusch, wenn der Blinker in Betrieb ist.

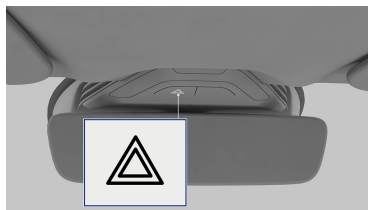
Spurwechsel

Drücke den Hebel kurz gegen den Federdruck nach oben oder unten, und lasse ihn los, um einen Fahrspurwechsel

anzuzeigen. Die Blinker blinken dreimal, um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen.

Warnblinker

- ✎ **Notiz:** Die Warnblinkanlage kann auch dann betätigt werden, wenn sich kein Funkschlüssel im Fahrzeug befindet.



Drücke den Schalter an der Dachkonsole, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinker blinken zusammen mit den Blinkern im zentralen Cockpit-Fenster.

Zum Ausschalten der Warnblinkanlage drücke den Schalter erneut.

- ✎ **Notiz:** Benutze die Warnblinkanlage nur in Notfällen, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer Panne oder einer potenziellen Gefahr zu warnen. Vergiss nicht, sie auszuschalten, wenn die Gefahrensituation behoben wurde.

Nach einer Kollision

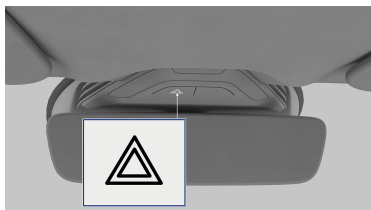
Wenn du an einer Kollision beteiligt bist, bei der die Airbags ausgelöst werden, schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

Innenraumbeleuchtung

Innenraumbeleuchtung

Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn eine Fahrzeugsür geöffnet wird, und sie schaltet sich aus, wenn alle Türen geschlossen sind.

Vordersitze



Tippe auf einen der Lichtschalter auf der Dachkonsole, um die vorderen Innenleuchten ein- oder auszuschalten.

Rücksitze



Drücke auf die Mitte des Lampenglases, um eine der beiden hinteren Leseleuchten ein- oder auszuschalten.

Umgebungsbeleuchtung

Die Umgebungsbeleuchtung hebt Fußräume, Getränkehalter und Akzentbereiche mit farbiger Beleuchtung deiner Wahl hervor. Drücke auf  >

 **THEMEN im Pilot-Panel**, um die Umgebungsbeleuchtung anzupassen.

 **Notiz:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich die Umgebungsbeleuchtung immer dann ein, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wenn die Umgebungsbeleuchtung ausgeschaltet ist, bleibt sie ausgeschaltet, bis du sie wieder einschaltest.

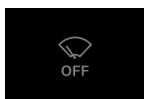
Tippe auf ein Thema für die Umgebungsbeleuchtung, um es auszuwählen. Du kannst die Helligkeit bei Bedarf mit dem mittleren Farbrad anpassen. Außerdem befindet sich im mittleren Abschnitt des Farbrads ein Schalter zum Ein- und Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung. Wenn dieser ausgeschaltet ist, wird die Touch-Oberfläche ausgeblendet, bis du die Umgebungsbeleuchtung wieder einschaltest.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer

- ⚠ **Vorsicht:** Aktiviere die Scheibenwischer nicht, wenn sie an der Windschutzscheibe festgefroren sind. Dies könnte die Wischblätter und den Wischermotor beschädigen.
- ⚠ **Vorsicht:** Aktiviere die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe, da dies zu Schäden oder unnötigem Verschleiß der Wischblätter führen könnte.

Beachte die folgenden Scheibenwischersymbole im linken Cockpit-Fenster:



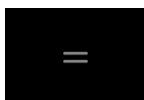
Aus



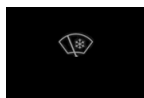
Im **AUTO-Modus** erkennt der Regensensor des Fahrzeugs, ob es regnet oder nicht, und aktiviert die Scheibenwischer nach Bedarf. Die Empfindlichkeit der Wischeraktivierung wird über die Symbole **LO** oder **HI** ausgewählt.



NIEDRIG: Wischen mit konstanter niedriger Geschwindigkeit



HOCH: Wischen mit konstanter hoher Geschwindigkeit



ENTEISUNG: Aktiviere die Wischerenteisungsfunktion, wenn sich Eis-/Schneeansammlungen auf der Windschutzscheibe befinden, damit Eis oder Schnee schneller entfernt wird. Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in Parken befindet und der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter ausreichend Waschflüssigkeit enthält.

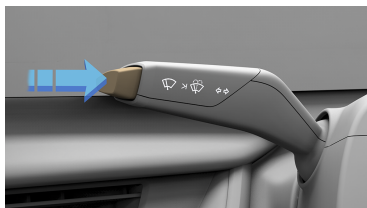


Notiz: Die Intervalle zwischen den Wischbewegungen verringern sich mit zunehmendem Fahrzeugtempo.

Scheibenwaschanlage



Warnung: Bei kaltem Wetter kann die Benutzung der Scheibenwaschanlage dazu führen, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht behindert. Dadurch entsteht die Gefahr eines Unfalls. Wärme die Windschutzscheibe mit der Windschutzscheibenheizung auf, um die Gefahr von gefrierender Waschflüssigkeit zu senken.



Die linke Lenksäulenhebelaste wird für die Bedienung der Scheibenwischer verwendet. Um einmal trocken zu wischen, drücke die Taste einmal bis zum ersten Anschlag. Halte die Taste in dieser Position für mehrmaliges Trockenwischen. Um die Waschflüssigkeit zu sprühen, drücke die Taste bis zum zweiten Anschlag. Halte die Taste in dieser Position gedrückt, wenn du mehrere Wasch-Wisch-Zyklen ausführen möchtest.

Die Scheibenwischer werden mit Waschflüssigkeit betrieben. Lasse die Taste los, um die Waschanlage anzuhalten. Die Scheibenwischer führen mehrere zusätzliche Wischbewegungen aus, nachdem die Taste losgelassen wurde.



Die Warnanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn der Flüssigkeitsstand im Waschflüssigkeitsbehälter niedrig ist.



Vorsicht: Benutze die Scheibenwaschflüssigkeit nicht, wenn der Flüssigkeitsbehälter leer oder gefroren ist. Andernfalls kann die Pumpe für Scheibenwaschflüssigkeit überhitzen und versagen.

Bremsen

Bremssysteme

 **Warnung:** Für die Sicherheit der Insass:innen ist es von entscheidender Bedeutung, dass deine Bremssysteme immer einwandfrei funktionieren. Wende dich umgehend an ein Lucid-Servicecenter, wenn du Probleme mit den Bremsen hast oder Fehlermeldungen bezüglich des Bremssystems ausgegeben werden.

 **Warnung:** Das Fahren durch starken Regen oder durch Nässe kann sich vorübergehend negativ auf die Bremswirkung auswirken.

 **Vorsicht:** Lasse den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, es sei denn, du betätigst die Bremsen. Andernfalls kann dies zu vorzeitigem Bremsverschleiß führen.

 **Vorsicht:** Unter extremen Bedingungen können sich Eis, Schlamm oder andere Ablagerungen auf der Innenseite der Felgen ansammeln, die die Bremssättel abreiben und den Lack beschädigen. Entferne grobe Fremdkörper vor der Fahrt.

Die hydraulisch betätigten Fußpedalbremsen werden nur bei eingeschaltetem Fahrzeug elektrisch verstärkt. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt an Leistung verliert, musst du mehr Kraft auf das Bremspedal ausüben (wodurch der Bremsweg länger wird).

 Wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter niedrig ist, werden im Glas-Cockpit eine rote Bremsanzeige und eine Meldung angezeigt.

Siehe Bremsflüssigkeit prüfen auf Seite 213.



Wenn die gelbe Bremsanzeige im Glas-Cockpit angezeigt wird, wurde ein Fehler des Bremssystems erkannt. Wende dich so bald wie möglich an ein **Lucid-Servicecenter**.



Notiz: Bei neuen Bremsen können während der Einfahrphase (in der Bremsbelag und Brems Scheibe ihre Kontaktfläche und Reibungskraft optimieren) leichte Geräusche auftreten. Eine typische Einfahrzeit beträgt ca. 20–25 Vollbremsungen bei mindestens 35 mph (56 km/h).

Antiblockiersystem (ABS)



Warnung: Halte stets einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, da das ABS die physikalischen Grenzen nicht überwinden kann, die beim Versuch, das Fahrzeug in einem kurzen Abstand anzuhalten, auftreten.



Warnung: Auf nassen, rutschigen oder losen Fahrbahnen verlängert sich der Bremsweg immer, auch bei Fahrzeugen mit ABS.



Warnung: Fahre immer mit der nötigen Vorsicht und Aufmerksamkeit für deine Umgebung und die Straßenverhältnisse. Fahrerfehler werden durch ABS nicht ausgeglichen.

Dein Fahrzeug ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das bei starkem Bremsen oder beim Bremsen auf Straßen mit reduzierter

Haftung verhindert, dass die Räder blockieren.

Während des Bremsvorgangs überwacht das ABS die Geschwindigkeit aller Räder und ändert den Bremsdruck an jedem Rad individuell, um ein Blockieren der Räder zu verhindern. Dieses System trägt dazu bei, bei maximaler Bremswirkung die Lenkfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Beim Aktivieren des ABS kann Folgendes auftreten:

- Vibrationen im Bremspedal
- Leichtes Absinken des Bremspedals
- Klick- oder Schleifgeräusche
- Die ABS-Warnanzeige flackert auf und erlischt, sobald das System aktiviert wird

Diese Bedingungen zeigen, dass ABS funktioniert und es keinen Grund zur Sorge gibt. Daher musst du das Bremspedal fest und gleichmäßig betätigen, während du die Vibrationen wahrnimmst.

Notbremung

-  **Warnung:** Pumpe nicht mit dem Bremspedal, denn dadurch wird der Betrieb des ABS-Systems unterbrochen und der Bremsweg verlängert, was zu einer Kollision führen kann.

Betätige im Notfall das Bremspedal bis zum Anschlag, auch wenn der Fahrbahnbelag rutschig ist.

Sekundäres Kollisionsminderungssystem

Das sekundäre Kollisionsminderungssystem oder das Aufprall-Bremsssystem löst automatisch die Fahrzeugbremse aus, wenn das Fahrzeug einen Aufprall erkennt. Das System ist darauf ausgelegt, automatisch die elektrische Feststellbremse zu aktivieren, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Die/der Fahrer:in kann die vom sekundären Kollisionsminderungssystem durchgeführte Bremsung durch vollständiges Durchtreten des Fahrpedals oder des Bremspedals außer Kraft setzen.

ABS-Warnanzeige



Die ABS-Anzeige wird zusammen mit einer Meldung im Glas-Cockpit angezeigt.

Leuchtet sie auf, ist ABS deaktiviert. Lasse den Fehler so bald wie möglich von einem **Lucid-Servicecenter** beheben.



Vorsicht: Das pedalgesteuerte Bremssystem bleibt auch bei deaktiviertem ABS funktionsfähig. Beachte, dass sich der Bremsweg verlängern kann und die Räder bei starkem Bremsen blockieren können.

Regeneratives Bremsen



Warnung: Ein **starkes** regeneratives Bremsen kann eine aggressive Traktionskontrolle beim Fahren des Fahrzeugs bei Schnee/Eis verursachen. **Lucid** empfiehlt, bei Fahrten unter solchen Bedingungen auf **Standard** umzuschalten, um einen möglichen Verlust der Kontrolle zu vermeiden.

Das regenerative Bremsen verlangsamt das Fahrzeug und leitet Energie zurück an die Hochspannungsbatterie, wenn sich das Fahrzeug bewegt und das Fahrpedal nicht betätigt wird.

Obwohl du immer noch das Bremspedal betätigen solltest, um sicher anzuhalten, kannst du die Vorteile des regenerativen Bremsens nutzen, und zwar durch Vorausplanung deiner Stopps und Verringerung der Fahrpedalstellung.

 **Notiz:** Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer:innen darauf hinzuweisen, dass du langsamer wirst, wenn das regenerative Bremsen dein Fahrzeug stark verlangsamt (z. B. wenn du den Fuß bei hohen Geschwindigkeiten vollständig vom Fahrpedal nimmst).

Beim regenerativen Bremsen zeigt der über dem Tachometer angeordnete Lade-/Leistungsmesser die aktuell erzeugte Energiemenge an, die in die Hochvoltbatterie zurückgespeist wird.

Die Menge der erzeugten Energie, die in die Hochspannungsbatterie zurückgespeist wird, variiert je nach aktuellem Batteriezustand und aktueller Einstellung für das regenerative Bremsen. So kann zum Beispiel das regenerative Bremsen eingeschränkt sein, wenn die Batterie extrem heiß oder kalt ist oder wenn die Batterie bereits bis auf ihr maximal zulässiges Niveau geladen ist. Wenn das regenerative Bremsen begrenzt ist, wird eine Meldung im Cockpit-Panel angezeigt.

 **Notiz:** Sie werden einen Unterschied im Fahrverhalten bemerken, wenn die Stufen für das regenerative Bremsen begrenzt werden. In diesem Fall musst du das Bremspedal möglicherweise häufiger betätigen.

Einstellungen für das regenerative Bremsen

Drücke im Pilot-Panel auf  >

 **Fahrzeug > Fahreinstellungen**, und wähle dann zwischen drei Stufen für **Regeneratives Bremsen** aus:

- **Standard** – bietet den standardmäßigen Grad des regenerativen Bremsens.

Wenn du das Fahrpedal loslässt, braucht das Fahrzeug länger zum

Abbremsen und rollt weiter aus, als wenn es auf **Hoch** eingestellt ist.

- **Hoch** – bietet den maximalen Grad an regenerativem Bremsen.

Das Fahrzeug verlangsamt sich schneller und reduziert die Notwendigkeit, die Bremsen zu betätigen, wenn du das Fahrpedal loslässt.

- **Aus** deaktiviert das regenerative Bremsen vollständig und führt bei jedem Neustart des Fahrzeugs zu einem Zurücksetzen auf die Standardeinstellung. Das Fahrzeug verlangsamt sich am wenigsten und rollt am längsten aus, wenn du vom Gaspedal gehst.

Der **Air Sapphire** behält die gewählte Einstellung für regeneratives Bremsen bei, wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird.

Weitere Informationen findest du unter Fahrmodi.

Vehicle Hold

Vehicle Hold steuert die Bremseinstellungen und kann das Fahrzeug auch dann im Stillstand halten, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird.

Wenn das Fahrzeug auf HALTEN eingestellt ist, bleibt es nach einem Stopp stehen. Die Bremsen bleiben aktiv, bis der/die Fahrer:in das Fahrpedal wieder betätigt. Wenn das Fahrzeug auf ROLLEN eingestellt ist, rollt es nach dem Loslassen des Fahrpedals frei.

Verwende das Pilotfenster zum Konfigurieren und tippe auf  >  **Fahrzeug > Fahreinstellungen**. Wähle dann den gewünschten Modus aus.

 **Notiz:** Die Bremseinstellungen (HALTEN/ROLLEN) können nur geändert werden, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) befindet, und werden in deinem Benutzerprofil gespeichert.

✎ **Notiz:** Vehicle Hold wird deaktiviert, wenn der/die Fahrer:in in den Leerlauf **N** (Neutral) schaltet oder das Bremspedal betätigt und loslässt.

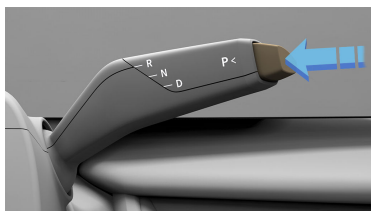
✎ **Notiz:** In den folgenden Fällen greift Vehicle Hold ein und schaltet zu **P** (Park):

- Der Haltemodus bremsst seit etwa 10 Minuten.
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.

Feststellbremse

⚠ **Vorsicht:** In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Stromversorgung deines Fahrzeugs ausfällt, kannst du keinen anderen Gang einlegen und daher auch nicht die Feststellbremse lösen. Wende dich für Hilfe an ein **Lucid-Servicecenter**.

Die Feststellbremse sitzt an den Hinterrädern und wird unabhängig vom pedalgesteuerten Bremssystem betätigt.



Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn **P** (Parken) gewählt wird, und löst sich beim Einlegen eines anderen Gangs. Außerdem wird sie von bestimmten Systemen aktiviert, wenn ein Zeitlimit erreicht ist. Siehe Vehicle Hold auf Seite 100.

 Die rote Feststellbremsenanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Eine blinkende Anzeige bedeutet entweder, dass eine Störung vorliegt oder dass die Feststellbremse nicht funktioniert.

 Wenn die Anzeige gelb leuchtet, wurde ein Fehler erkannt, und die Feststellbremse darf nicht betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug in **P** (Parken) befindet. Gleichzeitig erscheint eine Meldung im Glas-Cockpit. Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, um den Fehler beheben zu lassen.

Verwendung im Notfall

Im Notfall wird das Fahrzeug durch Gedrückthalten der Taste **P** (Parken) mittels der Betriebsbremsen auf eine niedrige Geschwindigkeit abgebremst, und dann wird die Feststellbremse angezogen.

⚠ **Vorsicht:** Das Fahren des Fahrzeugs mit angezogener Feststellbremse oder das wiederholte Betätigen der Feststellbremse zum Abbremsen des Fahrzeugs kann zu schweren Schäden am Bremssystem führen.

Parken am Hang

⚠ **Warnung:** Bei Schnee oder Eis kann es vorkommen, dass die Traktion der Hinterräder nicht ausreicht, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern, wenn es an einem Hang geparkt ist. Du bist immer für ein sicheres Parken verantwortlich.

⚠ **Warnung:** Das Fahrzeug gibt eine akustische und visuelle Warnung aus, wenn du an einem zu steilen Gefälle parkst und die Feststellbremse das Fahrzeug daher nicht sicher an Ort und Stelle halten kann. Fahre an eine weniger steile Stelle und parke erneut.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn dein Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist und bergaufwärts gerichtet ist, drehe das Lenkrad so, dass die Vorderräder von der Bordsteinkante abgewandt sind.
- Wenn dein Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist und bergabwärts gerichtet ist, drehe das Lenkrad so, dass die Vorderräder dem Bordstein zugewandt sind.

Bremsbelagverschleiß



Warnung: Bei Nichtbeachtung des Austauschs verschlissener Bremsbeläge können die Bremsscheiben beschädigt werden, die Bremswirkung des Fahrzeugs abnehmen und der Bremsweg länger werden.

Die in deinem Fahrzeug verbauten Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die das Fahrzeug veranlassen, Warnmeldungen anzuzeigen, wenn die Lebensdauer der Bremsbeläge dem Ende zugeht. Wende dich an ein autorisiertes Servicecenter von Lucid Motors, um die Bremsbeläge austauschen zu lassen.



Wenn die Bremsverschleißanzeige im Glas-Cockpit aufleuchtet, hat das System einen übermäßigen Bremsverschleiß festgestellt. Suche so bald wie möglich ein **Lucid-Servicecenter** auf, um die Bremsen überprüfen zu lassen.

Carbon-Keramik-Bremsen

Der **Lucid Air Sapphire** ist mit einem leistungsstarken Carbon-Keramik-Bremssystem ausgestattet. Carbon-Keramik-Bremsen wiegen deutlich weniger als herkömmliche Gusseisen-Bremsen, was die ungefederte Masse erheblich reduziert. Sie bieten außerdem ein viel besseres Bremsverhalten, eine

höhere Fadingstabilität und sehr wenig Bremsstaub.

Einfahren der Carbon-Keramik-Bremsen

Lucid empfiehlt, das Bremssystem im Neuzustand sorgfältig einzufahren, um eine optimale Leistung und eine optimale Lebensdauer der Komponenten zu gewährleisten. Das Einfahren muss in einer nicht-öffentlichen, sicheren Umgebungen erfolgen.

Verfahren zum Einfahren von Carbon-Keramik-Bremsen auf der Straße:

1. Wähle für das regenerative Bremsen **STANDARD**.
2. Brems aus 60 mph (97 km/h) mit geringer Bremskraft (ca. 0,5 g Verzögerung) bis zum Stillstand. Wenn die Verzögerung korrekt ist, sollte das Fahrzeug in etwa 5,5 Sekunden zum Stillstand kommen.
3. Wiederhole den vorherigen Schritt zehn Mal hintereinander.
4. Fahre zum Abkühlen der Bremsen 3 Meilen (5 km) mit 50 - 70 mph (80 bis 113 km/h).

Verfahren zum Einfahren von Carbon-Keramik-Bremsen auf der Rennstrecke:

1. Wähle für das regenerative Bremsen **STANDARD**. Fahre 3 Minuten lang mit 30 % der maximalen Geschwindigkeit.
2. Fahre weitere 3 Minuten, und erhöhe dein Tempo schrittweise auf 80 % der maximalen Geschwindigkeit.
3. Lasse die Bremsen abkühlen, indem du weitere 6 Minuten mit 30 % der maximalen Geschwindigkeit fährst und dabei die Fahrzeuggeschwindigkeit über 50 mph (80 km/h) hältst, wo dies gefahrlos möglich ist, um einen guten Luftstrom über den Bremsen zu gewährleisten.

Quietschen der Carbon-Keramik-Bremsen

Carbon-Keramik-Bremsen können in bestimmten Situationen quietschen oder schleifen, z. B. wenn das Fahrzeug intensiv gefahren wird oder die Bremsen kalt und/oder feucht sind. Diese Geräusche sind für leistungsstarke Carbon-Keramik-Bremssysteme normal und typisch.

Variable Drehmomentabgabe der Carbon-Keramik-Bremsen

Carbon-Keramik-Bremssysteme sorgen in Abhängigkeit von der Bremsentemperatur für ein variables Bremsmoment und Bremspedalgefühl. Dies ist für leistungsstarke Carbon-Keramik-Bremssysteme normal und typisch.

 **Warnung:** Stelle dich darauf ein, das Bremspedal fester zu betätigen, und rechne mit längeren Bremswegen, wenn das Bremssystem kalt (z. B. in kalter und/oder verschneiter Umgebung oder während der ersten Minuten der Fahrt am Morgen) oder heiß (z. B. während oder nach einer rasanten Fahrt) ist.

 **Warnung:** Stabilität und Traktionskontrolle können bei kalten Bremsen beeinträchtigt werden.

Erhöhter Bremsenverschleiß während der Verwendung auf der Rennstrecke

Rasante Fahrten und das Fahren auf der Rennstrecke führen zu zusätzlichem Verschleiß an jedem Fahrzeug. Es ist wichtig, sicherheitsrelevante Komponenten wie Reifen, Bremsbeläge, Bremssättel, Lenkung und Federung vor und nach jeder Fahrt auf der Rennstrecke einer Sichtprüfung zu unterziehen.

Wichtigkeit des Abkühlens der Bremsen nach intensivem Fahren

Carbon-Keramik-Bremssysteme können während rasanter Fahrten oder

Fahrten auf der Rennstrecke sehr hohe Temperaturen erreichen. Um sicherzustellen, dass die Bremsflüssigkeit und die benachbarten Federungskomponenten nicht zu hohen Temperaturen ausgesetzt werden, fahre nach einer rasanten Fahrt 3 Meilen (5 km) oder 3 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 50–70 mph (80–113 km/h), um einen ausreichenden Luftstrom und eine ausreichende Abkühlungszeit zu gewährleisten, bevor das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird.

Lucid-Stabilitätskontrolle

Lucid-Stabilitätskontrolle

Die **Lucid-Stabilitätskontrolle** nutzt mehrere Sensoren, um die Eingaben der Fahrer:innen und die Fahrzeugbewegung zu überwachen. Bei bestimmten Fahrbedingungen unterstützt das System die folgenden Funktionen:

- Es steuert den Bremsdruck zur Verringerung des Radschlupfs an einem rutschenden Antriebsrad, sodass die Kraft auf ein Antriebsrad an derselben Achse übertragen wird, das nicht rutscht.
- Es steuert den Bremsdruck und die Fahrmotorleistung, um den Schlupf der Antriebsräder zu verringern.

Es steuert den Bremsdruck an den einzelnen Rädern und die Fahrmotorleistung zur Unterstützung des Fahrers / der Fahrerin, die Kontrolle über das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen zu behalten:

- o Untersteuern, das häufig als **„loses“ (schwammiges) Fahrverhalten** beschrieben wird: Wenn die Vorderräder eingeschlagen werden und das Fahrzeug nicht reagiert, sondern geradeaus fährt, was zu einem Verlust der Traktion der Vorderreifen führt.
- o Übersteuern, das häufig als **„Schieben“** bezeichnet wird: wenn der Hinterreifen in einer Kurve die Traktion verliert und das Heck des Fahrzeugs weiter ausschwenkt als beabsichtigt.

 **Warnung:** Kein elektronisches System kann eine sichere Fahrweise ersetzen. Die **Lucid-Stabilitätskontrolle** kann zwar dazu beitragen, das Fahrzeug unter bestimmten

Fahrbedingungen unter Kontrolle zu halten, kann jedoch keinen Unfall verhindern, der aufgrund unvorhergesehener Straßenbedingungen (z. B. Glatteis, Aquaplaning usw.) oder aufgrund unvorsichtiger/ gefährlicher Fahrtechniken auftreten kann.



Diese Anzeige blinkt im mittleren Glas-Cockpit, wenn die **Lucid-Stabilitätskontrolle** während der Fahrt aktiviert wird.

Die Anzeige leuchtet weiterhin, wenn ein Fehler erkannt wird.

Einstellungen der Lucid-Stabilitätskontrolle

Drücke im Pilot-Panel auf  >

 **Fahrzeug > Fahreinstellungen**, und wähle dann zwischen drei Stufen der **Lucid-Stabilitätskontrolle**:

- **AKTIV** – Diese Einstellung wird für die meisten Fahrbedingungen empfohlen.
- **TRACK** – Für ein dynamischeres Fahrerlebnis. Sie ist nicht im **SMOOTH**-Modus verfügbar.
- **AUS** – Durch die Deaktivierung der Stabilitätskontrolle wird die Traktionskontrolle erheblich eingeschränkt. Eine Deaktivierung sollte nur von erfahrenen Fahrer:innen auf Rundkursen vorgenommen werden. Sie ist nicht im **SMOOTH**-Modus verfügbar.



Notiz: Wenn du die **Lucid-Stabilitätskontrolle** auf **AUS** schaltest, wirst du zur Bestätigung aufgefordert.



Die Anzeige leuchtet während des gesamten Fahrzyklus im Glas-Cockpit, wenn die **Lucid-**

Stabilitätskontrolle auf **TRACK** oder **AUS** eingestellt ist.



Notiz: Die **Lucid-Stabilitätskontrolle** ist standardmäßig **AKTIV**, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Für maximale Reichweite

Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite

- Versuche, eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten und vermeide abrupte und/oder häufige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge. Wenn dies gefahrlos möglich ist, verwende bei längeren Fahrten den Tempomat.
- Wenn dies gefahrlos möglich ist, fahre mit nur einem Pedal, um das Fahrzeug schrittweise durch regeneratives Bremsen und nicht durch Reibungsbremsen zu verlangsamen. Verwende außerdem, wenn möglich, den Bremsmodus „Halten“. Siehe Bremssysteme auf Seite 98.
- Wechsele in den Smooth-Modus. Siehe Fahrmodi auf Seite 86.
- Schränke nach Möglichkeit den Gebrauch der Heizungs- und Klima-Steuer Elemente ein. Die Verwendung der Sitzheizung und -belüftung ist effizienter.
- Verwende die Auto- und Sync-Einstellungen im Menü der Klimaanlage mit einer eingestellten Temperatur von 72 °F (22 °C), wenn möglich.
- Halte alle Fenster geschlossen, um den Luftwiderstand zu reduzieren.
- Stelle sicher, dass die Reifen den vorgeschriebenen Luftdruck haben. Siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 240.
- Entferne unnötige Last, um das Fahrzeuggewicht zu reduzieren.
- Wenn möglich, vermeide Strecken mit kurvenreichen Straßen, starken Steigungen oder Gefällen und starkem Gegenwind.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage

Temperaturregelung

Heizung, Lüftung und Klimaanlage für den Innenraum sind in vier Zonen unterteilt: vorne in die Fahrer- und Beifahrerseite und hinten in die linke und rechte Seite.

Diese Zonen können über das Pilot-Panel, das Rücksitz-Mittelkonsolendisplay oder die Tasten am Armaturenbrett gleichzeitig oder einzeln eingestellt werden.

 **Notiz:** Einige **Lucid Air**-Modelle verfügen über eine Wärmepumpe zur Klimaregelung. Beim Betrieb der Klimaanlage oder Heizung im Innenraum sind möglicherweise leise Geräusche des Elektromotors zu hören. Das ist normal.

Klima-Bedienelemente im Pilot-Panel

Tippe unten im Pilotfenster auf . Tippe auf die Schaltfläche **VORN** oder **HINTEN**, um die Bedienelemente für diese Zonen aufzurufen. Stelle die Temperatur und Lüfterdrehzahl für die betreffende Zone mit den Schieberegler ein. Schiebe den Regler auf die unterste Position, um die Lüftung auszuschalten.



Im **VORDEREN** Fenster können alle Bereiche vorn und hinten geregelt werden. Im **HINTEREN** Fenster können nur die hinteren Bereiche geregelt werden.



Tippe auf diese Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.



Tippe auf diese Taste, um die maximale Kühlung ein- oder auszuschalten.



Tippe auf diese Taste, um zwischen Umluftmodi umzuschalten. Du kannst zwischen Kabinenumluft und einem Gemisch aus von außen hereingeblasener Frischluft und Kühlluft auswählen.

Hinweis: Gekühlte Innenluft sollte nicht über längere Zeit rezirkuliert werden, da die Scheiben dadurch beschlagen können.



Enteisen der Windschutzscheibe, siehe **Enteisen der Windschutzscheibe**



Enteisen von Heckscheibe und Seitenspiegeln, siehe **Enteisen** auf Seite 108.



Drücke diese Taste, um den Klimahaltmodus zu aktivieren. Siehe **Klimahaltmodus** auf Seite 110.



Drücke diese Taste, um den Tierkomfortmodus zu aktivieren. Siehe **Tierkomfortmodus** auf Seite 109.



Tippe auf diese Taste, um das Menü „Erweiterte Einstellungen“ zu öffnen. Die automatische Sitztemperatur und die Lenkradtemperatur (je nach Ausstattung) löst bei extremer Kälte oder Hitze automatisch die Sitzheizung oder -belüftung aus, um den Insassen zu helfen, sich so schnell wie möglich bequem zu machen.



Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Lüfterdrehzahl und Belüftungsmodi der Zone vom System anhand der eingestellten Temperatur automatisch geregelt.



Dadurch werden alle Klimaregelzustände (Temperaturwert, Lüfterdrehzahlwert und Belüftungsmodi) mit der Fahrerzone synchronisiert.

Hinweis: Die **SYNCHRONISIERUNG** wird ausgeschaltet, wenn Passagiere eine Regelung anpassen, während sie eingeschaltet ist. Die Regeleinstellungen für die anderen Zonen werden mit der während der **SYNCHRONISIERUNG** festgelegten Einstellung beibehalten.



Tippe auf das Symbol, um den Lüfter für den betreffenden Bereich ein- oder auszuschalten. Du kannst mehrere Bereiche gleichzeitig auswählen.

Temperaturreglertasten vorn

Über die Tasten am Armaturenbrett kannst du die Temperatur und Lüfterdrehzahl auf der Fahrer- und Beifahrerseite einstellen. Jedes Mal, wenn du auf eine Taste einmal nach oben oder unten drückst, ändert sich die Temperatur bzw. die Lüfterdrehzahl um ± 1 Einheit. Halte den Schalter gedrückt, um den Wert um mehrere Einheiten zu erhöhen bzw. zu vermindern.

Das rechte Cockpit-Fenster öffnet ein kleines Ansichtsfenster am unteren Rand des Displays, wenn du die Temperaturregelungstasten verwendest. In diesem Fenster werden die aktuellen Temperatur- und Lüftereinstellungen angezeigt. Bei Interaktionen mit dem Regler wird es entsprechend aktualisiert. Geänderte Einstellungen werden hervorgehoben.

 **Notiz:** Das Ansichtsfenster wird entweder nach einigen Sekunden Inaktivität ausgeblendet, oder Du kannst es früher schließen, wenn du eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm berührst oder darüber wischst.

Rücksitz-Mittelkonsolenanzeige

Wähle im Hauptmenü **Klima** aus, um auf die Bedienelemente für die hinteren Zonen zuzugreifen. Wenn du auf die untere Leiste tippst und nach oben wischst, gelangst du wieder zum Hauptmenü.

Drücke einmal auf einen Pfeil, um die Temperatur oder Lüfterdrehzahl um ± 1 zu ändern, oder halte ihn gedrückt, um die Einstellung in mehreren Stufen vorzunehmen.

 **Notiz:** Die Klimaregelung schaltet sich automatisch aus, wenn das System keine Passagiere auf den Rücksitzen erkennt.

Remote-Klima

Remote-Klima ist in der **Lucid** Mobile-App verfügbar, sodass du die Temperatur im Innenraum oder die Bedienelemente zum Enteisen der Windschutzscheibe aus der Ferne einstellen kannst.

 **Notiz:** Wenn die Temperaturregelung über das Pilot-Panel geändert wird, wird die Funktion abgebrochen, wenn Remote-Klima aktiviert ist.

Enteisen

Enteisen der Windschutzscheibe

 Drücke zum Enteisen der Windschutzscheibe auf das Symbol im linken Cockpit-Fenster oder im -Bildschirm des Pilot-Panels. Beachte, dass das Symbol sichtbar wird, wenn es aktiviert ist.

Sobald die Taste gedrückt wird, werden Heizung und Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe gestellt, und der Luftstrom wird durch die Lüftungsschlitze am unteren Rand der Windschutzscheibe geleitet.

 **Notiz:** Wenn du die Temperaturregelung über das Pilot-Panel änderst, wird die Funktion abgebrochen, wenn das Enteisen der Windschutzscheibe aktiviert wird.

Enteisen der Heckscheibe

 Drücke zum Enteisen der Heckscheibe auf das Symbol im linken Cockpit-Fenster oder im -Bildschirm des Pilot-Panels. Das Symbol wird sichtbar, wenn die Funktion aktiviert ist.

Die Enteisungsfunktion schaltet sich nach ca. 15 Minuten automatisch aus.

Max. Kühlung

Die max. Kühlung ermöglicht es den Insass:innen, die maximale Kühlung im Innenraum mit nur einem Tastendruck zu aktivieren. Sie kühlt den Innenraum des Fahrzeugs bei hohen Außentemperaturen schnell ab.

Die max. Kühlung setzt die Einstellungen für Lüfter und Temperaturregelung außer Kraft. Die Lüfterdrehzahl wird auf den höchsten Wert und die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt. Die Vordersitzbelüftung belegter Sitze wird auf den höchsten Wert eingestellt.

 **Notiz:** Beim Einschalten des Fahrzeugs ist die max. Kühlung standardmäßig ausgeschaltet.

Max. Kühlung EIN

Wähle „Klima“ im Pilot-Panel und dann . Bei Aktivierung wird das Symbol hervorgehoben, und die HLK-Bedienelemente werden aktualisiert, um die maximale Kühlung anzuzeigen.

Max. Kühlung AUS

Drücke die Taste für die max. Kühlung erneut, um sie auszuschalten. Wenn sie ausgeschaltet ist, werden alle

HLK-Einstellungen auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt.

 **Notiz:** Wenn du die Temperatur oder Lüfterdrehzahl in einer Zone änderst, wird die max. Kühlung ausgeschaltet.

Tierkomfortmodus

Der Tierkomfortmodus steuert die Klimaregelung deines Lucid, damit du dein Haustier bequem im Fahrzeug allein lassen kannst. Das Fahrzeug zeigt eine Meldung für Passant:innen an, dass dein Haustier im unbeaufsichtigten Fahrzeug sicher ist.

Um den Tierkomfortmodus zu aktivieren, drücke auf dem Pilot-Panel auf .

Wenn der Tierkomfortmodus aktiviert ist, kann das Pilot-Panel weiterhin verwendet werden und wechselt erst dann zur Modusanzeige, wenn Fahrer:in oder Beifahrer:in das Fahrzeug verlassen. Während dieser Zeit können die Bedienelemente für die Klimaregelung im Fond nicht eingestellt werden.

Während der Tierkomfortmodus aktiv ist, kannst du die Vorkonditionierungsfunktion nicht über die mobile App aktivieren. In der mobilen App wird angezeigt, dass der Tierkomfortmodus aktiv ist.

Das Bremspedal, die Fensterheberschalter und andere Bedienelemente im Fahrzeug werden deaktiviert, wenn der Modus aktiv ist, und die Bildschirme wechseln zum Bildschirm „Tierkomfortmodus“.

 **Vorsicht:** Um den Tierkomfortmodus zu deaktivieren, halte die Taste „Modus ausschalten“ im mittleren Cockpit-Fenster gedrückt.

 **Warnung:** Der Tierkomfortmodus wird ausgeschaltet, wenn die Ladung des Fahrzeugs unter 2 % fällt. Wenn die Batterie fast leer ist, erhältst du über deine Mobile App eine Warnung, zum Fahrzeug zurückzukehren, bevor der Modus wegen der leeren Batterie ausgeschaltet wird.

 **Notiz:** Du kannst die Software deines Fahrzeugs nicht aktualisieren, solange der Tierkomfortmodus aktiv ist. Alle geplanten Over-the-Air-Updates werden abgebrochen, wenn der Tierkomfortmodus aktiv ist.

 **Warnung:** Lasse Kinder niemals unbeaufsichtigt in deinem Fahrzeug und vergewissere dich, ob es in den vor Ort geltenden Gesetze Einschränkungen dazu gibt, Haustiere unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zu lassen. Überwache ständig das Klima und den Ladezustand deines Fahrzeugs, die Signalstärke deines Mobilgeräts sowie das Wohlbefinden deines Haustiers, wenn es unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassen wird. Wenn dein Mobilgerät kein Signal hat, erhältst du möglicherweise keine Echtzeit-Updates über die mobile Lucid-App. Haustiere sollten nicht über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt bleiben. Du bist für die Sicherheit deines Haustiers verantwortlich, wenn du es im Fahrzeug lässt.

die mobile App aktivieren. In der mobilen App wird angezeigt, dass der Klimahaltermodus aktiv ist.

 **Notiz:** Du wirst aufgefordert, deine Auswahl zu bestätigen.

 **Notiz:** Du kannst die Software deines Fahrzeugs nicht aktualisieren, solange der Klimahaltermodus aktiv ist. Alle geplanten Over-the-Air-Updates werden abgebrochen, wenn der Klimahaltermodus aktiv ist.

 **Vorsicht:** Um den Klimahaltermodus zu deaktivieren, halte die Taste „Modus ausschalten“ im mittleren Cockpit-Fenster gedrückt.

 **Notiz:** Dieser Modus wird ausgeschaltet, wenn die Ladung des Fahrzeugs unter 2 % fällt. Wenn die Batterie fast leer ist, erhältst du über deine Mobile App eine Warnung, zum Fahrzeug zurückzukehren, bevor der Modus wegen der leeren Batterie ausgeschaltet wird.

Klimahaltermodus

Der Klimahaltermodus hält die aktuelle Temperatur im Innenraum nach dem Verlassen des Fahrzeugs aufrecht. Um den Klimahaltermodus zu aktivieren, drücke auf dem Pilot-Panel auf .

Während der Klimahaltermodus aktiv ist, kannst du die Vorkonditionierungsfunktion nicht über

Innenausstattung

Sonnenblenden

Um eine Sonnenblende zu verwenden, klappe sie aus der verstaute Position herunter. Sonnenblenden lassen sich auch in Richtung Seitenfenster drehen, indem du sie aus dem Halteclip löst.

 **Notiz:** Achte darauf, dass die Sonnenblende mit dem Halteclip gesichert ist, wenn du sie wieder in ihre verstaute Position bringst.

Beide Sonnenblenden enthalten einen Spiegel mit Abdeckung. Hebe die Abdeckung an, um den Spiegel zu verwenden. Dabei schaltet sich automatisch eine integrierte Leuchte ein. Die Leuchte erlischt, wenn die Abdeckung geschlossen wird.

Austausch der Sonnenblendenbatterie

 **Warnung:** Jede Sonnenblende enthält drei Knopfzellen. Diese Batterien enthalten giftige und korrodierende Stoffe. Batterien stellen eine Verätzungsgefahr dar und dürfen niemals verschluckt werden. Wenn eine Batterie verschluckt wird, kann dies zu schweren inneren Verbrennungen und sogar zum Tod führen.

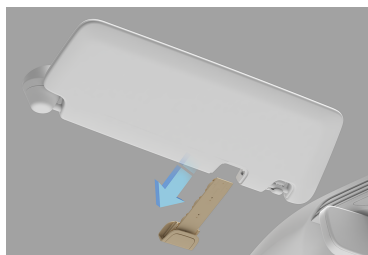
- Bewahre neue und gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn du meinst, dass Batterien verschluckt oder in ein Körperteil eingeführt wurden, suche sofort ärztliche Hilfe auf.

Die Sonnenblenden sind aufgrund der besonderen Konstruktion des Fahrzeugs mit Batterien für die Spiegelbeleuchtung versehen.

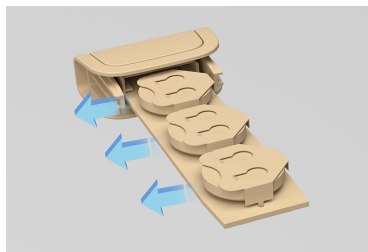
 **Notiz:** Die Batterien haben eine geschätzte Lebensdauer von

etwa zwei Jahren bei typischer Nutzung.

So tauschst du die Batterien aus:



Schiebe die Batteriehalterung in Richtung Fahrzeugvorderseite, während sich die Sonnenblende in ihrer verstaute Position befindet.



Entferne die alten Batterien.

Setze die neuen Batterien ein. Berühre dabei nach Möglichkeit nicht die flachen Oberflächen der Batterien, da Fingerabdrücke die Batterielebensdauer verkürzen können. Wische die Batterien vor dem Einsetzen ab. Setze die Batterie mit der **+**-Seite nach oben ein, und montiere den Batteriehalter wieder in der Sonnenblende.

 **Notiz:** Ersetze alle drei Batterien immer durch neue 2450HT-Batterien.

Wichtige Sicherheitshinweise und Hinweise zur Handhabung der Batterie, die in der Sonnenblende verwendet wird, findest du unter Sicherheitsrichtlinien für Batterien auf Seite 297.

Handschuhfach

Das Handschuhfach lässt sich über das Pilot-Fenster öffnen.

Wähle  > **HANDSCHUHFACH**.
Drücke zum Schließen auf die Handschuhfachabdeckung, bis sie einrastet.

Vordere Armlehne und Ablagefach

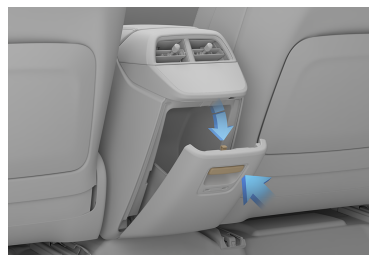
 **Warnung:** Fahre das Fahrzeug nicht mit geöffneter Ablagefachabdeckung, da dies bei einem Unfall zu Verletzungen führen kann.

Durch Aufschieben der Abdeckung erhältst du Zugang zu den vorderen Getränkehaltern und dem Ablagefach.

Um Zugang zum Ablagefach zu erhalten, ziehe an der Entriegelung und hebe die Armlehne an.



Ablagefach der Mittelkonsole



Ziehe an der Verriegelung, um die Staufachabdeckung zu entriegeln und zu öffnen. Drücke zum Schließen auf die Abdeckung.

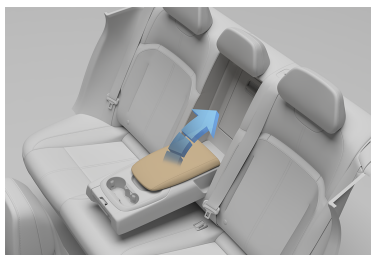
 **Notiz:** Je nach Ausstattungsvariante verfügt dein Fahrzeug möglicherweise nicht über dieses Ablagefach.

Hintere Armlehne und Ablagefach

 **Warnung:** Die hintere Armlehne darf nicht als Sitz oder als Sitzkissen für Kleinkinder verwendet werden. Kinder müssen in einem Sitz sitzen, der ihrer Größe und ihrem Gewicht entspricht, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu verringern.

Ziehe die hintere Mittelarmlehne mit Hilfe der Lasche nach unten.

Ziehe die Abdeckung nach oben, um zum Ablagefach zu gelangen. Schließe die Abdeckung, und drücke die Armlehne zum Schließen nach oben.



Getränkehalter

- ✎ **Notiz:** Die Getränkehalter verfügen über einen herausnehmbaren Gummieinsatz, um sie im Falle eines verschütteten Getränks reinigen zu können.

Die Getränkehalter befinden sich an den folgenden Positionen:

1. In der vorderen Mittelkonsole.



Schiebe die Abdeckung zum Benutzen des Getränkehalters nach hinten.

2. In der hinteren Armlehne.

Anschlüsse für Zubehör

USB-Anschlüsse

USB-C-Anschlüsse zum Laden von mobilen Geräten findest du in den folgenden Bereichen:

1. Im Ablagefach der vorderen Mittelkonsole befinden sich zwei USB-C-Anschlüsse.



2. Zwei weitere USB-C-Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite der vorderen Mittelkonsole.

 **Notiz:** Je nach Ausstattungsvariante verfügt dein Fahrzeug möglicherweise über keine USB-Anschlüsse hinten.



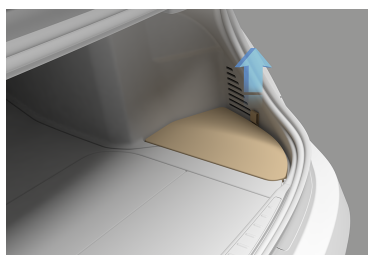
 **Notiz:** Schließe nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an die USB-Anschlüsse an. Andernfalls kann der USB-Ladekreis überlastet

werden, und einige Geräte werden möglicherweise nicht aufgeladen.

12-Volt-Steckdose

 **Warnung:** Schließe die Abdeckung, wenn sie nicht verwendet wird. Wenn diese Steckdose unsachgemäß verwendet wird, kann es zu einem Stromschlag kommen.

 **Vorsicht:** Die 12-Volt-Steckdose sollte nicht an einem Zigarettenanzünder verwendet werden. Zigarettenanzünder können möglicherweise eine Hitzebeschädigung an der Steckdose verursachen.



Eine 12-Volt-Stromsteckdose befindet sich im Kofferraum und ist durch Entfernen der rechten Bodenplatte zugänglich.



Die Steckdose ist in erster Linie für die Verwendung mit dem Reifenreparaturset vorgesehen, sie kann jedoch auch für anderes Zubehör verwendet werden, das bis zu 15 A oder maximal 180 Watt benötigt.

06

DreamDrive

Informationen zu DreamDrive

DreamDrive-Funktionen

Dein **Lucid Air** ist mit einem erweiterten Fahrerassistenzsystem (ADAS) mit der Bezeichnung **Lucid DreamDrive** ausgestattet. Es sind folgende Funktionen verfügbar:

-  **Notiz:** DreamDrive-Funktionen sind nicht verfügbar, wenn der Fahrmodus auf *Track* eingestellt ist.

Fahrerlebnis

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung
- Verkehrsschilderkennung
- Hinweis Traffic Drive-Off
- Fahrer-Müdigkeitswarner
- Fahrer-Ablenkungswarner
- Highway Assist (PRO)

Zusätzliche Sicherheit

- Kollisionswarnung vorne
- Automatische Notbremsung
- Querverkehrsschutz
- Spurhalteassistent
- Toter-Winkel-Warner
- Toter-Winkel-Anzeige (Premium und PRO)

Parkvorgang

- Einparkautomatik
- Ausparkautomatik
- Rückfahrüberwachung

- Parkabstandswarnung
- Surround-View-Überwachung (Premium und PRO)

-  **Notiz:** Premium- und PRO-Funktionen sind nur mit DreamDrive in bestimmten Regionen verfügbar.

Die DreamDrive-Funktionen werden über das Pilot-Fenster konfiguriert. Um mehr über die einzelnen Funktionen zu erfahren, drücke auf das Symbol „i“ neben der jeweiligen Funktion.

Diese Funktionen wurden zur Erhöhung der Fahrzeugsicherheit und Verbesserung des Fahrverhalten entwickelt. Die meisten Funktionen können einzeln aktiviert oder deaktiviert werden und (in einigen Fällen) kannst du die Bedienparameter anpassen.

Verantwortung des Fahrers / der Fahrerin

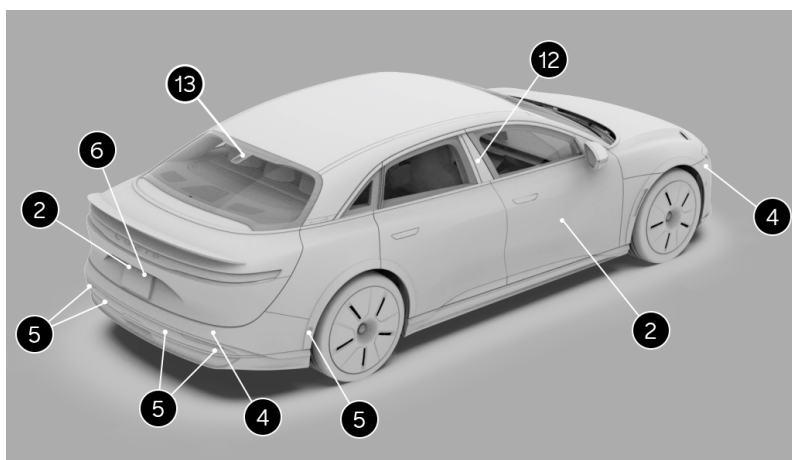
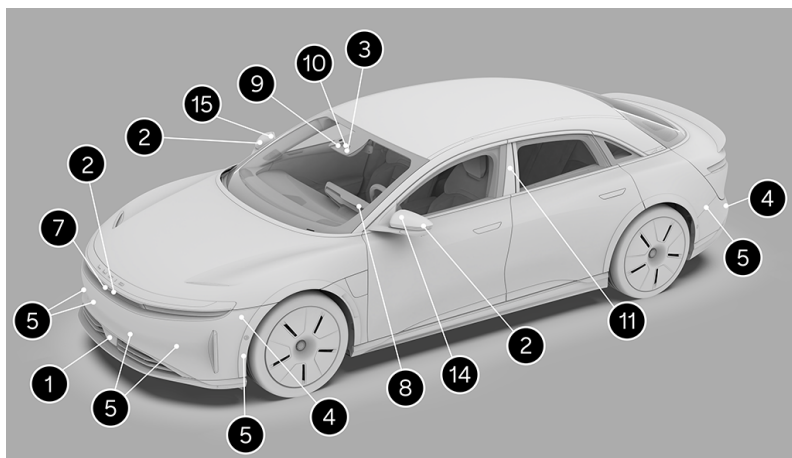
DreamDrive-Systeme sind auf Komfort, Benutzerfreundlichkeit und erhöhte Sicherheit ausgelegt.

Diese **Systeme sind jedoch KEIN Ersatz für aufmerksames, verantwortungsbewusstes Fahren.**

-  **Warnung:** Du bist als Fahrer:in für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich. Du musst alle Warnungen und Hinweise auf unsichere Zustände, die durch das Fahrzeug oder äußere Faktoren verursacht werden, beachten und darauf reagieren.

Brems- oder Lenkeingriffe erfolgen nur innerhalb definierter Grenzen, und es bleibt unter Umständen nicht genug Zeit, das Fahrzeug abzubremsen oder zu korrigieren, um eine Kollision zu vermeiden. **Während der Fahrt ist**

**weiterhin deine volle Aufmerksamkeit
erforderlich, und du solltest immer
bereit sein, das Fahrzeug zu lenken und
bei Bedarf die Bremsen zu betätigen.**



1. Fernbereichsradar
2. Surround-View-Überwachungskameras, siehe Surround-View-Überwachung.
3. Vordere Multifunktionskamera
4. Nahbereichsradar
5. Ultraschallsensoren
6. Multifunktionsrückfahrkamera, siehe Rückfahrüberwachung

-
7. LiDAR
 8. Fahrerüberwachungskamera
 9. Vordere Schmalwinkelkamera
 10. Vordere Weitwinkelkamera – Mitte
 11. Vordere Weitwinkelkamera – links
 12. Vordere Weitwinkelkamera – rechts
 13. Hintere Schmalwinkelkamera – Mitte
 14. Hintere Schmalwinkelkamera – links
 15. Hintere Schmalwinkelkamera – rechts

DreamDrive-Einschränkungen

-  **Warnung:** Im Folgenden sind nicht alle Situationen aufgeführt, die den ordnungsgemäßen Betrieb der DreamDrive-Komponenten beeinträchtigen können. Verlasse dich niemals darauf, dass diese Komponenten dich oder deine Insassen schützen. Es ist Pflicht des Fahrers oder der Fahrerin, jederzeit aufmerksam zu sein und sicher und verantwortungsbewusst zu fahren.
-  **Vorsicht:** **Lucid** empfiehlt dringend, dein Fahrzeug immer bei einem **Lucid-Servicecenter** warten zu lassen, um sicherzustellen, dass alle DreamDrive-Komponenten des Fahrzeugs ordnungsgemäß behandelt werden. Andernfalls können Störungen bei einer oder mehreren DreamDrive-Funktionen auftreten.
-  **Vorsicht:** Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn bei einer der DreamDrive-Funktionen ein Fehler auftritt.
-  **Notiz:** Die Darstellung umgebender Objekte (SOV) bietet eine visuelle Darstellung von Objekten in der Nähe deines Fahrzeugs. Du bist dafür verantwortlich, die Umgebung um dein Fahrzeug während der Fahrt aktiv zu überwachen. Diese Funktion ist nicht in allen DreamDrive-Paketen verfügbar.

- Helles Umgebungslicht (z. B. Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht)
- Schlechtes Umgebungslicht (z. B. nachts oder in schlecht beleuchteten Tunneln)
- Verschmutzte, beschlagene, beschädigte oder anderweitig verdeckte Sensoren, Kameras oder Kamerasichtfelder des Glasdachs
- Störungen oder Behinderung durch ein am Fahrzeug montiertes Objekt (z. B. ein Fahrradträger)
- Behinderung durch übermäßiges Auftragen von Farbe oder Klebstoffen (z. B. Folien, Aufkleber oder Gummibeschichtungen) auf das Fahrzeug
- Enge oder kurvenreiche Straßen
- Ein beschädigter oder falsch ausgerichteter Stoßfänger
- Interferenzen durch andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen
- Extrem heiße oder kalte Temperaturen
- Die Lucid-Stabilitätskontrolle ist teilweise oder vollständig deaktiviert
- Auswählen des **Sprint**-Fahrmodus

Es gibt zahlreiche Faktoren, die die Leistung der DreamDrive-Komponenten beeinträchtigen können, sodass sie nicht mehr wie vorgesehen funktionieren. Zu diesen Faktoren gehören (aber nicht ausschließlich):

- Schlechte Sicht des Sensors aufgrund von Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee oder Nebel)

Sensor- und Kamerafehler

- ⚠ *Vorsicht:* Wenn eine Blockierung bei einem DreamDrive-Sensor auftritt, versuche, die Blockierung zu beseitigen. Entferne alle Objekte oder Fremdkörper, die die Komponente beeinträchtigen könnten, indem du die speziellen Reinigungsanweisungen befolgst. Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird. Wenn darüber hinaus eine andere Störung als eine Blockierung (die du nicht beheben kannst) und ein Sensor- oder Kameraausfall auftreten, wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**.



Wenn das System einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera erkennt, wird im Glas-Cockpit eine Warnung mit der Position der blockierten Komponente angezeigt.

Wenn eine DreamDrive-Komponente blockiert oder fehlerhaft ist, sind alle zugehörigen Funktionen nicht verfügbar, oder ihre Leistung ist reduziert. Alle relevanten Einstellungen werden ausgegraut und im Pilot-Panel wird unter  >  **DreamDrive** eine Warnmeldung angezeigt.

Fahrerlebnis

DreamDrive-Lenkradbedienelemente



1. Linker Kippschalter
2. DreamDrive aktivieren
3. Einstellung des Folgeabstands
4. Bedienelement „Fahrassistent abbrechen“

- Drücke , um **DreamDrive** aufzurufen oder zu beenden.
- Drücke den Kippschalter, um die Funktion zu aktivieren.
- Drücke den Kippschalter nach oben/unten, um das Tempo in Schritten von ± 1 einzustellen.

Halte den Kippschalter nach oben/unten gedrückt, um das Tempo in Schritten von ± 5 einzustellen.
- Drücke , um den Abstand einzustellen.
- Drücke , um die adaptive Geschwindigkeitsregelung abubrechen.

DreamDrive-Anforderungen

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann aktiviert werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist angelegt
- Alle Türen sind geschlossen
- Das Fahrzeug befindet sich in **D** (Drive)
- Das Bremspedal wird losgelassen
- Die aktuelle Geschwindigkeit beträgt mindestens 20 mph (30 km/h)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch ab und gibt ein akustisches Signal aus:

- Das Bremspedal wird betätigt
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt
- Der Kofferraum, die Motorhaube oder eine Tür ist offen

- Das Getriebe wird aus **D** (Drive) herausgeschaltet
- Die Feststellbremse wird betätigt (siehe Feststellbremse)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit übersteigt die Höchstgrenze von 90 mph (150 km/h)
- Die Reifen verlieren an Traktion
- Die automatische Notbremsung ist aktiviert (siehe Automatische Notbremsung)
- Ausfall einer Systemfunktion, z. B. Ausfall des Antriebsstrangs oder eines Sensors
- Die vordere Kamera ist blockiert



Notiz: Versuche, die Scheibenwischer zu aktivieren, wenn das System feststellt, dass die vordere Kamera blockiert ist. Siehe Scheibenwischer

- Die Bremstemperatur ist zu hoch

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung und der Highway Assist sind auch unter optimalen Bedingungen kein Ersatz für sicheres Fahren. Siehe DreamDrive-Einschränkungen für weitere Details.

 **Warnung:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung soll dir das Fahren erleichtern und ist kein Kollisionswarn- oder Kollisionsvermeidungssystem. Du bist dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle zu haben. Verlasse dich niemals darauf, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug in ausreichendem Maße abbremst. Beobachte die vor dir liegende Straße und sei jederzeit bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Warnung:** Verlasse dich beim Bremsen vor Fußgängern, Tieren oder anderen Objekten niemals auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung. Achte immer auf die Straße und sei jederzeit bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Warnung:** Verwende die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht auf innerstädtischen Straßen oder auf Straßen, auf denen sich die Verkehrsbedingungen ständig ändern.

 **Warnung:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist möglicherweise nicht in der Lage, schmale Fahrzeuge wie Fahrräder oder Motorräder zu erkennen oder für diese zu bremsen.

 **Warnung:** Der Abstandsregeltempomat erkennt möglicherweise keine stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeuge unter 10 km/h (6 mph).

 **Warnung:** Verwende die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, auf vereister oder rutschiger Fahrbahn oder wenn es aufgrund der

Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee oder Nebel) nicht möglich ist, mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zu fahren. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßen- und Fahrbedingungen an.

 **Warnung:** Schalte die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend aus, wenn du in bestimmten Bereichen langsamer fahren musst (z. B. in Abbiegespuren, beim Ein- und Ausfahren auf Autobahnen oder in Baustellenbereichen). Dadurch wird verhindert, dass das Fahrzeug in Situationen dieser Art auf die gespeicherte Geschwindigkeit beschleunigt.

Sobald die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, passt sie anhand der Daten der Außensensoren des Fahrzeugs automatisch die Fahrgeschwindigkeit an und hält einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein. Der Standardabstand ist der maximal zulässige Abstand. Siehe Anpassen des Folgeabstands auf Seite 127.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist in erster Linie für das Fahren auf trockenen, geraden Straßen ohne Stopps oder scharfe Kurven, wie z. B. Autobahnen und Schnellstraßen vorgesehen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung gibt eine Übernahmeanforderung aus, wenn sie das Fahrzeug nicht sicher bremsen kann.

 **Notiz:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, und die Not-Feststellbremse wird betätigt, wenn dein Fahrzeug hinter einem anderen Fahrzeug anhält und länger als 10 Minuten stillsteht.

Einstellen und Ändern der Fahrgeschwindigkeit

Drücke die DreamDrive-Taste

 am Lenkrad, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. Siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente.

Einstellen der Fahrgeschwindigkeit:

- Drücke den linken Kippschalter nach oben oder unten, um die Geschwindigkeit in Stufen von ± 1 einzustellen.
- Halte den linken Kippschalter nach oben oder unten gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in Stufen von ± 5 einzustellen.

Mindestgeschwindigkeit: 30 km/h
(20 mph)

Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h
(100 mph)

Die Fahrgeschwindigkeit wird rechts neben dem Tachometer im Glas-Cockpit angezeigt und ist besonders hervorgehoben, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist. Nach der Aktivierung kann die Fahrgeschwindigkeit mit denselben Steuerelementen geändert werden.

Fahrgeschwindigkeit



Warnung: Gelegentlich kann es vorkommen, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu spät oder unerwartet bremst, wenn er einem Fahrzeug zu dicht folgt oder wenn aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Kurven, Brücken oder Tunnel) Probleme bei der Erkennung auftreten. Der/die Fahrer:in trägt zu jeder Zeit die Verantwortung dafür, die Fahrbahn zu beobachten, das Fahrzeug zu kontrollieren und bei Bedarf einzugreifen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung behält die gewählte Fahrgeschwindigkeit

bei, wenn kein Fahrzeug vor dir erkannt wird.

Beim Fahren hinter einem erkannten Fahrzeug, das im mittleren Cockpit-Fenster hervorgehoben wird, beschleunigt und verlangsamt die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug nach Bedarf, um den eingestellten Abstand bis zur eingestellten Geschwindigkeit beizubehalten. Siehe Anpassen des Folgeabstands auf Seite 127.

Annehmen neuer Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die Fahrgeschwindigkeitsaktualisierung gibt eine Aufforderung im Glas-Cockpit aus, wenn eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird. Drücke die linke Umschalttaste am Lenkrad, um die Fahrgeschwindigkeit auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktualisieren.

Wenn du die Fahrgeschwindigkeit nicht aktualisieren möchtest, wird die Aufforderung nach 7 Sekunden ausgeblendet.



Notiz: Du kannst die Option, Hinweise zur Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung von der Fahrgeschwindigkeitsaktualisierung zu empfangen, deaktivieren.

Eingriff durch den/die Fahrer:in

Du kannst die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend mit dem Fahrpedal außer Kraft setzen, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn sie länger als 60 Sekunden außer Kraft gesetzt wird.

Im mittleren Cockpit-Fenster wird beim Betätigen des Fahrpedals Folgendes angezeigt:

- Die Anzeige **ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG ändert sich in EINGRIFF.**

- Die Fahrspuranzeige wird nicht mehr hervorgehoben, obwohl sie normalerweise hervorgehoben ist, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.
- Das Zielfahrzeug wird nicht hervorgehoben.

Sobald das Fahrpedal losgelassen wird, sollte die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch wieder in Betrieb gehen und auf die vom Fahrer eingestellte Fahrgeschwindigkeit zurückkehren. Im Glas-Cockpit wird der aktive adaptive Geschwindigkeitsregelungsmodus angezeigt.

 **Warnung:** Während des Eingriffs durch den/die Fahrer:in betätigt die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht die Bremsen, um den eingestellten Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Anpassen des Folgeabstands

 **Warnung:** Es liegt in deiner Verantwortung als Fahrer, jederzeit einen sicheren Folgeabstand einzuhalten. Verlasse dich nicht auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung, um einen genauen oder angemessenen Folgeabstand einzuhalten.

 **Warnung:** Verlasse dich niemals auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung, um das Fahrzeug ausreichend abzubremsen, um eine Kollision zu vermeiden. Beobachte immer die vor dir liegende Straße und sei jederzeit bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann es zu einer Kollision mit der Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen kommen.

Zum Einstellen des Zeitabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug drücke die Taste  am Lenkrad. Siehe DreamDrive-

Lenkradbedienelemente. Es stehen vier Zeitabstandseinstellungen zur Auswahl, die beim Drücken der Taste  durchlaufen werden.

Die Änderung der Einstellungen des Zeitabstands wird im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt.

Abbrechen und Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

Drücke zum Abbrechen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf die Taste  (Abbrechen) am Lenkrad. Weitere Informationen findest du unter DreamDrive-Lenkradbedienelemente.

Betätige das Bremspedal, wenn dies unter den aktuellen Verkehrsbedingungen sicher ist, um die Funktion des Systems abzubrechen.

Nachdem die adaptive Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde, kannst du durch Drücken des linken Kippschalters am Lenkrad die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen.

Highway Assist (HWA)

Highway Assist – Übersicht

Der Highway Assist ist eine **DreamDrive Pro**-Funktion, die Fahrbahnmarkierungen erkennt, um dein Fahrzeug aktiv zu lenken und in der Spur zu zentrieren. Er erkennt, ob sich andere Fahrzeuge in deiner Spur befinden, und passt deine Geschwindigkeit an, um einen sicheren Abstand beizubehalten.

 **Warnung:** Der Highway Assist soll dir das Fahren erleichtern. Der Highway Assist ist kein Kollisionswarn- oder -vermeidungssystem. Du bist dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle zu haben.

 **Warnung:** Verlasse dich niemals darauf, dass der Highway Assist die Kontrolle über dein Fahrzeug übernimmt. Halte immer die Hände am Lenkrad, beobachte die vor dir liegende Straße, und sei bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Warnung:** Eine Warnung wird angezeigt, wenn der Highway Assist seine Grenzen erreicht. Halte immer die Hände am Lenkrad, beobachte die vor dir liegende Straße, und sei bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Warnung:** Es ist möglich, dass die Erkennung von Fahrbahnmarkierungen und Objekten nicht richtig funktioniert, wodurch der Highway Assist unerwartete Lenkeingriffe vornehmen kann. In diesem Fall sind Sie dafür verantwortlich, das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsverhältnissen zu lenken.

 **Warnung:** Schalte den Highway Assist aus, wenn du in Bereichen fährst, in denen die Fahrbahnmarkierungen nicht deutlich erkennbar oder nicht verfügbar sind (z. B. Baustellen, Straßen mit neuem Belag ohne Markierungen usw.). Dadurch wird verhindert, dass das Fahrzeug in solchen Situationen unvorhersehbar manövriert.

 **Warnung:** In Regionen, in denen das Fahrzeug über keine Netzabdeckung verfügt oder wenn das System keinen Netzwerkempfang hat, ist der Highway Assist möglicherweise nicht verfügbar.

 **Vorsicht:** Einige Straßen können Abschnitte mit engen Kurven enthalten, die die Lenkfähigkeit des Highway Assist übersteigen. In diesen Abschnitten erhältst

du eine Warnung, dass die Lenkungsunterstützung eingeschränkt oder nicht verfügbar ist.

Der Highway Assist ist nur auf einigen Straßen verfügbar. Wenn du den Highway Assist aktivierst und dann auf eine Straße fährst, die der Highway Assist nicht unterstützt, deaktiviert das System den Highway Assist und schaltet zurück auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Aktivieren des Highway Assist

Um den Highway Assist zu aktivieren, drücke die  DreamDrive-Taste am Lenkrad und anschließend die Umschalttaste, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Siehe die DreamDrive-Bedienelemente, die oben im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt werden.

 **Notiz:** Der DreamDrive-Modus ist für Erstbenutzer:innen standardmäßig auf Highway Assist eingestellt. Wenn ein Benutzerprofil aktiv ist, wechselt das System in den zuletzt verwendeten DreamDrive-Modus, zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung oder zum Highway Assist. Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist und du auf einer Straße fährst, die den Highway Assist unterstützt, halte die  DreamDrive-Taste gedrückt, um zum Highway Assist zu wechseln.

Du hörst ein akustisches Signal, die Fahrspur wird hervorgehoben, und „Highway Assist“ wird im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt, wenn der Highway Assist aktiviert wird.

 **Notiz:** Wenn der Highway Assist vorübergehend außer Kraft gesetzt wurde, werden diese Anzeige und die hervorgehobene Fahrspur ausgegraut, und der Text ändert sich in **Eingriff**.

Stauassistent

Der Highway Assist folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug, wenn das System die Fahrbahnlinien oder Fahrbahnmarkierungen nicht erkennen kann und ein Fahrzeug vorausfährt.

 **Notiz:** Der Stauassistent ist nur bei Geschwindigkeiten unter 70 km/h (43 mph) aktiv. Wenn Fahrspuren erkannt werden, priorisiert das System die Verwendung der Fahrspuren gegenüber dem Folgen eines vorausfahrenden Fahrzeugs.

 **Warnung:** Wenn keine Fahrspuren erkannt werden und der Stauassistent einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, kann dein Fahrzeug dem Fahrzeug in eine andere Fahrspur folgen. Es ist daher deine Aufgabe, deine Umgebung im Auge zu behalten und jederzeit bereit zu sein, korrigierend einzugreifen.

Kooperativer Spurwechsel

Wenn du die Fahrspur wechseln möchtest, ohne den Highway Assist zu deaktivieren, betätige den Blinker in die Richtung, in die du die Fahrspur wechseln möchtest. Siehe Blinker auf Seite 94.

Wenn Sie die Blinker aktivieren und das Lenkrad drehen, wird der Highway Assist vorübergehend außer Kraft gesetzt. Der Kraftaufwand, der zum Übersteuern des Spurzentrierungssystems erforderlich ist, wird in Richtung des beabsichtigten Spurwechsels reduziert, sodass du den Spurwechsel problemlos manuell abschließen kannst. Der Highway Assist wird automatisch wieder aktiviert, wenn das Fahrzeug in der Mitte der neuen Fahrspur fährt und beide Fahrspurlinien erkannt werden.

Manuelle Spuranpassung

Mit der manuellen Spuranpassung kannst du vorübergehend die Position des Fahrzeugs in einer Spur manuell

anpassen, während der Highway Assist noch eingeschaltet ist und das Fahrzeug aktiv steuert.

 **Notiz:** Das System wechselt in einen Eingriffszustand, wenn du übermäßige Lenkkraft zum Manövrieren des Fahrzeugs aus einer Spur heraus anwendest oder wenn das Fahrzeug eine Spur überquert.

Hands-off-Erkennung und Anhalten auf der Fahrspur

Der Highway Assist unterstützt dich zwar beim Lenken, du musst jedoch trotzdem die Hände am Lenkrad lassen und jederzeit auf die Straße achten. Das System gibt eine Reihe von Warnungen aus, wenn es erkennt, dass du abgelenkt bist und deine Hände sich nicht am Lenkrad befinden. Wenn nicht auf die Warnungen reagiert wird, veranlasst das System ein Anhalten auf der Fahrspur. Weitere Informationen zu den Warnungen/Aufforderungen findest du im Folgenden:

Wenn der Highway Assist erkennt, dass du abgelenkt bist, nicht nach vorn schaust oder deine Hände länger als 6 Sekunden nicht am Lenkrad hältst, wird im mittleren Glas-Cockpit eine Aufforderung angezeigt.

Wenn 15 Sekunden lang keine Lenkradeingabe erkannt wurde, wird im Glas-Cockpit eine Warnung angezeigt, die dich auffordert, deine Hände ans Lenkrad zu legen.

Wenn nach weiteren 15 Sekunden immer noch keine Lenkradbetätigung erkannt wurde:

- Im Glas-Cockpit erscheint ein hervorgehobener Warnhinweis, der Sie auffordert, die Hände ans Lenkrad zu legen.
- Es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Sie erhalten eine Rückmeldung über das Bremspedal, bevor die

Abbremsung beim Anhalten auf der Fahrspur beginnt.

Die letzte Phase des Einlebens des Haltemanövers auf der Fahrspur richtet sich nach der aktuellen Geschwindigkeit des Fahrzeugs und kann jederzeit erfolgen, wenn 33 Sekunden lang keine Lenkradbetätigung erkannt wird:

- Entsprechend der aktuellen Geschwindigkeit wird das Fahrzeug immer langsamer.
- Die Warnblinkleuchten werden aktiviert.
- Im mittleren Glas-Cockpit erscheint eine rot blinkende Animation.
- Es ertönen akustische Warnsignale.

 **Notiz:** Wenn du das Lenkrad betätigst oder die Bremse oder das Fahrpedal während des Anhaltens auf der Fahrspur betätigst, wird das Anhalten auf der Fahrspur vom System abgebrochen. Wenn das Fahrzeug bereits mit dem Abbremsen begonnen hat, sind der adaptive Tempomat und der Highway Assist bis zum nächsten Fahrzyklus nicht verfügbar.

Nach Beendigung des Anhaltevorgangs auf der Fahrspur:

- schaltet das Fahrzeug automatisch in **P** (Parken).
- wird der Highway Assist abgebrochen.
- ist DreamDrive bis zum nächsten Fahrzyklus nicht verfügbar.
- werden alle Türen entriegelt.
- ertönt ein akustisches Warnsignal.

 **Notiz:** Die Warnmeldungen werden aufgehoben, sobald das Fahrzeug aus der Stellung **P** (Parken) geschaltet wird. Weitere Informationen finden

Sie unter Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 84.

 **Warnung:** In vielen Gebieten ist das Anhalten auf der Fahrspur verboten. Dies ist nur für den Notfall vorgesehen und sollte nicht missbräuchlich verwendet werden. Leite nicht absichtlich ein Haltemanöver auf der Fahrspur ein, um das Fahrzeug zu stoppen.

 **Warnung:** Durch das Anhalten auf der Fahrspur soll die Gefahr verringert werden, die von einem fahrenden Fahrzeug ausgeht, das von dem/der Fahrer:in nicht zuverlässig gesteuert wird. Doch auch ein im Verkehr angehaltenes Fahrzeug kann eine Gefahr darstellen.

Einriff in die Lenkung

Du kannst den Highway Assist vorübergehend außer Kraft setzen, indem du das Lenkrad drehst. Wenn du das Lenkrad verwendest, wird die Highway Assist-Anzeige im Glas-Cockpit ausgegraut.

Sobald das Lenkrad in die Neutralstellung zurückkehrt, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur fährt und das System die Fahrspuren wieder erkennt, wird der Highway Assist automatisch wieder aktiviert, und im Glas-Cockpit wird wieder der aktive Highway Assist-Modus angezeigt.

Manuelles Abbrechen des Highway Assist

Drücke zum Abbrechen des Highway Assist die  Abbruchtaste am Lenkrad. Siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 123.

Außerdem kann der Highway Assist durch Betätigung des Bremspedals abgebrochen werden, wenn dies in der aktuellen Verkehrssituation sicher möglich ist.

Das Verkehrsschilderkennungssystem ermittelt anhand der Daten der vorderen Kameras und Navigationssystemdaten Verkehrsschilder an der Straße und liefert dir so Fahrinformationen wie Tempolimits und andere Vorschriften.

Verkehrsschilder werden im Glas-Cockpit neben dem Tachometer angezeigt, wenn sie erkannt werden.

Die Verkehrsschilderkennung ist nur eine unterstützende Funktion. Der/die Fahrer:in ist dafür verantwortlich, die Straßenschilder zu beachten und daraus die entsprechenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Straßenbedingungen und Fahrgeschwindigkeiten zu entnehmen.

 **Notiz:** Die Daten zur Verkehrszeichenerkennung sollten regelmäßig über Over-the-Air-Updates aktualisiert werden, um die Leistung des Systems aufrechtzuerhalten. Die Updates sind bis zu 7 Jahre nach dem Kauf des Fahrzeugs kostenlos verfügbar. Nach 7 Jahren ist ein Abonnement erforderlich. Weitere Informationen findest du unter Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 282.

 **Notiz:** Die Kartenversion ist direkt mit der Softwareversion des Fahrzeugs verknüpft, die in den Fahrzeugeinstellungen angezeigt werden kann .

Warnung bei Geschwindigkeitslimit

Die Anzeigefarbe des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds ändert sich, und das Schild kann sich vergrößern, wenn die Warnung bei Geschwindigkeitslimit aktiviert ist (siehe Einstellungen für Warnung bei Geschwindigkeitslimit) und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet. Die Anzeige wechselt

wieder zur normalen Farbe und Größe, wenn das Fahrzeugtempo unter das Tempolimit verlangsamt wird.

Warnungen bei Einfahrt verboten

Das System warnt Sie mit einem akustischen Alarm und einer Benachrichtigung im Glas-Cockpit, wenn ein Verkehrsschild „Falsche Richtung“ erkannt wird und das Fahrzeug daran vorbeifährt.

Einstellungen für Warnung bei Geschwindigkeitslimit

Verwende zum Konfigurieren der Einstellungen für Warnung Geschwindigkeitslimit das Pilot-Fenster und berühre  >  **DreamDrive**.

- Tippe auf das Symbol, um **Warnung bei Geschwindigkeitslimit** zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, stehen weitere Optionen für den Empfang von **VISUELLEN** oder **VISUELLEN UND AKUSTISCHEN** Warnungen zur Verfügung.

 **Notiz:** Die Einstellungen für diese Funktion sind in bestimmten Regionen immer aktiviert.

 Wenn das System einen damit in Zusammenhang stehenden Fehler meldet, wird im Glas-Cockpit ein Hinweis eingeblendet.

- Tippe auf **Aktualisierung der Fahrgeschwindigkeit**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Funktion benachrichtigt dich, wenn eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, und fordert dich auf, deine Fahrgeschwindigkeit zu aktualisieren, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung, die Straßenbedingungen und die Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen.

-  **Notiz:** Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin neben dem eingestellten Tempo im Glas-Cockpit angezeigt.

Hinweis Traffic Drive-Off

Wenn dein Fahrzeug hinter dem Verkehr oder einem anderen stillstehenden Fahrzeug zum Stillstand kommt, überwacht das Drive-Off Alert-System den/die Fahrer:in und warnt ihn/sie, wenn das vordere Fahrzeug aus dem Stillstand anfährt.

Das System gibt akustische und visuelle Warnungen aus, wenn ein angehaltenes Fahrzeug vor dem Fahrzeug wegfährt und die Innenraumkamera erkennt, dass du nicht nach vorn schaust.

-  **Notiz:** Du erhältst keine Traffic Drive-Off-Hinweise, wenn die Innenraumkamera erkennt, dass du bereits nach vorn schaust.

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist (siehe Adaptive Geschwindigkeitsregelung auf Seite 125) und das Fahrzeug zum Stillstand kommt, erhältst du über das Glas-Cockpit eine Aufforderung, sobald die Straße vor dir frei wird. Du kannst das Fahrttempo wiederaufnehmen, indem du auf das Fahrpedal trittst oder den linken Lenkradschalter nach oben drückst (siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 123).

Die Aufforderung ändert sich, und das System gibt einen akustischen Alarm aus, wenn du nicht innerhalb weniger Sekunden auf die erste Aufforderung reagierst und abgelenkt bist.

-  **Warnung:** Gehe niemals davon aus, dass es sicher oder rechtmäßig ist, bei Aktivierung des Traffic Drive-Off-Hinweises

loszufahren. Überprüfe immer zuerst deine Umgebung.

Einstellungen für Traffic Drive-Off-Hinweise

Tippe im Pilot-Panel auf  >

 **DreamDrive**, und drücke dann die entsprechende Schaltfläche, um **Traffic Drive-Off-Hinweise** zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Einstellungen für Traffic Drive-Off-Hinweise zu konfigurieren.

-  **Notiz:** Die Einstellung für Traffic Drive-Off-Hinweise wird im aktuell aktiven Benutzerprofil gespeichert. Sie wird nicht bei jedem Fahrzyklus zurückgesetzt.

Fahrer-Ablenkungswarner

Wenn diese Funktion aktiviert ist, überwacht das Fahrer-Ablenkungswarnsystem den/die Fahrer:in über die Innenraumkamera und gibt Warnmeldungen aus, wenn es feststellt, dass die Augen des Fahrers / der Fahrerin nicht auf die Straße gerichtet sind.

-  **Notiz:** Unter bestimmten Umständen kann die Innenraumkamera blockiert sein. In diesem Fall sind sowohl der Fahrer-Ablenkungswarner als auch der Fahrer-Müdigkeitswarner nicht verfügbar. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung im mittleren Cockpit-Fenster. Wenn die Blockierung beseitigt ist, wird der/die Fahrer:in benachrichtigt.
-  **Notiz:** Der Fahrer-Ablenkungswarner ist nicht verfügbar, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h (25 mph) liegt.

Wenn das System erkennt, dass die Augen des Fahrers / der Fahrerin zwei Sekunden lang nicht auf die Straße gerichtet sind, werden im Glas-Cockpit eine Warnmeldung angezeigt und ein Signalton ausgegeben.

Wenn das System erkennt, dass der/die Fahrer:in seine/ihre Augen für weitere drei bis fünf Sekunden von der Straße abwendet, wird im Glas-Cockpit eine Warnmeldung angezeigt. Daraufhin wird der/die Fahrer:in durch einen Signalton und einen haptischen Vibrationsimpuls am Lenkrad gewarnt.

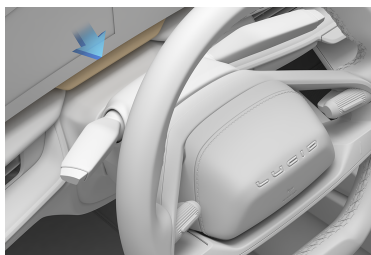
 **Warnung:** Verlasse dich nicht auf den Fahrer-Ablenkungswarner, um dich auf die Straße zu konzentrieren. Der Fahrer muss beim Führen des Fahrzeugs jederzeit aufmerksam sein.

Einstellungen für den Fahrer-Ablenkungswarner

Zum Konfigurieren der Einstellungen des Fahrer-Ablenkungswarners tippe im Pilot-Panel auf  >  **DreamDrive**, und aktiviere oder deaktiviere anschließend den **Fahrer-Ablenkungswarner**.

Die Einstellungen des Fahrer-Ablenkungswarners sind immer aktiviert, wenn du das Fahrzeug startest.

Innenraumkamera



Die Innenraumkamera befindet sich am Armaturenbrett direkt hinter dem Lenkrad.

 **Notiz:** Wenn die Lenksäule nicht richtig positioniert ist, wird die Kamera möglicherweise verdeckt und es werden keine Fahrerüberwachungswarnungen ausgegeben.

Fahrer-Müdigkeitswarner

Wenn das Fahrer-Müdigkeitswarnsystem aktiviert ist, gibt es Warnungen aus, sobald es frühe Anzeichen von Müdigkeit feststellt. Dieses System überwacht die folgenden Anzeichen:

- Häufiges Schließen der Augen des Fahrers / der Fahrerin, erkannt über die Innenraumkamera
- Unkontrolliertes Fahrverhalten, z. B. Schlangenlinien fahren

 **Notiz:** Der Fahrer-Müdigkeitswarner ist nicht verfügbar, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) liegt.

Wenn das System Anzeichen von Schläfrigkeit beim Fahrer / bei der Fahrerin erkennt, wird im mittleren Cockpit-Fenster eine Benachrichtigung angezeigt.



Wenn der Fahrer-Müdigkeitswarner aktiviert wird, wird eine Anzeige im Glas-Cockpit angezeigt, bis das Fahrzeug angehalten oder aus **D** (Drive) herausgeschaltet wird.

Zusätzlich zu der Warnmeldung wird im rechten Cockpit-Fenster eine Liste mit nahegelegenen Rastplätzen angezeigt, sofern verfügbar. Drücke bei Bedarf auf einen Ort, um einen Wegpunkt zu deiner aktuellen Fahrt hinzuzufügen und zu diesem Rastplatz zu navigieren. Siehe Navigieren.

Im Glas-Cockpit wird eine Warnmeldung angezeigt, und ein akustisches Signal ertönt, wenn das System nach dem ersten Alarm weiterhin Anzeichen von Schläfrigkeit erkennt.

Wenn verfügbar, wird im rechten Cockpit-Fenster auch eine Liste der nahegelegenen Rastplätze angezeigt. Drücke auf **ZEIGEN**, um die Liste anzuzeigen, oder auf **VERWERFEN**, um sie zu löschen.

Wenn das System nach dem zweiten Alarm weiterhin Anzeichen von Schläfrigkeit erkennt, wird eine neue Warnmeldung mit einem lauterem akustischen Alarm und haptischen Vibrationen des Lenkrads ausgegeben.

Die Warnblinkanlage wird ebenfalls aktiviert, und im rechten Cockpit-Fenster wird erneut eine Liste der nahegelegenen Rastplätze angezeigt.

Zu den Antworten gehören:

- Drücken einer Auswahl in der Eingabeaufforderung im rechten Cockpit-Fenster.
- Doppelklicken auf die Warnblinker-Schaltfläche
- Fahrzeug anhalten
- Schalten aus **D** (Drive)

 **Warnung:** Verlasse dich nicht auf die Warnung des Müdigkeitswarners, wenn du dich nicht auf die Straße konzentrierst oder unkontrolliert fährst. Fahre an einen sicheren Ort und parke dort, wenn du nicht mehr in der Lage bist, dich auf die Fahrt zu konzentrieren.

Einstellungen des Fahrer-Müdigkeitswarners

Klicke im Pilot-Panel auf  >

 **DreamDrive**, und drücke dann die entsprechende Schaltfläche, um den **Fahrer-Müdigkeitswarner** zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die Einstellungen des Fahrer-Müdigkeitswarners sind immer aktiviert, wenn du das Fahrzeug startest.

Kollisionserkennung und -schutz

Kollisionsschutz

Der Kollisionsschutz umfasst die automatische Notbremsung, die Auffahrwarnung und den Kollisionsschutz für Fußgänger hinten. Siehe Automatische Notbremsung auf Seite 135, Kollisionswarnung vorne auf Seite 136 und Kollisionsschutz für Fußgänger hinten auf Seite 137.

Der Kollisionsschutz wird beim Starten des Fahrzeugs immer aktiviert.

Einstellungen für den Kollisionsschutz

 **Warnung:** Lucid empfiehlt dringend, diese Funktion aktiviert zu lassen, um zusätzliche Unterstützung zu ermöglichen und schwere Verletzungen zu vermeiden.

Tippe im Pilot-Panel auf .

>  **DreamDrive**, und aktiviere oder deaktiviere anschließend den **Kollisionsschutz**.

- Du kannst die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen vor einem Frontalaufprall auswählen: **FRÜH**, **NORMAL** (Standard) oder **SPÄT**, wenn der Kollisionsschutz aktiviert ist.

 **Notiz:** Die Empfindlichkeitsstufen wirken sich nicht auf den tatsächlichen Bremsweg aus.

 **Notiz:** Die ausgewählte Empfindlichkeitsstufe wird im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

- Wenn du den **Kollisionsschutz** deaktivierst, wirst du aufgefordert, deine Auswahl zu bestätigen.



Wenn der Kollisionsschutz deaktiviert ist, wird im Glas-Cockpit eine Anzeige angezeigt.

 **Notiz:** Der Kollisionsschutz kann nur deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug in (P) (Parken) geschaltet ist.

Automatische Notbremsung

In Verbindung mit der Auffahrwarnung erkennt das automatische Notbremssystem das Vorhandensein eines Objekts, z. B. eines Fahrzeugs oder eines Motorrads. Das System leitet eine Notbremsung ein, um die Schwere des Aufpralls zu verringern, wenn es eine drohende Kollision mit einem Objekt vor dem Fahrzeug feststellt.

Darüber hinaus bietet das System eine zusätzliche Bremsunterstützung, wenn der/die Fahrer:in das Bremspedal während einer automatischen Notbremsung betätigt.

Wenn die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt, ertönt ein akustisches Warnsignal, und eine visuelle Warnung erscheint auf dem Glas-Cockpit. Es kann auch sein, dass du eine Bewegung des Bremspedals bemerkst.

 **Notiz:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Adaptive Geschwindigkeitsregelung und der Highway Assist automatisch deaktiviert, wenn eine automatische Notbremsung ausgelöst wird. Siehe Adaptive Geschwindigkeitsregelung.

 **Notiz:** Die automatische Notbremsung betätigt die Bremsen nicht oder unterbricht die Bremsbetätigung, wenn:

- das Lenkrad abrupt gedreht wird.
- das Bremspedal betätigt und losgelassen wird, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- das Fahrpedal abrupt gedrückt wird, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Gefahren (Fahrzeug oder Motorrad) nicht mehr im Fahrweg erkannt werden.

 **Notiz:** Die automatische Notbremsung kann durch die Einschränkungen der erweiterten Fahrerassistenzkomponenten beeinträchtigt werden. Siehe DreamDrive-Einschränkungen. Fahre mit der nötigen Vorsicht.



Wenn die automatische Notbremsung nicht verfügbar ist, werden im Glas-Cockpit eine Warnmeldung und eine Anzeige angezeigt. Wende dich an ein Lucid-Servicecenter, wenn eines dieser Elemente angezeigt wird.

 **Warnung:** Die automatische Notbremsung ist darauf ausgelegt, die Schwere eines Frontalaufpralls zu minimieren, indem versucht wird, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Sie dient nicht dazu, einen Aufprall zu verhindern. Solltest du dich ausschließlich auf die automatische Notbremsung verlassen, um eine Kollision zu vermeiden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 **Warnung:** Die automatische Notbremsung betätigt nur die Bremsen. Sie lenkt das Fahrzeug nicht aus dem Gefahrenbereich.

 **Warnung:** Es gibt Faktoren, die die Leistung der automatischen Notbremsung beeinflussen, was entweder zu einer ausbleibenden Bremsung oder zu unangemessenem oder vorzeitigem Bremsen führt. Du bist dafür verantwortlich, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlasse dich niemals auf die automatische Notbremsung, um Kollisionen zu vermeiden oder deren Wirkung zu verringern.

 **Warnung:** Das Bremspedal bewegt sich während der automatischen Notbremsung abrupt nach unten. Stelle immer sicher, dass das Bremspedal frei beweglich ist. Lege keine Materialien (einschließlich zusätzlicher Matten) unter oder auf die mit dem Fahrzeug gelieferte Fußmatte. Achte stets darauf, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite ordnungsgemäß befestigt ist. Andernfalls kommt es zu einer Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit des Bremspedals.

Geschwindigkeitsbegrenzungen

 **Warnung:** Die automatische Notbremsanlage wird automatisch deaktiviert, wenn du die Lucid-Stabilitätskontrolle manuell deaktivierst.

Das automatische Notbremssystem, einschließlich Auffahrwarnung, ist bei Geschwindigkeiten über 10 km/h (6 mph) und 180 km/h (112 mph) aktiv. Die Fußgängererkennung und die Reaktion auf stillstehende Fahrzeuge sind bis zu einer Geschwindigkeit von 85 km/h (53 mph) aktiv.

Kollisionswarnung vorne

Das vordere Kollisionswarnsystem nutzt die hinter der Windschutzscheibe angebrachte Frontkamera und den hinter dem vorderen Stoßfänger angebrachten

Radarsensor, um ein Objekt (z. B. ein Fahrzeug oder ein Motorrad) zu erkennen.

Das System gibt einen Alarm aus und fordert Sie über das mittlere Cockpit-Fenster zum Bremsen auf, wenn es die Wahrscheinlichkeit einer Kollision erkennt.

GREIFE in diesem Fall SOFORT KORRIGIEREND EIN, und bremsen, oder weiche der drohenden Kollision aus.

 *Notiz:* Das System bietet zusätzliche Bremsunterstützung, wenn der/die Fahrer:in die Bremse betätigt.

Die automatische Notbremsanlage verringert die Geschwindigkeit, wenn du nicht angemessen auf die Warnung reagierst. Die Warnung soll dazu beitragen, die Schwere einer Kollision zu verringern. Siehe Automatische Notbremsung.

Das Glas-Cockpit blinkt rot, und ein akustisches Signal ertönt, wenn die automatische Notbremsung aktiviert wird.

GREIFE in diesem Fall SOFORT KORRIGIEREND EIN.

 *Warnung:* Die Kollisionswarnung vorne dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist verpflichtet, auf die Straße zu achten, einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten und das Fahrzeug gegebenenfalls abzubremsen oder zu lenken.

 *Warnung:* Es gibt Faktoren, die die Leistung des vorderen Kollisionswarnsystems verringern oder beeinträchtigen, wodurch unnötige, ungültige, ungenaue oder fehlende Warnungen verursacht werden. Verlasse dich nicht allein auf die Kollisionswarnung vorne, wenn

es darum geht, dich vor einer möglichen Kollision zu warnen.

 *Warnung:* Die Kollisionswarnung vorne überwacht nur den Bereich vor dem Fahrzeug. Achte beim Fahren des Fahrzeugs stets auf deine Umgebung.

 *Warnung:* Die Kollisionswarnung vorne gibt keine Warnungen aus, wenn der/die Fahrer:in bereits die Bremse betätigt.

Einstellungen der Kollisionswarnung vorne

Siehe Kollisionsschutz auf Seite 135.

Kollisionsschutz für Fußgänger hinten

Der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten verwendet die Rückfahrkamera, um auf die Anwesenheit von Fußgänger:innen hinter dem Fahrzeug zu überwachen, wenn sich das Getriebe in **N**(Neutral), **D** (Drive) oder **R** (Rückwärtsgang) befindet und eine Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs erkannt wird. Das System gibt bei einer bevorstehenden Kollision eine Warnung aus und betätigt die Bremsen. Bitte beachten Sie, dass der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten bei Geschwindigkeiten unter 18 km/h (11 mph) aktiv ist.

Das System gibt einen akustischen Warnton aus, wenn es eine wahrscheinliche Kollision mit Fußgänger:innen hinten erkennt, und fordert Sie über das rechte Cockpit-Fenster zum Bremsen auf. **GREIFE in diesem Fall SOFORT KORRIGIEREND EIN.**

Wenn du nicht angemessen auf die Warnung reagierst, wird eine Notbremsung durchgeführt, um die Schwere der Kollision zu verringern.

 **Warnung:** Der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist verpflichtet, beim Rückwärtsfahren aufmerksam zu sein, die Umgebung zu beobachten und das Fahrzeug bei Bedarf abzubremsen oder zu lenken.

 **Warnung:** Es gibt Faktoren, die die Leistung des Kollisionsschutzes für Fußgänger:innen hinten verringern oder beeinträchtigen können, z. B. schlechte Lichtverhältnisse. Dies führt zu unnötigen, ungültigen, ungenauen oder ausgelassenen Warnungen. Verlasse dich für Warnungen vor möglichen Kollisionen nicht ausschließlich auf den Kollisionsschutz für Fußgänger hinten.

 **Warnung:** Der Kollisionsschutz für Fußgänger hinten prüft nur auf Fußgänger, die sich hinter dem Fahrzeug befinden. Er erkennt keine Objekte und keine Fußgänger:innen außerhalb der Reichweite der Rückfahrkamera. Achte beim Fahren des Fahrzeugs stets auf deine Umgebung.

 **Warnung:** Der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten gibt keine Warnungen aus, wenn der/die Fahrer:in bereits die Bremse betätigt.

(10 mph) für Warnungen und bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h (6 mph) für Bremsen aktiviert.

 **Notiz:** Der Querverkehrsschutz ist nicht verfügbar, wenn sich das Getriebe in **P**(Parken) befindet. Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 6 mph (10 km/h) oder einer Fahrstrecke von mehr als 131 ft (40 m) nach dem Schalten von **P** (Parken) in **D** (Drive) wird keine Warnung oder Bremsung bei querendem Verkehr ausgegeben.

Der Querverkehrsschutz gibt im Glas-Cockpit einen Alarm und eine Aufforderung aus, wenn sich das Getriebe in **D** (Drive) oder **N** (Neutral) befindet und eine Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs und ein Kollisionsrisiko erkannt werden.

Das System aktiviert die Notbremsung, wenn sich das Fahrzeug bewegt und der/die Fahrer:in nicht rechtzeitig reagiert.

Der Querverkehrsschutz gibt im rechten Cockpit-Fenster einen Alarm und eine Aufforderung aus, wenn sich das Getriebe in **R** (Rückwärtsgang) oder **N** (Neutral) befindet und eine Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs und ein Kollisionsrisiko erkannt werden.

Das System aktiviert die Notbremsung, wenn sich das Fahrzeug bewegt und der/die Fahrer:in nicht rechtzeitig reagiert.

 **Warnung:** Der Querverkehrsschutz dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist verpflichtet, während der Fahrt aufmerksam zu sein, die Umgebung zu beobachten und das Fahrzeug bei Bedarf abzubremsen oder zu lenken.

Querverkehrsschutz

Der Querverkehrsschutz warnt den/die Fahrer:in, wenn Kollisionsgefahr mit Querverkehr besteht, der sich von links oder rechts der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs nähert.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird der Querverkehrsschutz bei Geschwindigkeiten unter 16 km/h

 **Warnung:** Es gibt bestimmte Faktoren, die die Leistung des Querverkehrsschutzes verringern oder beeinträchtigen und zu unnötigen, ungültigen, ungenauen oder ausbleibenden Warnmeldungen führen. Verlasse dich also keinesfalls allein auf den Querverkehrsschutz, wenn es darum geht, dich vor einer möglichen Kollision zu warnen.

 **Warnung:** Der Querverkehrsschutz erkennt keine kleineren Objekte außerhalb des Bereichs der Sensoren. Dazu können (aber nicht ausschließlich) kleine Kinder oder Tiere gehören. Achte beim Fahren des Fahrzeugs stets auf deine Umgebung.

 **Warnung:** Der Querverkehrsschutz gibt keine Warnungen aus, wenn der/die Fahrer:in bereits die Bremse betätigt.

Einstellungen für den Querverkehrsschutz

 **Warnung:** Deaktiviere den Querverkehrsschutz nicht während der Fahrt. Wenn du diese Funktion deaktivierst, werden Warnungen und Notbremsungen deaktiviert, wodurch sich das Risiko erhöht, einen Unfall zu verursachen oder dazu beizutragen.

Tippe im Pilot-Panel auf  >

 **DreamDrive**, und drücke dann die entsprechende Schaltfläche, um den **Querverkehrsschutz** zu aktivieren oder zu deaktivieren und ihn zu konfigurieren.

 **Notiz:** Wenn aktiviert, drücke **WARNUNG** oder **WARNUNG UND EINGRIFF**. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert. Wenn **WARNUNG UND EINGRIFF** ausgewählt ist, leitet das System bei Bedarf

automatisch eine Notbremsung ein.

Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent ist beim Starten des Fahrzeugs stets aktiviert. Der Spurhalteassistent hilft dem/der Fahrer:in, das unbeabsichtigte Verlassen der erkannten Fahrspur zu verhindern, und zwar durch Lenkkorrekturen sowie visuelle und haptische Warnungen.

Der Spurhalteassistent ist bei Fahrzeuggeschwindigkeiten zwischen 31–124 mph (50–200 km/h) für die Erkennung von Fahrspuren und zwischen 37–87 mph (60–140 km/h) für die Erkennung von Fahrbahnrandern verfügbar.

 **Notiz:** Beim Betätigen eines Blinkers wird der Spurhalteassistent vorübergehend außer Kraft gesetzt (siehe Blinker). Wenn du in eine andere Fahrspur gelenkt hast und der Blinker automatisch deaktiviert wird, wird der Spurhalteassistent wieder aufgenommen, sobald Fahrspurlinien erkannt werden.

Erkennt das System ein unbeabsichtigtes Abdriften in Richtung Fahrspur- oder Fahrbahnbegrenzung:

- Erscheint im Glas-Cockpit ein Warnhinweis mit hervorgehobener Seite, auf die das Fahrzeug abdriftet.
- Wenn diese Option aktiviert ist, erzeugt das Lenkrad eine haptische Vibration.

 **Notiz:** Die Einstellungen für diese Funktion sind regionsspezifisch.

- Die Lenkkorrektur dient dazu, das Fahrzeug wieder in die Fahrspur oder auf die Straße zu bringen.

Bei der zweiten Korrektur ertönt ein akustisches Warnsignal, wenn innerhalb von 180 Sekunden mindestens zwei Lenkkorrekturen erkannt werden, ohne dass sich die Hände des Fahrers / der Fahrerin am Lenkrad befinden.

Bei aufeinanderfolgenden Lenkkorrekturen wird die Dauer der akustischen Warnungen verlängert.

Die Warnmeldungen des Spurhalteassistenten werden sofort aufgehoben, wenn eine der folgenden Aktionen erfolgt:

- Aktivierter Blinker
- Absichtliches Lenken
- Absichtliches Beschleunigen
- Absichtliches Bremsen

 **Warnung:** Der Spurhalteassistent dient nur zur Orientierung und ist nicht als Ersatz für deine eigenen direkten Sichtkontrollen gedacht. Verlasse dich niemals darauf, dass der Spurhalteassistent dich über das unbeabsichtigte Verlassen der Fahrspur oder des Fahrbahnrandes informiert. Bleibe stets wachsam, achte auf die Fahrspur und achte immer auf andere Verkehrsteilnehmer:innen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Warnung:** Der Spurhalteassistent wurde entwickelt, um Fahrbahnmarkierungen und bestimmte Fahrbahnränder zu erkennen. Es liegt in deiner Verantwortung, aufmerksam zu fahren und innerhalb der Begrenzungen der Fahrspur zu bleiben.

 **Warnung:** Änderungen an der Federung oder der Radhöhe des Fahrzeugs können zu einer verminderten Leistung der Funktion oder zur ausbleibenden Aktivierung führen.

 **Warnung:** Starke Seitenwinde, große Straßenunebenheiten, falscher Reifendruck oder die Fahrzeugbeladung können die Leistung der Funktion beeinträchtigen.

Einstellungen für den Spurhalteassistenten

Um den Spurhalteassistenten zu konfigurieren, berühre  >

 **DreamDrive** im Pilot-Panel, und aktiviere oder deaktiviere dann den **Spurhalteassistenten**. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

 **Notiz:** Die Einstellungen für diese Funktion sind in bestimmten Regionen immer aktiviert.

 Wenn der Spurhalteassistent deaktiviert oder nicht verfügbar ist, wird im Glas-Cockpit eine Anzeige eingeblendet.

 Wenn der Spurhalteassistent nicht verfügbar ist, wird im Glas-Cockpit ein Hinweis angezeigt.

Wenn diese Option aktiviert ist, drücke **EINGRIFF** (Standard) oder **WARNUNG** oder **WARNUNG UND EINGRIFF**. Das System gibt dir haptische Rückmeldungen über das Lenkrad aus, wenn du **WARNUNG** oder **WARNUNG UND EINGRIFF** wählst und wenn es erkennt, dass du während der Fahrt korrigierend eingreifen musst.

 **Notiz:** Die Einstellungen für diese Funktion sind regionsspezifisch.

Warnmeldungen werden automatisch aufgehoben, wenn sich das Risiko eines unbeabsichtigten Verlassens der Fahrspur verringert hat (z. B. wenn du das Fahrzeug zurück in die aktuelle Fahrspur lenkst).

Toter-Winkel-Warner

Der **Toter-Winkel-Warner** gibt visuelle und (wenn aktiviert) akustische Warnungen aus, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das System ein Objekt in deinem toten Winkel oder in der Nähe der Fahrzeugseite erkennt.

Warnungen werden automatisch abgebrochen, wenn die Gefahr einer Kollision nicht mehr besteht oder wenn ein Fahrzeug nicht mehr im toten Winkel erkannt wird.



Die gelbe LED im Spiegel leuchtet auf, je nachdem, auf welcher Seite ein Objekt im toten Winkel erkannt wird.

 **Notiz:** Die gelbe LED blinkt im entsprechenden Spiegel, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt und ein Blinker in Richtung des Objekts aktiviert wird.

Visuelle und akustische Warnungen werden ausgegeben (sofern aktiviert), wenn ein Blinker in Richtung des Objekts in einem toten Winkel eingeschaltet wird.

Wenn die Toter-Winkel-Anzeige aktiviert ist, wird auch eine Kameraansicht dieses toten Winkels angezeigt. Siehe Toter-Winkel-Anzeige.

 **Warnung:** Der **Toter-Winkel-Warner** ersetzt nicht die Kontrolle der Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor einem Spurwechsel. Es ist die Pflicht des Fahrers / der Fahrerin, wachsam zu bleiben, auf den Verkehr zu achten und erforderlichenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

 **Warnung:** Der **Toter-Winkel-Warner** kann möglicherweise keinen erweiterten Toter-Winkel-Bereich abdecken, wenn an einem erkannten Fahrzeug ein Anhänger angehängt ist.

Einstellungen für den Toter-Winkel-Warner

Tippe im Pilot-Panel auf  >

 **DreamDrive**, und aktiviere oder deaktiviere anschließend den **Toter-Winkel-Warner**, um ihn zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

Wähle aus, ob Warnungen **VISUELL** (Standard) oder **VISUELL UND AKUSTISCH** ausgegeben werden sollen, sobald die Funktion aktiviert ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden keine visuellen und akustischen Warnungen mehr im Glas-Cockpit ausgegeben. Warnungen durch LEDs an den Außenrückspiegeln werden weiterhin angezeigt.

Toter-Winkel-Anzeige

Bei Betätigung des Blinkers projiziert die Toter-Winkel-Anzeige mit Hilfe der Außenkameras ein Bild des toten Winkels in das Glas-Cockpit und hilft so dem/der Fahrer:in bei der Einschätzung der Umgebung. Siehe Blinker.

 **Notiz:** Die Anzeige „Toter Winkel“ ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung **D** (Drive) befindet.

Wenn du einen Blinker aktivierst (bei aktivierter Toter-Winkel-Anzeige), wird die Kameraansicht für diese Seite im mittleren Cockpit-Fenster eingeblendet.

 **Warnung:** Die Toter-Winkel-Anzeige ersetzt nicht die Kontrolle der Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor einem Spurwechsel. Es ist die Pflicht der Fahrerin / des Fahrers, wachsam zu bleiben, auf den Verkehr zu achten und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

Einstellungen der Toter-Winkel-Anzeige

Tippe im Pilot-Panel auf  >

 **DreamDrive**, und aktiviere oder deaktiviere dann die **Toter-Winkel-Anzeige im Glas-Cockpit**, um sie zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

Parkvorgang

Informationen zum Parkvorgang

-  **Notiz:** Automatische Parkmanöver werden entsprechend der Reifengröße kalibriert. Die Genauigkeit dieser Manöver und der Gesamtablauf des Parkvorgangs hängen davon ab, ob das Fahrzeug die Größe der montierten Reifen kennt. Wenn Reifen unterschiedlicher Größe montiert werden, ohne die Reifengröße im System zu aktualisieren, wirkt sich dies auf das Parkverhalten aus. Lucid empfiehlt dringend, die Reifen bei einem Lucid-Servicecenter wechseln zu lassen, um einen optimalen automatischen Parkvorgang zu gewährleisten. Andernfalls kann es zu verringerter Leistung und möglichen Schäden am Fahrzeug oder an den Rädern kommen.

Einparkautomatik

Einparkautomatik übernimmt die Kontrolle über Schalten, Beschleunigen, Bremsen und Lenken des Fahrzeugs in einen Parkplatz.

-  **Notiz:** Von den Sensoren werden nur Parklücken erkannt, die auf mindestens einer Seite durch ein dreidimensionales Objekt begrenzt sind (z. B. eine freie Fläche neben einem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen).
-  **Notiz:** Einparkautomatik ist nicht in der Lage, diagonale Lücken zu erkennen oder darin einzuparken.
-  **Warnung:** Einparkautomatik berücksichtigt keine Objekte, die sich außerhalb der Reichweite der Sensoren befinden, wenn Parklücken erkannt werden oder der Parkweg berechnet wird. Überprüfen Sie während des gesamten Parkvorgangs stets Ihre Umgebung. Seien Sie darauf

vorbereitet, die Bremse zu betätigen und die Kontrolle zu übernehmen, um so Fußgängern, Fahrzeugen oder Objekten auszuweichen.

-  **Warnung:** Der/die Fahrer:in ist selbst dafür verantwortlich, festzustellen, ob das Einparken in einer von der Einparkautomatik erkannten Parklücke sicher und zulässig ist.

Gebrauch der Einparkautomatik

Drücken Sie auf dem Pilot-Panel  , um die Einparkautomatik zu aktivieren. Das System sucht dann mithilfe der Außensensoren nach Parklücken. Fahre langsam vorwärts, damit das System die Umgebung scannen kann.

-  **Notiz:** Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss unter ca. 15 mph (25 km/h) liegen, damit der Scanvorgang durchgeführt werden kann. Das System fordert Sie visuell und akustisch auf, langsamer zu fahren, wenn Sie zu schnell fahren.

-  **Notiz:** Damit eine Parklücke vollständig erkannt werden kann, müssen Sie daran vorbeifahren.

Erkannte Parklücken werden im Pilot-Panel und im Glas-Cockpit angezeigt. Bei jedem Vorgang ertönt ein akustisches Signal. Wenn eine Parklücke erkannt wurde, in die du einparken möchtest:

1. Bringe das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.
2. Halte das Bremspedal gedrückt.
3. Drücken Sie im Pilot-Panel auf eine Parklücke, um sie auszuwählen.

-  **Notiz:** Das System ist in der Lage, bis zu vier Parklücken gleichzeitig zu erkennen.

Lassen Sie das Bremspedal und das Lenkrad los, um mit dem Einparken zu beginnen, wenn das System Sie dazu auffordert. Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ertönt ein akustisches Signal. Die Rückfahrkamera wird während des automatischen Einparkvorgangs im rechten Cockpit-Fenster angezeigt.

Im Pilotfenster wird „Einparkvorgang gestartet“ angezeigt. Überwachen Sie Ihre Umgebung während des gesamten Einparkvorgangs und seien Sie darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

- Das automatische Einparken kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals gestoppt werden und setzt sich automatisch fort, sobald die Bremse gelöst wird.
- Das System hält das Fahrzeug an und fordert Sie zum Bremsen auf, wenn es ein Hindernis auf der Fahrbahn des Fahrzeugs erkennt. Die Taste **WEITER** im Pilot-Panel wird verfügbar, sobald keine Gefahr mehr besteht. Drücke die Schaltfläche **WEITER** und lasse die Bremse los, um den Parkvorgang fortzusetzen.

 **Warnung:** Für die Einparkautomatik wird kein Abbremsen vor einem Hindernis garantiert. Der/die Fahrer:in hat die Pflicht, die Umgebung zu beobachten und bei Bedarf zu bremsen.

- Durch Drücken der Taste **ABBRECHEN** kannst du die Einparkautomatik jederzeit beenden. Sei darauf vorbereitet, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Siehe Einparkautomatik auf Seite 143.

 **Notiz:** Wenn das Fahrzeug den Gang wechselt, ertönt ein akustisches Signal.

Sobald der Parkvorgang abgeschlossen ist, wird dies im Pilotfenster angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal. Das

Fahrzeug schaltet nach Beendigung des Parkvorgangs automatisch in die Stellung „P“.

 **Notiz:** Wenn das System einen Bordstein oder eine Neigung erkennt, werden die Räder entsprechend eingestellt. Für Informationen zum Deaktivieren dieser Funktion siehe Einparkautomatik auf Seite 143.

Abbrechen des automatischen Einparkens

Während des automatischen Parkvorgangs wird das automatische Einparken sofort abgebrochen, wenn einer der folgenden Vorfälle eintritt:

- System- oder Sensorfehler
- Der/die Fahrer:in betätigt das Fahrpedal, hält das Lenkrad fest oder wechselt den Gang
- Der/die Fahrer:in löst den Sicherheitsgurt
- Der/die Fahrer:in drückt im Pilot-Panel auf **ABBRECHEN**
- Kofferraum, Motorhaube oder eine Tür ist nicht geschlossen
- Die ausgewählte Parklücke stellt sich nach dem ersten Scanvorgang als zu klein heraus
- Das System kann nach acht Versuchen nicht sicher parken
- Das Gefälle oder die Steigung der Straße ist zu groß
- Die Straße ist zu rutschig oder bietet eine schlechte Reifentraktion
- Es wird ein Sicherheitssystem aktiviert (z. B. Kollisionsschutz oder automatische Notbremsung, siehe Kollisionserkennung und -schutz auf Seite 135)

Wenn das System abgebrochen wird, hält das Fahrzeug an, gibt einen akustischen Alarm aus und fordert den/die Fahrer:in auf, die Kontrolle über Lenkrad und Bremspedal zu übernehmen. Das Fahrzeug schaltet automatisch in **P** (Parken), wenn der/die Fahrer:in nach 30 Sekunden nicht reagiert.

Sie müssen den Vorgang von Beginn an neu anfangen und nach einer freien Parklücke suchen, wenn die Einparkautomatik aus einem der oben genannten Gründe abgebrochen wird und Sie das System erneut verwenden möchten.

Einstellungen der Einparkautomatik

Tippen Sie im Pilot-Panel auf  >  **DreamDrive**, und drücken Sie dann die entsprechende Schaltfläche, um den **Bordstein-Parkassistenten** zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Toter-Winkel-Anzeige zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

Ausparkautomatik

Die Ausparkautomatik übernimmt das Schalten, Beschleunigen, Bremsen und Lenken des Fahrzeugs und positioniert es so, dass es gerade aus einer parallelen Parklücke herausfährt.

 **Notiz:** Die Ausparkautomatik eignet sich nur zum Ausparken aus parallelen Parklücken.

 **Notiz:** Die Ausparkautomatik kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in **P** (Parken) befindet.

 **Warnung:** Mit der Ausparkautomatik werden Objekte, die sich während des Ausparkvorgangs außerhalb der Reichweite der Sensoren befinden, nicht berücksichtigt, auch nicht entgegenkommende Fahrzeuge. Überprüfen Sie während des gesamten Ausparkvorgangs ständig Ihre Umgebung, und seien Sie darauf

vorbereitet, die Bremse zu betätigen und die Kontrolle zu übernehmen, um Gefahren zu vermeiden.

Gebrauch der Ausparkautomatik

Zum Aktivieren der Ausparkautomatik drücken Sie  im Mittelkonsolendisplay. Betätigen Sie das Bremspedal und tippen Sie auf die Richtung, in die Sie ausparken möchten. Betätigen Sie das Bremspedal, während das Fahrzeug den verfügbaren Platz abscannt.

 **Notiz:** Die Anzeige der **Ausparkautomatik** variiert je nach DreamDrive-Paket.

Lassen Sie das Bremspedal und das Lenkrad los, um mit dem Ausparken zu beginnen, wenn das System Sie dazu auffordert.

Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ertönt ein akustisches Signal. Ein Blinker leuchtet in der Richtung auf, in die du hinausfahren möchtest.

 **Notiz:** Der/Die Fahrer:in muss dennoch sicherstellen, dass das Blinken auf der richtigen Seite erfolgt.

Die Rückfahrkamera wird während des automatischen Ausparkvorgangs im rechten Cockpit-Fenster angezeigt.

Im Pilot-Panel wird **Ausparkvorgang gestartet** angezeigt. Überwache deine Umgebung während des gesamten Vorgangs und sei darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

- Die Ausparkautomatik kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals gestoppt werden und wird automatisch fortgesetzt, sobald die Bremse gelöst wird.
- Das System hält das Fahrzeug an und fordert Sie zum Bremsen auf, wenn es ein Hindernis auf der Fahrbahn des Fahrzeugs erkennt.

Die Taste **WEITER** im Pilot-Panel wird verfügbar, sobald keine Gefahr mehr besteht. Drücke die Schaltfläche WEITER und lasse die Bremse los, um den Parkvorgang fortzusetzen.

- Durch Drücken der Schaltfläche **ABBRECHEN** können Sie die Ausparkautomatik jederzeit beenden. Sei darauf vorbereitet, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Siehe Ausparkautomatik auf Seite 145.

 **Notiz:** Wenn das Fahrzeug den Fahrmodus wechselt, ertönt ein akustisches Signal.

Wenn das System den Vorgang abgeschlossen hat:

- Schaltet das Getriebe automatisch in **D** (Drive).
- Hält das System das Fahrzeug mit der Bremse in Position.
- Über das Mittelkonsolendisplay wirst du optisch und akustisch aufgefordert, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Das Getriebe wechselt automatisch in **P**(Parken), wenn der/die Fahrer:in nach 20 Sekunden nicht reagiert.

 **Notiz:** Im Pilot-Panel wird eine Warnung ausgegeben, wenn die Ausparkrichtung nicht verfügbar ist.

Abbrechen der Ausparkautomatik

Die Ausparkautomatik wird während des automatischen Ausparkvorgangs sofort abgebrochen, wenn einer der folgenden Vorfälle eintritt:

- System- oder Sensorfehler
- Der/die Fahrer:in betätigt das Fahrpedal, hält das Lenkrad fest oder wechselt den Gang

- Der/die Fahrer:in drückt im Pilot-Panel auf **ABBRECHEN**
- Der/Die Fahrer:in löst den Sicherheitsgurt
- Kofferraum, Motorhaube oder eine Tür ist nicht geschlossen
- Die ausgewählte Parklücke stellt sich nach dem ersten Scanvorgang als zu klein heraus
- Das System kann nach acht Versuchen nicht sicher parken
- Das Gefälle oder die Steigung der Straße ist zu groß
- Die Straße ist zu rutschig oder bietet eine schlechte Reifentraction
- Es wird ein Sicherheitssystem aktiviert (z. B. Kollisionsschutz oder automatische Notbremsung, siehe Kollisionserkennung und -schutz auf Seite 135)

Wenn das System abgebrochen wird, hält das Fahrzeug an, gibt einen akustischen Alarm aus und fordert den/die Fahrer:in auf, die Kontrolle über Lenkrad und Bremspedal zu übernehmen. Das Getriebe wechselt automatisch in **P**(Parken), wenn der/die Fahrer:in nach 20 Sekunden nicht reagiert.

Sie müssen zu Beginn des Prozesses von vorn anfangen, wenn die Ausparkautomatik aus einem der oben genannten Gründe abgebrochen wird und Sie das System erneut verwenden möchten.

Rundumsicht-Überwachung

Das Rundumsicht-Überwachungssystem nutzt die Außenkameras, um die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs in Echtzeit anzuzeigen. Dieses System unterstützt Sie in Situationen wie beim Parken oder an Ausfahrten mit eingeschränkter Sicht.

 **Notiz:** Die Rundumsicht-Überwachung ist nur bei einem Fahrzeugtempo unter 16 mph (27 km/h) verfügbar.

 **Warnung:** Das Rundumsicht-Überwachungssystem darf nicht als Ersatz für den Blick in den Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter beim Bedienen und Parken des Fahrzeugs verwendet werden. Überprüfe deine Umgebung immer mit eigenen Augen.

Verwenden der Rundumsicht-Überwachung

Drücke auf dem Pilot-Panel auf , um die Surround-View-Überwachung zu aktivieren, und wähle dann **SURROUND VIEW** aus.

Die Rundumsicht-Überwachung wird automatisch im Pilot-Panel aktiviert, wenn sich das Getriebe in **R**(Rückwärtsgang) befindet.

Über das Symbol  kannst du die Anzeige jederzeit schließen.

 **Notiz:** Visuelle Anzeigen für den Abstand von Objekten werden angezeigt, wenn die Parkabstandswarnung aktiviert ist. Siehe Parkabstandswarnung.

Führe eine der folgenden Gesten auf dem Bildschirm aus, um die Ansicht anzupassen:

- Tippe und ziehe mit einem Finger, um die Anzeige zu schwenken und den Kamerawinkel in eine beliebige Richtung zu verschieben.
- Tippe zweimal auf die Anzeige, um das Bild zu vergrößern und zu zentrieren. Tippe wieder zweimal, um die Ansicht zu verkleinern.
- Ziehe zwei Finger auf der Anzeige zusammen, um den Kamerawinkel zu verkleinern. Mit der umgekehrten

Geste wird der Kamerawinkel vergrößert.

- Tippe mit allen fünf Fingern auf die Anzeige, und das System wechselt wieder zur Standard-Draufsicht.

Tippe in der Standard-Draufsicht auf eine Kamera-Schaltfläche , um vom aktuellen Kamerawinkel aus in eine 3D-Ansicht zu wechseln.

Tippe auf eine Kamera-Schaltfläche , auf der Vorder- oder Heckseite des angezeigten Fahrzeugs, um von der Vorder- oder Heckstoßstange zur Kameraansicht zu wechseln.

Tippe in der 3D-Ansicht auf die Schaltfläche , um zur Draufsicht zu wechseln.

Einschränkungen bei der Rundumsicht-Überwachung

Das System zur Rundumsicht-Überwachung funktioniert in den folgenden Situationen zusätzlich zu den Einschränkungen der erweiterten Fahrerassistentenkomponenten möglicherweise nicht richtig (siehe DreamDrive-Einschränkungen):

- Kofferraum, Motorhaube oder eine Tür ist nicht geschlossen.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Der Kofferraum oder die Motorhaube ist geöffnet.

Rückfahrüberwachung

Die Rückfahrüberwachung ist eine Assistenzfunktion, die automatisch die Ansicht der Rückfahrkamera auf dem rechten Cockpit-Fenster anzeigt, wenn das Fahrzeug in **R** (Rückwärtsgang) geschaltet wird. Siehe Fahrmodus auswählen.

Drücke im Pilot-Panel auf , um die Rückfahrüberwachung manuell zu aktivieren.

Führe einen der folgenden Schritte aus, um die Kameraansicht anzupassen:

- Wische auf dem Bildschirm nach unten, um zur Frontkamera-Ansicht zu wechseln, oder wische nach oben, um zur Rückfahrkamera-Ansicht zu wechseln.
- Bewege zwei Finger auf dem Bildschirm nach außen, um den Kamerawinkel zu vergrößern. Zum Verkleinern machst du die Handbewegung umgekehrt.

 **Notiz:** Die aktuelle Vergrößerungsstufe wird rechts neben der Kameraansicht angezeigt.

- Drücke die Tasten   +/-, um die Ansicht zu vergrößern/verkleinern.
- Drücke , um den Bildschirm zu schließen.

 **Warnung:** Das Rückfahrüberwachungssystem ersetzt nicht den Blick in die Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter beim Bedienen und Einparken des Fahrzeugs. Überprüfe deine Umgebung immer mit eigenen Augen.

 **Notiz:** Ein leerer Bildschirm bedeutet, dass die Kamera oder das System für die Rückfahrüberwachung nicht funktioniert. Im rechten Cockpit-Fenster wird eine Fehlermeldung für die Kamera angezeigt.

Parkabstandswarnung

Die Parkabstandswarnung warnt dich mittels der Außensensoren optisch und akustisch, wenn sich das Fahrzeug langsam auf eine mögliche Gefahr zubewegt.

 **Notiz:** Diese Funktion ist nur bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h (10 mph) verfügbar.

 **Notiz:** Die Anzeige der **Parkabstandswarnung** variiert je nach DreamDrive-Paket.

Wenn das System aktiviert ist, gibt es visuelle und akustische Alarme für folgende Kameraansichten aus:

Rechtes Cockpit-Fenster:

- Rückfahrüberwachung

Pilot-Fenster:

- Rundumsicht-Überwachung

Der Farbton der optischen Anzeige zeigt an, wie nahe sich dein Fahrzeug an einem Objekt befindet. Weiter entfernte Objekte werden in einem neutralen Farbton angezeigt.

Die auf den beiden Anzeigen dargestellte Entfernung gibt den Punkt an, an dem sich das Fahrzeug dem Hindernis am nächsten befindet.

Mit der Sound-Taste können die akustischen Warnungen stummgeschaltet werden, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, das sich im Sichtfeld des Sensors befindet. Die Auswahl wird gespeichert, bis sie manuell geändert wird.

 **Notiz:** Die Ansichten auf beiden Displays können sich je nach enthaltenem DreamDrive-Paket unterscheiden.

Die visuelle Anzeige nimmt allmählich einen dunkleren Rotton an, wenn sich dein Fahrzeug einem Objekt nähert. **Betätige in diesem Fall die Bremsen, um das Fahrzeug abzubremsen, und ergreife andere geeignete Maßnahmen.**

- ⚠ **Warnung:** Die Parkabstandswarnung dient lediglich zur Unterstützung und verhindert keine Kollisionen. Der Fahrer ist verpflichtet, die Umgebung einzuschätzen und bei Bedarf Maßnahmen zu ergreifen.

Einstellungen der Parkabstandswarnung

Tippe im Pilot-Panel auf

⚙ > 🚗 **DreamDrive**, und aktiviere oder deaktiviere dann die **Parkabstandswarnung**, um die Einstellungen für die Parkabstandswarnung zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

Einparkerschutz hinten

- ⚠ **Warnung:** Der Einparkerschutz hinten dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist dafür verantwortlich, die Umgebung des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt zu überwachen und zu beurteilen sowie bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken.
- ⚠ **Warnung:** Der Einparkerschutz hinten kann nicht alle Objekte erkennen und kann andere Objekte falsch identifizieren, was entweder zu unnötigem Bremsen oder zu einem Ausbleiben des Bremsvorgangs führen kann. Verlasse dich zum Anhalten des Fahrzeugs nicht ausschließlich auf den Einparkerschutz hinten.

Bei aktiviertem Einparkerschutz hinten kann das System automatisch für dich bremsen, wenn es Objekte im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, während du mit Parkgeschwindigkeit manuell rückwärts fährst.



- ✎ **Notiz:** Der Einparkerschutz hinten ist nur bei Geschwindigkeiten unter 5 mph (9 km/h) verfügbar.

Sobald der Einparkerschutz hinten aktiviert ist, kannst du den Bremsengriff durch Heben des Fußes vom Fahrpedal und erneutes Betätigen des Fahrpedals, Betätigen des Bremspedals oder Schalten vom Rückwärtsgang in den Vorwärtsgang außer Kraft setzen.

Wenn der Bremsvorgang nicht außer Kraft gesetzt wird, hält das System das Fahrzeug an, bis du die Kontrolle übernimmst. Wenn der Fahrer/die Fahrerin 20 Sekunden nach dem Aktivieren der Bremse nicht reagiert, schaltet das Fahrzeug automatisch in P (Parken).

Einstellungen für den Einparkerschutz hinten

Tippe auf ⚙ > 🚗 **DreamDrive** auf dem Pilot Panel und aktiviere oder deaktiviere dann **Einparkerschutz hinten**.

Der Einparkerschutz hinten bietet zwei Stufen für den Bremsengriff: normal und spät. Hierdurch wird bestimmt, wie komfortabel das Abbremsen des Fahrzeugs ist und wie früh oder spät ein Bremsengriff bei einem Hindernis ausgelöst wird. Beispielsweise wird bei der Bremsstufe SPÄT ein Bremsengriff ausgelöst, wenn sich das Fahrzeug näher am Hindernis befindet, und die Bremskraft ist höher als bei der Einstellung Normal.

Die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion und die bevorzugte Bremsstufe werden im aktuellen Profil gespeichert.

07

Infotainment

Benutzerprofile

Über Benutzerprofile

Du kannst mehrere Benutzerprofile für dein Fahrzeug erstellen, sodass jeder seine Fahrzeugeinstellungen persönlich gestalten kann, darunter:

- Voreinstellungen für den Einstieg ins und den Ausstieg aus dem Fahrzeug, siehe Profilvereinstellungen laden und umschalten auf Seite 153
- Sitzpositionierung, siehe Einstellen der Vordersitze auf Seite 38
- Positionierung der Außenspiegel, siehe Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel auf Seite 89
- Bestimmte Antriebseinstellungen, siehe Fahrmodi auf Seite 86
- Voreinstellungen für Messeinheiten; Drücke  >  **Anzeigen > Einheiten**
- Gekoppelte Bluetooth®-Telefone, einschließlich synchronisierter Kontakte, Anrufe und Nachrichten, siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 172
- Musik- und Audioeinstellungen, wie z. B. Radiosender und Medienanwendungen von Drittanbietern, siehe Medien von Geräten wiedergeben auf Seite 159
- Innenbeleuchtung und Anzeige-Themen, siehe Innenraumbeleuchtung auf Seite 95
- Personalisierte Navigationsziele für Privat- und Arbeitsadressen, siehe Navigationsübersicht auf Seite 164

Benutzerprofiltypen

Es gibt drei Typen von Benutzerprofilen mit jeweils eigener Zugriffsebene:

- **Eigentümer:in:** Dies ist das Hauptprofil mit Zugriff auf alle Funktionen, einschließlich Lucid-ID-Synchronisierung und Entfernung von Benutzerprofilen. Es gibt nur ein Eigentümerprofil. Siehe Erstellen eines Benutzerprofils auf Seite 151.
- **Zweitfahrer:** Dies ist für weitere regelmäßige Benutzer:innen des Fahrzeugs bestimmt, die ein Benutzerprofil erstellen möchten, in dem sie ihre individuellen Präferenzen und Einstellungen speichern können. Das Fahrzeug kann bis zu drei Profile für Zweit-Benutzer:innen speichern. Siehe Erstellen eines Benutzerprofils auf Seite 151.
- **Gast:** Dies gilt für alle Benutzer:innen, die nur vorübergehend Zugriff auf das Fahrzeug benötigen, oder für regelmäßige Benutzer:innen, die kein Profil erstellen möchten. Das Gastprofil hat keinen Zugriff auf Profilerkennungsfunktionen und speichert keine Einstellungen für Sitz, Lenkrad oder die Außenspiegel. Es gibt nur ein Gastprofil.

Erstellen eines Benutzerprofils

Einrichten des Eigentümerprofils

In einem neuen Fahrzeug erscheint am Ende einer Fahrt eine Aufforderung zur Einrichtung des Eigentümerprofils im rechten Cockpit-Fenster. Drücke **EINRICHTEN**, um den Einrichtungsvorgang zu starten.

Drücke  >  **Zugriff und Profile** und anschließend **DIESES PROFIL EINRICHTEN**, um manuell auf die Einrichtung im Pilot-Panel zuzugreifen.

 **Notiz:** Das Getriebe des Fahrzeugs muss auf **P** (Parken) gestellt sein und während des gesamten Einrichtungsvorgangs in dieser Stellung bleiben.

 **Notiz:** Überspringe nicht den ersten Schritt. Du kannst jedoch alle nachfolgenden Schritte anhalten, indem du auf **EINRICHTUNG BEENDEN** drückst und später über das Menü

 **Zugriff und Profile** zu diesen zurückkehrst. Durch Drücken von **<** kannst du auch zum vorherigen Schritt zurückkehren.

1. Melde dich mit deiner Lucid-ID an, damit deine Daten mit anderen Lucid-Fahrzeugen und der Lucid-Mobile-App synchronisiert werden können. Dadurch kannst du aus der Ferne auf dein Fahrzeug und seine Daten zugreifen.

 **Notiz:** Deine Lucid-ID wird beim Kauf des Fahrzeugs eingerichtet. Wenn du deine Anmeldedaten nicht finden kannst, wende dich an den Lucid-Kundendienst. Siehe Kundendienst auf Seite 282.

2. Gib einen Profilnamen ein, und wähle einen Avatar aus.
3. Gib eine 5-stellige PIN deiner Wahl ein, und bestätige diese durch erneute Eingabe. Bestätige deine Identität mit deiner PIN, wenn du Face Login nicht aktivieren möchtest.
4. Drücke, und befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um einen Funkschlüssel oder ein Telefon mit deinem Profil zu verknüpfen. Dein Fahrzeug lädt automatisch dein Profil, wenn dein verknüpftes Gerät erkannt wird.

 **Notiz:** Während der Einrichtung musst du das Gerät in der Hand halten, da eine

gewisse Interaktion des Benutzers/der Benutzerin erforderlich ist. Öffne die Lucid-Mobile-App, und melde dich mit deiner Lucid-ID an, wenn du ein Smartphone verknüpfst.

5. Richte über den Touchscreen deine Privat- und Arbeitsadresse ein, um auf Verknüpfungen zu diesen Zielen zuzugreifen, z. B. bei der Verwendung von Karten. Siehe Karten und Navigation auf Seite 164.

6. Richte die Gesichtserkennung ein, um dein Profil beim Einsteigen in das Fahrzeug schnell zu laden.

Einrichten zusätzlicher Profile

Hinzufügen eines weiteren Benutzerprofils

- Melde dich mit dem Eigentümerprofil an.
- Stelle sicher, dass das Fahrzeug geparkt ist und während des Einrichtungsvorgangs geparkt bleibt.

Drücke im rechten Cockpit-Fenster auf **+ Profileinstellungen**, um die Zugriffs- und Profileinstellungen im Pilot-Panel aufzurufen.

 **Notiz:** Die Option zum Erstellen oder Hinzufügen eines Benutzerprofils ist nicht verfügbar, wenn die maximal zulässige Anzahl von Profilen bereits hinzugefügt wurde. Informationen zum Löschen eines Profils und Hinzufügen eines weiteren Profils findest du unter Zweitbenutzerprofile entfernen auf Seite 154.

Drücke  **>**  **Zugriff und Profile**, dann im Pilot-Panel **NEUES PROFIL ERSTELLEN**, und befolge die nachstehenden Schritte, nachdem eine

Aufforderung zur Eingabe der primären Fahrer-PIN angezeigt wird:

1. Gib einen Profilnamen ein, und wähle einen Avatar aus.
2. Drücke diese Schaltfläche, um einen Funkschlüssel oder ein Telefon mit dem Profil zu verknüpfen. Dein Fahrzeug lädt das Profil automatisch, wenn das verknüpfte Gerät erkannt wird. Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm, um ein Gerät zu verknüpfen.

Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm, um ein Gerät zu verknüpfen.

 **Notiz:** Während der Einrichtung musst du das Gerät in der Hand halten, da eine gewisse Interaktion des Benutzers/der Benutzerin erforderlich ist. Wenn du ein Smartphone verknüpfst, muss die Lucid-Mobile-App geöffnet sein, und du musst mit deiner Lucid-ID angemeldet sein.

Profileinstellungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um auf die Einstellungen deines Benutzerprofils zuzugreifen:

- Drücke zum Starten im rechten Cockpit-Fenster auf dein Avatar-Bild und dann auf **PROFILEINSTELLUNGEN**.
- Drücke im Pilot-Panel auf  **>  Zugriff und Profile**, und schalte **Voreinstellungen automatisch laden** ein oder aus (siehe Benutzerprofileinstellungen laden), oder wähle eine Option aus den aufgeführten Menüoptionen aus.

Profilnamen und Avatar ändern

Du kannst den Avatar für das Eigentümerprofil und/oder den Namen und Avatar für Zweitprofile in der Lucid-Mobile-App ändern.

Mein Profil

Unter **Mein Profil** kannst du deine Privat- und Arbeitsadresse anzeigen und bearbeiten oder deine PIN (Personal Identification Number) zurücksetzen.

 **Notiz:** Der/die Eigentümer:in muss für Zweitprofile den Zugriff gewähren, damit eine PIN zurückgesetzt werden kann. Drücke bei entsprechender Aufforderung auf **ZUGRIFF ANFORDERN**. Die Lucid-Mobile-App, die an die Lucid-ID des Eigentümers / der Eigentümerin gebunden ist, muss innerhalb eines bestimmten Zeitraums geöffnet werden, um Zugriff zu gewähren.

Profilvoreinstellungen laden und umschalten

Wenn du ins Fahrzeug einsteigst und dein Benutzerprofil bestätigst, wirst du aufgefordert, das Laden deiner Einstellungen im rechten Cockpit-Fenster über **BESTÄTIGEN** zu bestätigen. Dazu gehört die automatische Anpassung an die gespeicherten Lenkrad-, Sitz- und Spiegelpositionen.

Du kannst dein Benutzerprofil so einstellen, dass deine Einstellungen beim Einsteigen automatisch geladen werden. Siehe Profileinstellungen.

Zwischen Benutzerprofilen umschalten

Drücke auf das aktuelle Avatar-Bild im rechten Cockpit-Fenster. Wähle dann ein beliebiges Benutzerprofil aus der Liste aus. Das Umschalten zwischen Benutzerprofilen ist nur verfügbar, wenn sich das Fahrzeug in **P** (Parken) befindet.

Falls gewünscht, kann der/die Eigentümer:in vorhandene Zweitbenutzerprofile im Fahrzeug entfernen. Wenn du ein Profil entfernst, werden alle Daten und Einstellungen für diesen Benutzer gelöscht.

 **Notiz:** Nur der Eigentümer ist dazu berechtigt, Benutzerprofile zu verwalten.

1. Drücke im Pilot-Panel auf  >  **Zugriff und Profile > Profile entfernen.**
2. Drücke zum Aufrufen des Bearbeitungsbildschirms auf **BEARBEITEN.**
3. Klicke neben dem zu entfernenden Profil auf **ENTFERNEN.** Du wirst aufgefordert, deine Auswahl zu bestätigen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Funktion zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen löscht alle Benutzerprofildaten, einschließlich aller erstellten sekundären Benutzerprofile, aus dem Fahrzeug.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor du versuchst, ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durchzuführen:

- Lucid-ID verbunden
- Fahrzeug auf mindestens 20 % geladen
- Fahrzeug befindet sich in Parkposition

Um ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durchzuführen, navigiere zur Seite **Zugriff und Profile** im Pilot-Panel, und wähle **Erweiterte Einstellungen** aus.

Die Funktion zum **Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen** befindet sich in den erweiterten Einstellungen. Du musst deine Entscheidung bestätigen, bevor die Zurücksetzung durchgeführt wird. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, alle Cloud-Daten sowie Fahrzeugdaten durch Auswahl des Kippschalters zu löschen.

 **Vorsicht:** Dieser Schritt kann nicht rückgängig gemacht werden. Alle Daten gehen für immer verloren.

Nach der Bestätigung der Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen wird eine Reihe von Bildschirmen angezeigt, auf denen Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wird durchgeführt angezeigt wird. Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen ist abgeschlossen, und alle Daten werden gelöscht, wenn diese Bildschirme ausgeblendet werden.

Anzeigeeinstellungen ändern

Wähle  > wird im Pilot-Panel angezeigt. Tippe dann auf „Einheiten“, „Zeitzone“ oder „Systemsprache“, um die Maßeinheit, Zeitzone bzw. Sprache zu ändern.

Medien und Audio

Medienübersicht

Um die Medienübersicht aufzurufen, tippe im rechten Cockpit-Fenster auf das Mediensymbol .

Mit den im Fenster „Smart Drawer“ in der rechten Cockpit-Konsole angezeigten Anwendungen kannst du die Inhalte durchsuchen. In der Pilotfenster-Ansicht von Smart Drawer werden zusätzliche Bedienelemente für Listen und Bibliotheken angezeigt.

Tippe auf ein Medienelement, um Medien aus dieser Quelle auszuwählen und wiederzugeben.

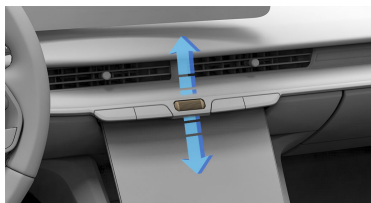
Lenkradbedienelemente für Medien



Verwende die folgenden Bedienelemente am Lenkrad, wenn aktive Medien wiedergegeben werden oder ein Anruf läuft:

1. **Rechter Kippschalter/Mitteltaste:** Drücke die Taste, um die Medienwiedergabe zu starten/anzuhalten, das Radio stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben oder einen Anruf anzunehmen. Drücke die Taste einmal, um einen eingehenden Anruf anzunehmen, oder halte die Taste gedrückt, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.
2. **Wipptaste nach oben:** Halte die Taste gedrückt, um die Lautstärke zu erhöhen.
3. **Wipptaste nach unten:** Halte die Taste gedrückt, um die Lautstärke zu verringern.
4. **Zurück:** Drücke die Taste, um zum vorherigen verfügbaren Medium zu wechseln. Drücke bei Verwendung des Radios darauf, um zur vorherigen verfügbaren Frequenz zu wechseln. Siehe Radio auf Seite 157
5. **Weiter:** Drücke die Taste, um zum nächsten verfügbaren Medium zu wechseln. Drücke bei Verwendung des Radios darauf, um zur nächsten verfügbaren Frequenz zu wechseln. Siehe Radio auf Seite 157.
6. **Sprachassistent:**  Verwende diese Funktion, um den konfigurierten Sprachassistenten aufzurufen.

Armaturenbrett-Lautstärkeregelung



Mit dem Schalter auf dem Armaturenbrett kann die Lautstärke während der Medienwiedergabe angepasst werden, indem du nach oben scrollst, um die Lautstärke zu erhöhen, oder nach unten, um sie zu verringern.

Verwende den Lautstärkereglern oder den Steuerknopf, um die Lautstärke der aktiven Audioquelle einzustellen. Regele die Lautstärke für Telefon, Medien, Sprachassistent und Navigation mit dem Lautstärkeschiebereglern auf dem Pilot-Panel. Du kannst die Lautstärke für Medien, Navigation und Sprachassistent während der Medienwiedergabe auf verschiedene Stufen einstellen. Nach der Einstellung bleiben diese Einstellungen so lange gültig, bis sie manuell geändert werden.

Bewege den Schieberegler für die Navigation, um den Ton der Karten stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben.

Nach Medieninhalten suchen

Wenn im Pilot-Panel Medienanwendungen geöffnet sind, kannst du über die 🔍 Suchleiste nach einem bestimmten Song, Album, Künstler, Sender oder Podcast suchen. Beachte, dass die Suche für eine bestimmte Medienquelle möglicherweise nicht verfügbar ist.

Radio

Informationen zu DAB Radio™

Dein Fahrzeug ist mit Digital Audio Broadcasting (DAB) ausgestattet, um qualitativ hochwertige digitale Audioprogramme empfangen zu können. Weitere Informationen findest du unter www.worlddab.org/.

Lucid ist nicht für Inhalte verantwortlich, die über die DAB-Radio-Technologie gesendet werden. Inhalte können jederzeit nach Ermessen des Sendereinsgebers geändert, hinzugefügt oder gelöscht werden.

Verwenden der DAB-Radio-Anwendung

Starte die DAB-Radio-Anwendung über das rechte Cockpit-Fenster. Tippe im Startmenü auf das Mediensymbol 🎵 > **Radio**. Wähle DAB-Radio über Smart Drawer aus.

Du kannst die gewünschte Kategorie von Radiosendern über das Hauptmenü auswählen.

Drücke im rechten Cockpit-Fenster auf 🎵 > **Radio** > **DAB-Radio**. Die ausgewählten Medien werden zusammen mit den Bedienelementen für den Player angezeigt.

- Drücke auf das Favoritensymbol ♡, um den aktuellen Sender der Favoritenliste hinzuzufügen. Das Symbol leuchtet dauerhaft, wenn ein Sender zu den Favoriten hinzugefügt wird.

Apple CarPlay®

Das Infotainmentsystem ist mit Apple CarPlay® kompatibel. Um diese Anwendung verwenden zu können, muss ein kompatibles iPhone mit dem Fahrzeug gekoppelt (siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 172) oder an einen USB-Anschluss angeschlossen sein.

Weitere Informationen findest du auf der Apple-Website unter www.apple.com/ios/carplay.

Verbinden mit CarPlay

Du kannst CarPlay auf zwei Arten starten:

- Indem du dein iPhone über USB an der Mittelkonsole anschließt.
- Indem du dein iPhone über Bluetooth® koppelst.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, kannst du den Siri-Sprachassistenten deines Smartphones verwenden, indem du lange auf die -Taste für den Sprachassistenten am Lenkrad drückst.

 **Notiz:** Dein Fahrzeug gibt Informationen an dein Gerät weiter, unter anderem Fahrzeug-, Standort- und Sprachdaten.

Eintrittspunkt in der Home-App

Der CarPlay-Eintrittspunkt in deiner Home-App bietet eine intuitive Möglichkeit, die CarPlay-Benutzeroberfläche für dein mit CarPlay verbundenes Gerät zu starten.

Verwalten deiner CarPlay-Verbindung

Im Geräte-Manager siehst du, welches Gerät derzeit mit CarPlay verbunden ist.

Das CarPlay-Symbol  wird für das mit CarPlay verbundene Gerät im aktiven Status angezeigt.

Du kannst CarPlay-Verbindungen wechseln, indem du auf das nicht aktive CarPlay-Symbol des Geräts tippst, das du aktivieren möchtest. Dieses Gerät ist jetzt das aktive CarPlay-Gerät.

Trennen von CarPlay

So trennst du CarPlay:

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität** > **Geräte**.
2. Tippe auf das Apple CarPlay-Symbol neben dem Namen des

iPhones, das mit Apple CarPlay verbunden ist.

3. Dadurch wird die Auswahl des Symbols aufgehoben, und CarPlay wird getrennt.

Wiedergeben von Medien über Anwendungen von Drittanbietern

Das Infotainment-System des **Lucid Air** bietet eine native Integration der folgenden Medienanwendungen von Drittanbietern:

- Spotify®
- TIDAL® mit Dolby-Atmos®-Inhalten
- TuneIn®
- Pocket Casts®

 **Notiz:** Medienanwendungen von Drittanbietern erfordern eine Datenverbindung, und für einige Anwendungen ist ein Konto mit Benutzeranmeldung erforderlich.

 **Notiz:** Einige Dienste sind abonnementbasiert. Alle Probleme mit Abonnements von Drittanbietern sollten direkt mit dem Dienstanbieter über dessen Hilfe-Portal geklärt werden.

Anmelden

Wähle im Pilot-Panel  >

 **Anwendungen**, um eine Liste der verfügbaren Medienanwendungen von Drittanbietern anzuzeigen. Nach dem Antippen der gewünschten Anwendung wirst du aufgefordert, dich entweder mit deinem Mobilgerät über einen QR- oder PIN-Code oder durch manuelle Eingabe deiner Anmeldedaten anzumelden.

Zugreifen auf Inhalte

Um auf Inhalte in Medienanwendungen von Drittanbietern zuzugreifen, tippe im rechten Cockpit-Fenster auf  **Medien und Audio**. Im rechten

Cockpit-Fenster kannst du deine Inhalte in anwendungsspezifischen Listen wie „Zuletzt verwendet“, „Erkunden“, „Favoriten“ und „Bibliothek“ durchsuchen und auf Mediensteuerelemente wie „Vorwärts“, „Rückwärts“, „Wiedergabe“ und „Pause“ zugreifen.

Um weitere Inhalte anzuzeigen und zusätzliche Navigationsoptionen zu verwenden, öffne die Medienanwendung in der Pilot-Panel-Ansicht der Smart Drawer. Im Pilot-Panel kannst du App-spezifische Inhalte in Listen- und Rasteransichten anzeigen und mithilfe der Suchleiste nach Inhalten suchen. Um zwischen Medien-Apps von Drittanbietern zu wechseln, wähle die gewünschte App aus dem Menü oben im Pilot-Panel aus.

Anwendungseinstellungen

Wähle  >  **Anwendungen** im Pilot-Panel aus, um auf anwendungsspezifische Einstellungen zuzugreifen, z. B. zum Abmelden oder Aufheben der Kopplung mit der Anwendung, zum Anzeigen von Informationen (z. B. Lizenzen, Nutzungsbedingungen, Richtlinien oder Anwendungsversionen) oder zum Konfigurieren der Audioqualität oder der Streaming-Einstellungen.

Medien von Geräten wiedergeben

Das Infotainment-System deines **Lucid Sapphire** kann eine Verbindung zu USB- oder Bluetooth®-Geräten herstellen und Medien von diesen abspielen.

Bluetooth

Verbinde dein Bluetooth-Gerät mit dem Infotainmentsystem des Fahrzeugs (siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 172). Wähle eine Bluetooth®-Quelle über die Liste der Medienanwendungen im rechten Cockpit-Fenster oder im Pilot-Panel aus.

Wenn dein Gerät über Bluetooth verbunden ist, zeigt das Fahrzeug detaillierte Wiedergabelisteninformationen mit

Titelnamen, Interpreten und Albumdetails ab. Damit erhältst du einen umfassenden Überblick über deine Medieninhalte direkt auf dem Display deines Fahrzeugs. Diese Funktion erhöht den Komfort und ermöglicht es dir, über deine Wiedergabeliste auf dem Laufenden zu bleiben, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

 **Notiz:** Wenn du ein Gerät über Bluetooth mit deinem Fahrzeug verbindest, werden die Medienanwendungen nicht automatisch gestartet.

 **Notiz:** Dein Fahrzeug unterstützt die Verbindung mit mehreren Geräten über Bluetooth, z. B. Mobiltelefone und Tablets. Allerdings kann immer nur ein Gerät aktiv Medien abspielen.

 **Notiz:** Du benötigst kein Abonnement für die Verbindung, um die Medienwiedergabe über das Bluetooth-Media-Framework von **Lucid** zu aktivieren. Einige Apps von Drittanbietern erfordern jedoch möglicherweise einen Abonnementdienst für dein Gerät. Probleme mit Apps von Drittanbietern sollten direkt mit dem Dienstanbieter über dessen Hilfe-Portal geklärt werden.

USB-Gerät

Du kannst Medien von einem USB-Stick abspielen, indem du ihn in einen der beiden vorderen USB-Anschlüsse im Ablagefach der Mittelkonsole vorn einsteckst (siehe USB-Anschlüsse auf Seite 114). Wähle eine USB-Quelle aus der Liste der Medienanwendungen im rechten Cockpit-Fenster oder im Pilot-Panel aus. Die USB-Steuerelemente (Wiedergabe, Pause, Vorwärts, Rückwärts, Zufallswiedergabe, Wiederholen) befinden sich im rechten Cockpit-Fenster, wenn Medien wiedergegeben werden.

Um die Zufallswiedergabe oder die Wiederholung zu aktivieren, drücke auf die entsprechenden Symbole.

Andernfalls bleiben beide Funktionen deaktiviert.

In der Medien- und Home-App werden bis zu 20 der zuletzt wiedergegebenen Medienelemente zusammen mit dem aktuell wiedergegebenen Element im Ordner „Zuletzt verwendet“ angezeigt. Wenn während einer Fahrt keine Medien abgespielt werden, ist der Ordner „Zuletzt verwendet“ leer und die Medien-App zeigt „Keine aktiven Medien“ an.

 **Notiz:** Es kann jeweils immer nur ein USB-Anschluss zur Wiedergabe von Medien verwendet werden.

Audioeinstellungen

Wähle im Pilot-Panel  >  **Audio**, um auf die Audioeinstellungen zuzugreifen:

- **Equalizer:** Einstellung von Bässen, Mitten und Höhen
- **Balance:** Einstellung des Tonpegels zwischen den Lautsprechern
- **Volume:** Einstellung der Gesamtlautstärke sowie der Lautstärke für das Navigationssystem und das Telefon

Verwenden des Lucid-Assistenten

Lucid-Assistent

Übersicht

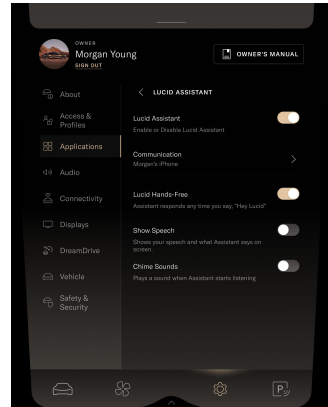
Dein Lucid Air ist mit dem Lucid-Assistenten ausgestattet, der es Benutzer:innen ermöglicht, mit dem Fahrzeug zu interagieren. Er ermöglicht die freihändige Interaktion mit Mediensteuerungen, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagesteuerungen, der Navigation und dem Telefon sowie Abfragen zum Fahrzeug.

 **Notiz:** Der Lucid-Assistent kann möglicherweise nicht die Sprache sprechen, die in deiner Region verwendet wird. Du kannst den Lucid-Assistenten jedoch in den Sprachen verwenden, die er derzeit unterstützt. Neue Sprachen und Funktionen werden über OTA-Updates verfügbar sein.

Einrichten

So richtest du den Lucid-Assistenten ein:

1. Drücke  am Lenkrad, um den Sprachassistenten zu öffnen.
2. Öffne die Einstellungen und verwende den Umschalter, um den Lucid-Assistenten zu aktivieren oder zu deaktivieren.



3. Auf dem Bildschirm wird das Symbol  angezeigt, wenn der Assistent auf das Aktivierungswort wartet.
4. Wenn ein Mobilgerät verbunden wurde, wirst du aufgefordert, dem Lucid-Assistenten den Zugriff auf Kontakte und das Lesen von Nachrichten zu ermöglichen.
5. Wenn zuvor noch kein Mobilgerät verbunden wurde, wird der Bluetooth-Einstellungsbildschirm angezeigt. Siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 172

So verwendest du den Lucid-Assistenten

Zum Aufrufen des Lucid-Assistenten hast du zwei Möglichkeiten:

- Drücken der Taste Sprachassistent  am Lenkrad
- Sage **Hey Lucid!**

Mit dem Lucid-Assistenten experimentieren

Gehe zu **Einstellungen > Anwendungen > Lucid-Assistent > Ideen zum Ausprobieren**, sobald du dich angemeldet hast, um eine Liste mit Beispielbefehlen für den Lucid-Assistenten zu sehen.

Beispiele für Sprachbefehle

Hier folgen einige Beispiele für Sprachbefehle. Diese Liste ist nicht vollständig.

Beginne Sprachbefehle immer mit „Hey Lucid!“

Navigation

- „Navigiere zu [Adresse]“

- „Navigiere nach Hause“

 **Notiz:** Die Adresse des Wohnortes muss in deinem Profil gespeichert sein.

- „Zeige mir die nächstgelegenen Cafés an ... Fahre mich zum ersten in der Liste“

- „Navigation abbrechen“

Klima-Bedienelemente

- „Stelle die Temperatur auf 65 Grad ein“
- „Stelle die Lüfterdrehzahl auf 2 ein, es ist zu heiß“

Wählprogramm

- „Rufe [Name/Nummer] an“
- „Sende [Name/Nummer] eine SMS“

Bedienelemente für Medien

- „UKW-Radio einschalten“
- „Lautstärke erhöhen“

- „Stummschalten“
- „Spiele den Song [Name des Songs]“

 **Notiz:** Du solltest bei deiner bevorzugten Musik-App angemeldet sein.

Fahrzeugwissen

- „Wie koppele ich meinen Funkschlüssel?“
- „Ich brauche Hilfe beim Koppeln meines mobilen Schlüssels. Kannst du mir helfen?“
- „Wie kann ich den Spurhalteassistenten deaktivieren?“

Einstellen der Sprache

Gehe zu **Einstellungen > Anzeigen > Sprache**.

Du kannst die verfügbare Sprache aus den Optionen auswählen.

Einrichtung von Anrufen und Nachrichten

1. Stelle sicher, dass dein Telefon unter **Einstellungen > Konnektivität > Bluetooth** gekoppelt und verbunden ist, und tippe auf die Auslassungspunkte, um auf die Telefonoptionen zuzugreifen.
2. Aktiviere die Schalter **Nachrichten synchronisieren** und **Kontakte synchronisieren**. Dadurch erhält die **Dialer**-App Zugriff auf die Nachrichten und Kontakte auf deinem Telefon.
3. Aktiviere die Schalter **Lucid-Assistent Zugriff auf Kontakte erlauben** und **Lucid-Assistent Lesen von Nachrichten erlauben**. Dadurch erhält Lucid-Assistent Zugriff auf die Nachrichten und Kontakte aus der Dialer-App.

4. Alternativ kannst du auch zu **Einstellungen > Anwendungen > Lucid-Assistent > Einstellungen > Kommunikation** gehen und sicherstellen, dass die Schalter aktiviert sind.

 *Notiz:* Textnachrichten werden nicht über den Lucid-Assistenten unterstützt, wenn du mit CarPlay verbunden bist. Weitere Informationen zum Senden von SMS über CarPlay findest du unter Apple CarPlay® auf Seite 157.

Karten und Navigation

Navigationsübersicht

Die Navigations-App von Lucid ist in dein Fahrzeug integriert und bietet unter Berücksichtigung von Fahrstil und Fahrzeug die besten Routen an. Du kannst die App entweder über das Pilot- oder Cockpit-Panel verwenden und sie kann auch im Hintergrund ausgeführt werden, wenn du dich auf einer Route befindest.

Wichtige Navigationsfunktionen:

- Suchen
- Routing
- Führung:
- Karten

Um auf die Navigations-App von Lucid zuzugreifen, drücke auf das  Symbol im rechten Cockpit-Fenster. Auf diesem Bildschirm werden dein aktueller Standort und der Straßenname (falls zutreffend) angezeigt.

 **Notiz:** Bei der ersten Verwendung des Navigationssystems wird der/die Hauptbenutzer:in aufgefordert, vor dem Fortfahren die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu lesen und ihnen zuzustimmen.

Wenn du von dem aktuellen Standort wegfährst, wird der Straßenname durch eine Zentrieren-Schaltfläche ersetzt. Tippe erneut auf die Zentrieren-Schaltfläche, um zur Standardansicht mit der aktuellen Position zurückzukehren.

Smart Drawer kann den Navigationsbildschirm zum Pilot-Panel erweitern, um zusätzliche Menüs zu bieten, die im rechten Cockpit-Fenster nicht verfügbar sind.

Suchen

Die Navigations-App von **Lucid** bietet mehrere Suchmöglichkeiten. Auf die folgenden Suchfunktionen kann über das rechte Cockpit-Fenster oder das Glas-Cockpit-Fenster zugegriffen werden:

- Verwende das Feld für die Universalsuche zur Eingabe eines Namens, einer Adresse, eines Städtenamens, eines Flughafencodes, einer Postleitzahl, einer Kategorie oder eines Markennamens über die Bildschirmstatur.
- Wähle eine der sechs Suchkategorien aus. Wische nach links oder rechts, um weitere Kategorien anzuzeigen.
- Erstelle Verknüpfungen für deine Standorte für „Zuhause“ und „Arbeit“. Siehe Festlegen von Zielen als Zuhause und Arbeitsplatz auf Seite 170.
- Wähle aus einer Liste vorheriger Ziele oder Suchbegriffe unter **„Verlauf“** aus. Diese Orte werden durch Suchtreffer ersetzt, wenn du mit der Eingabe beginnst.
- Suche an einem anderen Ort, indem du die Karte verschiebst und auf **In diesen Bereich suchen** tippst, um die Suchergebnisse mit Treffern im neuen Bereich zu aktualisieren.

Bei der Routenführung stehen dir zwei zusätzliche Suchmöglichkeiten für einen Ort zur Verfügung:

- **Entlang der Route** Dadurch werden die Suchergebnisse auf die vor dir liegende Route und maximal 60 Ergebnisse eingegrenzt. Bei der Suche nach Ladestationen werden Ergebnisse bis zu 60 Meilen weiter entfernt angezeigt,

da Ladestationen manchmal weiter entfernt sein können.

- **Nahe des Ziels:** Die Karte wird vergrößert, um das Ziel anzuzeigen und bis zu 60 Suchergebnisse in der Nähe in einem radialen Muster anzuzeigen.

Navigationseinstellungen

Drücke über das Pilot-Panel

auf das Symbol  auf dem Navigationsbildschirm, um die Navigationsoptionen zu konfigurieren, darunter:

- **Satellitenbilder:** Dadurch werden die Einstellungen für die Anzeige von Satellitenbildern als Hintergrundkarte umgeschaltet. Bei schlechter Verbindung können die Satellitenbilder zunächst unscharf aussehen, während sie vollständig geladen werden.

 **Notiz:** Satellitenbilder können nicht ohne Online-Verbindung geladen oder offline heruntergeladen werden. Wenn du die Verbindung verlierst, deaktiviere die Satellitenkarten und verwende die zuvor heruntergeladene Standardkarte. Siehe Kartenaktualisierungen und Offline-Modus auf Seite 170.

- **Verkehr:** Hiermit werden die Einstellungen für die Anzeige von Verkehr auf der Karte, wie z. B. Verkehrsfluss und Vorfälle, umgeschaltet. Für diese Funktion ist eine Verbindung erforderlich. Verkehrsinformationen auf der Karte werden möglicherweise langsam geladen, wenn die Konnektivität schlecht ist. Der Verkehr ist in mehreren Zoomstufen sichtbar, darunter Ansichten auf Stadt- und Straßenebene

- **Offline-Modus:** Die App-Einstellungen verfügen jetzt über einen Offline-Modus für den Fall, dass Benutzer:innen Bedenken bezüglich des Datenschutzes haben. In diesem Modus wirst du nicht mit einem Server verbunden, aber das GPS ist weiterhin verfügbar. Bevor du in den Offline-Modus wechselst, musst du zuerst Karten herunterladen, während du noch über WLAN oder Mobilfunk verbunden bist. Im Offline-Modus kannst du Suchfunktionen (beschränkt auf Adressen in der Karte und Unternehmen), Routenführung (ohne Verkehrs-, EV- oder Ladedetails) und Abbiegehinweise verwenden.

 **Notiz:** Wenn du die Verbindung verlierst und nur heruntergeladene Karten verwendest, wird die Anzahl der Points of Interest für die Suche begrenzt, und die Route ist nicht mehr EV-spezifisch (es werden keine erforderlichen Ladestopps automatisch hinzugefügt).

- **Offline-Karten:** Ab sofort können Benutzer einen oder mehrere Staaten oder Bundesländer / Kantone / Provinzen auf einmal herunterladen. Offline-Karten werden verwendet, wenn die Verbindung unterbrochen wird oder du dich im Offline-Modus befindest. Du kannst einen Download auch unterbrechen und fortsetzen, um zu steuern, wann heruntergeladen wird. Siehe Kartenaktualisierungen und Offline-Modus auf Seite 170.

- **Personenbezogene Daten:** Um die Reiseempfehlungen besser zu personalisieren, erfasst das Navigationssystem persönliche Standortdaten, wie z. B. zu Hause, Arbeit, aktueller Fahrzeugstandort und Ladezustand. Du kannst deine personenbezogenen Daten

dauerhaft über diesen Bildschirm löschen.

-  **Notiz:** Nur ein/eine Hauptbenutzer:in kann die Geschäftsbedingungen akzeptieren oder ablehnen oder heruntergeladene Karten löschen. Wenn der/die Hauptbenutzer:in die Geschäftsbedingungen ablehnt, funktioniert die Navigation für alle Benutzer:innen erst wieder, nachdem die Geschäftsbedingungen akzeptiert wurden.

Anonyme Längengrad-/ Breitengrad-Daten werden an unseren Navigationsdienstpartner weitergegeben, um die Suche und Routenberechnung zu ermöglichen, personenbezogene Daten werden jedoch lokal gespeichert. Sowohl Haupt- als auch Zweitbenutzer:innen können ihre eigenen Daten löschen. Nach dem Löschen funktioniert die Navigation zwar weiterhin im Gäste-Modus, der Zuhause-, Arbeit- und Zielverlauf wird jedoch gelöscht.

-  **Notiz:** Das Löschen personenbezogener Standortdaten kann nicht rückgängig gemacht werden. **Lucid** speichert keine Kopie dieser Daten.

Außerdem kann du in den Fahrzeugeinstellungen auch Lautstärke, Sprache und Maßeinheit für dein Fahrzeug festlegen, einschließlich der Navigation. Siehe Anzeigeeinstellungen ändern auf Seite 154.

Suche nach Ladekategorie

Für eine optimale Suche, Sortierung und Filterung der Ladestationen kannst du auf das Symbol der Suchkategorie **LADEN** tippen. Dazu gehören nach Möglichkeit dynamische Informationen

zu Steckertyp und Verfügbarkeit nach Ladesäule (nicht nach Stecker). Für die Informationen zu Steckertyp und Verfügbarkeit ist eine Online-Verbindung erforderlich. Die Daten werden regelmäßig direkt von den Anbietern aktualisiert.

In der Standardansicht werden die in der Nähe befindlichen Gleichstrom-Schnellladestationen von Lucid-Ladepartnern mit einer Leistung von über 150 Kilowatt angezeigt, die das beste Benutzererlebnis für das Laden bieten.

Du kannst Optionen auch manuell filtern, um sie nach Kriterien wie Verfügbarkeit, Entfernung, Leistung oder Steckertyp weiter zu sortieren. Außerdem gibt es einen Schalter, um **bewährte Anbieter** in der Nähe anzuzeigen.

-  **Notiz:** Es werden nur öffentliche Ladestationen angezeigt.

-  **Notiz:** Dein Anschluss wird versuchen, Strom bis zur veröffentlichten Ausgangsleistung zu liefern. Die tatsächliche Leistung kann je nach externen Faktoren, wie Außentemperatur, Stromlast an der Ladestation sowie Alter und Wartungszustand der Ladestation, geringer sein.

-  **Notiz:** Die Qualität der Verfügbarkeitsinformationen kann variieren, da sie durch Verbindungsprobleme sowie durch zahlreiche Echtzeitvariablen an der Ladestation beeinflusst werden kann.

 **Notiz:** Gleichstrom-Schnellladestationen sind in einigen Ländern noch nicht verfügbar. Daher kann die EV-Routenführung in diesen Ländern die Gleichstrom-Ladestopps nicht automatisch hinzufügen. Aus diesem Grund empfiehlt **Lucid**, manuell nach Ladestationen in der Nähe zu suchen und diese als Zwischenstopps auf der Route hinzuzufügen. Bei manuell hinzugefügten Stopps kann für die neue Route keine voraussichtliche Ankunftszeit berechnet werden, bei der eine mögliche Ladezeit berücksichtigt wird. Plane zusätzliche Fahrzeit ein, wenn du einen Ladestopp manuell hinzufügst.

Routing

Alle **Lucid**-Routen sind bei bestehender Verbindung standardmäßig EV-Routen. In diese EV-Routen fließen deine Fahrzeugreichweite und dein Verbrauchsprofil ein. Beim Planen einer individuell auf dich zugeschnittenen EV-Route berücksichtigt die Navigations-App von Lucid auch die folgenden Faktoren:

- Straßentyp und Geschwindigkeiten für die ausgewählte Route
- Aktuelle Temperatur
- Aktuelle Verkehrsbedingungen und Verlauf der Verkehrsbedingungen (für längere Strecken)
- Deine aktuellen Fahrzeugeinstellungen, z. B. Heizung und Entfrosten
- Das Gewicht des Fahrzeugs, einschließlich der Insassen und des Gepäcks
- Das Alter deines Akkus

Die Karte zeigt eine Übersicht über die vorgeschlagene Route sowohl im rechten Cockpit-Fenster als auch im

Pilot-Panel an, sobald ein Standort festgelegt wurde. Standardmäßig ist die vorgeschlagene Route die mit der kürzesten Fahrzeit insgesamt (Fahr- und Ladezeit kombiniert), die auf der Karte in Blau angezeigt wird. Es können bis zu zwei alternative Vorschläge in hellerem Blau angezeigt werden. Alle Routenoptionen zeigen die Verkehrsbedingungen an. Bei Bedarf werden Ladestopps auch automatisch zu allen Routenoptionen hinzugefügt.

Du kannst deine Route auf dem Bildschirm **MEINE ROUTE** anzeigen und planen, bevor du auf **STARTEN** tippst.

Bei EV-Routen, bei denen zum sicheren Erreichen des Ziels Ladestopps erforderlich sind, fügt die App automatisch DC-Schnellladestopps zusammen mit weiteren Details wie Standortname, Markenname, Adresse und vorgeschlagener Ladezeit hinzu.

 **Notiz:** Das System prognostiziert die geschätzte verbleibende Energie bei Ankunft an einem Haltepunkt oder Ziel. Die prognostizierte verbleibende Energie wird regelmäßig in Echtzeit aktualisiert, während du in Richtung Haltepunkt oder Ziel fährst.

Nachdem du die Fahrt begonnen hast, werden fortlaufend alternative Navigationsrouten auf der Karte angezeigt. Sie sind leicht durch eine hellere Farbe und eine Info-Sprechblase zu erkennen, die den Zeitunterschied zwischen ihnen anzeigt.

 **Notiz:** Alternative Routen werden ausschließlich als sinnvolle Alternativen angeboten. Die standardmäßig vorgeschlagene Route ist die schnellste Route mit der geringsten Gesamtfahrzeit.

Um Routen zu ändern, tippe auf die Route oder die Info-Sprechblase. Die alternativen Routen werden automatisch basierend auf neuen Straßenoptionen und -bedingungen aktualisiert, wenn

du an einem Entscheidungspunkt vorbeigefahren bist.

Die alternativen Routen bieten verschiedene Optionen zur Auswahl, sodass du die für deine Anforderungen am besten geeignete Route auswählen kannst. Bei einer bestehenden Verbindung werden die alternativen Routen als EV-Routen mit automatisch hinzugefügten Stopps angezeigt, falls erforderlich. Alternative Routen funktionieren jedoch weiterhin für nicht-EV-spezifische Routen, wenn keine Verbindung verfügbar ist.

Bei aktiver Routenführung werden Abbiegehinweise auf mehreren Bildschirmen angezeigt, sobald die Route gestartet wurde. Wenn die Navigation auf dem rechten Cockpit-Fenster während der Routenführung durch Medien oder die Smartphone-App ersetzt wird, bleiben die Abbiegehinweise im mittleren Cockpit-Fenster sichtbar. Ggf. werden Fahrspurassistenten, Autobahnnummern, Ausfahrtnummern, Straßennamen, Entfernungen und andere Details zur Navigation angezeigt.

Smart Drawer zeigt eine vollständige Liste der Anweisungen in Textform an, wenn du eine Fahrt startest. Diese Liste wird nach 30 Sekunden automatisch minimiert, um eine Vollbildansicht der Karte und Route zu erhalten. In der Routenansicht auf der Karte werden alle Haltepunkte und Verkehrsbedingungen angezeigt. Smart Drawer kann manuell wieder geöffnet werden, indem du auf das mittlere Symbol unten links im Pilot-Panel tippst.

 **Notiz:** Wenn die Routenführung beginnt, wird auf dem Navigationsbildschirm des rechten Cockpit-Fensters eine Taste zum Stummschalten angezeigt, mit der du die Audio-Navigationsführung für die verbleibende Strecke ausschalten kannst.

Wenn der nächste Haltepunkt ein automatisch hinzugefügter Ladestopp

ist, werden zusätzliche Details angezeigt, z. B. der prognostizierte Prozentsatz der Energie bei Ankunft, der empfohlene Steckertyp, die vorgeschlagene Ladedauer und der Vorschlag für den minimalen Ladeprozentsatz. Diese Informationen werden sowohl auf der Registerkarte DETAILS als auch der Registerkarte VERWALTEN so lange angezeigt, bis deine Route endet. Du kannst in der Kartenansicht auf jeden automatisch hinzugefügten Ladestopp entlang der Route tippen, um weitere Details aufzurufen. Wenn du zu einem automatisch hinzugefügten Ladestopp gelangst, bleiben diese Informationen auf dem Bildschirm, bis du ihn schließt. So bleibt dir genügend Zeit, die Empfehlung durchzusehen, bevor du fortfährst.

 **Notiz:** Die Navigations-App von Lucid berechnet den voraussichtlichen Energieverbrauch entlang der Route. Weitere Informationen findest du unter Energieverbrauch vorhersagen auf Seite 169.

Wenn die EV-Route einen Ladevorgang erfordert, jedoch keine Schnellladestation automatisch entlang der Route hinzugefügt werden konnte, wird die Benachrichtigung **Unzureichender Ladezustand** angezeigt. In diesem Fall empfiehlt **Lucid** eine manuelle Suche nach einer Ladestation. Langsame Ladestationen können in der Regel entlang der Route gefunden und verwendet werden.

Wenn du zu einem beliebigen Zeitpunkt von der Route abweichst, berechnet das System sofort und automatisch eine neue Route und gibt neue Anweisungen aus. Wenn du das Fahrzeug auf der Route anhalten und ausschalten musst, wird die Route bei deiner Rückkehr wieder auf dem Bildschirm angezeigt, wenn du das Fahrzeug einschaltest.

Drücke auf **BEENDEN**, oder verwende Sprachbefehle wie **Navigation abbrechen**, um die Navigation zu beenden.

Karte anpassen

Die Karten auf dem rechten Cockpit-Fenster oder dem Pilot-Panel können über den Touchscreen einzeln gedreht, verschoben oder vergrößert und verkleinert werden. Das Pilot-Panel und das Glas-Cockpit können ihre eigenen, unabhängigen Karteneinstellungen und Zoomstufen beibehalten, egal ob gerade eine Routenberechnung durchgeführt wird oder nicht.

Ziehe die Finger zusammen oder tippe mit einem Finger doppelt auf den Touchscreen, um die Karte zu vergrößern. Tippe mit zwei Fingern auf den Touchscreen, um die Ansicht zu verkleinern. Wische mit zwei Fingern über den Touchscreen, um auf eine 3D-Ansicht der Karte zuzugreifen.

Standardmäßig wird die Karte auf deinen aktuellen Standort zentriert und zeigt den aktuellen Straßennamen an.

Die Schaltfläche **ERNEUT ZENTRIEREN** wird immer dann angezeigt, wenn die Karte über die aktuelle Fahrzeugposition hinaus bearbeitet wird. Tippe darauf, um zu deiner aktuellen Position zurückzukehren.

Tippe auf das Symbol unten rechts auf der Karte, um einen der fünf standardmäßigen Kartenanzeigemodi auszuwählen:

- **Reichweiten-Karte:** Zeigt die ungefähre Reichweite an, die mit dem aktuellen Ladezustand zurückgelegt werden kann. Siehe Energieverbrauch vorhersagen auf Seite 169.
- **3D-Verfolgung:** Zeigt eine 3D-Ansicht an, in der die aktuelle Position deines Fahrzeugs verfolgt und die Karte gedreht wird, um anzuzeigen, was sich vor dem Fahrzeug befindet.
- **2D-Verfolgung:** Zeigt eine 2D-Ansicht an, in der die aktuelle Position deines Fahrzeugs verfolgt und die Karte gedreht wird, um

anzuzeigen, was sich vor dem Fahrzeug befindet.

- **Norden oben:** Zeigt eine 2D-Ansicht, in der Norden immer oben auf der Karte bleibt.
- **Routenübersicht:** Zeigt eine 2D-Ansicht an, in der die aktuelle Route durchgehend angezeigt wird, wobei sich der Norden immer oben auf der Karte befindet.



Notiz: Die Option **Routenübersicht** wird nur angezeigt, wenn eine Route ausgewählt ist.

Die Standardkartenansichten werden ignoriert, sobald du mit der manuellen Interaktion mit der Karte beginnst. Das System behält deinen persönlichen Benutzermodus bei, bis du eine der oben aufgeführten Standardansichten auswählst.

Die Karte enthält Funktionen wie Echtzeit-Verkehrsdaten, Gebäude, realistische 3D-Orientierungspunkte der meisten Stadtzentren (beim Hineinzoomen) und Points of Interest. Die Points of Interest können auf der Karte ausgewählt werden, um Details anzuzeigen und eine Route zu ihnen zu erstellen. Du kannst auch auf eine beliebige andere Stelle auf der Karte tippen, um die Koordinaten anzuzeigen und eine Route zu diesem Punkt zu erstellen.

Energieverbrauch vorhersagen

Die Funktion **Automatisches Hinzufügen von Ladestationen** ist bei bestehender Verbindung immer auf **EIN** eingestellt und hilft dabei, den Ladebedarf des Fahrzeugs für eine Fahrt vorherzusehen. Diese Funktion fügt einer berechneten Route nach Bedarf automatisch DC-Ladestationen hinzu.

 **Notiz:** Wenn keine DC-Ladestationen verfügbar sind, musst du die Route manuell suchen und einen Ladestopp hinzufügen. Bei manuell hinzugefügten Ladestationen kann die erforderliche Ladezeit bei der Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit für die Route nicht abgeschätzt werden.

Verwenden des Reichweitenkartenmodus

Der Reichweitenkartenmodus bietet eine visuelle Darstellung der voraussichtlichen Reichweite basierend auf dem aktuellen Ladezustand der Batterie, den aktuellen Verkehrsbedingungen, Höhenunterschieden und anderen Faktoren. Um die Reichweitenkarte anzuzeigen, wähle den Anzeigemodus mit der Kartensteuerung aus.

Bei einer bestehenden Verbindung wird der Reichweitenkartenmodus als unregelmäßig geformtes Polygon auf der Karte angezeigt. Die Form des Polygons basiert auf dem Straßennetz, den Straßentypen und allen anderen Fahrzeug- und Straßenbedingungen, die sich auf die Reichweitenberechnung auswirken.

 **Notiz:** Die Reichweitenkarte wird nicht automatisch aktualisiert, wenn sie kontinuierlich auf der Karte angezeigt wird. Sie muss bei Bedarf manuell aktualisiert werden, indem du in einen anderen Anzeigemodus und dann wieder in den Reichweitenkartenmodus wechselst.

Festlegen von Zielen als Zuhause und Arbeitsplatz

Gängige Ziele wie dein Zuhause oder dein Arbeitsplatz können im System als Verknüpfungen gespeichert werden, sodass du innerhalb der Navigationsmenüs schnell darauf zugreifen kannst.

Wenn die Standorte für Zuhause und Arbeitsplatz bereits im Search Drawer eingerichtet sind, können sie als One-Touch-Verknüpfungen zum Starten einer Route verwendet werden. Gebe andernfalls deine Adresse in die Suchleiste ein, wähle sie aus, um die Registerkarte „Details“ aufzurufen, und tippe auf das Herzsymbol , um sie als Zuhause- oder Arbeitsadresse zu speichern.

Um einen Ort als Zuhause oder Arbeitsplatz zu löschen, wähle **Entfernen** auf der Registerkarte „Details“ des Standortes.

Kartenaktualisierungen und Offline-Modus

Die Navigations-App von Lucid nutzt vorzugsweise den Online-Modus, d. h. sie versucht zuerst, über eine drahtlose Verbindung die neuesten Karten deiner Umgebung abzurufen. Wenn die Verbindung vorübergehend nicht verfügbar ist, greift die App auf gespeicherte Offline-Karten zurück.

 **Notiz:** Im Offline-Modus der Navigations-App von Lucid wird auf den Navigationsbildschirmen ein Symbol mit einer durchgestrichenen Wolke angezeigt.

Während sie aktiv ist, lädt die Navigations-App automatisch Karten deiner unmittelbaren Umgebung für die Offline-Nutzung herunter. Die lokal automatisch heruntergeladenen Karten werden automatisch per Over-the-Air-Update und ohne Benutzereingriff aktualisiert, wenn eine Datenverbindung vorhanden ist, sobald sie verfügbar sind.

Lucid empfiehlt dringend, dass du dein Land oder dein Bundesland als Reservekarte herunterlädst, für den Fall, dass die Verbindung unterbrochen wird. Du kannst beliebig viele Karten herunterladen und diese beliebig oft aktualisieren. Wenn eine Kartenaktualisierung für zuvor aktualisierte Karten verfügbar ist, wird unter **Navigatoreinstellungen** >

Karten herunterladen eine Meldung angezeigt. **Lucid** empfiehlt, die Karten regelmäßig zu aktualisieren, da regelmäßig neue Straßen, Adressen und Points of Interest hinzugefügt und entfernt werden.

Im Offline-Modus kann das Navigationssystem die Route nur auf Grundlage lokaler oder heruntergeladener Karten anzeigen, durchsuchen und für die Routenführung verwenden. Suchergebnisse werden als **OFFLINE-ERGEBNISSE** gekennzeichnet, und bei Routen werden weder Verkehr noch Besonderheiten für Elektrofahrzeuge berücksichtigt.

 *Notiz:* Die Offline-Routenberechnung kann nicht abgeschlossen werden, wenn ein Teil der heruntergeladenen Karte fehlt.

Telefon und Smart Devices

Bluetooth® Wireless-Technologie

Du kannst ein Bluetooth-fähiges Telefon mit deinem Fahrzeug koppeln, um die Freisprechfunktion zu nutzen, wenn du dich in Reichweite befindest. Bluetooth unterstützt in der Regel eine drahtlose Verbindung von ca. 9 m (30 Fuß), obwohl die Reichweite je nach atmosphärischen Bedingungen und dem verwendeten Gerät variieren kann.

Du musst dein Telefon zuerst mit dem Fahrzeug koppeln, um es verwenden zu können. Siehe Ein Bluetooth®-Gerät koppeln.

Es können zwei Geräte gleichzeitig verbunden werden. Wenn du beispielsweise ein privates Telefon besitzt und Musik streamen möchtest, während du Anrufe von deinem geschäftlichen Telefon entgegennimmst, kannst du ein erstes Gerät für Telefonfunktionen und ein zweites Gerät für Medien verbinden. Dasselbe Gerät kann alternativ für Telefon und Medien verbunden werden. Für jede Funktion kann jedoch nur ein Gerät verbunden werden.

 **Notiz:** Es können auch andere Bluetooth-fähige Geräte mit dem Fahrzeug gekoppelt werden, z. B. ein iPad oder ein Android-Tablet.

Ein Bluetooth-Gerät koppeln

Durch das Koppeln eines Telefons mit deinem Fahrzeug kannst du Anrufe im Freisprechbetrieb tätigen und entgegennehmen und hast Zugriff auf die Kontakte, Nachrichten und die Liste der zuletzt getätigten Anrufe deines Telefons. Außerdem hast du damit die Möglichkeit, Medien aus verschiedenen Medien-Apps von deinem Gerät wiederzugeben. Sobald das Telefon gekoppelt ist, stellt es automatisch eine Verbindung zu deinem

Fahrzeug her, sobald es sich in Reichweite befindet.

 **Notiz:** Koppelte dein Telefon als Schlüssel mit dem Fahrzeug, bevor du Bluetooth-Audio (Telefon/Medien) verbindest, um eine reibungslose Einrichtung des mobilen Schlüssels zu ermöglichen. Wenn du bereits eine Bluetooth-Audioverbindung hergestellt hast und Probleme beim Koppeln auftreten, trenne die Bluetooth-Audioverbindung und versuche erneut, den mobilen Schlüssel zu koppeln. Siehe Verwenden des mobilen Schlüssels auf Seite 20.

Nimm das zu koppelnde Bluetooth-Gerät mit ins Fahrzeug. Gehe auf deinem Gerät zum Menü für die Bluetooth-Einstellungen und achte darauf, dass Bluetooth® aktiviert ist und erkennbar ist. Führe dann die folgenden Schritte aus:

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > Geräte.**
2. Achte darauf, dass Bluetooth **AKTIVIERT** ist. Tippe auf „Gerät hinzufügen“, um die Suche nach Geräten zu starten. Tippe auf das Gerät, das gekoppelt werden soll. Wenn das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, stelle sicher, dass das Gerät erkannt werden kann, und tippe auf **ERNEUT SCANNEN**, um es zu suchen und es erneut zu versuchen.
3. Sobald du dazu aufgefordert wirst, bestätige den Kopplungscode über **BESTÄTIGEN** auf deinem Gerät, wenn der auf dem Bildschirm angezeigte Kopplungscode mit

dem Code auf deinem Gerät übereinstimmt.

4. Wenn du von deinem Gerät dazu aufgefordert wirst, wähle aus, ob du den Zugriff auf deine Kontakte und Nachrichten zulassen möchtest.

Wenn die Kopplung erfolgreich war, wird der Name des Geräts unter **BEKANNTE GERÄTE** angezeigt, und es wird angegeben, dass es **VERBUNDEN** ist. Standardmäßig wird ein gekoppeltes Gerät für Telefon und Medien verbunden. Du kannst die Geräteeinstellungen ändern, um dein Telefon oder deine Medien zu deaktivieren, nachdem die Kopplung abgeschlossen ist.

Kontakte und Nachrichten synchronisieren

Sobald ein Telefon gekoppelt ist, kannst du den Zugriff auf Telefonkontakte und Nachrichten konfigurieren. Du kannst dann Anrufe tätigen und Nachrichten von Kontakten anzeigen, die auf deinem Telefon gespeichert sind. Führe die folgenden Schritte aus:

1. Wähle auf dem Bildschirm „Geräte“ des Pilot-Panels das Symbol **BEARBEITEN** neben „Bekannte Geräte“ aus, um weitere Optionen für die einzelnen bekannten Geräte aufzurufen. Wähle dann die Schaltfläche „Voreinstellungen“  für das Gerät aus, das du bearbeiten möchtest.
2. Aktiviere/deaktiviere die Optionen zum Synchronisieren von Nachrichten und Kontakten mit dem Fahrzeug über diesen Bildschirm.



Notiz: Die Synchronisierung größerer Kontaktlisten kann mehr Zeit in Anspruch nehmen.

3. Um deine Nachrichten zu synchronisieren, rufe die Bluetooth-Einstellungen deines Mobilgeräts auf und stelle sicher, dass die Anzeige von Benachrichtigungen zugelassen ist. Weitere Informationen findest

du unter Voreinstellungen für Bluetooth-fähige Geräte bearbeiten auf Seite 174.

4. Tippe auf **BESTÄTIGEN**, um diese Einstellungen beizubehalten und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Verbinden und Trennen von Bluetooth-fähigen Geräten

Dein zuletzt verbundenes Telefon wird automatisch getrennt oder wieder verbunden, wenn es aus dem Bereich des Fahrzeug kommt oder wieder in diese gelangt. Wenn du das aktuelle Gerät trennen und eine Verbindung zu einem anderen gekoppelten Gerät herstellen möchtest:

1. Drücke auf dem Bildschirm **GERÄTE** des Pilot-Panels auf **BEARBEITEN**.
2. Drücke die Schaltfläche **TRENNEN** neben dem Gerät, das getrennt werden soll.
3. Drücke **FERTIG**, wenn du alle unerwünschten Geräte getrennt hast.
4. Tippe unter **BEKANNTE GERÄTE** auf den Namen des Geräts, das verbunden werden soll.

Du kannst alternativ das rechte Cockpit-Fenster verwenden. Drücke auf das Symbol  in der Statusleiste, um das dazugehörige Menü zu öffnen.

Über dieses Menü können folgende Vorgänge ausgeführt werden:

- Bluetooth ein-/ausschalten.
- Aktuell verbundene Geräte anzeigen.
- Geräte verbinden oder trennen.
- Auf die Einstellungen drücken, um diesen Bildschirm im Pilot-Panel zu öffnen.

Zum Bearbeiten der Geräteeinstellungen:

- Wähle auf dem Bildschirm **Geräte** des Pilot-Panels das Telefon- oder Audiosymbol neben einem beliebigen Gerät aus, um es für diese Funktion zu verbinden oder zu trennen. Diese Änderungen werden automatisch als deine Voreinstellungen gespeichert. Die Voreinstellungen für die Synchronisierung von Nachrichten und Kontakten können auch für jedes Gerät geändert werden. Weitere Informationen findest du unter Kontakte und Nachrichten synchronisieren auf Seite 173.

Wenn du ein Gerät nicht mehr mit dem Fahrzeug verwenden möchtest, gehe wie folgt vor:

1. Wähle auf dem Bildschirm **Bluetooth** des Pilot-Panels neben „Bekannte Geräte“ **BEARBEITEN** aus, um weitere Optionen für jedes bekannte Gerät anzuzeigen.
2. Drücke auf die Schaltfläche **VERLASSEN** neben dem Gerät, das du entfernen möchtest.
3. Drücke **Fertig**, wenn du die Trennung der Kopplung von unerwünschten Geräten beendet hast.

Verwenden der Smartphone-App

 **Warnung: Wenn du beim Fahren abgelenkt wirst, kannst du die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Das kann mit schweren Verletzungen oder sogar tödlich enden. Lucid rät unbedingt dazu, dass sich die Fahrerin / der Fahrer voll und ganz auf den Straßenverkehr konzentriert. Der sichere Betrieb des Fahrzeugs liegt in der Hauptverantwortung der Fahrerin / des Fahrers.**

 **Warnung: Beachte immer alle örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften zum Gebrauch von Telefonen am Steuer, wie zum Beispiel Gesetze, die das Versenden von SMS verbieten und das Telefonieren nur mit einer Freisprechanlage zulassen.**

Tippe auf das Telefonsymbol  im rechten Cockpit-Fenster, um den Smart Drawer zu öffnen.

Bei Bedarf kannst du detailliertere Listen und Informationen über den Smart Drawer des Smartphones im Pilot-Panel öffnen.

- **KONTAKTE:** Diese Option zeigt eine synchronisierte Kontaktliste an. Siehe Synchronisieren von Kontakten und Nachrichten. Kontakte können im Pilotfenster durchsucht und sortiert werden.
- **TASTENFELD:** Diese Option öffnet das Tastenfeld für manuelle Anrufe.
- **FAVORITEN:** Diese Option zeigt eine synchronisierte Liste der bevorzugten Kontakte an.
- **NACHRICHTEN:** Diese Option ermöglicht das Vorlesen von Textnachrichten und das Senden voreingestellter Textnachrichten. Siehe Verwenden von Nachrichten.

Anrufe tätigen und entgegennehmen

Verwende eine der beiden Methoden, um einen Anruf zu tätigen:

- Wähle einen Kontakt aus den Listen **KONTAKTE**, **FAVORITEN**, **MEISTGEWÄHLT** oder **KÜRZLICHE ANRUF** aus.
- Zum manuellen Wählen einer Nummer verwende den Bildschirm **DIALPAD**.

Einen Anruf entgegennehmen

Eingehende Anrufe von einem gekoppelten Telefon werden im rechten Pilot-Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt. Alle Kontaktinformationen für diese Anruferin/diesen Anrufer werden angezeigt, wenn deine Telefonkontakte mit dem Fahrzeug synchronisiert wurden. Siehe Kontakte und Nachrichten synchronisieren auf Seite 173.

 **Notiz:** Für iPhone-Benutzer:

- Die Anruftöne werden immer durch das Fahrzeugsystem geleitet, wenn du den Anruf über das Fahrzeugsystem annimmst.
- Die Anruftöne hängen von der Einstellung **Anrufaudio-Routing** des iPhones ab, wenn du den Anruf über dein iPhone annimmst.

Durch Drücken einer Option auf dem Touchscreen oder mit den Lenkrad-Bedienelementen kannst du den Anruf **ABLEHNEN** oder **ANNEHMEN**. Siehe Lenkrad-Bedienelemente.

 **Notiz:** Je nach Telefontyp und dem zuletzt verwendeten Ausgang fordert dein Telefon dich möglicherweise auf, den Audioausgang für den Anruf auszuwählen.

Anrufaudio-Routing für iPhone-Benutzer

Die Einstellung **Anrufaudio-Routing** kann auf drei Arten konfiguriert werden:

- Automatisch: Das iPhone leitet den Ton an das Telefon weiter, obwohl es über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Bluetooth-Mobilteil: Das iPhone leitet den Ton an das Fahrzeug weiter, wenn das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Lautsprecher: Das iPhone leitet den Ton an den Telefonlautsprecher

weiter, obwohl das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Optionen für eingehende Anrufe

Aktive Anrufe werden im rechten Cockpit-Fenster angezeigt.

- Das  Symbol für aktive Anrufe wird in der Statusleiste angezeigt, wenn ein Anruf ausgeführt wird.
- Kontaktinformationen und Gesprächsdauer werden zusammen mit Schaltflächen zur Anrufsteuerung auf dem Hauptbildschirm angezeigt.

 **Notiz:** Wenn dein Telefon während eines laufenden Gesprächs eine Verbindung zur **Lucid Phone Dialer**-App herstellt, stimmt die Anrufzeit in der Dialer-App möglicherweise nicht mit der Anrufzeit auf deinem Telefon überein.

Die Schaltflächen zur Anrufsteuerung ändern sich, wenn ein Anruf gehalten und ein zweiter Anruf getätigt wird:

- Um zwischen dem aktiven Anruf und dem gehaltenen Anruf zu wechseln, drücke auf **Wechseln**.
- Um beide Anrufer zu einem gemeinsamen Gespräch zusammenzuführen, drücke auf **Zusammenführen**.

Die Gesprächslautstärke und die Stummschaltung lassen sich über die Bedienelemente in deinem Fahrzeug steuern. Siehe Physische Bedienelemente für Medien auf Seite 156.

 **Warnung:** Wenn du beim Fahren abgelenkt wirst, kannst du die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Das kann mit schweren Verletzungen oder sogar tödlich enden. Lucid rät unbedingt dazu, dass sich die Fahrerin / der Fahrer voll und ganz auf den Straßenverkehr konzentriert. Der sichere Betrieb des Fahrzeugs liegt in der Hauptverantwortung der Fahrerin / des Fahrers.

 **Warnung:** Beachte immer alle örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften zum Gebrauch von Telefonen am Steuer, wie zum Beispiel Gesetze, die das Versenden von SMS verbieten und das Telefonieren nur mit einer Freisprechanlage zulassen.

Tippe auf dem Touchscreen auf eine Option oder verwende die Lenkrad-Bedienelemente, wenn du die Nachricht **WIEDERGEHEN**, den Absender **ANRUFEN** oder mit einer voreingestellten Nachricht **ANTWORTEN** möchtest. Siehe Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 14.

Tippe auf das Telefonsymbol  im rechten Cockpit-Fenster, um den Smart Drawer des Telefons zu öffnen, und wähle **NACHRICHTEN** aus.

Ungelesene Nachrichten werden durch einen Punkt gekennzeichnet, der nach der Wiedergabe einer Nachricht ausgeblendet wird. Tippe auf eine Nachricht, um sie laut vorlesen zu lassen, und tippe erneut, um die Wiedergabe zu beenden.

Drücke auf das Symbol zum Verfassen , um eine neue Nachricht zu senden. Wähle den Empfänger und die voreingestellte Nachricht aus, und tippe dann auf **SENDEN**.

Eingehende Nachrichten

Eingehende Nachrichten von einem gekoppelten Telefon werden im rechten Pilotfenster angezeigt. Alle zutreffenden Kontaktinformationen werden angezeigt, wenn deine Telefonkontakte mit dem Fahrzeug synchronisiert wurden. Siehe Kontakte und Nachrichten synchronisieren auf Seite 173.

Fahrzeug mit WLAN® verbinden

Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks

Hinzufügen eines WLAN-Netzwerks

Dein Fahrzeug kann eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen, um Daten zu senden und zu empfangen, was häufig schneller ist als Mobilfunknetze. Lucid empfiehlt, WLAN zu aktivieren und möglichst mit einem Netzwerk verbunden zu bleiben, um Software-Updates zeitnah zu erhalten.

 **Notiz:** Das Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk kann dazu führen, dass große Datenmengen zum/vom Fahrzeug übertragen werden. Lucid ist nicht verantwortlich für eventuelle Überschreitungen oder Gebühren, die im Zusammenhang mit der WLAN-Nutzung entstehen können.

Verbinden mit einem Netzwerk:

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > Netzwerke**.
2. Das System sucht nach verfügbaren Netzwerken in Reichweite, wenn WLAN aktiviert ist. Wähle unter **ANDERE NETZWERKE** das gewünschte Netzwerk aus. Gib ein Kennwort ein, wenn du dazu aufgefordert wirst, und drücke auf **VERBINDEN**.
3. Der Name wird unter **VERBUNDENES NETZWERK** angezeigt, wenn die Verbindung hergestellt wurde.

Hinzugefügte Netzwerke, die derzeit nicht verbunden sind, werden unter **GESPEICHERTE NETZWERKE** aufgelistet. Tippe auf einen Netzwerknamen, um eine Verbindung herzustellen.

Bearbeiten oder Entfernen eines WLAN-Netzwerks

1. Drücke auf die drei Punkte neben einem Netzwerk, um dessen Eigenschaften anzuzeigen.
2. Hier kannst du die Netzwerkinformationen einsehen oder auf **NETZWERK VERLASSEN** drücken, um es aus deiner Liste zu entfernen.

WLAN-Schnellzugriff

Drücke auf die Statusleiste im rechten Cockpit-Fenster, um sie zu erweitern, und dann auf das  WLAN-Symbol, um das Menü zu öffnen.

Über dieses Menü können folgende Vorgänge ausgeführt werden:

- WLAN ein-/ausschalten
- Aktuell verbundenes Netzwerk anzeigen
- Drücken, um auf ein gespeichertes Netzwerk umzuschalten
- Drücke auf **Netzwerkeinstellungen**, um diesen Bildschirm im Pilot-Panel zu öffnen.

HomeLink

Was ist HomeLink?

HomeLink ist ein Funksteuersystem, mit dem Sie bis zu 15 Hochfrequenzgeräte (HF) fernsteuern können, zum Beispiel Garagentore, Grundstückstore, Beleuchtung und Heimsicherheitssysteme.

Weitere Systeminformationen findest du online unter www.homelink.com.

HomeLink – behördliche Hinweise

Hiermit erklärt die Gentex Corporation, dass HomeLink® Model ADHL5D mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU und den Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206) konform ist. Die vollständigen Texte der EU- und UK-Konformitätserklärung sind unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.homelink.com/regulatory>

Frequenzbänder, in denen das Funkgerät betrieben wird:

- 433,05 MHz–434,79 MHz 0,04 mW E.R.P.
- 868,00 MHz–868,60 MHz 1,05 mW E.R.P.
- 868,70 MHz–869,20 MHz 1,05 mW E.R.P.

Adresse des Zertifikatinhabers:

Gentex Corporation

600 North Centennial Street

Zeeland MI 49464

USA

HomeLink programmieren



Warnung: Verwende HomeLink nicht mit Garagentoröffnern,

die ein Objekt nicht erkennen und das Tor nicht zum Anhalten und Rückwärtsfahren veranlassen können, wie es in den US-amerikanischen Sicherheitsnormen vorgeschrieben ist (einschließlich aller Garagentoröffner, die vor dem 1. April 1982 hergestellt wurden). Garagentoröffner ohne Sicherheitsstopp und Rücklauf entsprechen nicht den aktuellen staatlichen Sicherheitsnormen. Die Verwendung von Garagentoröffnern ohne diese Funktionen erhöht das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod.

Halte die Fernbedienung für das von dir programmierte Garagentor oder Tor bereit, um ein neues HomeLink-Programm einzurichten, und führe die folgenden Schritte aus:

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > HomeLink**, und drücke dann **+ NEUEN HOMELINK HINZUFÜGEN**.

 **Notiz:** Um zum HomeLink®-Hauptbildschirm zurückzukehren, drücke während eines beliebigen Programmierschritts auf **ABBRECHEN**. Es werden keine Informationen gespeichert.

2. Gib über die Bildschirmtastatur einen Namen für dein HomeLink® ein und drücke dann auf **WEITER**.
3. Richte deine Umgebung entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm ein und drücke auf **WEITER**, wenn du bereit bist fortzufahren.

 **Notiz:** Wähle andere Programmieroptionen, wenn dein Gerät den UR-Modus oder den D-Modus erfordert.

4. Zum Aufzeichnen des Fernbedienungssignals halte die Fernbedienung 5 cm (2 Zoll) unterhalb des Buchstabens L an der Vorderseite deines Fahrzeugs gedrückt, bis die Hupe ertönt und die Scheinwerfer blinken.
5. Sobald im Pilot-Panel das Ende der Aufzeichnung angezeigt wird, drücke **WEITER**.

 **Notiz:** Der Bildschirmvorgang überspringt diesen Schritt automatisch und fährt mit dem folgenden Test fort, wenn erkannt wird, dass dein Gerät einen feststehenden Code verwendet.

Drücke zum Anlernen des Empfängers die Taste **ANLERNEN** auf der Rückseite des Empfängers (entferne ggf. die Abdeckung). Drücke im Pilot-Panel auf **WEITER**.

 **Notiz:** Eine zweite Person kann bei diesem Schritt helfen, da das Drücken der Taste **ANLERNEN** zeitkritisch ist.

 **Notiz:** Du kannst auf **WEITER** drücken, wenn dein Empfänger kompatibel mit QuickTrain ist.

 **Notiz:** Du hast 30 Sekunden Zeit, HomeLink zu testen, nachdem du die Taste „ANLERNEN“ oder „Synchronisieren“ gedrückt hast. Es wird eine Fehlermeldung mit der Option angezeigt, es erneut zu versuchen, wenn innerhalb des begrenzten

Zeitraums kein Signal erkannt wird.

6. Drücke die Taste **HOMELINK TESTEN**, um ihn zu testen. Drücke diese Taste insgesamt dreimal. Warte, bis ein Häkchen erscheint, bevor du die Taste ein zweites und drittes Mal drückst.
7. Während jedes kurzen Tests ist die Taste **HOMELINK TESTEN** vorübergehend nicht verfügbar, während die aktuelle Testnummer in Form einer Animation angezeigt, dass der Test gerade ausgeführt wird.

 **Notiz:** Bei jedem dieser drei Tests kann das Gerät, das Sie programmieren, reagieren. Fahre mit allen drei Tests fort.

8. Nach Abschluss eines Tests wird die Nummer durch ein Häkchen ersetzt, und es erscheint die Taste **HOMELINK TESTEN**. Führe alle drei Tests hintereinander durch.
9. Auf dem Bildschirm wirst du aufgefordert zu bestätigen, ob das Gerät nach Abschluss aller drei Tests reagiert hat. Drücke **JA** oder **NEIN**.

 **Notiz:** Wenn du **NEIN** drückst, hast du die Möglichkeit, den Test erneut zu starten, und erhältst Kontaktinformationen für die HomeLink-Hilfe.

10. Wenn du **JA** drückst, wird der Bildschirm **Konnektivität** wieder angezeigt. Dein neues HomeLink-Gerät wird unter **VERBUNDENE GERÄTE** angezeigt und steht für alle Benutzerprofile zur Verfügung.

Ein Gerät neu programmieren

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > HomeLink**

und dann das Gerät, das neu programmiert werden soll.

2. Drücke auf dem Bildschirm mit den Gerätedetails auf **PROGRAMMIEREN**.
3. Befolge die Schritte zum Programmieren von Geräten. Siehe Homelink programmieren.

Verwendung von HomeLink®

Die Geräte können über das HomeLink-Menü im rechten Cockpit-Fenster aufgerufen werden, sobald sie für dein Fahrzeug programmiert wurden.

Das HomeLink-Menü wird automatisch geöffnet, wenn das Fahrzeug innerhalb von 131 ft (40 m) von einem programmierten Garagen- oder Grundstückstor erkannt wird. So greifst du manuell darauf zu:

1. Tippe auf die Statusleiste, um sie zu erweitern.
2. Tippe auf , um HomeLink zu öffnen.

Über dieses Menü können folgende Vorgänge ausgeführt werden:

- Tippe auf **HOMELINK-EINSTELLUNGEN**, um ein neues Gerät hinzuzufügen sowie vorhandene Geräte zu bearbeiten oder zu entfernen. Siehe Umbenennen oder Löschen eines Geräts.
- Tippe auf einen Gerätenamen, um ihn zu aktivieren.

Das Symbol  neben einem Gerät zeigt an, dass ein Signal an das Tor gesendet wurde. Das Menü wird automatisch drei Sekunden nach dem Senden eines Signals ausgeblendet.

Ein Programm umbenennen oder löschen

 **Notiz:** Zu deiner Sicherheit wird empfohlen, alle programmierten Geräte bei Verkauf oder Leasing-

Ende deines Fahrzeugs zu löschen.

Umbenennen eines Programms

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > HomeLink** und dann das Gerät, das umbenannt werden soll.
2. Drücke auf dem Bildschirm mit den Gerätedetails auf das Symbol zum Bearbeiten .
3. Bearbeite den Gerätenamen über die Bildschirmstastatur und drücke dann zur Bestätigung auf **SPEICHERN** oder auf **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Löschen eines Programms

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > HomeLink** und dann das Gerät, das entfernt werden soll.
2. Drücke auf dem Bildschirm mit den Gerätedetails auf **LÖSCHEN**.
3. Auf dem Bildschirm wirst du aufgefordert zu bestätigen, ob du das ausgewählte Gerät löschen möchtest. Drücke auf **ALLE LÖSCHEN**, um zu bestätigen, oder auf **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Löschen aller Programme

1. Wähle im Pilot-Panel  >  **Konnektivität > HomeLink**.
2. Die Option **ALLE LÖSCHEN** ist verfügbar, wenn zwei oder mehr Geräte mit deinem Fahrzeug verbunden sind. Drücke diese Taste, um fortzufahren.
3. Auf dem Bildschirm wirst du aufgefordert zu bestätigen, ob du alle verbundenen HomeLink®-Geräte löschen möchtest. Drücke auf **ALLE LÖSCHEN**, um zu

bestätigen, oder auf **ABBRECHEN**,
um zum vorherigen Bildschirm
zurückzukehren.

Fahrzeuginformationen

Fahrzeugidentifikationsnummer

Wähle im Pilot-Panel  >  **Über das Fahrzeug** aus, um die FIN anzuzeigen.

Direkter Zugriff auf das Fahrerhandbuch

Das Benutzerhandbuch ist über das Bedienfeld unter Einstellungen abrufbar. Das Benutzerhandbuch wird regelmäßig mit den neuesten Informationen aktualisiert, solange das Fahrzeug über eine Internetverbindung verfügt.

Wähle im Bedienfeld  >  **Über das Fahrzeug** und drücke dann auf die Schaltfläche **BENUTZERHANDBUCH**.

 *Notiz:* Alternativ kann das Benutzerhandbuch auch über die Lucid-Mobile-App eingesehen werden.

Warnungen und Benachrichtigungen

 **Warnung:** Lies alle Fahrzeugwarnungen und Benachrichtigungen sorgfältig durch, und befolge so schnell wie möglich alle darin enthaltenen Anweisungen. Fahre das Fahrzeug nicht, wenn du eine gegenteilige Warnung erhältst.

Wende dich an deinen Lucid-Kundendienst, wenn du dir nicht sicher bist, wie du eine Warnmeldung oder Benachrichtigung handhaben sollst.

Software-Updates

Software aktualisieren

Dein Fahrzeug unterstützt drahtlose Software-Updates, sodass du weiterhin auf neue Funktionen und Verbesserungen zugreifen kannst. Lucid empfiehlt eine Installation dieser Updates, sobald diese verfügbar sind.

Aktuelle Softwareversion

Wähle im Pilot-Panel  >  **Über das Fahrzeug** aus, um die aktuelle Softwareversion anzuzeigen. Drücke neben einer Version auf **Weitere Informationen**, um die Versionshinweise zu lesen.

Voraussetzungen für Updates

- Vor dem Starten eines Updates muss dein Fahrzeug in **P** (Parken) geschaltet sein.
- Die Fahrzeugbatterie muss vor dem Einbau mindestens auf 20 % aufgeladen werden, da die Installation einiger Updates einige Stunden in Anspruch nimmt. Siehe Fahrzeug laden auf Seite 199.

 **Notiz:** Während der Installation des Updates wird der Ladevorgang unterbrochen.

- Vergewissere dich, dass dein Fahrzeug mit Wi-Fi® verbunden ist und ein starkes Signal hat, damit du Updates schnell und ohne Unterbrechung empfangen kannst. Siehe Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks auf Seite 177.
- Während des Updates ist es nicht möglich, das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln, auf die Bildschirme zuzugreifen oder zu fahren.

- Gastbenutzer können keine Updates installieren oder planen. Siehe Über Benutzerprofile auf Seite 151.

 **Warnung:** Alle Insassen müssen das Fahrzeug vor dem Update verlassen. Sobald das Update gestartet wird, kannst du die Türen nicht mehr ver- oder entriegeln.

Update-Benachrichtigungen

Du solltest drei Arten von Benachrichtigungen erhalten, wenn ein Software-Update verfügbar ist:

1. Eine Push-Benachrichtigung wird an die Lucid-Mobile-App gesendet.

 **Notiz:** Diese Benachrichtigung wird nur empfangen, wenn auf deinem Mobilgerät Push-Benachrichtigungen aktiviert sind.

2. Wenn dein Fahrzeug in **P** (Parken) geschaltet wird, wird im rechten Cockpit-Fenster eine Benachrichtigung angezeigt.

Die Benachrichtigungen werden einmal täglich zu Beginn der ersten Fahrt des Tages erneut ausgegeben, wenn das Update nicht innerhalb von 24 Stunden nach der ersten Benachrichtigung installiert wird.

Drücke auf **SPÄTER ERINNERN**, um die Benachrichtigung um 8 Stunden zu verschieben. Drücke auf **UPDATE ÜBERPRÜFEN**, um mit dem Update-Vorgang im Mittelkonsolendisplay fortzufahren.

3. Im Pilot-Panel erscheint auf dem Symbol 

ein Benachrichtigungszeichen. Das Benachrichtigungszeichen verschwindet , sobald das Update installiert ist.

Verfügbare Updates anzeigen

Wähle im Pilot-Panel  >  **Über das Fahrzeug**. Wenn Software-Updates verfügbar sind, wird auf dem

Symbol  **Über das Fahrzeug** ein Benachrichtigungszeichen angezeigt. Es werden die Update-Informationen, die geschätzte Installationszeit und die Optionen angezeigt.

Update planen

Drücke auf dem Software-Update-Bildschirm auf **ZEIT PLANEN**, wenn du das Update später starten möchtest. Updates können bis zu 48 Stunden später geplant werden:

1. Lies den Warnhinweis und drücke auf **BESTÄTIGEN**, um dem Update zuzustimmen.
2. Wähle auf dem Bildschirm die Startzeit aus, und drücke zum Speichern auf **ZEIT FESTLEGEN**.
3. Das geplante Datum und die Uhrzeit werden auf dem Software-Update-Bildschirm angezeigt und können durch Drücken des nebenstehenden Symbols  geändert werden. Stelle sicher, dass alle Update-Voraussetzungen zum geplanten Zeitpunkt erfüllt sind.

30 Minuten vor einem geplanten Update erhältst du auf dem rechten Cockpit-Fenster eine Benachrichtigung mit den Optionen **Um eine Stunde verschieben** oder **Zeitplan abbrechen**.

Jetzt ein Update installieren

Drücke auf **JETZT INSTALLIEREN**, um mit dem Update auf dem Software-Update-Bildschirm fortzufahren.

1. Lies den Warnhinweis und drücke auf **BESTÄTIGEN**, um dem Update zuzustimmen.

2. Das System führt eine Reihe von Prüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind.
3. Es wird ein 2-minütiger Countdown angezeigt. Verlasse nun das Fahrzeug und verriegele die Türen. Siehe Türen auf Seite 25.
4. Während des Updates sind die Bildschirme des Pilot-Panels und des linken Cockpit-Fensters leer. Im Glas-Cockpit wird angezeigt, dass das Update durchgeführt wird. Der Fortschritt wird im rechten Cockpit-Fenster und in der Lucid-Mobile-App angezeigt.
5. Wenn das Update abgeschlossen ist, erscheint eine Benachrichtigung im linken Pilot-Panel, und eine Push-Benachrichtigung wird an die Lucid-Mobile-App gesendet.



Notiz: Auf den Infotainment-Bildschirmen wird eine Benachrichtigung angezeigt, und eine Push-Benachrichtigung wird an die Lucid-Mobile-App gesendet, wenn ein Update nicht installiert werden kann:

- Wenn ein Fehler auf eine nicht erfüllte Voraussetzung zurückzuführen ist (z. B. wenn die Batterie weniger als 20 % geladen war oder das Fahrzeug nicht in Parken geschaltet war), behebe das Problem, und drücke auf **WIEDERHOLEN**.
- Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn der Fehler auf eine andere Ursache zurückzuführen ist.

Anzeigen von Versionshinweisen

Lucid empfiehlt dringend, dass alle Benutzer die Versionshinweise für jedes Softwareupdate lesen. Diese können wichtige Informationen zu deinem Fahrzeug enthalten, darunter

Sicherheitsinformationen oder neue Betriebsanweisungen.

Versionshinweise können vor und nach einem Software-Update auf folgende Weise angezeigt werden:

- Wähle im Pilot-Panel  >
 **Über das Fahrzeug.** Die Softwareversionen für die aktuelle Installation und alle verfügbaren Updates werden aufgelistet. Klicke neben einer Version auf **Weitere Informationen**, um die entsprechenden Hinweise zu lesen.
- Drücke in der im rechten Cockpit-Fenster angezeigten Eingabeaufforderung auf **Weitere Informationen**, wenn ein Update erfolgreich installiert wurde.

Neustart

Neustarten der Infotainment-Bildschirme

Wenn die Infotainment-Bildschirme ungewöhnlich reagieren (z. B. eingefrorene/leere/langsam reagierende Bildschirme, defekte Funktionen oder leere Apps), führe die folgenden Schritte aus, um einen Infotainment-Neustart durchzuführen:

1. Schalte dein Fahrzeug in den P-Modus (Parken) und stelle sicher, dass sich das Fahrzeug an einem sicheren Ort befindet, da es während des Neustarts (bis zu 3 Minuten) nicht betriebsbereit ist.
2. Suche die Tasten  Abbrechen und  Sprache am Lenkrad. Als Referenz dient das Bild in Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 14.
3. Drücke gleichzeitig die Abbrechen- und die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad und betätige das Bremspedal.

Halte alle drei 10 Sekunden lang gedrückt. Lass die Tasten und das Pedal los, wenn du den Bestätigungston hörst.

4. Warte, bis die Infotainment-Bildschirme neu gestartet werden (bis zu 3 Minuten).

Während dieser Zeit schalten sich die Infotainment-Bildschirme aus und dann wieder ein.

5. Sobald die Infotainment-Bildschirme wieder angezeigt werden, kann das Fahrzeug wieder den normalen Betrieb aufnehmen.

Wenn weiterhin Probleme mit den Infotainment-Bildschirmen auftreten, wende dich an den **Lucid-Kundendienst**, um weitere Unterstützung zu erhalten.

08

Mobile App

Übersicht

Übersicht

Mit der **mobilen Lucid-App** für dein Mobilgerät kostest du die Erfahrung mit deinem **Lucid** voll aus. Verwende die App, um dein Fahrzeug zu überwachen, die Steuerung anzupassen oder dein Fahrzeug auf eine Fahrt vorzubereiten.

Mit der mobilen App kannst du Folgendes tun:

- Die genaue Position des Fahrzeugs anhand von Karten ermitteln.
- Frunk, Kofferraum, Türen und Ladeanschluss bequem aus der Ferne steuern.
- Temperatur im Innenraum regeln oder die Scheiben enteisen, damit dein Auto startklar ist.
- Die Lichthupe oder Hupe verwenden, um dein Auto auf einem vollen Parkplatz zu orten.
- Ein OTA-Update starten.
- Den Ladezustand der Fahrzeugbatterie überprüfen, und Aktualisierungen zum Ladevorgang erhalten.
- Bestimmte Fahrzeugfunktionen mit deiner Apple Watch steuern.
- Den Ladestatus und zugehörige Informationen anzeigen, Ladestationen, Ziele oder Reiserouten suchen und Wegbeschreibungen an die Navigation im Fahrzeug senden.
- Das Benutzerhandbuch des Autos aufrufen.

Verwendung der mobilen Lucid-App

Führe die folgenden Schritte aus, um die **mobile Lucid-App** herunterzuladen und zu verwenden.

1. Lade die **mobile Lucid-App** aus dem App Store auf dein Telefon herunter.
2. Melde dich mit deinen Anmeldedaten bei der App an.

 **Notiz:** Deine Anmeldedaten werden zum Zeitpunkt des Fahrzeugkaufs verfügbar. Wende dich an den Kundendienst, um weitere Informationen zu erhalten.

3. Informationen zum Koppeln der App mit dem Fahrzeug findest du unter Erstellen eines Benutzerprofils auf Seite 151.
4. Schalte die Bluetooth-Funktion deines Telefons ein und stelle sicher, dass WLAN verfügbar ist.

Stelle sicher, dass du dich in einem Bereich mit aktivem Mobilfunkdienst befindest, damit die App mit deinem Fahrzeug kommunizieren kann.

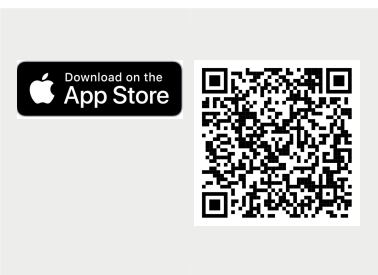
 **Notiz:** **Lucid** empfiehlt einen leicht zugänglichen physischen Schlüssel verfügbar zu haben, wenn du in einem Bereich mit eingeschränktem/fehlendem Mobilfunkdienst parkst.

 **Notiz:** Dein Fahrzeug unterstützt nicht die Verwendung von Drittanbieteranwendungen für die Verbindung.

Apple iPhone-App installieren

Die mobile Lucid-App für Apple iPhone kann im Apple App Store kostenlos heruntergeladen werden. Lade die App aus dem App Store herunter, um sie auf deinem Apple iPhone zu installieren, und befolge die Installationsanweisungen.

Kompatibilität – erfordert iPhone mit iOS 16.4 oder höher.



Apple Watch-App installieren

So fügst du die mobile Lucid-App zu deiner Apple Watch hinzu:

1. Installiere die mobile Lucid-App auf deinem iPhone.
2. Öffne auf deinem iPhone die Watch-App.
3. Tippe auf die Registerkarte My Watch.
4. Blättere zu der App, die du hinzufügen möchtest. Installierfähige Apps werden im Abschnitt „Verfügbare Apps“ angezeigt.
5. Um eine App zu deiner Watch hinzuzufügen, tippe auf „Installieren“.

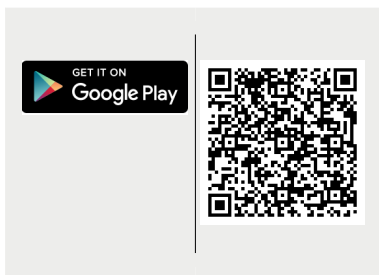
Kompatibilität – erfordert watchOS 9.0 oder höher.

Google Android-App installieren

Die mobile Lucid-App für Android-Smartphones kann im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

Lade die App aus dem App Store herunter, um sie auf deinem Android-Smartphone zu installieren, und befolge die Installationsanweisungen.

Kompatibilität – erfordert Android 12 oder höher.



Smartphone-App

Startbildschirm

Startbildschirm

Die folgenden Schaltflächen am unteren Rand des Startbildschirms sind auf allen Bildschirmen der mobilen App vorhanden:

1. Hauptmenü

Ermöglicht den Zugriff auf die Elemente im Hauptmenü deiner App.

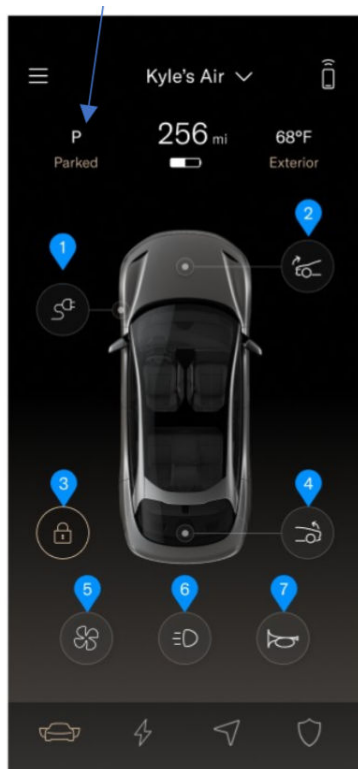
2. Fahrzeugname

Der im Profil verwendete Name wird hier angezeigt.

Wenn die App zur Steuerung mehrerer Fahrzeuge verwendet wird, wird durch Drücken des Fahrzeugnamens eine Dropdown-Liste der verfügbaren Fahrzeuge angezeigt. Wähle das Fahrzeug aus, das du mit dieser App steuern möchtest.

3. Mobiler Schlüssel

Verwende diese Schaltfläche, um einen neuen mobilen Schlüssel zu verknüpfen.



1. Öffnen/Schließen der Ladeklappe

Wenn die Ladeklappe geschlossen ist, wird sie durch Drücken dieser Schaltfläche geöffnet. Wenn die Ladeklappe geöffnet ist, wird sie durch Drücken dieser Schaltfläche geschlossen. Wenn ein Ladekabel an das Fahrzeug angeschlossen ist, hat das Drücken der Schaltfläche keine Auswirkungen.

2. Öffnen/Schließen des Frunk

Wenn der Frunk geschlossen ist, wird er durch Drücken dieser

Schaltfläche geöffnet. Wenn der Frunk geöffnet ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geschlossen.

3. Türverriegelungen

Wenn die Türen verriegelt sind, werden sie durch Drücken dieser Schaltfläche entriegelt. Wenn die Türen entriegelt sind, werden sie durch Drücken dieser Schaltfläche verriegelt. Du musst den Entriegelungsbefehl bestätigen, bevor die Türen entriegelt werden.

4. Öffnen/Schließen des Kofferraums

Wenn der Kofferraum geschlossen ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geöffnet. Wenn der Kofferraum geöffnet ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geschlossen.

5. Vorkonditionierung des Innenraums

Drücke diese Taste, um den Innenraum durch Einstellen der Solltemperatur vorzuwärmen oder vorzukühlen. Wenn die Solltemperatur niedriger ist als die Innentemperatur, wird die Klimaanlage verwendet. Wenn die Solltemperatur höher ist als die Innentemperatur, wird die Heizung verwendet. Verwende die Schaltflächen + und - neben der Temperatureinstellung, um die gewünschte Temperatur zu erhöhen oder zu senken. Durch Drücken der Schaltfläche **EINSCHALTEN** wird der Vorgang aktiviert. Durch Drücken von **AUSSCHALTEN** wird der Vorgang abgebrochen.

Die Windschutzscheibenheizung kann ebenfalls von diesem Bildschirm aus gesteuert werden. Durch Drücken der Schaltfläche **ENTEISEN** wird die Windschutzscheibenheizung gestartet. Durch erneutes Drücken

der Schaltfläche **ENTEISEN** oder durch Drücken von **AUSSCHALTEN** wird die Heizung deaktiviert.

Um das Fenster **Vorkonditionierung des Innenraums** zu schließen, drücke das X in der oberen linken Ecke. Das Schließen dieses Fensters hat keinen Einfluss auf den Status der voreingestellten Funktionen im Innenraum.

 **Notiz:** Wenn der **Klimahaltemodus** oder **Tierkomfortmodus** in einem Fahrzeug aktiviert ist, werden die Funktionen für HLK-Bedienelemente und geplante OTA-Updates in der mobilen App deaktiviert.

6. Betätigen der Lichthupe

Durch Drücken dieser Schaltfläche leuchten die Scheinwerfer und Schlussleuchten kurz auf. Dies ist nützlich, um dein Fahrzeug auf einem vollen Parkplatz zu finden.

7. Hupen

Drücke diese Schaltfläche, um die Hupe des Fahrzeugs zu betätigen. Dies ist nützlich, wenn du die Aufmerksamkeit auf das Fahrzeug lenken möchtest.

Ladebildschirm

Öffne den Ladebildschirm mit  in deiner App. Dir stehen dann folgende Funktionen zur Verfügung:

- Einstellen der Ladegrenze mit der Scroll-Taste je nach bevorzugter Fahrweise
- Öffnen/Schließen der Ladeklappe
- Starten/Stoppen des Ladevorgangs
- Vorkonditionieren der Batterie. Siehe Vorkonditionierung auf Seite 202.

Mit der **Lucid** Mobile App kannst du auch die Ladegerät-ID auswählen und sie aktivieren, wenn Plug & Charge fehlschlägt.

Kartenbildschirm

Die Lucid Mobile App zeigt Ladestationen an, die in der Umgebung deines Fahrzeugs verfügbar sind. Du kannst zwischen 2D, Satellitenkarte und Reichweitenanzeige umschalten. Du kannst auch eine Suche mit der Suchoption durchführen.

Über das Pullup-Menü kannst du die Verfügbarkeit des Ladegeräts in Echtzeit überprüfen. Mit der Lucid App kannst du Wegbeschreibungen mit EV-Ladestopps an das Fahrzeug senden.

Bildschirm Fahrzeugzustand

Aufrufen des Bildschirms Fahrzeugzustand

1. Melde dich bei der Lucid Mobile App an.

2. Klicke auf das Symbol .

- Reifendruck aller vier Reifen.
- Verfügbare Software-Updates für dein Fahrzeug. Tippe, um die entsprechenden Warnungen anzuzeigen und mit der Remote-Installation von Updates zu beginnen.



Notiz: Du kannst die Software-Updates über dein WLAN oder den Mobilfunkanbieter erhalten.

- Anzeige des Kilometerzählers des Fahrzeugs.
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) deines Fahrzeugs.

App für Watch

Apple Watch

Verwende deine Apple Watch, um einige der Funktionen deines **Lucid Gravity** anzuzeigen und zu steuern.

Du kannst die folgenden Funktionen deines Fahrzeugs von deiner Apple Watch aus steuern, wenn du bereits über die mobile **Lucid**-App deines iPhone angemeldet bist:

1. Überwachen des Ladestatus und des Fortschritts des Ladevorgangs.



2. Fernsteuerung:
 - a. Temperatur im Fahrzeug (einschließlich Enteisen).
 - b. Öffnen und Schließen des Frunks und des Kofferraums.
 - c. Öffnen und Schließen der Ladeklappe.
 - d. Ver- und Entriegeln der Fahrzeugtüren.
 - e. Hupe und Lichthupe.



3. Verwende die Siri-Integration mit integrierten/benutzerdefinierten Befehlen.

 *Notiz:* Du musst bei der mobilen **Lucid**-App auf deinem iPhone angemeldet sein, um Fahrzeugfunktionen über deine Apple Watch anzuzeigen oder zu steuern.

 *Notiz:* Alle Fahrzeugfunktionen auf deiner Apple Watch werden mit deinem iPhone synchronisiert.

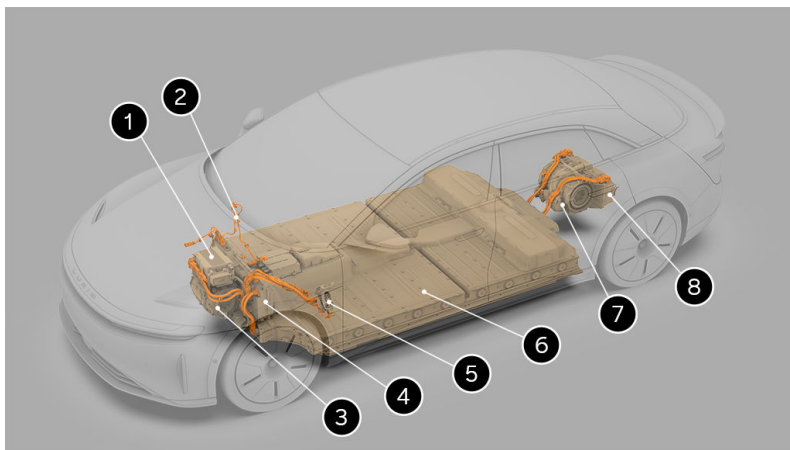
09

Hochspannungs- atterie und Ladevorgang

Elektrofahrzeug-Komponenten

Hochspannungskomponenten

- ⚠ **Warnung:** Das Hochspannungssystem in diesem Fahrzeug verfügt über keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Hochspannungskomponenten, Stecker oder Kabel dürfen nicht zerlegt, entfernt oder ausgetauscht werden. Hochspannungskabel sind zur einfachen Identifizierung orange gefärbt.
- ⚠ **Warnung:** In dem unwahrscheinlichen Fall, dass ein Feuer ausbricht, verlasse das Fahrzeug und verständige sofort die örtliche Feuerwehr.
- ⚠ **Warnung:** Lies und befolge zu deiner Sicherheit stets die Anweisungen und Warnungen auf allen am Fahrzeug angebrachten Etiketten.



1. Vorderer Wechselrichter.
2. Hochspannungskabel (nicht alle Hochspannungskabel sind abgebildet)
3. Vordere Antriebseinheit
4. Wunderbox
5. Ladeanschluss
6. Batterie
7. Doppelte hintere Antriebseinheit
8. Doppelter hinterer Wechselrichter

 Dieses Symbol befindet sich auf Hochspannungskomponenten und weist auf Stromschlaggefahr hin.

Informationen zur Batterie

Informationen zu den Fahrzeugbatterien

 **Warnung:** Der Hochspannungsakku darf nur von einem Lucid-Servicezentrum gewartet werden. Eine unsachgemäße Handhabung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Es gibt zwei Batterie-Typen, die dein Fahrzeug antreiben: einen Hochspannungs-Lithium-Ionen-Akku zum Antreiben der Elektromotoren des Fahrzeugs sowie zwei 12-V-AGM-Batterien zur Stromversorgung der Systeme, wie z. B. Infotainment-Displays und Sicherheitssysteme.

 **Umwelt:** Führe das Recycling gemäß den örtlichen Vorschriften durch.

Pflege der Hochspannungsbatterie

Lagerungstemperatur

 **Vorsicht:** Setze dein Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden am Stück Umgebungstemperaturen über 45°C (113°F) oder unter -20°C (-4°F) aus. Ein längeres Aussetzen kann die Lebensdauer und Leistung des Akkus stark verringern. Sollte es notwendig sein, diese Richtlinien zu überschreiten, schließe das Fahrzeug nach Möglichkeit an eine Ladequelle an, um eine zuverlässige thermische Konditionierung des Akkus zu gewährleisten.

Bei extremen Temperaturen kann der Akku Schaden nehmen. Parke möglichst nicht in direktem Sonnenlicht, vor allem an heißen, sonnigen Tagen. Für extrem kaltes Wetter empfiehlt Lucid außerdem, das Fahrzeug möglichst geschützt oder in einer Garage zu parken.

Erhalten der Leistungsfähigkeit der Hochspannungsbatterie

Die effektivste Art, die Lebensdauer der Batterie zu verlängern (wenn man nicht fährt), ist, sie an einer Ladequelle angeschlossen zu lassen. Die Einstellung des Ladezustands auf **tägliche** Nutzung trägt dazu bei, die Batterie zu schonen.

 **Vorsicht:** Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht in Betrieb ist, musst du es an eine Ladequelle anschließen und das Ladeziel auf den Mindestwert **Täglich** (typischerweise 50 % Ladezustand) einstellen.



Wenn die verbleibende Batterieladung unter 50 Meilen/80 km sinkt, wird im Glas-Cockpit eine gelbe Anzeige für niedrigen Batteriestand angezeigt.

Warnungen werden im Glas-Cockpit angezeigt, wenn der Ladezustand der Batterie unter 16 km (10 Meilen) sinkt. Fahre so schnell wie möglich zur nächstgelegenen Ladestation, um ein Abschalten des Fahrzeugs zu vermeiden.

Im Glas-Cockpit wird eine Warnanzeige angezeigt, wenn ein niedriger Ladezustand der Batterie erkannt wird.

Die Batterieleistung nimmt mit der Zeit ab, wie es bei allen Lithium-Ionen-Batterien in der Regel der Fall ist. Im Pilot-Panel wird eine Warnung angezeigt, wenn die Batterie gewartet werden muss. Wende dich an den Kundendienst von Lucid, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.

Ladeanweisungen

Sicherheits-Checkliste

- ⚠ **Warnung:** Solltest du irgendwelche Bedenken hinsichtlich des Zustands einer Wandsteckdose, des Ladeanschlusses oder des Ladekabels haben, verwende diese NICHT. Wende dich an einen qualifizierten Elektriker oder an ein Lucid-Servicecenter. Die Verwendung beschädigter oder defekter Ladegeräte kann zu Verletzungen, Tod oder Sachschäden führen.

Überprüfe die folgenden Punkte, bevor du dein Fahrzeug auflädst:

- Wenn du eine Haushaltssteckdose verwendest, überprüfe die Steckdose, und verwende sie nicht, wenn sie beschädigt oder abgenutzt aussieht.
- Überprüfe das Ladekabel und den Stecker auf Schäden, einschließlich Ausfransungen oder Risse. Verwende es nicht, wenn ein Teil beschädigt erscheint.

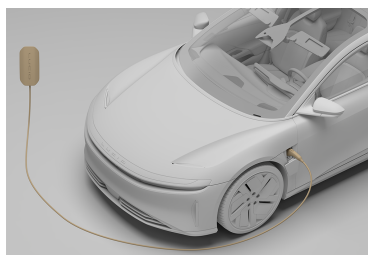
✎ **Notiz:** Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn das mobile Lucid-Ladekabel beschädigt ist.

- Vergewissere dich, dass das Ladekabel vor Gebrauch vollständig abgewickelt ist.
- Vergewissere dich, dass der Ladestecker und der Ladeanschluss sauber und frei von Fremdkörpern sind. Verwende sie nicht, und wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn du Verunreinigungen oder Fremdkörper in einem der Teile findest.

- Vergewissere dich, dass Ladekabel und Ladeanschluss trocken sind. Achte darauf, dass deine Hände trocken sind und dass sich in der Umgebung kein Wasser oder andere Flüssigkeiten befinden (z. B. Pfützen auf dem Boden).

Ladeanschlussklappe

Die Ladeanschlussklappe befindet sich hinten am linken Vorderrad.

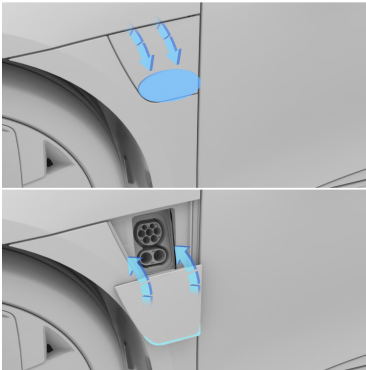


Öffnen und Schließen der Klappe

Die Fahrertüren müssen entriegelt sein, damit der Ladeanschluss geöffnet werden kann. Die Ladeanschlussklappe lässt sich auf eine der folgenden Arten öffnen und schließen:

- Drücke auf das  **Symbol für den Ladeanschluss** im **linken Cockpit-Fenster**.
- Wähle  >  **ÖFFNUNGEN** im **Pilot-Panel** aus, und drücke auf das  **Symbol für den Ladeanschluss**.
- Wähle  >  **LADEN** im **Pilot-Panel** aus, und drücke die Taste zum **ÖFFNEN DES LADEANSCHLUSSES**.
- Mit der **Lucid Mobile-App**.

- Drücke auf die Unterseite der Ladeklappe, während ein gültiger Funkschlüssel innerhalb von 6,5 Fuß (2 m) vom entriegelten Fahrzeug erkannt wird, und sie öffnet sich automatisch. Nach Abziehen des Ladekabels schließt sich die Ladeanschlussklappe automatisch; andernfalls kannst du die Unterseite der Klappe leicht nach oben drücken, bis sie sich automatisch schließt.



⚠ Vorsicht: Wenn die Ladeanschlussklappe bei kaltem Wetter vereist ist, versuche NICHT, das Eis mit stumpfer Gewalt aufzubrechen (durch Schlagen oder Hacken mit einem Werkzeug), da dies Schäden verursachen könnte.

✍ Notiz: Wenn die Ladeklappe vereist ist, empfiehlt Lucid die Verwendung der fahrzeuginternen Bedienelemente oder der Lucid-Mobile-App, um die Funktion zum Öffnen/Schließen der Tür zu aktivieren, bis das Eis zerbricht.

Öffnen der Klappe von Hand

⚠ Vorsicht: Das Öffnen der Ladeanschlussklappe von Hand ist nur dann zu empfehlen, wenn das Fahrzeug keinen Strom hat

und die 12-V-Batterien nicht geladen werden können.

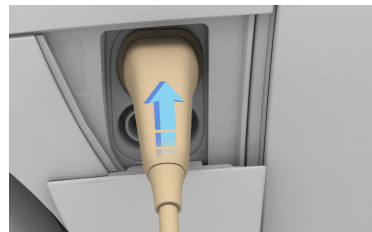
Die Ladeklappe kann manuell geöffnet werden, wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird:

1. Öffne die Fahrtür.
2. Lege deinen Finger auf die untere rechte Ecke der Ladeklappe, und hebe sie vorsichtig an.
3. Hebe die Ecke weiter an, bis sich zwischen der Oberkante und dem Kotflügel ein Spalt bildet.
4. Sobald sich an der Oberkante ein Spalt gebildet hat, stecke deine Finger in den Spalt, und ziehe vorsichtig nach unten, bis ein harter Anschlag erreicht ist.

Fahrzeug laden

Mit dem mobilen Lucid-Ladekabel kannst du dein Lucid-Fahrzeug zu Hause oder flexibel unterwegs aufladen. Wenn es nicht verwendet wird, kann es im Fahrzeug verstaut werden. Anweisungen und weitere Details zu diesem Ladegerät oder zu Ladealternativen findest du in der **Anleitung zum mobilen Aufladen von Lucid** und auf unserer Website.

Um den Ladevorgang mit dem **mobilen Lucid-Ladekabel** zu starten, schließe den IEC 62196-Stecker (CCS Typ 2) an den Ladeanschluss des Fahrzeugs an.



⚠ Vorsicht: **Lucid** empfiehlt, keine Adapter zwischen dem Ladekabelanschluss und dem Ladeanschluss des Fahrzeugs zu verwenden. Einige Ladestationen können elektrischen Strom erzeugen, der über den Nennwerten vieler Adapter liegt. Die Verwendung eines Adapters, der nicht für den erzeugten Strom ausgelegt ist, kann zu übermäßiger Hitze und Schäden am Ladeanschluss führen. Weitere Informationen findest du unter Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 282.

✎ Notiz: Während des Ladevorgangs überwachen die Heiz- und Kühlfunktionen des Batteriesystems die Temperatur der Batterie und schalten sich je nach Bedarf ein oder aus, um eine ideale Temperatur aufrechtzuerhalten. Hierbei sind Klick- oder Lüftergeräusche normal.

Fehler beim Laden

Die Ladeanschlussleuchte leuchtet rot, wenn ein Fehler auftritt. In diesem Fall werden Details und Anweisungen sowohl im Pilot-Panel als auch im Glas-Cockpit angezeigt.

Wende dich an den **Lucid-Kundendienst**, wenn der Fehler durch Befolgen der angezeigten Schritte nicht behoben werden kann.

Ladespannung

Das Fahrzeug unterstützt AC- und DC-Laden. Dies wird durch die Kennzeichnungen an der Ladeanschlussklappe gemäß der Norm EN 17186:2019 angezeigt.

Kennung	Spannungsbereich	Steckertyp
	AC-Laden mit <=480 V eff.	Typ 1 

Kennung	Spannungsbereich	Steckertyp
	DC-Laden mit 50 V bis 500 V	FF 
	DC-Laden mit 200V bis 920V	FF 

Ladekabel trennen

Drücke die Taste zum **STOPPEN DES LADEVORGANGS** auf dem Bildschirm

⚡ LADEN des Pilot-Panels, um den Ladevorgang zu stoppen, bevor der Vorgang abgeschlossen ist. Alternativ kann der Ladevorgang auch über die Lucid-Mobil-App beendet werden. Ziehe dann das Ladekabel zu dir hin, um es vom Ladeanschluss zu trennen und den Ladevorgang zu beenden.

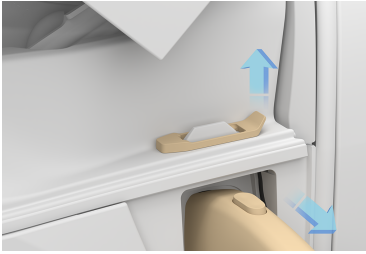
✎ Notiz: Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden, wenn das Ladekabel an den Ladeanschluss angeschlossen ist. Wenn du versuchst, aus **P** (Parken) herauszuschalten, wird im Glas-Cockpit eine Benachrichtigung angezeigt.

Manuelles Trennen des Ladekabels im Notfall

⚠ Vorsicht: Die manuelle Entriegelung des Ladekabels wird nur dann empfohlen, wenn mit dem Ladekabelknopf das Ladekabel nicht aus dem Ladeanschluss gelöst werden kann.

Das Fahrzeug verfügt über einen manuellen Trennschalter, wenn es durch Drücken der Taste am Ladekabel nicht gelöst werden kann:

1. Öffne die Motorhaube. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube.
2. Ziehe zum Lösen des Ladekabels den manuellen Entriegelungshebel nach oben.



3. Stelle sicher, dass sich der manuelle Entriegelungshebel vor dem Schließen der Motorhaube ordnungsgemäß in seiner ursprünglichen Position befindet.

Ladestatus

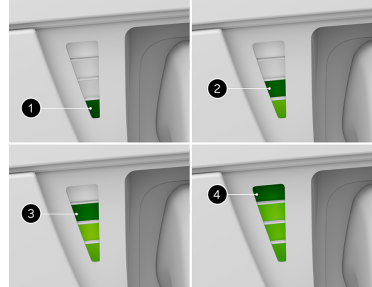
Den Fortschritt des Ladevorgangs kannst du über die Leuchte am Ladeanschluss, die Anzeigen im Fahrzeug oder die Lucid-Mobile-App überprüfen.

Ladeanschlussleuchte

Die Ladeanschlussleuchte zeigt den aktuellen Ladestatus an. Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Bedeutung der einzelnen Lichtfarben und -muster:

Farbe	Definition
Weiß (Dauerlicht)	Bereit zum Aufladen
Weiß (Blinkend)	Ladevorgang steht aus
Grün (Blinkend)	Ladevorgang läuft
Grün (Dauerlicht)	Ladevorgang abgeschlossen
Rot (Dauerlicht)	Fehler beim Laden

Während des Ladevorgangs blinkt die Fortschrittsanzeige der Ladeanschlussleuchte grün und zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie an.



1. Eine LED 0 % bis 24 %
2. Zwei LEDs 25 % bis 49 %
3. Drei LEDs 50 % bis 74 %
4. Vier LEDs 75 % bis 99 %

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet ein grünes Dauerlicht auf.

Status der Fahrzeuginzeige

Sobald der Ladevorgang beginnt, wird sowohl im Pilot-Panel als auch im Glas-Cockpit der aktuelle Ladestatus angezeigt, einschließlich der verbleibenden Zeit bis zum Abschluss des Ladevorgangs.

Ladegrenze festlegen



Vorsicht: Ein zu häufiges Laden über den empfohlenen Wert hinaus kann zu vorzeitigem Verschleiß der Batterie führen.

Das Ladesystem lädt die Batterie bis zum empfohlenen Ladestand ohne eine festgelegte Ladegrenze auf. Das Fahrzeug passt die tatsächliche Ladegeschwindigkeit dynamisch an, abhängig vom Ladezustand, der Umgebungstemperatur, der Temperatur des Akkus und der Position des Ladeschiebers.

Möglicherweise musst du die Ladegrenze je nach deinen Fahrbedürfnissen höher oder niedriger

einstellen. Eine höhere Ladegrenze bedeutet eine längere Fahrstrecke. Fahrzeuge, die für längere Zeit geparkt werden, sollten angeschlossen sein und eine niedrigere Ladegrenze verwenden, um des Akkus zu schonen.

Befolge die folgenden Richtlinien zum Festlegen der Ladegrenze:

- Stelle den Schieberegler für eine allgemeine Nutzung auf **Täglich** oder 50 %–80 %. Mit dieser Einstellung wird die Lebensdauer des Akkus am besten erhalten.
- Stelle den Schieberegler für eine größere Reichweite hinter **Täglich** und auf **Fahrstrecke. Entfernung** erlaubt eine vollständige Aufladung.

Beim Laden über die Einstellung **Täglich** hinaus wirst du möglicherweise Veränderungen in Form von verringertem regenerativem Bremsen und verringerten Ladegeschwindigkeiten feststellen. Diese Funktion kehrt nach und nach zurück, wenn das Fahrzeug gefahren wird.

Zum Einstellen der Ladegrenze:

1. Wähle im Pilot-Panel  >
 **LADEN**, um die Ladeoptionen anzuzeigen.
2. Tippe auf die Taste **LADEGRENZE FESTLEGEN**.
3. Stelle mit dem Schieberegler den gewünschten Ladezustand zwischen 50% und 100% ein. Stelle den Schieberegler auf **Täglich** für die allgemeine Nutzung und auf Entfernung für Langstreckenfahrten.
4. Tippe anschließend auf die Taste **FERTIG**.

Du kannst einen Grenzwert für den Energiestand (State of Energy, SOE) zwischen 50 % und 100 % festlegen. Wenn der Batteriestand beim Anschließen unter dem festgelegten

Grenzwert liegt, zeigt das Fahrzeug **Ladevorgang abgeschlossen** an. Passe den Grenzwert jederzeit an, auch wenn der SOE über dem neuen Grenzwert liegt. Wenn der festgelegte Grenzwert unter dem aktuellen SOE liegt, wird auf dem Hauptbildschirm eine Erinnerung angezeigt.

Vorkonditionierung

Die Vorkonditionierung optimiert die Temperatur der Batterie, sodass sie die maximale Ladung von einer Schnellladestation erhält. Dein Lucid Air kann die Batterie vor dem Schnellladen vorkonditionieren. Beginne etwa 20 Minuten vor dem Anschließen an eine Schnellladestation mit der Vorkonditionierung. So startest du die Vorkonditionierung:

1. Wähle im Pilot-Panel  >
 **LADEN**, um die Ladeoptionen anzuzeigen.
2. Tippe auf die Taste **VORKONDITIONIERUNG STARTEN**.

 **Notiz:** Du kannst die Batterie auch über die App auf dem Mobilgerät für das Schnellladen vorkonditionieren. Siehe Ladebildschirm auf Seite 191. Bei kurzen Fahrten, bei Kälte oder wenn die Zeit während der Fahrt zum Vorkonditionieren der Batterie nicht ausreicht, tippe in der mobilen App auf , um die Batterie schnell zu laden.

Dein Fahrzeug beginnt, die Batterietemperatur auf dem Weg zur Ladestation zu optimieren. Wenn du vor Abschluss der Vorkonditionierung an der Ladestation ankommst, kannst du das Fahrzeug dennoch anschließen, und der Ladevorgang beginnt automatisch.

-  **Notiz:** Eine Vorkonditionierung ist für das Laden zu Hause (Laden mit Wechselstrom) nicht erforderlich, da das Energieniveau so niedrig ist, dass die Temperatur der Batterie die Laderate nicht beeinflusst.

Auto-Vorkonditionierung

Anstatt manuell auf  **LADEN** zu tippen, kannst du zu einer Schnellladestation für dein Fahrzeug navigieren, damit es bei Bedarf automatisch zum richtigen Zeitpunkt mit dem Laden beginnt.

-  **Notiz:** Stelle sicher, dass die Funktion in den Ladeeinstellungen aktiviert ist.

Geplanter Ladevorgang

Geplanter Ladevorgang

Mit dem geplanten Ladevorgang kannst du eine Zeit auswählen, zu der der Ladevorgang beginnt, auch wenn das Ladekabel direkt angeschlossen wird. Dies kann spät in der Nacht oder während einer bestimmten Tageszeit sein.

-  **Warnung:** Lucid empfiehlt, immer die integrierte Funktion zum geplanten Laden zu verwenden. Die Anwendung für das geplante Laden mit Ladestationen von Drittanbietern funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß bei deinem Fahrzeug. Weitere Informationen findest du unter Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 282.

Planen eines Ladevorgangs

Plane einen Ladevorgang im Pilot-Panel, indem du auf  >  **LADEN** tippst. Die Option für den geplanten Ladevorgang wird unten im Display angezeigt.

Um den geplanten Ladevorgang einzurichten, wähle den Standort und die Uhrzeit für den Start des Ladevorgangs aus.

Beim Anschließen muss sich das Fahrzeug innerhalb von 200 m vom ausgewählten Standort entfernt befinden, damit der Ladevorgang geplant werden kann.

-  **Notiz:** Der Ladevorgang kann nur bei nicht digitalen (J1772) Wechselstrom-Ladestationen geplant werden.

Nach dem Planen eines Ladevorgangs wird dem Cockpit- und dem Pilot-Panel **Ladevorgang geplant** angezeigt, und der Ladevorgang beginnt zum gewählten Zeitpunkt.

-  **Notiz:** Trenne das Ladekabel, und schließe es erneut an, um einen weiteren Ladevorgang zu planen, sobald der Ladevorgang begonnen hat.

Ladeplan und Flexibilität

Der Ladevorgang wird automatisch zum festgelegten Zeitpunkt gestartet, wenn du dein Fahrzeug an eine Wechselstrom-Ladestation anschließt, die sich in einem Umkreis von 200 m des angegebenen Standorts befindet. Wenn du dein Fahrzeug nach der geplanten Zeit anschließt, wird der Ladevorgang sofort gestartet. Dieser Zeitraum beträgt maximal zwölf Stunden ab der geplanten Zeit. Wenn du beispielsweise die geplante Uhrzeit auf 21:00 Uhr festgelegt hast und nach dem Abendessen um 22:00 Uhr zu Hause ankommst, wird der Ladevorgang sofort nach dem Anschließen um 22:00 Uhr gestartet. Wenn du jedoch nach dem Mittagessen um 14:00 Uhr zurückkehrst und dein Fahrzeug anschließt, wird der Ladevorgang um 22:00 Uhr gestartet.

Ein- und Ausschalten des geplanten Ladevorgangs

Tippe auf den Schalter rechts neben der ausgewählten Ladezeit im Pilot-Panel, um den geplanten Ladevorgang ein- oder auszuschalten.

 **Notiz:** Dein Fahrzeug beginnt sofort mit dem Ladevorgang, wenn ein Ladekabel angeschlossen ist und „Geplanter Ladevorgang“ ausgeschaltet ist.

Auswählen einer neuen geplanten Ladezeit

Tippe im Pilot-Panel auf die geplante Zeit, um sie zu ändern. Es wird ein Fenster für den geplanten Ladevorgang angezeigt, in dem Sie eine neue Uhrzeit und einen neuen Standort auswählen können. Tippe auf „Bestätigen“.

Überschreiben eines geplanten Ladevorgangs

Wenn der geplante Ladevorgang aktiv ist, tippe entweder im Pilot-Panel oder in der Lucid-Mobile-App im Bildschirm „Laden“ auf „Ladevorgang starten“, um die geplante Zeit zu überschreiben und sofort mit dem Ladevorgang zu beginnen.

 **Notiz:** Dadurch wird nur der aktuelle geplante Ladevorgang überschrieben. Die Funktion funktioniert weiterhin wie gewohnt für alle zukünftigen Ladevorgänge.

Hinweise zum Laden bei kaltem Wetter

 **Vorsicht:** Setze dein Fahrzeug nicht für längere Zeit extremen Temperaturen aus, ohne es zu fahren oder an ein Ladekabel anzuschließen, da sich dies negativ auf die Lebensdauer des Akkus auswirken kann. Wenn die Temperaturen unter 5°C (41°F) liegen und du nicht mit deinem

Fahrzeug fährst, schließe es an ein Ladekabel an.

Bei sehr kaltem Wetter kann es zu einer Reduzierung der Reichweite kommen. Das Pilot-Panel wechselt automatisch zum Bildschirm  **LADEN**, auf dem die Reduzierung und die verbleibende Reichweite angezeigt werden.

 blaue Batteriewarnanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Batterie zu kalt ist und Energie sparen muss.

Fehlerbehebung

Fehler Hochspannungssystem

Fehler	Was das bedeutet	Was zu tun ist
Fehler Batteriesystem: Fahrzeug schaltet in zwei Minuten ab...	Es wurde ein Problem mit dem Hochspannungsantriebssystem erkannt.	Fahre an den Straßenrand und halte an. Nach 2 Minuten schaltet das Fahrzeug automatisch die Antriebsleistung aus, um die Sicherheit von Komponenten und Beifahrern zu gewährleisten.
Fehler Batteriesystem: Fahrzeug sofort verlassen.	Es wurde ein Problem mit dem Akku festgestellt.	Verlasse das Fahrzeug sofort und wende dich an den Kundendienst.
Fahrzeug nicht fahrbereit: Nicht Abschleppen. Kontaktiere den Kundendienst.	Wenn ein Problem mit dem Antriebssystem erkannt wird, kann das Fahrzeug nicht mehr bedient werden.	Wende dich vor dem Abschleppen an den Kundendienst, um einen Service zu vereinbaren. In einigen Fällen ist eine Inspektion durch einen Servicefachmann erforderlich, bevor das Fahrzeug bewegt wird. Zum Beispiel Überschwemmungen.

Warnungen Für Hochspannungssystem

Warnung	Was das bedeutet	Was zu tun ist
DC-Laden nicht verfügbar Bei Bedarf AC-Ladegerät verwenden und Service planen.	DC-Laden ist vorübergehend nicht verfügbar, du kannst jedoch trotzdem die AC-Ladefunktion nutzen.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn diese Warnung weiterhin angezeigt wird, wende dich an den Kundendienst, um einen Service zu vereinbaren.
DC-Ladefunktion wiederhergestellt: DC-Schnellladen und EV-Routing jetzt verfügbar	DC-Ladefunktion wieder im Normalbetrieb.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn diese Warnung weiterhin angezeigt wird, wende dich an den Kundendienst, um einen Service zu vereinbaren.
Fahrzeug wird nicht geladen: Bei Bedarf AC-Ladegerät verwenden und Service planen	DC-Laden ist für den aktuellen Ladevorgang nicht verfügbar.	Verwende bei Bedarf die AC-Ladefunktion. Wende dich an den Kundendienst, um einen Service zu vereinbaren.
Diagnose des Antriebssystems läuft: Kann bis zu 30 Sekunden dauern.	Wenn beim Einschalten des Fahrzeugs ein anormales Verhalten des Antriebssystems festgestellt wird, führt das Fahrzeug eine Schnellprüfung durch, um sicherzustellen, dass das Hochspannungssystem ordnungsgemäß funktioniert.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn diese Warnung weiterhin angezeigt wird, wende dich an den Kundendienst, um einen Service zu vereinbaren.

10

Wartung

Wartungsanforderungen

Deine Verantwortung

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung deines Fahrzeugs hängt zum Teil davon ab, wie gut es gewartet wird. Die Wartung liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters, und du musst dafür sorgen, dass das Fahrzeug den Empfehlungen von Lucid entsprechend gewartet wird.

Planmäßige Wartung

Im Glas-Cockpit deines Fahrzeugs erscheint eine Meldung, sobald die jährliche planmäßige Wartung fällig ist.

Lucid empfiehlt, den Großteil der regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an deinem Fahrzeug von einem **Lucid-Servicecenter** durchführen zu lassen. Lucid Servicecenter verfügen über die nötige Kompetenz und Ausrüstung, um die bestmögliche Wartung und Pflege für dein Fahrzeug zu gewährleisten.

Flüssigkeitsaustausch

Die **Lucid-Servicecenter** tauscht die notwendigen Flüssigkeiten in deinem Fahrzeug bei den regelmäßig geplanten Wartungsintervallen aus.

Wartung durch den Eigentümer

-  **Warnung:** Einige in Elektrofahrzeugen verwendete Flüssigkeiten sind giftig und sollten weder verschluckt noch mit der Haut in Berührung gebracht werden. Zu diesen Flüssigkeiten gehören Bremsflüssigkeit, Batteriesäure, Batteriekühlmittel und Scheibenwaschmittelzusätze. Lies und befolge stets alle Anweisungen auf den Etiketten der Flüssigkeitsbehälter.

-  **Warnung:** Jeder erhebliche oder plötzliche Abfall der Flüssigkeitsstände sollte unverzüglich behoben werden, um die Gefahr des Verlusts der Isolation durch auslaufendes Kühlmittel, was zu Bränden führen kann, zu vermeiden.

-  **Warnung:** Als Fahrer:in liegt es in deiner Verantwortung, den korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten und einen niedrigen Reifendruck oder ungleichmäßigen Reifenverschleiß sofort zu beheben, um eine Beeinträchtigung der Leistung und Lebensdauer der Reifen und Reifenpannen zu vermeiden.

Zusätzlich zu den von **Lucid** durchgeführten planmäßigen Wartungsarbeiten musst du einige einfache Kontrollen häufiger durchführen. Einzelheiten dazu findest du weiter unten in diesem Abschnitt.

Tägliche Kontrollen

- Achte auf Flüssigkeitsansammlungen unter dem Fahrzeug, die auf ein Leck hinweisen können.
-  **Notiz:** Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, kann sich unter dem Fahrzeug eine kleine Wasserpfütze bilden. Das ist normal.
- Überprüfen Sie den im Glas-Cockpit angezeigten Batterieladezustand. Siehe Batterieladezustandsanzeige auf Seite 78.
- Überprüfen Sie die Funktion von Sicherheitsgurten, Hupe, Scheibenwischer und

Waschanlagen, Blinkern und allen Außenleuchten.

- Überprüfe die Funktion der Bremsen und stelle sicher, dass die Feststellbremse automatisch angezogen wird, sobald das Fahrzeug auf **P** (Parken) eingestellt ist.
- Prüfe dein Fahrzeug auf Eis, Schlamm oder andere Ablagerungen, die sich an der Innenseite der Felgen ansammeln können und die Bremsättel abreiben und den Lack beschädigen können. Entferne je nach Art der Ablagerungen und vor jeder Fahrt überschüssige Ablagerungen in der Felge mit einem Kunststoffschaber, einer Bürste, einem Wasserspray oder von Hand mit Handschuhen. Für Inspektion und Reinigung müssen gegebenenfalls die Radabdeckungen entfernt werden.

Monatliche Kontrollen

- Überprüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit und füllen Sie bei Bedarf nach. Siehe Scheibenwaschflüssigkeit prüfen auf Seite 214.
- Schalten Sie die Klimaanlage ein, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Siehe Temperaturregelung auf Seite 107.
- Überprüfen Sie Druck, Verschleiß und Zustand der einzelnen Reifen. Überprüfen Sie die Laufleistung des Fahrzeugs, um festzustellen, ob die Reifen gewechselt werden müssen. Siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 240.

 **Warnung:** Solltest du bei diesen Kontrollen Anomalien feststellen, wie z. B. ungleichmäßigen Reifenverschleiß oder einen unerwarteten Abfall des Flüssigkeitsstands, wende dich umgehend an Lucid.

Vor und nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Prüfe vor und nach dem Fahren mit Geschwindigkeiten über 100 mph (161 km/h) Folgendes:

- Reifendrucke prüfen. Siehe Reifendruck bei hohen Geschwindigkeiten auf Seite 245
- Sichtprüfung der Strakes (senkrechte Lamellen am hinteren Unterboden) auf Beschädigung oder Fehlausrichtung. Beschädigte Strakes können die Leistung und Stabilität deines Fahrzeugs bei hohen Geschwindigkeiten beeinträchtigen. Schäden können von deinem **Lucid Servicecenter** behoben werden.

Elektrische Sicherheit und Hochspannungssicherheit

 **Warnung:** Trenne vor allen Arbeiten unter dem Fahrzeug oder der Motorhaube grundsätzlich das Ladekabel ab, unabhängig davon, ob das Fahrzeug geladen wird oder nicht. Siehe Ladekabel trennen auf Seite 200.

 **Warnung:** Einige Lüfter sind auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug in Betrieb. Halte Hände, Haare, Kleidung und Werkzeuge stets von den Lüfterflügeln fern.

Dein Fahrzeug wurde so gebaut, dass die Sicherheit von dir und deinen Insass:innen an erster Stelle steht. Dennoch solltest du dir der Verletzungsgefahr bewusst sein, die von Hochspannungssystemen ausgeht, und dich entsprechend schützen.

 **Warnung:** Lies und befolge die Anweisungen auf allen Sicherheitsetiketten, die am Fahrzeug angebracht sind.

-
-  **Warnung:** Dein Hochspannungssystem verfügt über keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Versuche nicht, auf das Hochspannungssystem zuzugreifen oder Systemkomponenten zu zerlegen, zu entfernen oder auszutauschen. Alle Hochspannungskabel sind zur einfachen Identifizierung orange gefärbt.
-  **Warnung:** Berühre niemals Hochspannungskabel, Hochspannungssteckverbinder oder Hochspannungskomponenten, die an die Kabel angeschlossen sind, wenn ein Hochspannungskabel oder eine Hochspannungskomponente beschädigt ist. Wenn die Hochspannung des Systems noch aktiv ist, besteht Verbrennungs- und Stromschlaggefahr.
-  **Warnung:** Berühre bei einer Kollision niemals Hochspannungskabel, Steckverbinder oder an die Verkabelung angeschlossene Komponenten, selbst wenn du der Meinung bist, dass das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist. Wenn die Hochspannung des Systems noch aktiv ist, besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.
-  **Warnung:** Evakuere das Fahrzeug sofort, und wende dich bei einem Fahrzeugbrand an die örtliche Feuerwehr, da diese über die entsprechende Ausbildung und Ausrüstung verfügt, um Brände in Elektrofahrzeugen sicher zu löschen.

Wartungsplan

Um dein Fahrzeug in einem optimalen Betriebszustand zu halten, muss die planmäßige Wartung oder der Service deines **Lucid Air Sapphire** durchgeführt werden.

Die Wartungsintervalle in diesem Wartungs- und Instandhaltungsplan basieren auf den durchschnittlichen Fahrbedingungen. Einige Teile müssen häufiger gewartet werden, wenn sie unter besonderen Bedingungen beansprucht werden, wie z. B. in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten. Wende dich an dein **Lucid-Servicecenter**, um Empfehlungen zu deinen individuellen Anforderungen und Verwendungszwecken zu erhalten.



Notiz: Bringe dein Ladekabel und alle Funkschlüssel zu jedem Wartungstermin mit, damit sie bei der Mehrpunkt-Inspektion überprüft werden können.

Wartungsarbeiten	1 Mal pro Jahr oder 19.300 km (12.000 Meilen)	Alle 2 Jahre oder 38.620 km (24.000 Meilen)	Sonstiges
Mehrpunkt-Inspektion	•		
Reifenrotation (nur bei Modellen mit Vorder- und Hinterreifen der gleichen Größe)	•		
Reifenauswuchtung	•		
Austausch des Innenraumluftfilters	•		Häufiger unter besonderen Bedingungen
Austausch der Bremsflüssigkeit		•	Häufiger unter besonderen Bedingungen
Austausch der Batterie der Funkschlüssel	•		
Austausch der Sonnenblendenbatterie	•		
Austausch der Wischerblätter	•		
Überprüfung der Leistung der Klimaanlage		•	
Überprüfung des Batteriezustands		•	
Austausch der 12-V-Batterie			Alle 4 Jahre oder 77250 km (48.000 Meilen)
Austausch des Reifenreparatur- Dichtmittels			Alle 5 Jahre oder 96.560 km (60.000 Meilen)
Überprüfung des Kühlmittels			Alle 3 Jahre oder 58.000 km (36.000 Meilen)

Dein Fahrzeug sollte alle 12 Monate oder alle 19.300 km (12.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt, einer vollständigen Mehrpunkt-Inspektion unterzogen werden.

 **Notiz:** Eine Meldung im Glas-Cockpit erinnert dich daran, dein Fahrzeug warten zu lassen.

Diese Wartung umfasst Inspektionen und Überprüfungen der folgenden Systeme:

- Ausrichtung der Lenkung
- Zustand der Batterie (12 V)
- Zustand der Batterie (Hochspannung)
- Zustand des Kühlmittels
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Verschleiß der Bremsscheiben und -beläge
- Anzugsmoment der Fahrwerksschrauben
- Funktion der Verschlüsse (Türen, Motorhaube und Kofferraum)
- Kondensator (Überprüfung auf Verunreinigungen)
- Funktion der elektronischen Feststellbremse
- Betrieb von Heizung, Lüftung und Klimaanlage
- Hupe
- Innen- und Außenleuchten
- Bedienung des Funkschlüssels
- Bedienung der Sicherheitsgurte
- Reifendruck und Reifenverschleiß
- Sichtbare Anzeichen von Flüssigkeitslecks
- Scheibenwischer und Waschanlagen
- Ladesystem und Ladekabel
- Firmware

Mit deinem Fahrzeug wird außerdem ein Straßentest durchgeführt, um den aktuellen Fahrzustand zu prüfen (z. B. Betätigung der Pedale, Fahrverhalten und Lenkausrichtung) und um das Fahrzeug auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche zu überprüfen.

 **Warnung:** Dein Fahrzeug ist mit zwei 12-V-Batterien ausgestattet. Achte unbedingt darauf, dass die 12-V-Batterien NUR durch identische oder von Lucid zugelassene Teile ersetzt werden dürfen. Andernfalls kann die Sicherheit des Fahrzeugs und der Insassen gefährdet werden.

 **Warnung:** Der Austausch der 12-V-Batterie darf nur von geschultem Kundendienstpersonal durchgeführt werden. Der Versuch, die 12-V-Batterien selbst auszutauschen, kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen. Versuche nicht, die Batterie eigenhändig zu trennen oder zu entfernen.

Flüssigkeitsbehälter

Bremsflüssigkeit prüfen

Warnanzeige für niedrigen Bremsflüssigkeitsstand

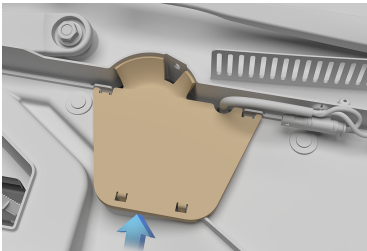
Wenn der Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter den empfohlenen Wert fällt, erscheint im Glas-Cockpit das Bremswarnsymbol. Gleichzeitig wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

- ⚠ Warnung:** Falls während der Fahrt die Meldung „Niedriger Bremsflüssigkeitsstand“ erscheint, halte an, sobald dies sicher möglich ist. Fahre nicht weiter. Wende dich umgehend an ein Lucid-Servicecenter.

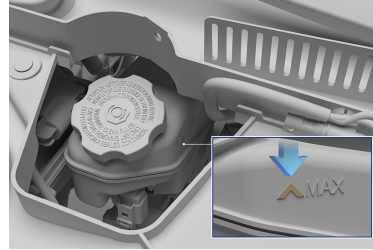
Flüssigkeitsstand prüfen

Prüfe den Bremsflüssigkeitsstand nur, wenn das Fahrzeug auf einer Ebene steht.

1. Entferne die Heckschürze unter der Motorhaube.
2. Entferne die Abdeckung des Bremsflüssigkeitsbehälters.



3. Kontrolliere den Flüssigkeitsstand durch Sichtkontrolle an den äußeren Markierungen an der Seite des Behälters, ohne den Einfülldeckel abzunehmen.



Der Bremsflüssigkeitsstand muss immer zwischen der **MIN** - und der **MAX** -Marke liegen.

- ✎ Notiz:** Auch wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei normalem Gebrauch durch den Verschleiß der Bremsbeläge leicht abfällt, sollte er nicht unter die **MIN**-Marke fallen. Ein übermäßiger oder häufiger Flüssigkeitsverlust kann auf ein Leck im System hinweisen.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

- ⚠ Warnung:** Verwende nur neue Flüssigkeit aus einem verschlossenen, luftdichten Behälter. Verwende niemals bereits verwendete Flüssigkeit oder Flüssigkeit aus einem bereits geöffneten Behälter. Übermäßige Feuchtigkeit in der Bremsflüssigkeit kann zu einem gefährlichen Verlust der Bremswirkung führen.

- ⚠ Warnung:** Die Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Verdacht auf versehentliches Verschlucken von Bremsflüssigkeit ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

-  **Warnung:** Achte darauf, dass keine Bremsflüssigkeit an deine Augen gelangt. Ist dies der Fall, spüle deine Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus und suche sofort einen Arzt auf.

Nachfüllen der Flüssigkeit:

1. Reinige den Einfülldeckel vor dem Entfernen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Schraube den Deckel ab und entferne ihn.
3. Fülle den Behälter mit einem sauberen Trichter und Bremsflüssigkeit des Typs DOT4 zwischen der **MIN** und der **MAX**-Marke auf.
4. Behälterdeckel aufsetzen.

-  **Vorsicht:** Durch Bremsflüssigkeit werden lackierte Oberflächen beschädigt. Nimm verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und wasche die betroffene Stelle mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser.

-  **Notiz:** Das Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist während des normalen Fahrzeugbetriebs nicht erforderlich.

Bremsflüssigkeit austauschen

Die Bremsflüssigkeit sollte alle 2 Jahre oder alle 24.000 Meilen (=38624 km) ausgetauscht werden, je nachdem, was früher eintritt.

Scheibenwaschflüssigkeit prüfen

Prüfe den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit einmal im Monat oder bei häufiger Benutzung auch öfter.



Eine Anzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die im Waschflüssigkeitsbehälter verbleibende

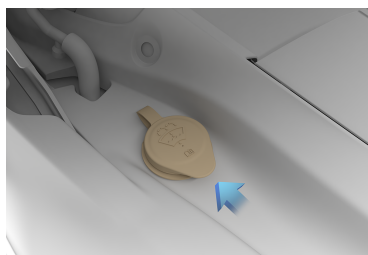
Flüssigkeitsmenge unter den empfohlenen Füllstand sinkt. Gleichzeitig wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Betriebe die Waschanlagen regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind. Bei schwacher Leistung einer Waschküse siehe Waschküsen reinigen auf Seite 217.

Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen

-  **Warnung:** Verwende bei Temperaturen unter 39 °C (4 °C) eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz. Bei kaltem Wetter kann die Verwendung einer Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutz dazu führen, dass die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht beeinträchtigt wird.

-  **Notiz:** Einige nationale oder lokale Vorschriften schränken die Verwendung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) ein. VOC werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten verwendet. Verwende Scheibenwaschflüssigkeiten mit geringem VOC-Gehalt nur dann, wenn diese in allen Klimazonen, in denen du fährst, ausreichend frostsicher sind.



1. Reinige den Einfülldeckel vor dem Öffnen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Öffne den Einfülldeckel.
3. Fülle den Behälter auf, bis die Flüssigkeit direkt unter dem Einfüllstutzen sichtbar ist.
4. Schließe den Einfülldeckel.

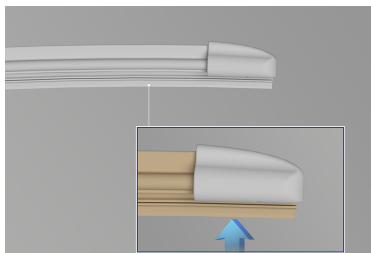


Vorsicht:
Scheibenwaschflüssigkeit kann lackierte Oberflächen angreifen. Nimm verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und wasche die betroffene Stelle mit Wasser ab.

Wischerblätter und Waschdüsen

Wischerblätter prüfen

- ⚠ **Vorsicht:** Verwende nur Reinigungsmittel, die für die Verwendung auf Autoglas und Gummi zugelassen sind. Nicht geeignete Produkte können zu Beschädigungen, Verschmierungen oder erhöhter Blendwirkung auf der Scheibe führen.



Überprüfe und reinige regelmäßig die Abstreifkante des Wischerblatts. Reinige die Wischerkante mit einem weichen Tuch oder Schwamm und Isopropylalkohol oder Scheibenwaschflüssigkeit. Prüfe außerdem den Kautschuk auf Risse, Fisuren oder Rauheit. Tausche das Blatt sofort aus, um eine Beschädigung des Glases zu vermeiden.

Wischerblätter austauschen

- ✍ **Notiz:** Tausche die Wischerblätter mindestens einmal pro Jahr aus, um eine optimale Leistung zu erzielen.

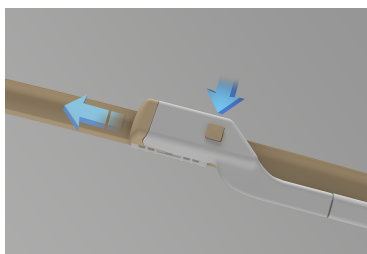
Die Lebensdauer der Wischerblätter kann je nach geografischer Lage und Nutzungshäufigkeit variieren. Eine unzureichende Wischerblatt-Funktion kann sich durch Rattern, ruckelnde Bewegung über die Scheibe oder das

Hinterlassen von Spuren, Wasserstreifen oder nassen Stellen bemerkbar machen. Reinige die Wischerblätter, oder tausche sie bei Bedarf aus, wenn eine dieser Bedingungen vorliegt.

Austauschen der vorderen Wischerblätter

- ⚠ **Vorsicht:** Baue nur Wischerblätter ein, die die gleiche Länge haben und mit der Originalspezifikation identisch sind. Andernfalls kann es zu Leistungseinbußen und Schäden am Wischersystem kommen.

1. Öffne die Motorhaube. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube.
2. Klappe den Wischerarm von der Windschutzscheibe weg.
3. Drücke auf die Sperrlasche, und schiebe gleichzeitig das Wischerblatt vom Arm weg, und entferne es.



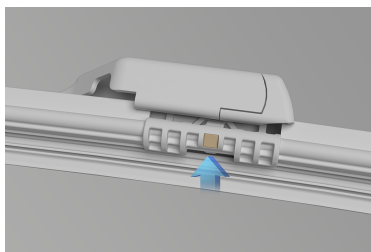
4. Das Anbringen des neuen Wischerblatts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau. Beim Einrasten im Wischerarm solltest du ein Klicken hören und spüren können.
5. Lasse das Wischerblatt vorsichtig wieder auf die Windschutzscheibe herab.

- ✎ **Notiz:** Wende dich an das nächstgelegene **Lucid-Servicecenter**, um neue Wischerblätter zu bestellen.

Waschdüsen reinigen

- ⚠ **Warnung:** Nimm die Scheibenwaschdüsen während der Reinigung nicht in Betrieb. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen verursachen. Lies und beachte stets die Herstellerangaben zur Scheibenwaschflüssigkeit.

Die Waschdüsen lassen sich leichter reinigen, indem du zuerst die Motorhaube öffnest, da sie sich an den Wischerarmen befinden. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube.



Wenn die Leistung einer Waschdüse aufgrund einer Verstopfung durch Fremdkörper oder Ablagerungen abnimmt. Zur Entfernung von Verstopfungen gibt es verschiedene Methoden:

- Ablagerungen zu lösen und von der Düse wegzublasen.
- Bei schwereren Verstopfungen ein dünnes Stück Draht in die Düse einführen, um Verstopfungen zu beseitigen.
- Tauche eine kleine Bürste mit weichen Borsten (z. B. eine alte Zahnbürste) in warmes Wasser, und schrubbe in und um die Düse herum, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.
- Blase mit einer Druckluftflasche einen konzentrierten Luftstrom in die Verstopfung, um Schmutz und

Innenraumluftfilter

Innenraumluftfilter austauschen

Dein Fahrzeug ist mit zwei Innenraumluftfiltern ausgestattet, die verhindern, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub und andere Partikel über die Lüftungsöffnungen in das Fahrzeug gelangen.

Die Innenraumluftfilter sollten jedes Jahr oder alle 19.310 km (12.000 Meilen) ausgetauscht werden, je nachdem, was früher eintritt. Falls die Luftfilter für den Innenraum nicht ausgetauscht werden, wird der Luftstrom in das Fahrzeug gegebenenfalls verringert.

-  **Notiz:** Es wird empfohlen, die Filter vor der Pollensaison zu wechseln, um den maximalen Nutzen aus den Innenraumluftfiltern zu ziehen.
-  **Notiz:** Die Luftfilter müssen möglicherweise häufiger ausgetauscht werden, wenn du dein Fahrzeug in einer Umgebung nutzt, in der sich mehr Staub oder Sand in der Luft befindet.

Räder

Saisonale Reifenwechsel

Für deinen **Lucid Air** können 21"-Sommerreifen und 19"-Winterreifen verwendet werden. Mehrere Fahrzeugsysteme sind auf die Kenntnis der Radgröße angewiesen. Daher ist eine Systemaktualisierung erforderlich, wenn Räder unterschiedlicher Größe gewechselt werden.

Bevorzugtes Verfahren für den Reifenwechsel: Lucid-Servicecenter

Idealerweise solltest du einen Termin für den Reifenwechsel in einem **Lucid-Servicecenter** vereinbaren. Dort wird das gesamte Verfahren für Sie durchgeführt, einschließlich des physischen Wechsels, des Zurücksetzens des RDKS und der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, um die neuen Radgrößen zu erkennen.

Eigenständiger Reifenwechsel

Je nachdem, wo deine saisonalen Reifen gelagert sind, ist es für dich möglicherweise bequemer, den Reifenwechsel selbst durchzuführen. Nach einem Wechsel der Räder musst du die Fahrzeugsoftware aktualisieren. Du kannst dies selbst tun, indem du die Anweisungen auf dem Pilot-Panel befolgst oder einen Besuch beim **Lucid-Servicecenter** vereinbarst, um das Verfahren abzuschließen.

 **Warnung:** Achte beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass du alle Sicherheitshinweise zum Verwenden des Wagenhebers befolgst.

 **Notiz:** Es besteht keine Gefahr, das Fahrzeug nach dem Reifenwechsel, aber vor der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware zu fahren. Es können jedoch geringfügige Abhängigkeiten bei einigen Systemen auftreten, wie z. B. ein

leicht ungenauer Tachometer und Kilometerzähler.

Bei jedem Wechsel auf eine andere Reifengröße müssen die Informationen zur Reifengröße aktualisiert werden. Gehe dazu folgendermaßen vor:

1. Gehen zu **Einstellungen**  > **Fahrzeug** .
2. Öffne die Seite **Reifen**.
3. Wähle Seite **Montierte Reifen wählen**.
4. Gebe deine Profil-PIN ein.
5. Wähle **Vorderreifen wählen** oder **Hinterreifen wählen**.
6. Wähle die neue Reifengröße aus.

 **Notiz:** Die Einstellungen des Reifendruck-Kontrollsystems (RDKS) werden nach ca. 10 Minuten Fahrt zurückgesetzt.

Häufig gestellte Fragen zum Reifenwechsel

1. Nach dem Reifenwechsel werden die Reifendruckinformationen nicht korrekt angezeigt.

Das Fahrzeug muss ca. 10 Minuten gefahren werden, damit die RDKS-Informationen aktualisiert werden.

2. Die neu montierte Reifengröße wird nicht in der Liste der verfügbaren Reifengrößen angezeigt.

Die neue Reifengröße ist nicht von **Lucid** zugelassen. Nur von Lucid zugelassene Reifengrößen dürfen montiert werden. Wende dich an den Kundendienst, um weitere Informationen zu erhalten.

3. Beim Versuch, die Reifengröße zu aktualisieren, tritt ein Fehler auf.

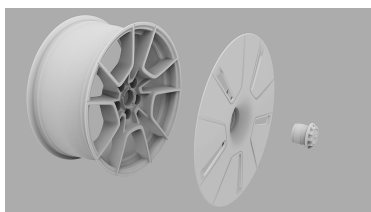
Warte einige Minuten und versuche es dann erneut.

Radabdeckungen

Die Radabdeckungen deines **Lucid Air Sapphire** müssen vor Fahrten auf der Rennstrecke entfernt werden, um eine ordnungsgemäße Bremskühlung zu gewährleisten.

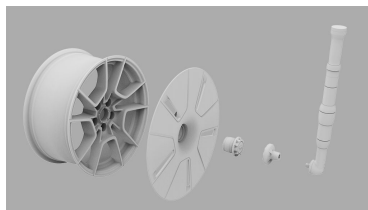
Entfernen der zweiteiligen Air Sapphire Radabdeckungen

Deine **Lucid Air Sapphire** Radabdeckungen haben ein zweiteiliges Design. Die Carbonscheiben sind mit einem speziellen mittleren Befestigungselement am Rad befestigt.



1. Suche den Steckschlüssel für das Entfernen der Radabdeckungen (P11-S2K699). Setze ihn auf das mittlere Befestigungselement.
2. Löse die Mutter mit einem Hebel oder einem großen Drehmomentschlüssel mit ½"-Vierkantantrieb gegen den Uhrzeigersinn.

▲ **Vorsicht:** Verwende zum Entfernen der Mutter keinen Schlagschrauber oder andere Elektrowerkzeuge. Diese Werkzeuge können das Gewinde beschädigen oder zum Überdrehen des Gewindes führen.



3. Schraube das Befestigungselement ab, und entferne es.
4. Ziehe die Carbonscheibe vom Rad ab.
5. Bei Bedarf können nun Radeinsätze eingebaut werden.

Die ausgebauten Radabdeckungen können für den späteren Wiedereinbau verstaut werden. Reinige die ausgebauten Teile vor der Lagerung, um die Handhabung beim Wiedereinbau zu erleichtern.

Montage der zweiteiligen Air Sapphire Radabdeckungen

1. Entferne vor der Montage Staub und Schmutz vom Zentralgewinde des Rades mit Druckluft oder mit einer Drahtbürste.
2. Reinige die Zentralgewinde der Räder mit einer der folgenden Methoden (oder mit beiden):
 - a. Mit warmem Wasser und Seife waschen. Spüle die Seifenreste ab. Mit einem fusselfreien Tuch abtrocknen. Vermeide es, Wasser auf die Bremsen zu sprühen.
 - b. Sprühe einen wasserbasierten, farblosen Entfetter auf die Gewinde auf und wische sie mit einem fusselfreien Tuch ab.

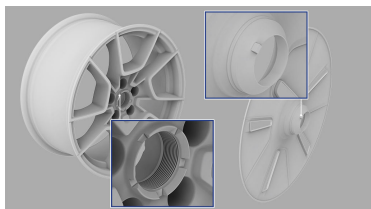
⚠ Vorsicht:
Verwende keine
Lösungsmittelhaltigen
Entfetter. Diese
Produkte können den
Lack der Felgen
beschädigen.

Radfläche sitzt, bevor
du die Zentralbefestigung
festziehst. Anderenfalls
kann es zu Schäden
am Rad kommen und
die Radabdeckung kann
während der Fahrt klappern.

3. Setze die Carbonscheibe an das Rad.

✎ Notiz: Stelle sicher, dass die
vorderen 20-Zoll-Scheiben
an den vorderen 20-Zoll-
Rädern und die hinteren
21-Zoll-Scheiben an den
hinteren 21-Zoll-Rädern
verwendet werden.

4. Richte die Zunge der
Radabdeckung an einem der
Radschlitz aus. Vergewissere dich
vor dem Anziehen, dass die Zunge
in einem Schlitz sitzt.



5. Ziehe die Zentralbefestigung von
Hand im Uhrzeigersinn an.

⚠ Vorsicht: Vergewissere
dich, dass sich
unter dem Kopf der
Zentralbefestigung eine
Unterlegscheibe befindet.
Die Mutter kann sich
an der Radabdeckung
verkleben, wenn sie ohne
Unterlegscheibe montiert
wird.

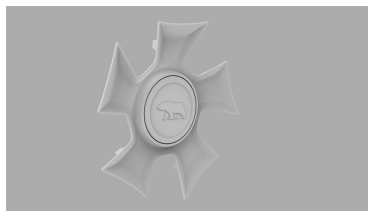
⚠ Vorsicht: Stelle sicher,
dass die Radabdeckung
vollständig auf der

6. Ziehe die Befestigung mit
einem Drehmoment von **215 Nm**
mit dem Steckschlüssel (P11-
S2K699) und einem großen
Drehmomentschlüssel mit einem
½"-Vierkantantrieb an.

⚠ Vorsicht: Verwende
zum Montieren
der Mutter keinen
Schlagschrauber oder
andere Elektrowerkzeuge.
Diese Werkzeuge können
das Gewinde beschädigen
oder zum Überdrehen des
Gewindes führen.

Radeinsätze

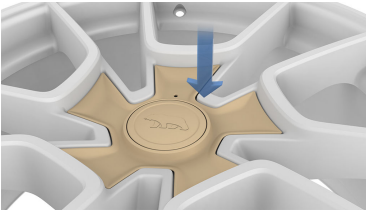
Dein **Lucid Air Sapphire** wird
auch mit Radeinsätzen geliefert, die
eingebaut werden können, wenn
die Radabdeckungen nicht verwendet
werden.



Einbau der Air Sapphire Radeinsätze

1. Richte die Geometrie des
Radeinsatzes an der Struktur des
Rades aus.
2. Drücke den Radeinsatz fest in das
Rad, bis er vollständig sitzt.

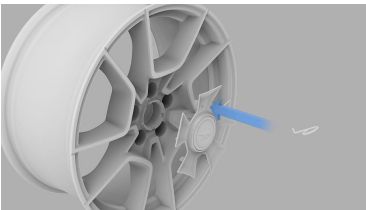
-
3. Der Einsatz sitzt vollständig, wenn er unter der Oberfläche der Radstruktur sitzt.



Ausbau der Air Sapphire Radeinsätze

1. Verwende das Ausbauwerkzeug für Radeinsätze, das sich in der Tasche für Radzubehör befindet. Stecke den Haken des Ausbauwerkzeugs in die Bohrung am Radeinsatz, und ziehe entlang der Radachse.

 **Notiz:** Zum Ausbau des Radeinsatzes kann eine erhebliche Kraftaufwendung erforderlich sein.



Fahrzeugpflege

Außenreinigung

⚠️ Warnung: Lade dein Fahrzeug niemals während des Waschens auf. Ziehe das Ladekabel ab und schließe die Abdeckung des Ladeanschlusses. Flüssigkeiten, die in den Ladeanschluss gelangen, während das Kabel eingesteckt ist, können zu schweren Verletzungen sowie Schäden am Fahrzeug, an den Ladevorrichtungen oder am Eigentum führen.

⚠️ Warnung: Nach dem Waschen des Fahrzeugs können nasse Bremsen längere Bremswege zur Folge haben. Zum Trocknen der Bremsen fahre das Fahrzeug langsam und betätige dabei einige Male vorsichtig das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen.

Dein Fahrzeug sollte regelmäßig gewaschen werden, damit der Lack und das allgemeine Aussehen des Fahrzeugs erhalten bleiben.

Wasche dein Fahrzeug so schnell wie möglich, um die Lackoberflächen in den folgenden Situationen zu schützen:

- Wenn sich Schlamm, Staub, Ruß oder Schmutz auf der Oberfläche angesammelt hat.
- Nach dem Fahren auf Küstenstraßen oder mit Salz behandelten verschneiten Straßen.
- Wenn sich korrosive Verunreinigungen wie Baumharz, Vogelkot oder Ungeziefer auf der Oberfläche angesammelt haben.
- Nach einem Regenschauer, um mögliche Schäden durch sauren Regen zu vermeiden.

🌿 Umwelt: Das Verschmutzen von Kanalisationen, Flüssen und Wasserstraßen ist gesetzlich verboten. Einige Reinigungsmittel enthalten umweltschädliche Chemikalien. Gebrauchte giftige Chemikalien dürfen nur bei zugelassenen Abfallentsorgungsstellen entsorgt werden. Treffe stets Vorsichtsmaßnahmen, um ein Verschütten von Flüssigkeiten zu verhindern.

Handwäsche

⚠️ Vorsicht: Vermeide die Verwendung von rauen oder engmaschigen Tüchern (z. B. Waschhandschuhen) am Fahrzeug, da diese so stark scheuern können, dass der Lack beschädigt wird.

⚠️ Vorsicht: Wasche das Fahrzeug nicht bei direkter Sonneneinstrahlung. Wasser und Reinigungsmittel trocknen schneller auf heißen Oberflächen und können Wasserflecken oder Flecken hinterlassen.

Beachte die folgenden Schritte, wenn du dein Fahrzeug von Hand wäschst:

- Spüle zuerst das gesamte Fahrzeug ab, um so viel Schmutz und Staub wie möglich zu entfernen und das Risiko von Kratzern beim Waschen zu verringern.
- Verwende zum Waschen des Fahrzeugs ein sauberes, weiches Tuch oder einen Schwamm und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einer milden Autoseife.
- Spüle deine Reinigungswerkzeuge häufig ab, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Lack gerieben wird,

insbesondere wenn dein Fahrzeug besonders stark verschmutzt ist.

- Richte Wasserschläuche nicht direkt auf Fenster-, Tür- oder Motorhaubendichtungen oder durch Radöffnungen auf Bremskomponenten.
- Spüle das Fahrzeug (nach der Reinigung) gründlich mit sauberem, kaltem Wasser ab, bis das Seifenwasser vollständig entfernt ist.
- Trockne das Fahrzeug gründlich mit einem Fensterleder oder Baumwolltuch, um Wasserflecken auf der Oberfläche zu vermeiden.

Entfernen von Teerflecken

-  **Vorsicht:** Verwende keine sauren, scheuernden oder mineralöhlhaltigen Reinigungsmittel, da diese den Lack des Fahrzeugs und die Kunststoff- oder Metallteile beschädigen können.

Denaturierter Alkohol eignet sich zum Entfernen von Teerflecken und hartnäckigen Fettflecken auf dem Lack.

Wasche den Bereich nach der Reinigung sofort mit Seifenwasser ab, um den Alkohol zu entfernen.

Automatische Autowaschanlagen

-  **Vorsicht:** Vermeide Autowaschanlagen, die säurehaltige Reinigungsmittel verwenden. Säure kann mit dem Kunststoff in einigen Fahrzeugkomponenten reagieren und diese beschädigen. Stelle bei deiner Waschanlage sicher, dass keine Säure verwendet wird.
-  **Vorsicht:** Lasse die Scheibenwischer in der Waschanlage ausgeschaltet, damit diese nicht beschädigt werden.

Lucid empfiehlt die Verwendung von berührungsfreien automatischen Waschanlagen, bei denen Bürsten oder andere Reinigungswerkzeuge nicht direkt mit der Karosserie in Berührung kommen.

-  **Notiz:** Fahrzeug- oder Lackschäden, die durch die Verwendung einer automatischen Waschanlage verursacht werden, sind nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Hochdruckreiniger

-  **Vorsicht:** Verwende keinen Hochdruckreiniger mit einem kreisförmigen Strahl oder einem Borstenaufsatz, da er die Oberflächenbeschaffenheit der Komponenten beschädigen könnte.
-  **Vorsicht:** Hochdruckreiniger mit einem Druck von mehr als 1.200 PSI (82 bar) können bei unsachgemäßer Verwendung den Fahrzeuglack beschädigen oder sogar entfernen.
-  **Vorsicht:** Verwende keinen Heiß- oder Dampfdruckreiniger mit einer Temperatur von mehr als 48 °C (120 °F), da dadurch sowohl Lack als auch Oberflächenschutz von den Außenteilen entfernt werden könnten.

-  **Vorsicht:** Halte die Düse mindestens 30 cm (12 Zoll) von der Fahrzeugoberfläche entfernt. Bewege die Düse immer und konzentriere den Sprühstrahl nicht auf einen einzigen Bereich.

 **Vorsicht:** Richte den Hochdruckreiniger auf keines der folgenden Elemente:

- Tür- und Fensterdichtungen
- Dachdichtungen
- Belüftungsöffnungen
- Kunststoffverkleidungen
- Elektrische Komponenten
- Außenkameras oder -sensoren (siehe Positionen der DreamDrive-Komponenten)
- Reifen und Komponenten des Bremssystems

 **Notiz:** Fahrzeug- oder Lackschäden, die durch die Verwendung eines Hochdruckreinigers verursacht werden, sind nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Unterbodenwartung

Wenn Salz auf den Straßen verwendet wurde (z. B. während der Wintermonate), alle Spuren von Salz gründlich entfernen. Salz mit einem Schlauch von der Unterseite des Fahrzeugs abspülen.

Schmutzansammlungen in Bereichen, in denen sich leicht Schmutz ansammelt (z. B. Radkästen und Verkleidungsnähte), abspülen.

Räder

 **Vorsicht:** Verwende keine chemischen Radreiniger, da diese die Oberfläche des Rades beschädigen können.

Wasche die Räder mit warmem, frischem Wasser und einem hochwertigen Wasch- und Wachsshampoo. Spüle die Räder gründlich ab, um Seifenreste zu entfernen.

Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel

 **Vorsicht:** Spiegelglas ist besonders empfindlich gegen Beschädigungen. Verwende keine scheuernden Reinigungsmittel.

Reinige regelmäßig alle Fenster innen und außen mit einer Fensterreinigungslösung. Es empfiehlt sich ein Autoglasreiniger.

Reinige die Außenseite der Windschutzscheibe nach dem Waschen des Fahrzeugs mit Reinigungs- oder Wachsprodukten mit Glasreiniger.

Wischerblätter

Die Wischerblätter sollten mit Isopropylalkohol (zum Einreiben) oder Scheibenwaschflüssigkeit gereinigt werden. Verwende keine mineralöhlhaltigen Reinigungsmittel.

Polieren, Lackieren und Karosseriereparaturen

 **Vorsicht:** Wasche dein Fahrzeug immer vor dem Wachsen oder Polieren.

 **Vorsicht:** Poliere oder wachse das Fahrzeug nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

 **Vorsicht:** Verwende kein Wachs und keine Politur, die aggressive Scheuer, Schneidstoffe oder Reinigungsmittel enthalten, die den Fahrzeuglack beschädigen könnten. Wenn du bei der Auswahl eines geeigneten Produkts irgendwelche Zweifel hast, wende dich an Lucid, um entsprechende Empfehlungen zu erhalten.

 **Vorsicht:** Lies und befolge aufmerksam alle Anweisungen des Wachs- oder Poliermittelherstellers.

Das regelmäßige Wachsen trägt dazu bei, die Lackoberflächen vor schädlichen

Einflüssen zu schützen und ihr Aussehen zu erhalten. Lucid empfiehlt, dein Fahrzeug vor dem erneuten Auftragen von Wachs nach dem ersten Jahr zu polieren. Durch das Polieren werden Rückstände entfernt und die Lackoberfläche bleibt gleichmäßig.

Die Außenlackierung sollte regelmäßig auf Schäden überprüft werden. Kleinere Kratzer oder Abplatzungen sollten so schnell wie möglich mit Ausbesserungslack ausgebessert werden. Entsprechende Empfehlungen erhältst du bei Lucid.

Karosseriereparaturen sollten nur von einer von **Lucid** zugelassenen Karosseriewerkstatt durchgeführt werden. Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, um Unterstützung bei der Suche nach einer zugelassenen Karosseriewerkstatt in deiner Nähe zu erhalten.

Verwenden einer Fahrzeugabdeckung

Um das Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, verwende eine Fahrzeugabdeckung, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird.

-  **Vorsicht:** Verwende niemals eine Fahrzeugabdeckung, wenn das Fahrzeug an die Stromquelle angeschlossen ist. Andernfalls wird die Batterie beim Aufladen möglicherweise nicht ausreichend gekühlt.

Innenraumreinigung

Allgemeine Reinigung

-  **Warnung:** Der Kontakt mit Chemikalien in einigen Reinigungsmitteln kann gefährlich sein und Augen und Haut reizen. Lies und befolge bei der Verwendung von Reinigungsmitteln stets die Anweisungen des Herstellers.

-  **Warnung:** Verspritze oder verschütte keine Flüssigkeiten im Fahrzeug, da dies zu einer

Fehlfunktion von elektrischen Komponenten oder zu einem Brand führen kann. Verschüttete Flüssigkeiten sollten sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch aufgewischt werden.

-  **Vorsicht:** Trage Reinigungsmittel nicht direkt auf die zu reinigende Oberfläche auf. Trage stattdessen lösungsmittelfreie Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch auf und behandle damit die zu reinigende Oberfläche. Reinigungsmittel, die in Komponenten eindringen, können diese beschädigen oder deren Funktion beeinträchtigen.

-  **Vorsicht:** Verwende keine Lösungsmittel (einschließlich Alkohol), Bleichmittel, Zitrusfrüchte, Naphtha oder Produkte oder Zusätze auf Silikonbasis für die Innenausstattung, da diese das Erscheinungsbild des Materials beschädigen können.

Überprüfe und reinige den Innenraum regelmäßig, um ein gepflegtes Erscheinungsbild des Fahrzeuginnenraums aufrechtzuerhalten.

Für die allgemeine Reinigung empfiehlt es sich, Materialien und Oberflächen mit einem lösungsmittelfreien Reinigungstuch (feucht) zu reinigen und mit einem Mikrofasertuch zu trocknen.

Versuche nach Möglichkeit, verschüttete Flüssigkeiten aufzuwischen und Flecken zu entfernen, sobald sie auftreten. Dadurch sind in Zukunft weniger umfangreiche Reinigungsarbeiten erforderlich.

-  **Notiz:** Es ist ratsam, alle Reinigungsmittel vor dem Gebrauch an einer verborgenen Stelle zu testen.

Glasflächen und Spiegel im Innenraum

- ⚠ **Vorsicht:** Kratze Oberflächen nicht ab und verwende keine Scheuermittel oder Tücher, da dies zu Schäden an einigen Oberflächen (wie z. B. den Heizelementen) führen kann.

Verwende zum Reinigen von Glas- oder Spiegelflächen einen handelsüblichen Glasreiniger auf Alkoholbasis und ein weiches Tuch (z. B. aus Mikrofaser).

Anzeigen

Bildschirme sollten nur mit einem weichen, fusselfreien Tuch gereinigt werden, das zum Reinigen von Bildschirmen und Monitoren geeignet ist.

Aktiviere den Bildschirmreinigungsmodus über das Pilot-Panel, bevor du die Bildschirme reinigst, um ein versehentliches Betätigen der Fahrzeugsteuerung zu verhindern.

Wähle  >  **Anzeigen**
> Anzeigen und Bedienung >
BILDSCHIRMREINIGUNGSMODUS.

- ⚠ **Warnung:** Verwende keine Polituren oder Wachsreiniger für die Bildschirme. Polierte Oberflächen reflektieren, können das Ablesen von angezeigten Inhalten wie Fahrzeuggeschwindigkeit und Anzeigeleuchten erschweren und die Sicht des Fahrers/der Fahrerin beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- ⚠ **Vorsicht:** Verwende keine statisch aufgeladenen Materialien (z. B. ein Tuch, das kürzlich in der Maschine gewaschen und getrocknet wurde) auf den Displays.
- ⚠ **Vorsicht:** Verwende zum Reinigen der Displays keine Reinigungsmittel (wie z. B. Glasreiniger).

Airbags

- ⚠ **Warnung:** Airbagabdeckungen sollten nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch oder Reinigungstuch gereinigt werden. Wasser oder andere Flüssigkeiten, die in einen Airbag oder die zugehörigen elektrischen Leitungen gelangen, können dazu führen, dass sich die Airbags bei einem Unfall unerwartet entfalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- ⚠ **Warnung:** Alle Schäden oder Risse an der Airbag-Abdeckung sollten zur Inspektion an ein Lucid-Servicecenter verwiesen werden.

Sitze

Reinigen von Alcantara-Sitzen:

- Wische die Sitze mit einem Tuch ab, das mit warmem Wasser und einem milden Haushaltsreiniger angefeuchtet wurde. Wische sie anschließend mit einem trockenen Tuch ab und lasse sie an der Luft trocknen.
- Um mit der Zeit glatt gewordenes Mikroveloursleder wieder aufzurichten, kannst du es vorsichtig mit einer weichen Nagelbürste in seinen ursprünglichen Zustand bringen.

Pflegen der Sitze

- Reibe möglichst nicht mit scheuernden Reinigungsmitteln und Gegenständen an den Sitzbezügen, um die Qualität der Sitze zu erhalten. Gürtel mit hervorstehenden Metallaccessoires, Reißverschlüsse oder Schlüssel in der Gesäßtasche können die Sitzbezüge beschädigen.
- Vermeide es, die Sitze zu durchnässen oder übermäßig zu befeuchten, um zu verhindern,

dass die Rückseite von perforierten Sitzen nass wird.

- Wische verschüttete Flüssigkeiten sofort auf, um den ursprünglichen Zustand der Sitze zu erhalten.
- Trockne den Sitzbezug nach der Reinigung vollständig bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung. Verwende keine externe Wärmequelle, um die Sitze zu trocknen.
- Schalte die Sitzheizung und die Sitzbelüftung nicht ein, solange die Sitzbezüge nass sind.
- Verwende zur Reinigung nur einen Staubsauger mit weichen Bürsten.

 **Warnung:** Verwende niemals Dampf- oder Polsterreiniger auf den Sitzen oder eine Reinigungsmethode, die den Sitz mit Flüssigkeit durchtränken würde. Hierdurch kann der Gewichtssensor für die Belegung im Sitz Schaden nehmen, was wiederum die Funktion des Airbagsystems beeinträchtigen kann.

Sicherheitsgurte

 **Warnung:** Lasse niemals Substanzen in einen Sicherheitsgurtmechanismus eindringen, da dies die Leistung des Gurts bei einem Aufprall beeinträchtigen kann.

Ziehe den Sicherheitsgurt heraus und reinige ihn mit einem nur mit Wasser angefeuchteten Tuch. Verwende weder Waschmittel noch chemische Reinigungsmittel. Lasse die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen und vermeide dabei nach Möglichkeit direkte Sonneneinstrahlung.

Chrom- und Metalloberflächen

Verwende keine Scheuermittel, raue Tücher oder Polituren, da diese

Materialien die Oberfläche beschädigen können.

Kunststoffmaterialien

 **Warnung:** Verwende keine Politur- oder Wachsreiniger auf den nach oben weisenden Oberflächen des Armaturenbretts. Polierte Oberflächen reflektieren und können die Sicht des Fahrers/ der Fahrerin beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.

Reinige stark verschmutzte Kunststoffoberflächen mit warmem Wasser und einer detergensenfreien Seife, und wische sie anschließend mit einem weichen Tuch ab.

Teppiche und Fußmatten

Sauge die Teppiche und Fußmatten vor dem Reinigen gründlich ab, um überschüssigen Schmutz und Fremdkörper zu entfernen.

Vermeide eine Überbefeuchtung der Teppiche. An stark verschmutzten Stellen kann ein verdünnter Polsterreiniger verwendet werden.

Entferne die Fußmatten vor der Reinigung, um sicherzustellen, dass sie danach richtig trocknen. Verwende zur Reinigung ein Mikrofasertuch und Wasser oder einen milden Textilreiniger. Prüfe alle Reinigungsmittel zuerst stichprobenartig, um sicherzustellen, dass sie keine Flecken hinterlassen. Trockne die Fußmatte gründlich, bevor du sie wieder anbringst.

Fußmatten

 **Warnung:** Lose oder falsch angebrachte Fußmatten können die Betätigung der Fußpedale beeinträchtigen, was zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einer Kollision führen kann.

 **Notiz:** Lege keine weiteren Fußmatten über bereits vorhandene Matten.

 **Notiz:** Bringe die Fußmatten immer mit der richtigen Seite nach oben an. Drehe sie nicht um.

Durch die Verwendung von Original-**Lucid**-Fußmatten kann die Lebensdauer des Teppichs deines Fahrzeugs verlängert und die Reinigung erleichtert werden. Die Matten sollten regelmäßig gereinigt werden und bei Abnutzung oder Beschädigung ersetzt werden.

Die Fußmatten sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß angebracht sind. Ziehe leicht an der Matte, um zu prüfen, ob sie fest sitzt. Solltest du eine Störung bemerken, drücke jedes Fußpedal vollständig durch und lege die Matten wieder ein.

Teile und Zubehör

Teile, Zubehör und Modifikationen

 **Warnung:** Lucid rät davon ab, nicht zugelassene Teile und Zubehörteile zu installieren oder nicht zugelassene Fahrzeugumbauten durchzuführen. Dies kann sich negativ auf die Leistung deines Fahrzeugs und die Sicherheit der Insassen auswirken. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch die Verwendung oder den Einbau von nicht genehmigten Teilen oder Zubehör oder durch nicht genehmigte Modifikationen verursacht wurden.

 **Warnung:** Lucid haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die infolge des Gebrauchs oder Einbaus nicht zugelassener Teile oder Zubehörteile oder der Durchführung nicht zugelassener Umbauten entstehen.

Lucid-Originalteile und -Zubehör sind für dein Fahrzeug die beste Wahl. Alle Lucid-Teile werden strengen Tests unterzogen, um sicherzustellen, dass sie den höchsten Qualitäts-, Sicherheits- und Leistungsstandards entsprechen.

Originalteile und -zubehör können in einem **Lucid-Servicecenter** erworben und fachgerecht eingebaut werden. Dort wirst du von qualifizierten Technikern bei Reparaturen, Zubehör und Modifikationen optimal beraten.

Lucid ist nicht für Probleme verantwortlich, die mit der Verwendung von nicht von **Lucid** stammenden Teilen oder Zubehörtteilen in deinem Fahrzeug zusammenhängen, da Lucid Produkte anderer Hersteller oder Händler nicht beurteilen kann.

 **Notiz:** Wenn du aufgrund einer Behinderung Modifikationen am Fahrzeug vornehmen musst, setze dich bitte mit **Lucid** in Verbindung, bevor die

Modifikationen vorgenommen werden. Siehe Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 282.

Karosseriereparaturen

Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**, um dir eine zugelassene Karosseriewerkstatt empfehlen zu lassen, wenn dein Fahrzeug durch einen Unfall beschädigt wurde. Du kannst die nächstgelegene Lucid-Karosseriewerkstatt auch hier suchen: <https://lucidmotors.com/locations>.

So wird sichergestellt, dass die Reparaturen an deinem Fahrzeug von geschulten und mit Originalteilen von Lucid ausgestatteten Techniker:innen durchgeführt werden. Schlecht ausgeführte Unfallreparaturen durch nicht zugelassene Karosseriewerkstätten können die Leistung und Sicherheit deines Fahrzeugs beeinträchtigen.

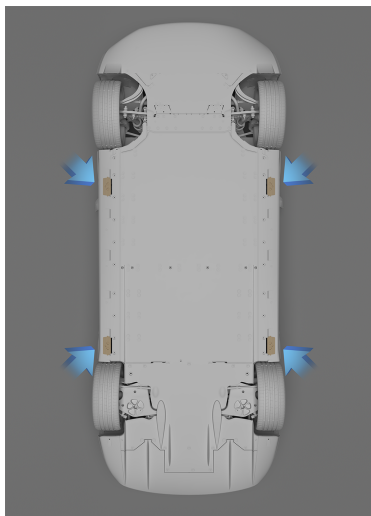
Jede Fahrzeugstörung, die mit gebrauchten, überholten Teilen oder Nachrüstteilen zusammenhängt, wird von der Garantie nicht abgedeckt.

Fahrzeug-Hebepunkte

Fahrzeug anheben

- ⚠️ Warnung:** Hebe das Fahrzeug niemals an, wenn das Ladekabel angeschlossen ist, auch nicht, wenn der Ladevorgang nicht stattfindet. Ziehe vor jedem Anheben des Fahrzeugs immer das Ladekabel ab. Siehe Ladekabel trennen auf Seite 200.
- ⚠️ Warnung:** Arbeite nicht an einem unsachgemäß abgestützten Fahrzeug. Dies kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Hebepunkte für das Fahrzeug befinden sich an den unten gezeigten Stellen.



Vergewissere dich, dass jede nicht zu Lucid gehörende Reparaturwerkstatt, die dein Fahrzeug wartet, diese Hebepunkte kennt, wenn sie dein Fahrzeug auf eine Hebebühne hebt.

- ⚠️ Vorsicht:** Dies sind die einzigen zugelassenen Hebepunkte für dein Fahrzeug. Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu irreparablen Schäden am Fahrzeug führen.

Schritte zum Anheben des Fahrzeugs

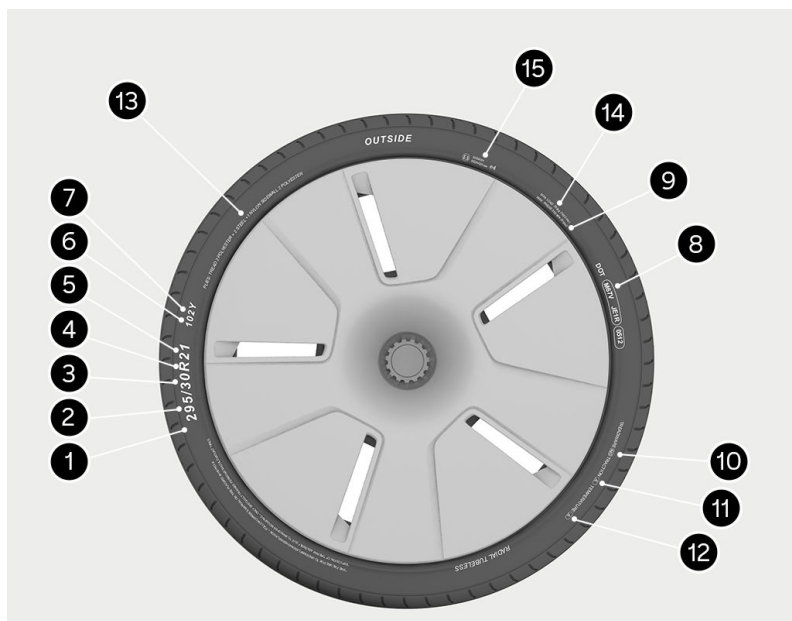
1. Positioniere das Fahrzeug mittig zwischen den Hubsäulen.
2. Positioniere die Hubarmauflagen unter den vorgesehenen Hebepunkten der Karosserie an den gezeigten Stellen.
- ⚠️ Vorsicht:** Positioniere die Hubarmauflagen NICHT unter der Fahrzeugbatterie oder den Seitenschienen.
3. Stelle die Höhe und Position der Hubarmauflagen so ein, dass sie richtig positioniert sind.
4. Hebe die Hebebühne mit Unterstützung auf die gewünschte Höhe an und achte dabei darauf, dass die Hubarmauflagen in ihrer korrekten Position bleiben.
5. Aktiviere alle Hebebühnen-Sicherheitsverriegelungen. Befolge die Anweisungen des Herstellers der Hebebühne.

11

Reifen und Räder

Reifeninformationen

Reifenkennzeichnungen



Gemäß dem Bundesrecht müssen Reifenhersteller standardisierte Informationen auf der Seitenwand aller Reifen aufbringen. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Merkmale des Reifens und geben auch die Reifenidentifikationsnummer (TIN) für die Zertifizierung nach Sicherheitsstandard und im Falle eines Rückrufs an.

Weitere Erläuterungen zu den Etiketten findest du unter Informationen zu Reifenkennzeichnungsetiketten auf Seite 234.

1. Reifenkategorie

P weist darauf hin, dass der Reifen für Personenkraftwagen bestimmt ist. **HL** zeigt an, dass der Reifen eine hohe Tragfähigkeit hat.

 **Notiz:** Die Reifenkategorie ist auf einigen Reifen möglicherweise nicht abgebildet.

2. Reifenbreite

Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Wenn ein Reifen also mit der Aufschrift **P245/35R21** gekennzeichnet ist, beträgt die Reifenbreite 245 mm.

3. Verhältnis Höhe zu Breite

Diese zweistellige Zahl, auch Profil genannt, gibt die Seitenwandhöhe im Verhältnis zur Reifenbreite an. Wenn beispielsweise die Reifenbreite 245 mm und das Seitenverhältnis 35 beträgt, beträgt die Seitenwandhöhe 85,75 mm.

4. Reifenkonstruktion

R zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Gürtelreifen handelt. Wenn also ein Reifen mit der Aufschrift **P245/35R21** gekennzeichnet ist, bedeutet R Gürtelreifen.

5. Raddurchmesser

Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn ein Reifen also mit der Aufschrift **P245/35R21** gekennzeichnet ist, beträgt der Raddurchmesser 21 Zoll.

6. Tragfähigkeitskennzahl

Diese zwei- oder dreistellige Zahl ist die Tragfähigkeitskennzahl des Reifens. Sie ist ein Maß dafür, wie viel Gewicht jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angezeigt.

7. Geschwindigkeitskategorie

Sofern angegeben, besagt die Geschwindigkeitskategorie, mit welcher Höchstgeschwindigkeit der Reifen über längere Zeit verwendet werden darf. Die Kategorien liegen reichen von 99 mph (160 km/h) bis 186 mph (300 km/h). Diese Kategorien sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Kategorie	Geschwindigkeit (mph)	Geschwindigkeit (km/h)
Q	99	160
R	106	170
S	112	180
T	118	190
U	124	200
H	130	210
V	149	240
W	168	270
Y	186	300

8. US DOT Reifenidentifikationsnummer (TIN)

Vorschriftsmäßig beginnt die TIN mit den Buchstaben **DOT**, dann folgen zwei Ziffern oder Buchstaben, die angeben, wo der Reifen hergestellt wurde. Die letzten vier Ziffern stehen für die Woche und das Jahr, in dem der Reifen hergestellt wurde. Die Zahl 1706 bedeutet beispielsweise die 17. Kalenderwoche des Jahres 2006. Die übrigen Ziffern sind Marketingcodes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Anhand dieser Informationen können Kunden kontaktiert werden, wenn ein Rückruf aufgrund eines Reifenschadens erforderlich ist.

9. Maximal zulässiger Luftdruck

Der maximal zulässige Luftdruck bezieht sich auf den maximalen Kaltluftdruck, auf den ein Reifen aufgepumpt werden kann. Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen bei oder unter diesem Druck liegen, ein Überschreiten dieses Werts bei warmem Reifen ist jedoch zulässig.

10. Laufflächenabnutzungsgrad

Diese Zahl gibt die Verschleißrate des Reifens an. Siehe Einheitliche Reifengüteklassen.

11. Traktionsgrad

Dieser Buchstabe gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Siehe Einheitliche Reifengüteklassen.

12. Temperaturklasse

Dieser Buchstabe gibt die Temperaturbeständigkeitsstufe eines Reifens an. Siehe Einheitliche Reifengüteklassen.

13. Reifenzusammensetzung und -materialien

Die Anzahl der Lagen im Profil- und im Seitenwandbereich gibt an, wie viele Schichten aus gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens bilden. Außerdem werden Informationen über die Art der verwendeten Materialien angegeben.

14. Maximale Tragfähigkeit

Dies ist die maximale Last, die der Reifen tragen kann.

15. Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen

Siehe Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen.

Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen

Reifenhersteller müssen prüfen und zertifizieren, dass alle geltenden Sicherheits- und Leistungsnormen erfüllt sind, bevor Reifen in den entsprechenden Ländern verkauft werden können. Hierzu gehören Seitenwand-Kennzeichnung, Langlebigkeit, Abmessungen, Beständigkeit bei hohen Geschwindigkeiten, Fahrgeräusche und Nasstraktion.

Viele Reifen werden weltweit verkauft, so dass Reifen mit mehreren Zulassungs-codes aus verschiedenen Ländern versehen sein können.

USA

DOT

Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten (DOT)

Siehe 8. U.S. DOT-Reifenidentifikationsnummer (TIN).

China



Chinesisches Pflichtzertifizierungszeichen (CCC)

Dies ist das chinesische Pflichtzertifizierungszeichen für Produkte, die in die Volksrepublik China exportiert oder dort verkauft werden.

Europa



Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (U.N.E.C.E.)

Das Symbol der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (U.N.E.C.E., manchmal auch bezeichnet als E.C.E.) befindet sich auf der Seitenwand eines Reifens. Es bestätigt, dass der Reifenhersteller alle Vorschriften einhält, einschließlich des Tragfähigkeitsindex und des Geschwindigkeitssymbols, die in der Betriebsanleitung aufgeführt sind.

Der Buchstabe **E** oder **e** und der Zahlencode (in einem Kreis oder

Rechteck) stehen für das Land, in dem der Reifen ursprünglich zugelassen wurde. Die nächsten zwei Ziffern (der Regelungsserie) geben an, wo der Reifen genehmigt wurde (z. B. **02** für E.C.E. Verordnung 30 über Pkw-Reifen). Die letzten Ziffern stellen das E.C.E.-Zeichen und die Typgenehmigungsnummern dar.

Geprüfte Reifen, die die Grenzwerte für **Geräusche** und **Traktion** auf nasser Fahrbahn einhalten, können eine andere E.C.E.-Kennzeichnung haben, gefolgt von einem **-s** und einem **w** (für Geräusch bzw. Traktion auf nasser Fahrbahn). Auf der Reifen-Seitenwand können ein oder zwei E.C.E.-Symbole sichtbar sein.

Einheitliche Reifengüteklassen

Die folgenden Informationen beziehen sich auf das von der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) entwickelte Reifenklassifikationssystem, das die Reifen nach Laufflächenabrieb, Traktion und Temperaturverhalten bewertet.

 **Notiz:** Reifen mit tiefer Lauffläche und Winterreifen sind von diesen Kennzeichnungspflichten ausgenommen.

Die Güteklasse ist ggf. auf der Reifenseitenwand zwischen der Reifenschulter und der maximalen Querschnittsbreite angegeben.

Pkw-Reifen müssen zusätzlich zu den Kennzeichnungspflichten auch den Sicherheitsanforderungen der Bundesbehörden entsprechen.

Laufflächenabrieb

Der Laufflächenabnutzungsgrad ist eine vergleichende Bewertung, die auf dem Verschleißfortschritt des Reifens im Test unter kontrollierten Bedingungen auf einer spezifizierten staatlichen Prüfstrecke basiert.

Beispielsweise würde ein Reifen der Klasse **150** auf einer staatlichen Prüfstrecke einen eineinhalb Mal so guten Abrieb aufweisen wie ein

Reifen der Klasse **100**. Die relative Leistung der Reifen hängt jedoch von den tatsächlichen Einsatzbedingungen ab und kann aufgrund von unterschiedlichen Fahrgewohnheiten, Servicepraktiken, Straßenverhältnissen und Witterungsbedingungen erheblich von der Norm abweichen.

Traktion

 **Notiz:** Die Reifen zugewiesene Traktionsklasse basiert auf Bremstests auf gerader Strecke. Merkmale wie Beschleunigung, Kurvenfahren, Aquaplaning oder Spitzentraktion werden nicht berücksichtigt.

Die Traktionsklassen lauten (von der höchsten bis zur niedrigsten Klasse): **AA, A, B** und **C**. Diese Klassen stehen für das Verhalten eines Reifens beim Anhalten auf nasser Straße, gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf spezifizierten staatlichen Teststrecken mit Asphalt- oder Betondecke. Ein mit **C** gekennzeichnete Reifen kann eine schlechte Traktion haben.

Temperatur

 **Warnung:** Die Temperaturklasse bezieht sich auf Reifen, die ordnungsgemäß aufgepumpt und nicht überlastet sind. Zu hohe Geschwindigkeiten, zu geringer Luftdruck oder übermäßige Last können einzeln oder zusammen zu Wärmebildung und möglicherweise zu Reifenversagen führen.

Die Temperaturklassen lauten **A** (höchste Klasse), **B** und **C**. Sie drücken aus, wie gut der Reifen unter kontrollierten Bedingungen auf einem spezifizierten Innenlabor-Prüfrad der Wärmeabfuhr standhält und Wärme ableitet.

Eine anhaltend hohe Temperatur kann dazu führen, dass das Material des Reifens verdirbt und die Lebensdauer des Reifens verringert wird, und übermäßige Temperaturen können

zu einem plötzlichen Reifenversagen führen.

Die Klasse **C** entspricht einer Güteklasse, die alle Pkw-Reifen gemäß der Bundessicherheitsnorm Nr. 109 erfüllen müssen.

Die Klassen **B** und **A** stellen eine höhere Leistung auf dem Laborprüfstand dar als die gesetzlich vorgeschriebene Mindestleistung.

Informationsschild für Reifen und Last

Öffne die linke Vordertür und suche das Informationsschild für die Reifen an der fahrerseitigen B-Säule.



Das Schild enthält die folgenden Informationen:

FRONT		REAR		psi		kPa	
245/45R19 102Y	245/45R19 102Y	49	340	49	340	49	340
245/40R20 98Y	265/40R20 104Y	42	290	42	290	42	290
HL245/35R21 99Y	HL265/35R21 103Y	42	290	42	290	42	290

- Fahrzeughöchstlast in Kilogramm (kg) und Pfund (lb)
- Maximale Sitzplatzanzahl im Fahrzeug
- Größe der ursprünglich am Fahrzeug montierten Reifen
- Kaltluftdrücke für die ursprüngliche Spezifikation der Vorder- und Hinterreifen

Die angegebenen Reifendrucke ermöglichen optimales Fahrverhalten bei normalen Betriebsbedingungen.

 **Notiz:** Tausche dieses Schild nicht aus, auch nicht, wenn du in Zukunft andere Reifen verwendest.

Reifenpflege und -wartung

Inspektion und Instandhaltung der Reifen

Für die beste Sicherheit und Leistung deines **Lucid Air Sapphire** ist es unerlässlich, deine Reifen zu überwachen und zu warten.

- ⚠ **Warnung:** Die Reifen sollten regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie keine Schnitte, Wölbungen oder freiliegende Gewebestrukturen aufweisen. Fahre nicht mit abgenutzten, beschädigten oder mit falschem Reifendruck befüllten Reifen. Das Fahren unter diesen Bedingungen kann zu Reifenschäden und/oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen.

Achte beim Fahren immer auf den Reifenzustand und überprüfe regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Wölbungen), Schnitten oder Verschleiß.

Mit einer guten Fahrpraxis kannst du die Laufleistung deiner Reifen verbessern und unnötige Schäden vermeiden.

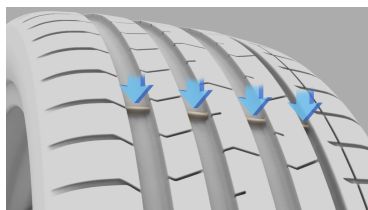
- Stelle immer sicher, dass der Reifendruck richtig eingestellt ist.
- Halte dich immer an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen und Richtgeschwindigkeiten.
- Vermeide schnelles Anfahren oder starkes Beschleunigen.
- Vermeide schnelles Kurvenfahren oder plötzliches Bremsen.
- Weiche Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn aus.

- Fahre beim Einparken nicht über Bordsteine und stoße mit dem Reifen nicht gegen den Bordstein.

- ⚠ **Vorsicht:** Achte darauf, dass die Reifen nicht mit Fahrzeugflüssigkeiten wie Bremsflüssigkeit oder Lösungsmitteln verunreinigt werden, die Reifenschäden oder Verletzungen verursachen können.
- ⚠ **Vorsicht:** 21-Zoll-Räder mit Niederquerschnitts-Sommerreifen bieten in warmen Klimazonen mit glatten Straßen eine hervorragende Haftung. Sie sind jedoch anfälliger für Schäden durch Schlaglöcher und Bordsteinkanten sowie für eine geringere Bodenhaftung, wenn sie bei Schnee, Eis oder Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt verwendet werden. Fahre immer vorsichtig, und achte für eine optimale Leistung auf den richtigen Reifendruck.

Reifenverschleiß

- ⚠ **Warnung:** Die Reifenverschleißanzeigen zeigen die vom Reifenhersteller empfohlene Mindestprofiltiefe an. Reifen, die bis zu diesem Punkt abgenutzt sind, haben eine geringere Haftung und schlechte Wasserverdrängungseigenschaften.



Reifen, die zur Erstausrüstung gehören, haben im Reifenprofil eingeprägte Verschleißanzeigen.

Wenn das Profil bis auf etwa 1,6 mm (2/32 Zoll) abgefahren ist, schließen die Anzeigen bündig mit der Oberfläche des Reifenprofils ab, wodurch der Effekt eines durchgehenden Gummibandes über die gesamte Reifenbreite entsteht.

Ein Reifen muss ausgetauscht werden, sobald ein Anzeigeband bündig mit dem Profil abschließt, was bedeutet, dass das Profil den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwert erreicht hat.

 **Notiz:** Bei der Wartung deines Fahrzeugs wird dein **Lucid-Servicecenter** den Reifenverschleiß beurteilen.

Spureinstellung und Reifenauswuchtung

Nicht ausgewuchtete Räder (gelegentlich als Lenkradvibrationen spürbar) können das Fahrverhalten des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen beeinträchtigen. Räder können selbst bei regelmäßiger Nutzung aus dem Gleichgewicht geraten. Wuchte daher deine Räder bei Bedarf aus.

 **Notiz:** Wenn die Reifen ungleichmäßig abgenutzt sind (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich stark abgenutzt werden, solltest du die Spureinstellung überprüfen lassen. Weitere Informationen erhältst du bei deinem **Lucid-Servicecenter**.

Rad- und Reifenrotation

 **Warnung:** Dein **Lucid Air Sapphire** ist mit Reifen unterschiedlicher Größe an den Vorder- und Hinterachsen ausgestattet sein. Tausche die Räder nicht zwischen Vorder- und Hinterachse aus, da dadurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.

Durchstochene Reifen

 **Warnung:** Fahre das Fahrzeug nicht mit einem durchstochenen Reifen. Selbst wenn die Luft aus dem durchstochenen Reifen noch nicht entwichen ist, ist seine Benutzung unsicher, da der Reifen jederzeit plötzlich Luft verlieren kann.

Dein Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet, die, wenn sie durchstochen werden, nicht undicht werden (sofern der Gegenstand im Reifen verbleibt).

Solltest du jedoch während der Fahrt eine plötzliche Vibration oder Fahrruhe spüren oder vermuten, dass dein Reifen oder dein Fahrzeug beschädigt ist, verringere sofort deine Geschwindigkeit. Fahre langsam und vermeide dabei starkes Bremsen oder scharfes Lenken, und halte das Fahrzeug an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Prüfe die Reifen auf Schäden. Wenn du bemerkst, dass der Reifendruck zu niedrig ist, aber keine offensichtlichen Seitenschäden vorhanden sind, verwende ein Reifenreparaturset. Wenn du jedoch die Ursache des Problems nicht identifizieren kannst oder wenn der Reifen stark beschädigt ist, solltest du das Fahrzeug zur weiteren Inspektion zu einem Reifenreparaturzentrum oder einem **Lucid-Servicecenter** abschleppen lassen.

Eine häufige Überprüfung des Reifendrucks ist wichtig, da ein Reifenschaden letztendlich zu einem Druckverlust des Reifens führt. Durchstochene oder beschädigte Reifen müssen so schnell wie möglich dauerhaft repariert oder ausgetauscht werden.

Altersbedingte Materialeinbußen

Im Laufe der Zeit treten bei Reifen aufgrund der Auswirkungen von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und Umweltbedingungen Materialeinbußen auf. Es empfiehlt sich, die Reifen alle

sechs Jahre auszutauschen, es kann aber auch ein häufigerer Austausch erforderlich sein.

Aufrechterhalten des Reifendrucks

-  **Warnung:** Stelle stets sicher, dass die Reifen ordnungsgemäß aufgepumpt sind. Ein zu niedriger Reifendruck ist die häufigste Ursache für Reifenpannen und kann zu ernsthaften Reifenrissen, Profilablösungen oder **Reifenplatzen** führen, was einen unerwarteten Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein erhöhtes Verletzungsrisiko zur Folge hat.

Jeder Reifen sollte einmal im Monat überprüft und gemäß dem auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck gefüllt werden. (Wenn die Reifen deines Fahrzeugs eine andere Größe haben als die, die auf der Plakette oder dem Etikett angegeben ist, solltest du den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln).

Das Fahren mit deutlich zu niedrigem Reifendruck führt zu einer Überhitzung des Reifens und kann zu einem Reifenschaden führen. Die Folgen eines zu niedrigen Reifendrucks sind eine geringere Reichweite der Batterie, eine kürzere Lebensdauer des Reifenprofils sowie eine mögliche Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und der Bremsfähigkeit des Fahrzeugs.



Dein Fahrzeug wurde für mehr Sicherheit mit einem Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) ausgestattet. Eine Anzeige für niedrigen Reifendruck leuchtet auf, wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Anzeige für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, solltest du so schnell wie möglich anhalten, deine Reifen überprüfen und sie auf den richtigen Druck aufpumpen. Siehe Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) auf Seite 246.

-  **Warnung:** TPMS ist kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung. Als Fahrer:in liegt es in deiner Verantwortung, den richtigen Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn der Reifendruck nicht den Stand erreicht hat, das das Aufleuchten der TPMS-Anzeige für niedrigen Reifendruck auslöst.

Prüfen des Reifendrucks

-  **Warnung:** Jeder Reifen sollte einmal im Monat in kaltem Zustand überprüft und auf den auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendrucketikett angegebenen empfohlenen Druck aufgepumpt werden.
-  **Vorsicht:** Wenn das Fahrzeug bei starker Sonneneinstrahlung oder hohen Umgebungstemperaturen abgestellt wurde, darf der Reifendruck nicht verringert werden. Fahre das Fahrzeug in den Schatten, und lasse die Reifen vor der Prüfung abkühlen, da das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen führen und das Fahrverhalten beeinträchtigen kann.
-  **Warnung:** Der auf der Seitenwand des Reifens angegebene Maximaldruck darf nicht überschritten werden. Ein zu hoher Reifendruck kann einen plötzlichen Ausfall des Reifens verursachen.
-  **Notiz:** Der Reifendruck im KALTEN Zustand wird definiert als der Luftdruck in einem Reifen, der länger als drei Stunden gestanden hat oder weniger als eine Meile gefahren wurde.

Wähle  >  **Fahrzeug > Reifendruck**, um den aktuellen Reifendruck im Pilot-Panel anzuzeigen.

-  **Notiz:** Der Reifendruck wird angezeigt, sobald das Fahrzeug schneller als 21 km/h (13 mph) gefahren wird.

Wenn die Reifen in warmem Zustand geprüft werden müssen, solltest du damit rechnen, dass der Reifendruck gestiegen ist. Verringere nicht den Druck warmer Reifen, um den empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen zu erreichen.

Wähle die Registerkarte **EMPFOHLEN**, um den für dein Fahrzeug empfohlenen Reifendruck bei KALTEN Reifen anzuzeigen. Fülle deine Reifen immer mit dem von **Lucid** empfohlenen Druck, auch wenn dieser von den Angaben zum maximalen Reifendruck auf dem Reifen selbst abweicht.

Anpassen des Reifendrucks

Gehe zum Prüfen und Anpassen des Reifendrucks wie folgt vor:

1. Nimm die Kappe vom Ventil ab, drücke dann den Reifendruckmesser fest auf das Ventil und miss den Druck.
2. Fülle gegebenenfalls Luft nach, um den erforderlichen Druck zu erreichen.
3. Prüfe den Druck durch Abnehmen und Wiederanbringen des Reifendruckmessers. Wird das Messgerät nicht vom Ventil abgenommen und wieder angebracht, kann dies dazu führen, dass das Messgerät einen falschen Wert anzeigt.
4. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, nimm das Messgerät ab und lasse durch Drücken auf den Metallschaft in der Mitte des Ventils Luft aus dem Reifen ab. Bringe das Messgerät wieder am Ventil an und prüfe den Druck.
5. Wiederhole den Vorgang des Nachfüllens oder Ablassens von

Luft je nach Bedarf, bis der richtige Reifendruck erreicht ist.

6. Bringe die Ventilkappe wieder an.

Reifenventile

Halte die Ventilkappen fest verschraubt, damit weder Wasser noch Schmutz in das Ventil eindringen können. Prüfe bei der Kontrolle des Reifendrucks die Ventile auf Undichtigkeiten.

Flachstellen

Wenn das Fahrzeug bei hohen Umgebungstemperaturen über einen längeren Zeitraum abgestellt bleibt, können sich flache Stellen an den Reifen bilden. Wenn das Fahrzeug gefahren wird, verursachen diese Flachstellen eine Vibration, die stetig abnimmt, wenn die Reifen warm werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.

Reifendruck bei Langzeitlagerung

Fülle die Reifen bis zu dem auf der Reifenwand angegebenen Maximaldruck, um Flachstellen während der Lagerung zu minimieren.

-  **Warnung:** Vor der Fahrt muss der Reifendruck auf den richtigen Wert reduziert werden.

Austausch von Reifen und Rädern

-  **Warnung:** Zu deiner Sicherheit wird empfohlen, nur Räder und Reifen zu verwenden, die den Originalspezifikationen entsprechen. Spezifikationen für zugelassene Winterreifen erhältst du bei deinem **Lucid-Servicecenter**.
-  **Warnung:** Wenn die Reifen durch Reifen mit einer anderen Spezifikation als die Originalreifen ersetzt werden, kann die Funktion des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) beeinträchtigt werden.

Felgen und Reifen sind auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs abgestimmt. Achte immer darauf, dass die Ersatzreifen den Originalspezifikationen entsprechen. Sollten andere als die angegebenen Reifen verwendet werden, vergewissere dich, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitskategorien (siehe Reifen-Seitenwand) denjenigen der Originalspezifikation entsprechen oder diese übertreffen.

Idealerweise sollten Reifen als Viersätze gewechselt werden. Ist dies nicht möglich, wechsele die Reifen paarweise (vorne und hinten). Beim Reifenwechsel sollten die Räder ausgewuchtet und die Spureinstellung überprüft werden.

Asymmetrische Reifen

- ⚠ **Warnung:** Wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind, werden die Traktion und das Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigt.

Dein Fahrzeug ist mit asymmetrischen Reifen ausgestattet, die an der Außen- und Innenkante des Reifens ein unterschiedliches Profil aufweisen. An der Außenkante weist das Reifenprofil große Profilblöcke auf, die dank einer größeren Straßenkontaktfläche für Trockentraction und Handling ausgelegt sind.

An der Innenkante ist der Profilblock kleiner, um eine bessere Nasshaftung zu gewährleisten. Eine größere Rillenanzahl hilft, das Wasser auf nassen Straßen zu verteilen und die Gefahr von Aquaplaning zu verringern. Das bedeutet, dass der Reifen sowohl auf nasser als auch auf trockener Fahrbahn hervorragende Leistungen bietet.

Asymmetrische Reifen müssen mit der richtigen Seitenwand zum Fahrzeug hin auf das Rad montiert werden. Die Reifen-Seitenwand ist mit dem Wort **AUSSEN** gekennzeichnet.



Achte immer darauf, dass die Reifen richtig ausgerichtet sind, wenn neue Reifen angebracht werden.

Runflat-Reifen

- ⚠ **Vorsicht:** Lucid rät von der Montage von Runflat-Reifen ab, da diese Probleme mit den Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) verursachen können.

Jahreszeitspezifische Reifentypen

Sommerreifen

Möglicherweise ist dein Fahrzeug in Erstausrüstung mit Hochleistungs-Sommerreifen ausgestattet. Sommerreifen sind für ein maximales Fahrverhalten auf trockener und nasser Fahrbahn ausgelegt, jedoch nicht für ein gutes Fahrverhalten bei winterlichen Bedingungen.

Für Fahrten bei kalten Temperaturen oder auf schnee- und eisbedeckten Straßen empfiehlt **Lucid** die Verwendung von Winterreifen.

- ⚠ **Warnung:** Sommerreifen sind nicht für eine ausreichende Traktion bei kalten Temperaturen, auf Schnee oder Eis ausgelegt. Die Auswahl und Montage der richtigen Reifen für den Winter ist für die Sicherheit und optimale Leistung deines Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Ganzjahresreifen

Möglicherweise ist dein Fahrzeug in Erstausrüstung mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Diese Reifen sind so konzipiert, dass sie unter den meisten

Bedingungen das ganze Jahr über eine ausreichende Traktion bieten, aber bei Schnee oder Eis möglicherweise nicht die gleiche Traktion bieten wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an den Aufschriften **ALL SEASON** und/oder **M+S** (Matsch und Schnee) an der Reifen-Seitenwand zu erkennen.

Winterreifen

-  **Warnung:** Befolge stets die Anweisungen des Reifenherstellers. Achte auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit deiner Reifen und den empfohlenen Reifendruck.
-  **Warnung:** Die Traktion von Winterreifen auf trockenen Straßen kann geringer sein als die deiner Originalreifen.

Verwende bei Fahrten bei anhaltenden Temperaturen unter 10°C (50 °F) oder bei Schnee und Eis Winterreifen, um die Traktion zu erhöhen.

Montiere bei Winterreifen immer einen kompletten 4er-Satz Reifen auf einmal. Alle Winterreifen sollten an allen vier Rädern den gleichen Durchmesser, die gleiche Marke, die gleiche Bauart und das gleiche Profil haben.

Für Empfehlungen zu Winterreifen wende dich bitte an dein **Lucid-Servicecenter**.

Fahren bei niedrigen Temperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen nimmt die Leistung des Reifens ab, was zu einer geringeren Haftung und einer erhöhten Anfälligkeit für Schäden durch Stöße führt. Hochleistungsreifen können bei Kälte vorübergehend verhärten, was dazu führt, dass du in den ersten Kilometern Rotationsgeräusche hörst, bis die Reifen warmgelaufen sind.

-  **Warnung:** **Lucid** empfiehlt nicht, die Sommerreifen zu verwenden, wenn die Reifentemperaturen unter 45 °F (7 °C) fallen können oder auf Schnee und Eis, da sich die Haftung des Reifens verschlechtert, wenn sich

die Mischung dem Gefrierpunkt nähert.

-  **Warnung:** Verwende oder rolle die Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter 20 °F (-7 °C) und lasse sie nicht fallen. Lasse sie sich in einem beheizten Raum auf mindestens 45 °F (7 °C) erwärmen, bevor sie unter solchen Bedingungen montiert werden oder bevor ein Fahrzeug bewegt wird, an dem sie montiert sind.
-  **Warnung:** Hitze nicht direkt auf die Reifen anwenden und keine erhitzte Luft auf die Reifen blasen.
-  **Warnung:** Niemals einen Reifen mit Frostrissen, Brüchen oder Schäden an der Seitenwand oder der Lauffläche verwenden.

Anfahrhilfen

Schneeketten

-  **Vorsicht:** Die Verwendung von Reifenketten ist von **Lucid** weder zugelassen noch empfohlen. Die Verwendung von Reifenketten kann die Aufhängung, Karosserie, Räder und/oder Bremsleitungen deines Fahrzeugs beschädigen. Schäden, die durch die Verwendung von Reifenketten verursacht werden, sind nicht durch die eingeschränkte Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Schneesocken

Unter Bedingungen, bei denen die Reifentraktion reduziert ist, können zur Verbesserung der Griffigkeit Schneesocken angebracht werden. Je nach Schneesocken können die zulässigen Anwendungsfälle variieren. Genaue Informationen zu deinem Produkt findest du im Benutzerhandbuch der Schneesocken.

Für Schnee werden als Traktionshilfe Schneesocken empfohlen, die auf die Hinterreifen aufgesetzt werden sollten.

-
-  **Notiz:** Winterreifen bieten in der Regel eine bessere Traktion als Schneesocken.
 -  **Notiz:** Schneesocken sind zwar von **Lucid** zugelassen, ihre Verwendung kann aber dennoch verboten sein. Erkundige dich vor dem Anbringen von Schneesocken über die vor Ort **geltenden** Gesetze und Vorschriften.

Fahrzeugschäden, die während der Nutzung bei Fahrzeugrennen oder Wettbewerben entstehen, werden nicht durch die eingeschränkte Lucid-Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Empfehlungen für Schneesocken erhältst du beim **Lucid-Servicecenter**.

Warten der Radverkleidungen

Mehrere Designs der Lucid Air-Räder verfügen über Einsätze, die den aerodynamischen Luftwiderstand bei typischen Fahrzeuggeschwindigkeiten verringern. Diese Einsätze sollten vor längerem sportlichem Fahren entfernt werden, um die Bremskühlung zu erhöhen, und sie müssen vor dem Fahren mit Geschwindigkeiten über 193 km/h / 120 mph entfernt werden. Andernfalls können sich die Einsätze lösen und aus dem Rad ausgeworfen werden und möglicherweise mit Personen oder Gegenständen in der Nähe in Kontakt kommen.

-  **Warnung:** Fahrten mit hoher Geschwindigkeit sind in jedem Fahrzeug von Natur aus gefährlich und sollten nur dann durchgeführt werden, wenn dies gesetzlich zulässig ist, und dann auch nur von entsprechend geschulten und erfahrenen Fahrer:innen. Halte dich stets an die Straßenverkehrsordnung und fahre stets mit einer Geschwindigkeit, die unter Berücksichtigung von Wetterbedingungen, Sichtverhältnissen, Straßenbelägen, Vorhandensein anderer Fahrzeuge, Objekten oder Fußgängern angemessen oder umsichtig ist. Fahre in keinem Fall mit einer Geschwindigkeit, die die Sicherheit von Personen oder Eigentum gefährdet.

Der Reifendruck des **Air Sapphire** für den Straßeneinsatz beträgt 42 psi (290 kPa) für alle Geschwindigkeiten und Bedingungen.

 **Notiz:** Die Verwendung des Fahrzeugs auf Rennstrecken oder bei Wettbewerben wird von der **eingeschränkten Lucid-Neuwagengarantie** nicht abgedeckt.

Reifendruck für den Einsatz auf der Rennstrecke

Rennstrecke

Beim Fahren auf einer Rennstrecke sollten die Reifen so aufgepumpt werden, dass der Reifendruck bei heißen Reifen (d. h. bei intensiver Fahrt auf der Rennstrecke) 40–42 psi beträgt. Um dies zu erreichen, wird empfohlen, bei kalten Reifen mit einem Reifendruck von 30 bis 35 psi zu beginnen und dann den Reifendruck während der Fahrt auf der Rennstrecke entweder mit dem integrierten Reifendruck-Kontrollsystem oder einem externen Reifendruckmessgerät zu überwachen.

Drag Strip

Wenn du deinen **Air Sapphire** für ein Drag-Strip-Event vorbereitest, beginne bei kalten Reifen mit einem Reifendruck von **36 psi**. Die Reifentemperatur ist entscheidend, um eine optimale Leistung auf gerader Strecke zu gewährleisten. Um eine ausreichende Reifentemperatur zu gewährleisten, führe einen Burnout im Launch-Modus durch, während die Stabilitätskontrolle **AUS** ist.

-  **Warnung:** Beim Fahren mit kalten Reifen bei einem Reifendruck von 30 bis 35 psi ist zu beachten, dass das Fahrzeug bis zum Anstieg der Temperatur und des Reifendrucks ein verändertes Fahrverhalten aufweist. Daher ist besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten. Beim Fahren mit Reifen bei einem Reifendruck von 30 bis 35 psi dürfen sich nicht mehr als zwei Personen im Fahrzeug befinden, und es darf keine Ladung befördert werden.
-  **Warnung:** Stelle nach dem Fahren auf der Rennstrecke sicher, dass die Reifen abkühlen und wieder auf den normalen Reifendruck eingestellt werden, bevor du auf öffentlichen Straßen fährst.

Reifendruck-Kontrollsystem

Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS)

-  **Warnung:** Das RDKS ist kein Ersatz für die manuelle Prüfung des Reifendrucks. Das RDKS gibt nur eine Reifendruckwarnung aus, pumpt die Reifen aber nicht auf.
-  **Warnung:** Das RDKS kann keine Schäden an einem Reifen erkennen. Überprüfe regelmäßig den Zustand der Reifen.
-  **Warnung:** Die Verwendung von Flüssigkeits- oder Aerosol-Reifendichtmitteln kann zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren führen.

Das RDKS überwacht den Reifendruck bei jedem Rad mithilfe von Sensoren. Fahrzeugsensoren empfangen RDKS-Daten mithilfe von Hochfrequenzsignalen (HF).

-  **Vorsicht:** Durch die Installation von Zubehör, das nicht von **Lucid** zugelassen ist, kann das RDKS beeinträchtigt werden.



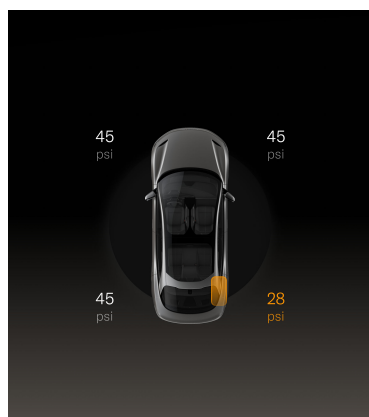
Reifendruckwarnungen werden im Glas-Cockpit mit einer gelben Warnleuchte angezeigt. Ein Warnton ertönt und eine Warnmeldung wird angezeigt, um Sie auf ein Problem hinzuweisen.

Die Reifendruck-Warnanzeige leuchtet auf, wenn der Luftdruck in einem Reifen zu niedrig ist.

Wenn die Reifendruckwarnanzeige aufleuchtet, halte so bald wie möglich an und prüfe die Reifen. Wenn nötig, pumpe sie wieder auf den richtigen Druck auf. Die Ursache muss ermittelt und behoben werden, wenn die Reifendruckwarnung häufig ausgegeben wird.

Reifendruckanzeige

Das Glas-Cockpit bietet einen Überblick über den Reifendruck am Fahrzeug, wenn ein niedriger Reifendruck erkannt wird. Das Rad mit dem zu niedrigen Druck wird gelb angezeigt.



RDKS-Störung

Dein Fahrzeug ist mit einer RDKS-Fehleranzeige ausgestattet. Sie weist dich darauf hin, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die RDKS-Fehleranzeige ist mit der Reifendruckanzeige kombiniert. Die Anzeige blinkt ungefähr eine Minute lang, wenn das System eine Störung erkennt, und leuchtet dann kontinuierlich. Diese Sequenz läuft so lange bei jedem weiteren Fahrzeugstart wieder ab, bis die Störung behoben wird.

Das System kann möglicherweise keinen niedrigen Reifendruck wie vorgesehen erkennen oder anzeigen, wenn die Störungsanzeige leuchtet. RDKS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise nach einem Einbau von Ersatz- oder anderen

Reifen oder Rädern, der den korrekten Funktionsbetrieb des RDKS verhindert. Überprüfe nach dem Auswechseln eines oder mehrerer Reifen oder Räder am Fahrzeug immer die RDKS-Fehleranzeige, um sicherzustellen, dass das RDKS ordnungsgemäß funktioniert.

 **Notiz:** Es ist möglich, dass das RDKS beschädigt wurde, wenn ein Reifen mit Reifendichtmittel repariert wurde und ein niedriger Reifendruck erkannt wird. Wende dich an den **Kundendienst**, um das Problem so bald wie möglich beheben zu lassen.

Reifendruckkorrektur

Die Reifendruckkontrollleuchte erlischt nicht sofort nach der Anpassung des Reifendrucks an allen vier Reifen. Sobald du deine Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt hast, fahre dein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 18 mph (30 km/h), um das Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) zu aktivieren und die Anzeige für niedrigen Reifendruck zurückzusetzen.

Reifenwechsel

Lasse deine Reifen immer von einem Fachtechniker warten oder wechseln.

 **Vorsicht:** Beim Ausbau und Wiedereinbau des Reifens muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass sich Reifenwulst und Sensor nicht berühren, da der Sensor sonst beschädigt und/oder funktionsunfähig werden kann.

Fahre nach dem Reifenwechsel 10 Minuten lang mit dem Fahrzeug, damit das System neue Sensoren und ihre Position erkennen und lokalisieren kann.

Austausch eines Reifendruckensors

Wenn häufig Warnungen über zu niedrigen Reifendruck ausgegeben werden, obwohl der Reifendruck korrekt ist, muss möglicherweise ein Reifendrucksensor ausgetauscht

werden. Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter**.

Fahre nach dem Einbau eines neuen Sensors 10 Minuten lang mit dem Fahrzeug, damit das System neue Sensoren und ihre Position erkennen und lokalisieren kann.

 **Notiz:** Wenn das Problem nach dem Austausch des Sensors weiterhin besteht, wende dich an dein **Lucid-Servicecenter**.

Batterie des Reifendruck-Kontrollsystems austauschen

Wenn die Batterie des Reifendruck-Kontrollsystems (TPMS) erschöpft ist, muss der gesamte TPMS-Sensor von einem autorisierten Servicecenter ausgetauscht werden. Die Batterie kann nicht separat ausgetauscht werden. Wende dich an den Kundendienst, um einen Termin für den Austausch zu vereinbaren.

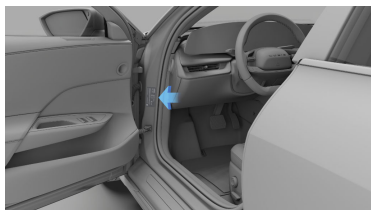
 **Warnung:** Der Austausch der TPMS-Batterie darf nur von geschultem Kundendienstpersonal durchgeführt werden. Der Versuch, die TPMS-Batterie selbst auszutauschen, kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen. Versuche nicht, die Batterie eigenhändig zu trennen oder zu entfernen.

Fahrzeuglast

Beladen des Fahrzeugs

- ⚠ **Warnung:** Ein Überladen des Fahrzeugs wirkt sich negativ auf die Brems- und Fahreigenschaften aus, was deine Sicherheit gefährden oder das Fahrzeug beschädigen kann.

Informiere dich unbedingt über das zulässige Höchstgewicht deines Fahrzeugs und darüber, wie viel Gewicht dein Fahrzeug sicher tragen kann.



Das zulässige Gesamtgewicht deines Fahrzeugs (GVWR) findest du auf dem Typenschild. Es befindet sich am vorderen Türholm auf der Fahrerseite in der Nähe des Vorderrads.

- ✎ **Notiz:** Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR) wird auch bezeichnet als die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs. In diesem Gewicht sind das Leergewicht des Fahrzeugs, alle Insassen, die Ladung und alle seit der Herstellung des Fahrzeugs eingebauten Zusatzgeräte enthalten.
- ⚠ **Vorsicht:** Zur Vermeidung schwerer Schäden am Fahrzeug solltest du das Fahrzeug niemals schwerer beladen als das zulässige Gesamtgewicht.

Transport von Gegenständen

- ⚠ **Warnung:** Der vordere und der hintere Kofferraum sind die bevorzugten Stellen, um Gegenstände zu transportieren. Bei Unfall, Vollbremsung oder bei einem plötzlichen Manöver können lose Gegenstände, die sich im Fahrzeuginnenraum befinden, herumgeschleudert werden und die Insassen verletzen.
- ⚠ **Vorsicht:** Schwere Lasten sollten gleichmäßig auf das Fahrzeug verteilt werden, damit die auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene zulässige Achslast nicht überschritten wird. Informationen zum empfohlenen Höchstgewicht, mit dem das Fahrzeug sicher betrieben und nicht beschädigt werden kann, findest du in den Reifeninformationen und dem Beladungsetikett im nächsten Abschnitt.

Anhänger ziehen

- ⚠ **Warnung:** Ziehe mit deinem Fahrzeug keinen Anhänger. Das Fahrzeug ist nicht für die Montage einer Anhängerkupplung ausgelegt. Der Einbau einer Anhängerkupplung kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen, die einen Unfall oder schwere Verletzungen zur Folge haben können.

Schritte zur Bestimmung der korrekten Höchstlast

1. Suche den Hinweis **Das Gesamtgewicht von Insassen und Gepäck darf niemals xx kg oder xx lb überschreiten** auf dem Informationsschild des Fahrzeugs für Reifen und Last.

2. Berechne das Gesamtgewicht von Fahrer:in und Passagieren, die in deinem Fahrzeug fahren werden.
3. Ziehe dieses Gesamtgewicht der Fahrzeuginsassen von dem in Schritt 1 angegebenen Höchstgewicht ab.
4. So erhältst du die verfügbare Gepäcklast. Beispiel: Bei einer zulässigen Höchstlast von 882 lb (400 kg) und fünf Fahrzeuginsassen mit je 150 lb (68 kg) beträgt die verfügbare Gepäcklast 132 lb (60 kg): $(882 - 750 \text{ (d. h. } 5 \times 150) = 132 \text{ lb)}$.
5. Berechne das Gesamtgewicht des Gepäcks, das in das Fahrzeug geladen werden soll. Das Gesamtgewicht darf die in Schritt 4 berechnete verfügbare Gepäcklast nicht überschreiten, da andernfalls ein Sicherheitsrisiko entsteht.

Beschreibung	Gesamtlast
Maximale Frunk-Last während der Fahrt	220 lb (100 kg)
Maximale Dachlast während der Fahrt	220 lb (100 kg)

 **Notiz:** Die Berechnungen für die verfügbare Gepäcklast basieren auf der Annahme, dass die Passagiere je 68 kg (150 lb) wiegen. Die verfügbare Gepäcklast verringert sich, wenn die Passagiere mehr wiegen als in diesem Beispiel.

Beispiel für Höchstlastberechnungen

Anzahl und Gewicht der Passagiere wirken sich auf die verfügbare Gepäcklast aus.

Im Folgenden findest du typische Beispiele für berechnete Höchstlasten:

Beschreibung	Gesamtlast
Zulässige Höchstlast des Fahrzeugs	882 lb (400 kg)
Minus Insassengewicht (2 x 150 lb)	300 lb (136 kg)
Verfügbare Gepäcklast	650 lb (295 kg)
Maximale Frunk-Last während der Fahrt	220 lb (100 kg)
Maximale Dachlast während der Fahrt	220 lb (100 kg)

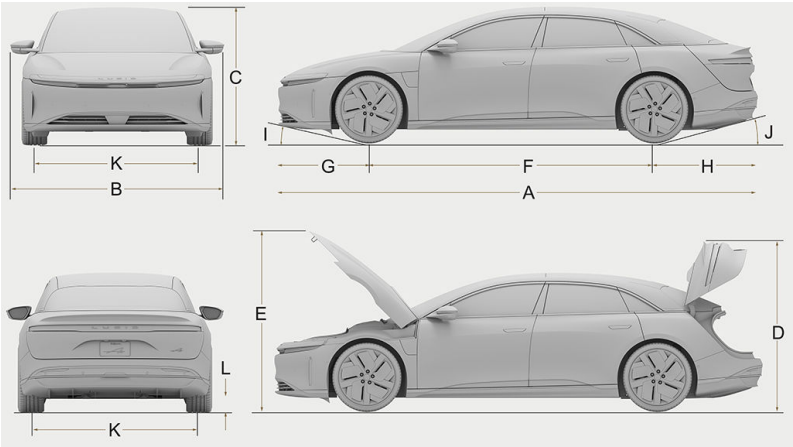
Beschreibung	Gesamtlast
Zulässige Höchstlast des Fahrzeugs	882 lb (400 kg)
Minus Insassengewicht (4 x 150 lb)	600 lb (272 kg)
Verfügbare Gepäcklast	350 lb (159 kg)

12

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht des Fahrzeugs

Außenabmessungen



Kennung	Beschreibung	Abmessungen
Eine	Gesamtlänge	197 in (5004 mm)
B	Gesamtbreite – Spiegel ausgeklappt	2196 mm (86 Zoll)
B	Gesamtbreite – Spiegel eingeklappt	79in (1990mm)
C	Gesamthöhe	56 in (1408mm)
D	Gesamthöhe – Deckel offen	69 in (1747 mm)
E	Gesamthöhe – Motorhaube offen	73 in (1842 mm)
F	Radstand	2960 mm (117 Zoll)
G	Überstand vorn	38 in (970 mm)
H	Überstand hinten	42,3 in (1074 mm)
I	Anfahrwinkel	10,1°
J	Abfahrtswinkel	13,8°
K	Spur – vorn	67 in (1698 mm)
	Spur – hinten	66 in (1674 mm)
L	Mindestbodenfreiheit zwischen den Achsen	4,9 in (124 mm)
L	Mindestbodenfreiheit unter der Vorderachse	5,0 in (126 mm)

Kennung	Beschreibung	Abmessungen
L	Mindestbodenfreiheit unter der Hinterachse	5,9 in (150 mm)

Fahrzeuggewicht

Leergewicht

Sapphire 5336 lbs (2420 kg)

*Leergewicht = Gewicht des Fahrzeugs mit korrekten Flüssigkeitsständen, ohne Insassen und ohne Nutzlast

Sonstiges

Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	Siehe Fahrzeugzertifizierungsetikett auf Seite 8
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht – vorn	Siehe Fahrzeugzertifizierungsetikett auf Seite 8
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht – hinten	Siehe Fahrzeugzertifizierungsetikett auf Seite 8
Zulässiges Gesamtgewicht – Gewichtsverteilung vorn : hinten (%)	49,3 : 50,7
Ziehen eines Anhängers	Nicht zulässig

Subsysteme des Fahrzeugs

Lenkung

Typ	Zahnstangen-Lenkung mit elektrischer Servolenkung und drehzahlabhängiger Lenkhilfe.
Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag	2,3 Umdrehungen
Spurkreis	39 ft (11,9 m)

Bremsen

Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, elektronischer Stabilitätskontrolle und elektronischem, fahrpedalbetätigtem regenerativem Bremssystem
Bremssättel	Vorn: Zehn-Kolben-Festsattel Hinten: Vier-Kolben-Festsattel
Rotoren	Belüftete Rotoren vorn und hinten Durchmesser vorn: 16,5 in (420 mm) Durchmesser hinten: 15,35 in (390 mm)
Dicke des vorderen Rotors	Neu: 1,6 in (40 mm) Wartungsgrenze: 1,55 in (39 mm)
Dicke des hinteren Rotors	Neu: 30 mm (1,18 Zoll) Wartungsgrenze: 28 mm (1,10 Zoll)
Dicke der vorderen Bremsbeläge	Neu: 11 mm (0,43 Zoll) Wartungsgrenze: 2 mm (0,08 Zoll)
Dicke der hinteren Bremsbeläge	Neu: 9 mm (0,35 Zoll) Wartungsgrenze: 2 mm (0,08 Zoll)
Feststellbremse	Integrierter elektronisch betätigter Bremssattel-Aktuator

Technische Daten der Radmuttern

 **Notiz:** Einzelheiten zum Anheben des Fahrzeugs findest du unter Fahrzeug anheben auf Seite 231.

Radmutter-Drehmoment	150 Nm
Größe der Radmuttern	21 mm

Lucid Air Sapphire

Radtyp	Position		Größe
20 Zoll – Aero Sapphire	Vorn		20 x 9,5 Zoll
21 Zoll – Aero Sapphire	Hinten		21 x 10,5 Zoll

Reifentyp	Position	Größe	Tragfähigkeitskennzahl/ Geschwindigkeitskategorie
20 Zoll – Michelin Pilot Sport 4S – Sommer	Vorn	265/35ZR20	XL/(99Y)
21 Zoll – Michelin Pilot Sport 4S – Sommer	Hinten	295/30ZR21	XL/(102Y)

Vorderradaufhängung

Typ	5-Lenker-Einzelradaufhängung mit Stabilisator				
Ausrichtung		STURZ	NACHLAUF (zur Inspektion, nicht einstellbar)	SPUR	
	Optimal	-1,70°	6,5°		0,146°
	Toleranz	+0,25°	+0,5°		+0,05°
		- 0,25°	- 0,5°		- 0,05°

 *Notiz:* Die aufgeführten Spezifikationen beziehen sich auf ein Fahrzeug mit Leergewicht.

Typ	Integrierte Lenker-Einzelradaufhängung mit Stabilisator		
Ausrichtung		STURZ (zur Inspektion, nicht einstellbar)	SPUR
	Optimal	-1,77°	0,110°
	Toleranz	+0,5°	+0,05°
		- 0,5°	- 0,05°

 Notiz: Die aufgeführten Spezifikationen beziehen sich auf ein Fahrzeug mit Leergewicht.

 Notiz: Pure RWD hat keinen hinteren Stabilisator.

Motoren

Air Sapphire

- Vorn: Permanentmagnet-AC-Motor
- Hinten: Zwei Permanentmagnet-AC-Motoren mit Drehmoment-Verteilung.

Getriebe

Antriebsverhältnis

Air Sapphire Vorn: 7,06:1 eintourig

Hinten: 6,78:1 eintourig

12-V-Batterien

Typ	Tiefentladung
Anzahl	2
Kategorie	18 Ah
Spannung und Polarität	12 V Minus (-) Masse

Hochspannungsbatterie

Typ	Lithium-Ionen (Li-Ion)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt

13

Pannenhilfe und Notfallinformatio nen

Pannenhilfe und Notfall

Pannenhilfe kontaktieren

Bei der Pannenhilfe handelt es sich um einen zusätzlichen Service, der von Lucid angeboten wird und nicht im Rahmen der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie bereitgestellt wird.

Lucid ist bestrebt, einen hervorragenden Service zu bieten. Unser Pannenhilfe-Programm steht dir per Telefon rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr zur Verfügung.

Für die Pannenhilfe siehe: Regionale Telefonnummern.

Teile dem Mitarbeiter die folgenden Informationen mit:

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugbeschreibung
- Fahrzeugkennzeichen
- Das Problem am Fahrzeug
- Deinen Standort

Lucid gewährleistet einen angemessenen Transport seiner Fahrzeuge im Rahmen des **Lucid Pannenhilfe-Programms**. Wenn du den Transport/das Abschleppen nicht über unseren Kundendienst sicherstellst, ist es jedoch deine Aufgabe, dem Fahrzeugtransporteur Anweisungen für den Transport des Fahrzeugs zu geben. Siehe Fahrzeugtransport.

Angeborene Dienstleistungen

Während des Zeitraums der eingeschränkten Fahrzeuggarantie (4 Jahre/80.000 km) sind die folgenden Dienstleistungen verfügbar:

- Abschlepp- und Transportservice für Garantiereparaturen zum

nächstgelegenen autorisierten Lucid-Servicecenter

- Bergung im Notfall
- Transport bei Reifenpannen
- 12 V-Batterie

Nähere Informationen findest du in der Lucid-Pannenhilfe-Richtlinie.

 **Notiz:** Für Norwegen beträgt der Zeitraum der eingeschränkten Fahrzeuggarantie 5 Jahre/150.000 km.

Behördliche Auflagen

Konformitätserklärung – Telematik-ECU Typ ICD50/2150

Hiermit erklärt Vodafone Automotive spa, dass der Funkgerätetyp ICD50 mit der Richtlinie 2014/53/EU und den UK Radio Equipment Regulations 2017 konform ist. Die vollständigen Texte der EU- und UK-Konformitätserklärung sind unter folgender Internetadresse abrufbar: automotive.vodafone.com

Das Gerät weist folgende Kennzeichen auf:



Das Gerät verfügt über die folgenden HF-Parameter:

- GSM: 900/1800 MHz, max. Ausgangsleistung 33 dBm ± 2 dB
- WCDMA: B1-B8, max. Ausgangsleistung 24 dBm $+1/-3$ dB
- LTE-FDD: B1-B3-B7-B8-B20-B28 TDD B38-B40, max. Ausgangsleistung 23 dBm ± 2 dB
- GPS: 1575,42 MHz $\pm 1,023$ (Rx)
- GLONASS: 1597,5–1605,8 MHz (Rx)
- Galileo 1575,42 MHz $\pm 2,046$ (Rx)
- Beidou: 1561,098 MHz $\pm 2,046$ (Rx)
- QZSS: 1575,42 MHz (Rx)
- Fahrzeuginformationen, einschließlich FIN und Fahrzeugtyp
- Informationen zum Notruf, einschließlich Zeitstempel und Anrufauslöser
- Zuletzt bekannte Fahrzeugpositionsdaten
- Anzahl der im Fahrzeug festgestellten Insassen

 **Notiz:** Das Gerät wird mit einem Abstand von mehr als 0,2 m vom Körper der Fahrzeuginsassen installiert, um eine Exposition des Menschen gegenüber elektromagnetischen Feldern zu vermeiden.

Hersteller: Vodafone Automotive spa, via Astico 41, 21100 Varese, Italien Tel. +39 332 825111

Notruf

Notruf 112

Dein Fahrzeug ist mit einem Notrufsystem 112, auch EU eCall genannt, ausgestattet. Dies ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse, der kostenlos zugänglich ist. Das Notrufsystem ist im Fahrzeug standardmäßig aktiviert und stellt über eine Notrufzentrale Kontakt mit dem Notdienst her.

Das System wird automatisch aktiviert, wenn ein Unfall erkannt wurde (bei dem Airbags ausgelöst wurden). Das System kann auch manuell durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst werden.

Für die automatische und manuelle Aktivierung werden die folgenden Fahrzeugdaten erfasst und an die örtliche Notrufzentrale weitergeleitet:

 **Notiz:** Über die Zuständigkeit der örtliche Notrufzentrale entscheiden die Behörden des jeweiligen Landes.

 Die SOS-Taste befindet sich in der Dachkonsole. Drücke die Taste mindestens 1 Sekunde lang, um den Notruf 112 auszulösen. Die SOS-Taste leuchtet immer, wenn das System verfügbar ist.

Der Fahrzeugbildschirm zeigt den Status des Anrufs während eines 112-Notrufs an. Ein Fehlersymbol und eine Warnmeldung werden im Kombiinstrument angezeigt, wenn ein Fehler mit dem 112-Notrufsystem erkannt wird.

 **Notiz:** Wenn du innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken der SOS-Taste nicht mit einem Betreiber verbunden bist, solltest du versuchen, andere verfügbare Mittel (z. B. ein Mobiltelefon) zu nutzen, um den Rettungsdienst zu kontaktieren.

Wende dich an ein **Lucid-Servicecenter** oder an den Kundendienst, wenn die Warnanzeige:

- beim Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet.
- nicht innerhalb von etwa 6 Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs erlischt.
- während der Fahrt aufleuchtet.

✎ **Notiz:** Das Notrufsystem 112 ist nach EU-Recht vorgeschrieben und entspricht der EU-Verordnung 2017/19. Die Leistung des Systems hängt jedoch von Faktoren ab, die außerhalb der Kontrolle von **Lucid Motors** liegen. Dazu gehören die Netzwerkkonnektivität und die Infrastruktur der Notrufzentrale.

✎ **Notiz:** Der Notruf kann auch dann aktiviert und verbunden werden, wenn das Fahrzeug in einem anderen Land verwendet wird. Die oben genannten Informationen werden jedoch möglicherweise nicht automatisch an den Notdienst gesendet.

✎ **Notiz:** Bitte verwende den Notruf 112 nicht, um **Lucid Motors** direkt zu kontaktieren. Das Notrufsystem 112 ermöglicht eine direkte Verbindung zu Notrufdiensten von Drittanbietern und hat mit **Lucid Motors** nichts zu tun.

lässt keine ständige Verfolgung des Fahrzeugs zu. Das Protokoll der Systemaktivität wird nur so lange gespeichert, wie es zur Erreichung des Dienstzwecks erforderlich ist, und nicht länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Aktivierung.

Fahrzeugbesitzer können ihr Recht auf Zugang, Berichtigung und Löschung ausüben, indem sie sich auf dem in der Datenschutzrichtlinie für Fahrzeuge angegebenen Weg an **Lucid Motors** wenden.

Verarbeitung der Daten eines Notrufs 112

Das Notrufsystem 112 erhebt und verarbeitet die oben beschriebenen Daten unter Einhaltung der in den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG festgelegten Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und basiert auf der Notwendigkeit, die lebenswichtigen Interessen der Personen gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zu schützen.

Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung des Notrufsystems 112 verarbeitet und ausschließlich für den Einsatz von Rettungsdiensten an Notrufzentralen weitergegeben.

Das System ist so konzipiert, dass die Daten im Systemspeicher außerhalb des Systems nicht verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird. Im Normalbetrieb werden die Daten automatisch und kontinuierlich entfernt, und das System

Anweisungen für Transporteure

Methoden zum Abschleppen und Bergen des Fahrzeugs

✎ **Notiz:** Das direkte Anbringen von Ketten oder Haken an Fahrzeugkomponenten ist von Lucid nicht zugelassen und kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Lucid übernimmt keine Garantie oder Haftung für Schäden, die durch das direkte Anbringen von Haken, Ketten oder Gurten an Fahrzeugkomponenten entstehen.

Lucid bevorzugt den Rollback-LKW (Tieflader) mit Abschlepp-Dolly mit Wagenheber, Abschleppöse oder Abschleppgurt.

1. Abschlepp-Dolly

Ein Abschlepp-Dolly stützt die Hinterräder des Fahrzeugs, während ein Abschleppfahrzeug die Vorderräder stützt. **Dies ist die von Lucid empfohlene Abschleppoption für kurze Entfernungen.**

Befolge stets die Anweisungen des Herstellers der Abschleppvorrichtung.

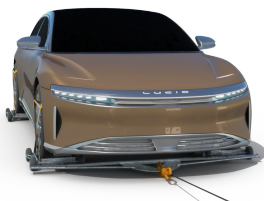


2. Abschlepp-Dolly mit Wagenheber

Ein Abschlepp-Dolly mit Wagenheber ermöglicht das Ziehen eines Fahrzeugs per Winde auf einen Tieflader oder einen Rollback-LKW. Es verfügt über einen Befestigungspunkt für das Windenseil direkt an den Dollies. Verwende diese

Methode, wenn die Räder blockiert sind (z. B. aufgrund eines Stromausfalls). Ein Abschlepp-Dolly mit Wagenheber stützt alle Räder beim Bewegen mit einer Winde, um das Risiko von Schäden am Fahrzeug zu mindern.

Befolge stets die Gebrauchsanweisung des Herstellers der Abschleppvorrichtung.



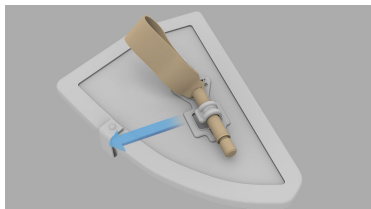
Sichere das Fahrzeug gemäß den Anweisungen des Herstellers der Abschlepp-Dollies auf der Ladefläche, wobei das Fahrzeug auf den Dollies verbleibt.

Detaillierte Anweisungen findest du unter Sichern des Fahrzeugs für den Transport auf Seite 270.

4. Abschleppöse/Abschleppgurt

Die Abschleppöse oder der Abschleppgurt können nur an der Vorderseite des Fahrzeugs verwendet werden, haben jedoch Lastbegrenzungen (13,9 kN/1426 kg/

3100 lbs) mit Beschränkungen des vertikalen und horizontalen Winkels für den Betrieb des Windenseils in Bezug auf die Befestigungsstelle der Abschleppöse/des Abschleppgurts.



Lies vor der Verwendung sorgfältig die Anweisungen unter Methode mit Abschleppvorrichtung auf Seite 267 und berücksichtige diese Einschränkungen, bevor du die Abschleppöse verwendest.

Transportieren des Fahrzeugs

- ⚠ **Warnung:** Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt, durchstochen oder beeinträchtigt wurde, kann ein weiteres Biegen oder Verdrehen des Fahrzeugs zu thermischer Instabilität, einem Brand oder einer erneuten Entzündung der Hochspannungsbatterie führen. Wenn du weißt oder vermutest, dass die Hochspannungsbatterie stark beschädigt wurde, bewege das Fahrzeug nur, wenn dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist, und wende dich an den Kundendienst von Lucid.

HINWEIS: Beim Abschleppen oder Transportieren des Fahrzeugs dürfen alle vier Räder keinen Kontakt mit dem Boden aufweisen.



SCHLEPPE DAS FAHRZEUG NICHT MIT DEN RÄDERN AUF DEM BODEN AB.

- ⚠ **Warnung:** Das Abschleppen des Fahrzeugs mit den Rädern auf dem Boden kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.

Vorbereiten des Fahrzeugs für den Transport

- ⚠ **Warnung:** Die Hochspannungsbatterie kann sich nach einem Unfall entzünden oder erneut entzünden, wenn die Struktur der Batterie durch den Unfall beschädigt wurde. Stelle das Fahrzeug mindestens 24 Stunden lang mindestens 50 ft/15 m von anderen Fahrzeugen, Gebäuden und entzündbaren Materialien entfernt ab, und überwache die Temperaturen mit einer Wärmebildkamera.



 **Warnung:** Das Fahrzeug ist mit Hochspannungskomponenten ausgestattet, die bei einer Kollision beschädigt werden können. Es sollte unbedingt davon ausgegangen werden, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Befolge stets die Sicherheitsvorkehrungen für Hochspannungsanlagen, bis die Einsatzkräfte das Fahrzeug bewertet haben und bestätigen können, dass alle Hochspannungssysteme deaktiviert wurden. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zu Todesfällen führen.

 **Warnung:** Das Nichtvorhandensein von Motorgeräuschen bedeutet nicht, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Bis das Fahrzeug vollständig heruntergefahren ist, kann es sich lautlos bewegen oder einen sofortigen Neustart durchführen. Geeignete PSA tragen.

 **Notiz:** Das Fahrzeug betätigt automatisch die elektronische Feststellbremse, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Verwende Rangierroller oder Gleitkeile unter den Hinterrädern, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, wenn die elektrischen Systeme des Fahrzeugs nicht funktionieren und/oder die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann.

Schieben des Fahrzeugs

In Situationen, in denen die Gefahr eines Brandes oder einer Hochspannungsexposition minimal ist (z. B. wenn das Fahrzeug nicht anfährt, nachdem es an einer Kreuzung angehalten wurde) und die 12-V-Spannungsversorgung vorhanden ist, kann der **Lucid Air** geschoben werden, um die Fahrbahn zu räumen. Schalte den **Lucid Air** in Neutral (N), wenn ein(e) Fahrer:in anwesend ist, und schiebe das Fahrzeug. Wenn kein(e) Fahrer:in anwesend ist, schaltet der **Lucid Air**

möglicherweise in den Parkmodus (P), sobald er erkennt, dass die/der Fahrer:in das Fahrzeug verlassen hat, auch wenn er zuvor in Neutral (N) geschaltet wurde.

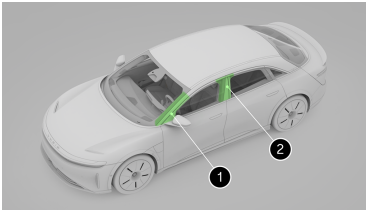
Lucid empfiehlt, nur die A- und B-Säule zu verwenden, wenn das Fahrzeug bei geöffneten Fenstern von Hand geschoben wird.

 **Notiz:** Wenn diese Empfehlung nicht befolgt wird, kann es zu Schäden an der Karosserie kommen. Lucid übernimmt keine Garantie und haftet nicht für Probleme, die aus der Nichtbeachtung dieser Anweisungen resultieren können.

 **Notiz:** Der **Lucid Air** muss einen Schlüssel im Fahrzeug erkennen, und es ist eine Niederspannungsversorgung erforderlich, damit das Fahrzeug in Neutral (N) geschaltet werden kann.

 **Notiz:** Der Touchscreen reagiert nicht, wenn der **Lucid Air** keine Niederspannungsversorgung hat. Sichere die Räder mit Keilen. Verwende dann eine externe Niederspannungsquelle, um das Fahrzeug mit Strom zu versorgen. Schalte auf Neutral (N). **Die externe Stromquelle muss getrennt werden, bevor das Fahrzeug bewegt wird, sobald es sich in Stellung N befindet.** Bei Verwendung dieser Methode kann das Fahrzeug frei rollen, bis die externe Stromversorgung wieder angeschlossen und das Fahrzeug in Parken (P) geschaltet wird.

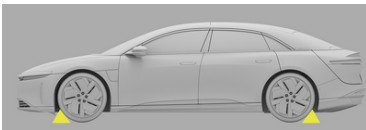
Detaillierte Anweisungen findest du unter Externe 12-V-Stromversorgung anschließen auf Seite 270.



1. A-Säule
2. B-Säule

Sichern des Fahrzeugs vor Wegrollen

1. Sichere das Fahrzeug vor Beginn jeglicher Abschleppvorgänge durch Anbringen von Unterlegkeilen an den Rädern vor Wegrollen.

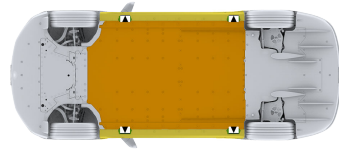


2. Betätige die elektronische Feststellbremse (EPB) durch Drücken der Taste ganz außen am rechten Moduswahlhebel.



3. Stelle sicher, dass das Fahrzeug stillsteht (unter Durchführung der vorherigen Schritte), wenn ein Anheben erforderlich ist.
4. Verwende beim Anheben des Fahrzeugs die auf der Abbildung angegebenen Wagenheberpunkte. Setze beim Anheben des

Fahrzeugs nicht unter der Batterieposition an, wie durch den orangefarbenen schattierten Bereich im nebenstehenden Bild dargestellt.



Zugelassene Hebepunkte



Hochspannungsbatterie

Methode mit Abschleppvorrichtung

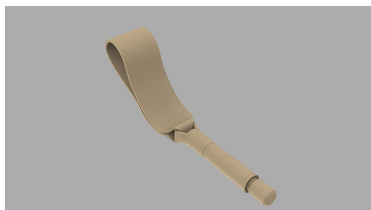


Warnung: Verwende die Abschleppvorrichtung nur zum Auf- und Entladen des Fahrzeugs auf/von Abschlepp- oder Transportfahrzeuge(n). Das Fahrzeug darf unter keinen Umständen durch ein anderes Fahrzeug auf der Straße mit der Abschleppvorrichtung abgeschleppt werden. Dies kann zum plötzlichen Lösen der Abschleppvorrichtung führen, was Fahrzeugschäden, Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.



Warnung: Die Abschleppvorrichtung sollte nicht verwendet werden, wenn die Belastung des Windenseils 13,9 kN/1426 kg/3100 lbs übersteigt. Das Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu einem Ausfall der Abschleppvorrichtung führen, was Schäden, schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Das Fahrzeug verfügt über eine Abschleppvorrichtung im Kofferraum unter der rechten Abdeckung.



Öffnen des Kofferraums

 **Notiz:** Wenn die Niederspannung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, muss eine externe 12-Volt-Stromquelle angeschlossen werden, um auf die Abschleppöse zugreifen zu können. Anweisungen findest du unter Externe 12-V-Stromversorgung anschließen auf Seite 270.

Option 1

Berühre das Symbol für Öffnungen oben auf dem großen mittleren Touchscreen. Berühre dann das Symbol „Kofferraum offen“ unten rechts auf dem Touchscreen.

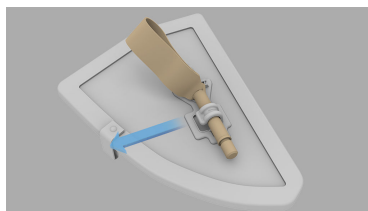


Option 2

1. Drücke die Kofferraumentriegelungstaste über dem hinteren Kennzeichenbereich.



2. Öffne den Kofferraum, und nimm die Abschleppvorrichtung unter der rechten Abdeckung des Kofferraumbodens heraus.



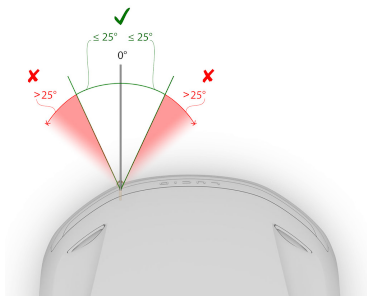
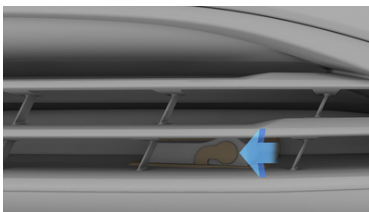
3. Um Schäden zu vermeiden, entferne die Stromquelle, wenn eine externe Stromquelle für den Zugang zum Kofferraum verwendet wurde, und sichere die Verkabelung, bevor du das Fahrzeug bewegst.

Anbringen der Abschleppvorrichtung

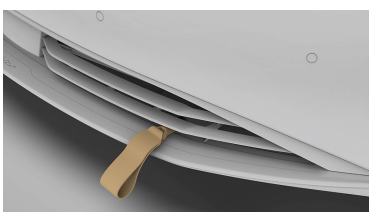
 **Warnung:** Ein unsachgemäßes Anbringen der Abschleppvorrichtung kann dazu führen, dass sich die Abschleppvorrichtung während des Bewegens des Fahrzeugs mit einer Winde plötzlich löst. Dies kann zu erheblichen Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen oder zum Tod von Personen in der Nähe führen.

1. Der Befestigungspunkt befindet sich auf der Vorderseite des Fahrzeugs an der linken Seite. Löse die Gummiabdeckung vom

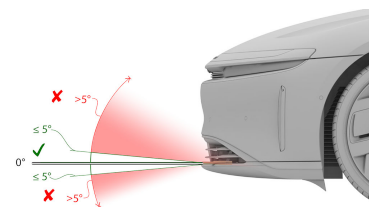
Befestigungspunkt zwischen den
Kühlergrilllamellen.



2. Führe die Abschleppvorrichtung durch den Stoßfänger, und drehe sie im Uhrzeigersinn in den Befestigungspunkt an der Karosserie, bis sie vollständig eingerastet ist. Die Welle der Abschleppvorrichtung muss parallel zum Boden ausgerichtet sein.



3. Befestige das Windenseil an der Abschleppöse. **Die Zugwinkel dürfen 5 Grad von der Mitte nach oben oder unten und 25 Grad von der Mitte nach links oder rechts nicht überschreiten.**



⚠ Warnung: Verwende die Abschleppvorrichtung des Fahrzeugs nicht, wenn der Zugwinkel von der Mitte der Welle nach oben oder unten vertikal mehr als 5 Grad beträgt. Das Überschreiten dieser Grenzwerte kann zum Lösen der Abschleppöse führen, was Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben kann.

⚠ Warnung: Verwende die Abschleppvorrichtung des Fahrzeugs nicht, wenn der Zugwinkel horizontal von der Mitte der Welle zu einer Seite größer als 25 Grad ist. Das Überschreiten dieser Grenzwerte kann zum Lösen der Abschleppvorrichtung führen, was Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben kann.

4. Stelle das Fahrzeug auf Neutral (N), indem du den Moduswahlhebel bei betätigtem Bremspedal halb nach unten drückst und hältst. Das Fahrzeug muss stets auf Neutral gestellt und alle Bremsen müssen gelöst sein. Die Räder müssen sich frei bewegen können. Bewege das Fahrzeug bei angezogener Feststellbremse oder betätigtem Bremspedal nicht mit einer Winde. Ziehe das Fahrzeug niemals über den Boden, da

dadurch die maximale Zugkraft der Schleppleine überschritten werden kann. Verwende Rangierroller oder Gleitkeile, wenn die Räder sich nicht frei bewegen können.

5. Ziehe das Fahrzeug langsam auf den Anhänger oder den Transporter. Vermeide ruckartige Belastungen. Stelle sicher, dass die Last des Windenseils 13,9 kN/1426 kg/3100 lbs nicht überschreitet.

⚠ Warnung: Während der Schleppvorgänge mit einer Winde darf niemand hinter dem Fahrzeug stehen oder daran vorbeigehen. Bei einem Ausfall der Winde/des Seils oder der Abschleppvorrichtung kann das Fahrzeug unerwartet zurückrollen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zu Todesfällen führen.

6. Sichere das Fahrzeug nach dem Aufladen durch Einlegen der Position Parken (P) vor Wegrollen.
7. Lege die Abschleppvorrichtung nach dem Gebrauch wieder in den Kofferraum, und bringe die Gummiabdeckung am Befestigungspunkt an. Fahre mit der Sicherung des Fahrzeugs für den Transport fort.

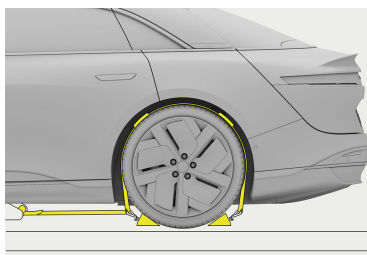
Sichern des Fahrzeugs für den Transport

⚠ Warnung: Das Anbringen von Gurten am Fahrgestell, an der Aufhängung oder an anderen Karosserieteilen kann das Fahrzeug beschädigen.

Verwende Unterlegkeile und Sicherungsgurte, um die Räder zu sichern, wenn sich das Fahrzeug auf dem Transporter oder Anhänger befindet.

Zur Vermeidung von Schäden:

- Stelle sicher, dass die Metallteile der Spanngurte nicht mit den lackierten Oberflächen des Fahrzeugs oder mit der Oberfläche der Räder in Berührung kommen.
- Führe keine Gurte über oder durch die Karosserieteile des Fahrzeugs.



Externe 12-V-Stromversorgung anschließen

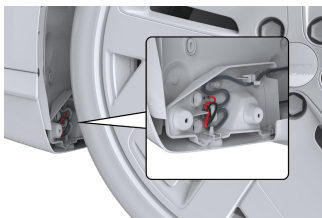
⚠ Warnung: Schließe kein Batterieladegerät an die Überbrückungskabel an. Dadurch werden die maximal zulässigen elektrischen Nennwerte von 12 bis 14,4 Volt und 50 A überschritten. Dies führt zu Schäden an den elektronischen Steuergeräten. Verwende zum Laden der 12-Volt-Batterien keine 12-Volt-Überbrückungskabel. Sie sind nur zum Öffnen eines Fahrzeugs vorgesehen, wenn das Niederspannungssystem entladen ist.

⚠ Warnung: Wenn eine externe Stromquelle angeschlossen ist, ist sicherzustellen, dass das positive (+ rot) und das negative (- schwarz) Kabel nicht miteinander in Kontakt kommen. Dies könnte zu Funkenbildung oder Schäden an der externen Stromquelle führen. Beachte die Gebrauchsanweisung des Herstellers der externen Stromquelle.

✎ **Notiz:** Verwende ein 12-Volt-Starthilfegerät oder Ähnliches. Verwende keine **Boost-** oder **Start-**Modi, da diese die elektrischen Spezifikationen des Überbrückungsanschlusses des Fahrzeugs überschreiten können (maximal 12 bis 14,4 Volt und 50 Ampere).

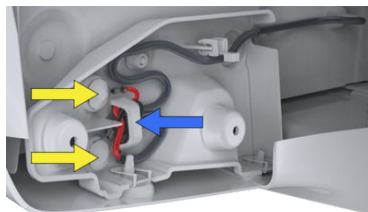
✎ **Notiz:** Lucid übernimmt keine Garantie und haftet nicht für Probleme, die aus der Nichtbeachtung dieser Anweisungen resultieren können.

1. Die Überbrückungskabel befinden sich unter der Radlaufschale, direkt hinter dem rechten Hinterrad. Entferne die 2 unteren Pop-Clips vorsichtig mit einem Werkzeug, z. B. einem Schlitzschraubendreher. Ziehe die Radlaufschale weit genug heraus, um die Überbrückungskabel freizulegen.



2. Um die Kabel aus dem Bereich der Radlaufschale herauszuziehen, entferne die Halteclips der Überbrückungskabel (auf der Abbildung durch gelbe Pfeile gekennzeichnet) vorsichtig mit einem Werkzeug, z. B. einem Schlitzschraubendreher. Führe das schwarze Kabel zurück durch die Halteschlaufe (auf der Abbildung durch den blauen Pfeil gekennzeichnet). Sobald die Kabel freiliegen, können sie über das Rad hinaus verlängert werden, um an die externe Stromquelle angeschlossen zu werden. Das rote

Kabel muss vor dem schwarzen Kabel angeschlossen werden.



3. Der Zugriff zum Entriegeln des Fahrzeugs kann jetzt mit dem Schlüssel, der mobilen App oder der NFC-Karte erfolgen.
4. Entferne die externe Stromquelle, und befestige die Kabel wieder, bevor du das Fahrzeug bewegst. Wenn das externe 12-V-System vor weiteren Abschleppvorgängen nicht getrennt wird, kann dies zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.

Zusätzliche Informationen:

- Deutschland [+49 89 541982634](tel:+4989541982634)
- Niederlande [+31 20 809 7542](tel:+31208097542)
- Norwegen [+47 23 96 01 07](tel:+4723960107)
- Schweiz [+41 43 883 09 28](tel:+41438830928)
- Vereinigtes Königreich (UK) [+44 2037879818](tel:+442037879818)

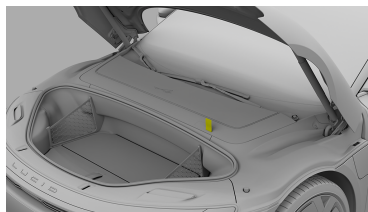
Deaktivieren des Stromversorgungssystems

Sicherheitsvorkehrungen

- ⚠ **Warnung:** Wende dich im Brandfall sofort an die örtliche Feuerwehr.
- ⚠ **Warnung:** GEHE IMMER DAVON AUS, DASS HOCHSPANNUNGSKOMPONENTEN UNTER SPANNUNG STEHEN. Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- ⚠ **Warnung:** Hochspannungskabel und -komponenten können nach dem Abschalten bis zu 2 Minuten lang unter Spannung bleiben.
- ⚠ **Warnung:** Hochspannungsbatterien können sich auch nach dem Löschen des ersten Brandes selbst entzünden.
- ⚠ **Warnung:** Die Airbags und andere zusätzliche Rückhaltesysteme können nach dem Ausschalten bis zu 2 Minuten lang eingeschaltet bleiben.
- ⚠ **Warnung:** Brände an Ladestationen sind wie Brände unter Spannung zu behandeln, bis bestätigt wird, dass die Stromzufuhr zum Ladegerät abgeschaltet ist.
- ⚠ **Warnung:** Das Nichtvorhandensein von Motorgeräuschen bedeutet nicht, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Bis das Fahrzeug vollständig heruntergefahren ist, kann es sich lautlos bewegen oder einen sofortigen Neustart durchführen. Geeignete PSA tragen.

Notfallsperre für Rettungskräfte

Die Notfallsperre für Rettungskräfte befindet sich unter der Motorhaube auf der linken Seite in der Nähe des Federbeindoms und kann durch die Windlaufabdeckung verdeckt sein. Um die Abdeckung zu entfernen, fasse die Hinterkante an und ziehe sie nach oben. Weitere Informationen findest du unter Öffnen und Schließen der Motorhaube auf Seite 30.



Sie erkennen die Position der Notfallsperre an dem gelben Etikett, das um sie gewickelt ist. Dieses Etikett sollte auch sichtbar sein, wenn die Wartungsklappe montiert ist.

Die Hauptmethode zur Isolierung des Hochspannungssystems besteht darin, den Stecker der Notfallsperre für Rettungskräfte zu trennen und das Trennkabel zu entfernen. Die alternative Methode zur Isolierung des Hochspannungssystems bei einem Notfall besteht darin, zwei Schnitte durchzuführen (einen auf jeder Seite des Etiketts des Trennkabels für Rettungskräfte) und diesen Abschnitt vollständig zu entfernen.

✍ **Notiz:** Die Notfallsperre ist ein Niederspannungskabel (12 V).

Fahrzeugbrand

Brandbekämpfung

⚠️ Warnung: Es ist immer davon auszugehen, dass Hochspannungssysteme (High-Voltage, HV) unter Spannung stehen. Während der Brandbekämpfung einschließlich Aufarbeitung den Kontakt mit Komponenten der Hochspannungssysteme vermeiden. Das Schneiden von Komponenten der Hochspannungssysteme kann zu einem Lichtbogenüberschlag führen, durch den Feuerwehrleute schwer verletzt werden können.

✍️ Notiz: Zum Löschen der Batterie nur Wasser verwenden. Ein Eintauchen des Fahrzeugs unter Wasser wird nicht empfohlen.

Die folgenden Empfehlungen stammen von der Energy Security Agency (ESA), einer führenden Agentur im Bereich Brandschutz und Zerstörungsprüfung von Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge.

Die nachfolgenden Ansichten und Meinungen entsprechen nicht denen von LUCID MOTORS. Die Energy Security Agency (ESA) hat nach Untersuchungen und/oder Tests des angegebenen Fahrzeugs Folgendes festgestellt.

Rufe die ESA unter (+1) 855-ESA-SAFE an, um jederzeit die aktuellen Richtlinien zu erhalten.

Rufe in Europa die Nummer 112 an.

WICHTIG: Brände mit Lithium-Ionen-Batterien und/oder Komponenten der Hochspannungssysteme können reichlich Wasser erfordern, um sie unter Kontrolle zu halten. Die Energy Security Agency empfiehlt,

einen defensiven Löschanatz zu ergreifen und das Fahrzeug kontrolliert ausbrennen zu lassen und Expositionen wenn möglich zu verhindern. In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie mit potenziellen Brandbedingungen beim Lucid Air umgehen können.

Einschätzung des Szenarios

1. Erforderliche Ausrüstung
 - a. Trage die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA)
 - b. Vollständig umluftunabhängiges Atemschutzgerät
 - c. Wärmebildkamera (TIC)
 - d. 4 Gasmessgeräte oder Atmosphärenwächter für CO
2. Richte eine HEISSE ZONE ein
 - a. Es muss eine heiße Zone mit einem Radius von 75 Fuß/23 Metern vorhanden sein
 - b. Es wird empfohlen, mit Überwachung der Atmosphäre und Thermografie zu arbeiten
3. Lege die Prioritäten für den Brandfall fest
 - a. Ist die Sicherheit von Leben gefährdet? Siehe Richtlinien zur Brandbekämpfung
 - b. Besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug sicher und kontrolliert ausbrennen zu lassen?
4. Wasserversorgung
 - a. Die ESA EMPFIEHLT NICHT die Verwendung von SCHAUM oder anderen Mitteln, um einen Brand der Lithium-Ionen-

Batterie des Lucid Air zu löschen.

- b. Bei Bedarf kann ein ABC-Feuerlöscher verwendet werden, um die Brandbedingungen nur für kurze Zeit zu mildern. ABC- und/oder Schaumfeuerlöscher können bei Komponenten des Fahrzeugs verwendet werden, die nicht zur Batterie gehören.
- c. Bei einer direkten Bekämpfung (vor allem, wenn der Zugang zum Inneren der Batterie nicht möglich ist) werden möglicherweise große Mengen Wasser benötigt.

die Gaskonzentration unter Kontrolle zu halten.

4. Ausgasung

- a. Wenn die Batterie ausgasst, erzeugt sie eine giftige weiße Gaswolke, die durch den Einsatz eines 4-Gas-Wächters von Rauch unterschieden werden kann.
- b. Diese Gase können sich im Fahrzeug oberhalb der unteren Explosionsgrenze (UEG) ansammeln, insbesondere wenn das Fahrzeug noch relativ luftdicht ist und Fenster und Türen nicht geöffnet oder beschädigt wurden.
- c. Vor Belüftungsversuchen oder dem Öffnen von Türen oder Fenstern am Fahrzeug ist äußerste Vorsicht geboten, da die Einbringung von Frischluft die atmosphärischen Bedingungen wieder in den Explosionsbereich zurückführen und bei Vorliegen eines Brandes oder anderen Zündquellen zu einer Explosion führen kann.
- d. Während der Start- und Anstiegsphase kann das abgegebene Gas nachweisbare Konzentrationen von Fluorwasserstoff (Hydrogen Fluoride, HF), Chlorwasserstoff (Hydrogen Chloride, HCl), Blausäure (Hydrogen Cyanide, HCN) und anderen Kohlenwasserstoffen und flüchtigen organischen Verbindungen (Volatile Organic Compounds, VOC) enthalten, die eine Gefahr beim Einatmen darstellen. Die vollständige persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute und das umluftunabhängige Atemschutzgerät sollten so lange verwendet werden, bis bestätigt wird, dass sich die Gaskonzentration auf einem sicheren Niveau

Gefahrensituationen

- 1. Bei Elektrofahrzeugen treten besondere Gefahren auf, die mit dem Hochspannungssystem zusammenhängen: Sie lassen sich in chemische, elektrische und thermische Gefahren unterteilen.
- 2. Es ist immer davon auszugehen, dass das Hochspannungssystem (HV) bei allen Interaktionen unter Spannung steht.
 - a. Das elektrische Hochspannungssystem wird mit 900 Volt Gleichspannung versorgt. Berühre NIEMALS die Hochspannungsbatterie oder Hochspannungskomponenten, da dies zu einem Stromschlag oder Lichtbogen führen kann. Hochspannungssysteme können nach dem Abschalten oder Deaktivieren bis zu 10 Minuten noch unter Spannung stehen. In der Hochspannungsbatterie ist immer Hochspannungsrestenergie vorhanden.
- 3. Gehe davon aus, dass Rauch entzündbar, explosiv und giftig ist.
 - a. Eine natürliche oder mechanische Belüftung kann erforderlich sein, um

befindet. Ein Anstieg der Kohlenmonoxidwerte (CO) weist auf das Vorhandensein von Ausgasungen und thermischer Instabilität (vor und während der aktiven Verbrennung) der Lithium-Ionen-Batteriezellen hin. Während der aktiven Verbrennung kann der 4-Gas-Wächter Schwefelwasserstoff (H₂S) und Blausäure (HCN) aus der Kreuzempfindlichkeit der Lithium-Ionen-Batterie und den Fahrzeugsynthesen, die Wasserstoff (H) produziert, zeigen.

- e. Das Feuer verbrennt die flüchtigen organischen Verbindungen (Fluorwasserstoff und andere) und erzeugt Kohlenmonoxid (CO) und Wasserstoff (H).

5. Einzelne Batteriezellen

- a. Einzelne Zellen können explodieren, Feuer fangen und sich bei extremen Zusammenstößen oder Überhitzung von den Batterien lösen, so dass die Batterien am Unfallort verstreut werden können.
- b. Die PSA schützt Feuerwehrleute vor diesen Zellen, wenn sie zu Geschossen werden.
- c. Wende dich an die ESA, oder rufe (+1) 855-ESA-SAFE an, um Informationen zum Umgang mit einzelnen losen Batterien zu erhalten.

6. Elektrolyt-Leckage

- a. Eine Zelle ist unter normalen Betriebsbedingungen weder undicht noch gast sie aus. Es kann jedoch zu einer Leckage oder Ausgasung der Zelle kommen, wenn sie überhitzt wird oder mechanisch, elektrisch oder physisch

überbeansprucht/beschädigt wird.

- b. Der in den Lithiumzellen enthaltene Elektrolyt kann schwere Reizungen der Atemwege, der Augen und der Haut verursachen.
- c. Eine heftige Zellausgasung kann zu einem Raum voller korrosiver oder entzündlicher Dämpfe führen. Es sollten alle geeigneten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Exposition gegenüber dem Elektrolytdampf zu begrenzen.

Wenn Elektrolyt aus einer Zelle austritt, sollten die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Evakuieren und isolieren Sie alle Bereiche, die möglicherweise vom Gas betroffen sein könnten.
- In einem begrenzten Bereich oder in Innenräumen sollte eine Belüftung eingeleitet und fortgesetzt werden, bis die Zelle aus dem Bereich entfernt wurde und der stechende Geruch nicht mehr vorhanden ist.
- Lassen Sie die Zelle vor der Handhabung auf Umgebungstemperatur abkühlen, wenn es aufgrund übermäßiger Erwärmung zu einer Ausgasung der Zelle gekommen ist.
- Halten Sie Feuerlöschschränke in der Nähe bereit (Schlauchleitung, Wassereimer).
- Legen Sie die komplette PSA an, und bringen Sie die Zelle in einen gut belüfteten Bereich.
- Decken Sie ausgetretene Flüssigkeit auf dem Boden mit trockener Erde, trockenem Sand oder

anderem nicht brennbaren Material ab.

- Platziere kleine Mengen von Batterien und trockenen, nicht brennbaren Materialien in belüfteten Kunststoffeimern.
- Batterien können in Wasser oder trockenes, nicht brennbares Material gelegt werden; Wasser führt dazu, dass sich die Zellen entleeren, was zu thermischen Ereignissen führen kann. Trockenes, nicht brennbares Material führt nicht zu einer Entladung der Zellen, sondern dient der Isolierung bei thermischen Ereignissen. Stelle sicher, dass das Verhältnis von Batterie zu trockenem, nicht brennbarem Material / Wasser in den Eimern 1:3 Teile beträgt.
- Bringe die Batterie in einen trockenen, gut belüfteten Bereich.
- Entsorge sie gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- Wende dich an die ESA, um weitere Richtlinien zur Handhabung und zum Transport beschädigter Batteriekomponenten zu erhalten.

7. Kühlmittel

- Die Komponenten des Hochspannungssystems werden mit einem gängigen Automobilkühlmittel auf Glykol-Basis flüssigkeitsgeköhlt. Bei Beschädigung kann dieses orangefarbene Kühlmittel aus der Hochspannungsbatterie austreten.

8. Wasserabfluss

- Es ist davon auszugehen, dass Abwässer aus Brandbekämpfungsmaßnahme

n ebenso verunreinigt werden können wie bei einem Brand in einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Erwäge den Einsatz von Deichen, Dämmen, Saugschläuchen und anderen Maßnahmen zur Begrenzung des Abflusses.

9. Thermische Gefahren

- a. Hitze und Flammen können Airbag-Gasgeneratoren, Gasflaschen, Gasdruckfedern und andere Komponenten beschädigen, was zu unerwarteter übermäßiger Hitze und damit zu einer Explosion der Gasflaschen führen kann.
- b. Brände von Lithium-Ionen-Batterien erzeugen im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugbränden deutlich höhere Temperaturen. Eine direkte Flammenexposition kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, und die strukturelle Schutzausrüstung bietet unter Umständen keinen ausreichenden Schutz bei längerer Exposition. Die Rettungs- und Einsatzkräfte sollten daher besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um eine direkte Flammenexposition zu vermeiden.

Brandbekämpfung

Brandbekämpfungsmaßnahmen

1. Defensiver Löschanatz

- a. Die ESA empfiehlt, bei der Brandbekämpfung defensiv vorzugehen und das Fahrzeug brennen zu lassen, wenn die Sicherheit von Menschenleben und der Expositionsschutz aufrechterhalten werden können. Gegen Expositionen und atmosphärische Bedingungen sollten während des gesamten Vorgangs

geschützt und unter Kontrolle gehalten werden.

- b. Chemikalien, die bei einem Brand oder einer Explosion freigesetzt werden, sind gasförmig und stellen in erster Linie eine Gefahr beim Einatmen dar. Diese Gase können zu Säuren werden, wenn Wasser zum Löschen der Flammen verwendet wird, was möglicherweise Hautreizungen verursachen kann. Siehe Abschnitt 4 von Gefahrensituationen auf Seite 274.

2. Vorübergehende Bekämpfung

- a. Die einzige wirksame Löschmaßnahme muss ein direkter Wasserfluss in den Batterieraum und alle betroffenen Hochspannungskomponenten sein, wenn das Feuer aus Gründen des Schutzes von Menschenleben oder einer möglichen Gefährdung gelöscht werden muss. ABC- und/oder Schaumfeuerlöscher können bei Komponenten verwendet werden, die nicht zur Batterie gehören.
- b. Verwende bei der Brandbekämpfung eine kombinierte Düse, um maximale Flexibilität für Strömungsmuster zu haben, mit denen die Brandbedingungen und die Brandquelle am besten bekämpft werden können.
- c. Nach der anfänglichen Niederschlagung muss die Feuerwehr Wasser in die Entlüftungspunkte oder Öffnungen leiten, die durch das Feuer in der Batterie entstanden sind. Richte einen Wasserstrahl mit 40 gpm auf die Entlüftungspunkte, um sie zu füllen. Der hergestellte Entlüftungspunkt ist im Lucid Air nicht zugänglich. Verwende

Öffnungen, die durch den Brand/Unfall entstanden sind. Durchstich nicht die Batterie.

- d. Unter bestimmten Umständen müssen Hebetekniken auf Technikerebene angewendet werden, um die Entlüftungspunkte freizulegen.
- e. Es sollte so lange Wasser in die Batterie gegeben werden, bis das thermische Ereignis richtig abgekühlt und die thermische Instabilität gestoppt ist. Zur Kühlung der Batterie sollte Wasser verwendet werden, bis die Batterie eine Temperatur von unter 200 °F (93 °C) aufweist. Sobald diese Temperatur erreicht ist, sollte eine atmosphärische Überwachung durchgeführt werden, um zwischen Dampf und Rauch zu unterscheiden. Der Gehalt an Kohlenmonoxid (CO) sollte höchstens 50 ppm betragen und sinken, bevor die Kühlung gestoppt wird.
- f. Es sollte davon ausgegangen werden, dass sich die Batterie wieder entzündet oder wieder eine thermische Instabilität aufweist, nachdem die Kühlung als angemessen erachtet wird. Die Fahrzeugbewegung ist ein wichtiger Mechanismus zur erneuten Entzündung. Die Batterie sollte nach jeder Bewegung auf Kohlenmonoxid (CO) und Temperatur überprüft werden.
- g. Denke daran, dass Batteriezellen mit thermischer Instabilität Zeit benötigen können, damit sich das Äußere der Batterie erhitzt und eine Wärmesignatur zu erkennen ist, wenn du eine Wärmebildkamera verwendest, um eine Wärmebildung am Äußeren der Batterie festzustellen.

- h. Die Zeit, die benötigt wird, bis eine Hitzesignatur bei einer Lucid-Batterie erscheint, kann durch eine Verbundwerkstoff-Schutzplatte zwischen den Batteriezellen und dem äußeren Gehäuse verlängert werden.
 - i. VERSUCHE NIEMALS, Entlüftungspunkte in der Batterie zu schaffen.
3. Brand in einem geschlossenen Gebäude
- a. Gehe davon aus, dass Rauch entzündbar, explosiv und giftig ist.
 - Gehe davon aus, dass jederzeit ein Brand ausbrechen kann, wenn es zu einer Entgasung kommt. Siehe Abschnitt 4 von Gefahrensituationen auf Seite 274.
 - b. Lösche den anfänglichen Brand mit Wasser oder einem anderen verfügbaren Löschmittel.
 - c. Versuche, das Fahrzeug mithilfe einer Winde, eines Greifzugs oder einer anderen mechanischen Vorrichtung aus der Garage oder dem geschlossenen Raum zu entfernen. Die Befestigung sollte an einer von Hochspannungskomponenten isolierten Komponente erfolgen.
 - d. Nach dem Entfernen des Fahrzeugs aus dem Gebäude sind die oben genannten Anweisungen zur Brandbekämpfung zu beachten.
- mit einer Wärmebildkamera überwacht werden.
- b. Die Temperatur der Batterie muss unter 200 °F (93 °C) bleiben, damit sie sicher für den Transport freigegeben werden kann.
 - c. Batterien mit einer Temperatur über 200 °F (93 °C) können sich erneut entzünden.
 - d. Die Kühlvorgänge müssen wieder aufgenommen werden, wenn die Batterie eine tendenziell ansteigende Temperatur anzeigt, eine Wärmesignatur von über 200 °F (93 °C) erkannt wird ODER mithilfe einer Wärmebildkamera **Hotspots** erkannt werden.
2. Übergabe an Abschleppunternehmen
- a. Das Risiko einer erneuten Entzündung der Batterie bleibt nach einem Unfall stunden- oder sogar tagelang bestehen. Es besteht noch immer die Möglichkeit einer erneuten Entzündung, auch wenn ein Feuer vorhanden war und mit den oben aufgeführten Methoden gelöscht wurde.
 - b. Die zuständige Behörde (AHJ) muss das Abschleppunternehmen über die Notwendigkeit informieren, eine Risikobewertung für das Fahrzeug durchzuführen, bevor die Verantwortung für das Fahrzeug übertragen wird, indem die Energy Security Agency (ESA) unter (+1) 855-ESA-SAFE angerufen wird.
 - c. Das Fahrzeug sollte nach einem Brand, oder wann immer es von der ESA als erforderlich erachtet wird, 50 Fuß/15 m von allen Gefahrenquellen entfernt abgestellt werden. Eine Isolationsbarriere kann ebenso

Nach Beendigung der Brandbekämpfung

1. Überwachung
- a. Die Batterie muss nach der letzten Anwendung von Wasser mindestens 45 Minuten lang

zum Schutz von Expositionen verwendet werden.

- d. Wie bei allen Elektrofahrzeugen kann das Bewegen eines Lucid Air nach einem Brand oder einer Kollision, bei dem/der die Hochspannungsbatterie beschädigt wurde, zu einem Brand führen. Begrenze die Bewegung des Fahrzeugs nach einer Kollision oder einem Brand, da die Fahrzeugbewegung eine Hauptursache für eine erneute Entzündung darstellt. Zudem sollte die Batterie nach jeder Bewegung auf Kohlenmonoxid und Temperatur überprüft werden.
- e. Eine Fahrzeugseite sollte angehoben werden, damit Wasser aus der Hochspannungsbatterie abfließen kann, wenn das Fahrzeug großen Wassermengen ausgesetzt war oder die Batterie überflutet wurde.
- f. Die zuständige Behörde (AHJ) muss außerdem sicherstellen, dass nach der Bewertung zur Bestimmung der richtigen Lagerbedingungen und Sicherheitsaspekte ein ESA-Aufkleber für die Risikoanalyse (RAP) auf dem Fahrzeug angebracht wird.

 **Notiz:** Rufe 112 an, um Unterstützung in Echtzeit bei Lösch-/Rettungseinsätzen im Zusammenhang mit dem Lucid Air zu erhalten. Ein Rettungsspezialist steht dir rund um die Uhr zur Verfügung, um alle Fragen zu beantworten.

14

Verbraucherinfor mationen

Eingeschränkte Neufahrzeuggarantie

Garantieinformationen

Die Bedingungen der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie von Lucid findest du hier: <http://www.lucidmotors.com/legal#warranty>.

Um eine Kopie der Neuwagengarantie per Post (nur USA) zu erhalten, sende eine schriftliche Anfrage an:

Attn: Garantieleistungen

7373 Gateway Blvd

Newark, CA 94560, USA

USA

Kundendienst

Kontakt mit Lucid Motors

Bitte halte die folgenden Informationen bereit, wenn du dich an Lucid Motors wendest. Diese sind unerlässlich, um deine Fragen effektiv und effizient zu beantworten und/oder deine Anliegen zu lösen.

- Name und Anschrift des/der Eigentümers/Eigentümerin
- Telefonnummer des/der Eigentümers/Eigentümerin
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

Wende dich an Lucid Motors anhand der Informationen zu deiner Garantieregion, die weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführt sind, oder wie folgt:

Amsteldok

Amsteldijk 166, 1079 LH

Amsterdam, Niederlande

Regionale Telefonnummern

- Deutschland +49 89 541982634
- Niederlande +31 20 809 7542
- Norwegen +47 23 96 01 07
- Schweiz +41 43 883 09 28
- Vereinigtes Königreich (UK) +44 2037879818

E-Mail:

europacareteam@lucidmotors.com (rund um die Uhr verfügbar)

Updates und zusätzliche Informationen über dein Fahrzeug findest du im Abschnitt „Eigentümer-Ressourcen“ auf der Lucid Motors-Website: www.lucidmotors.com

Melden von Sicherheitsmängeln

Melden von Sicherheitsmängeln

Europäische Union

Du solltest unverzüglich **Lucid Motors** informieren, wenn du der Ansicht bist, dass dein Fahrzeug einen Defekt aufweist, der zu einem Unfall, einer Verletzung oder zum Tod führen könnte.

Zur Kontaktaufnahme mit **Lucid Motors** siehe Regionale Telefonnummern.

E-Mail:

europicareteam@lucidmotors.com (rund um die Uhr verfügbar)

Weitere Informationen über dein Fahrzeug findest du im Abschnitt „Eigentümer-Ressourcen“ auf der Lucid Motors-Website: www.lucidmotors.com

Fahrzeugrecycling

Recycling von Hochspannungsbatterien



Warnung: Der Versuch, den Akku ohne entsprechende Schulung, Werkzeuge und Geräte zu trennen oder zu entfernen, ist extrem gefährlich und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Dein Fahrzeug ist mit einer flüssigkeitsgeköhlten Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterie (Li-Ion) ausgestattet. Diese Batterie muss ordnungsgemäß recycelt werden, wenn sie beschädigt ist oder das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht ist.

Wende dich umgehend an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn das Fahrzeug keine Ladung mehr aufrechterhalten, nicht mehr eingeschaltet werden kann oder wenn es in einen Zusammenstoß oder eine Überschwemmung verwickelt war. Lasse die Batterie so schnell wie möglich von einem Lucid-Servicecenter oder einem von **Lucid** zugelassenen Techniker aus dem Fahrzeug entfernen.

Versuche nicht, den Akku eigenhändig zu trennen oder zu entfernen.

Die **Lucid-Servicecenter** kümmern sich um den beschädigten oder verbrauchten Akku und beauftragen in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Lucid ein qualifiziertes Recyclingunternehmen mit dessen Recycling und Entsorgung.



Umwelt: Entsorge den Akku nicht selbst, da eine willkürliche Entsorgung Umweltverschmutzung und Umweltschäden zur Folge haben kann.

Befolge die nachstehenden Informationen und Vorschriften:

1. Personal: Der Ausbau der HV-Batterie darf nur von einem Techniker des **Lucid-Servicecenter**

oder einem von **Lucid** zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.

2. Transport: Der Akku ist als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft. Bei seinem Ausbau aus dem Fahrzeug muss er gekennzeichnet und dokumentiert werden und mit zugelassenen Fahrzeugen transportiert werden, die alle Anforderungen für den Transport von Gefahrgut der Klasse 9 erfüllen.
3. Lagerung: Der ausgebaute Akku sollte in einer Umgebung gelagert werden, die vor extremen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Setze den ausgebauten Akku nicht brennbaren Materialien, Wärmequellen, Wasserquellen oder anderen Gefahren aus.

Wende dich bei Fragen oder weiteren Details zum Recycling und zur Entsorgung eines Akkus an ein **Lucid-Servicecenter**. Um ein **Lucid-Servicecenter** zu finden, besuche bitte www.lucidmotors.com. Hier erhältst du die aktuellsten Informationen.

Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen

Behördliche Auflagen

Konformitätserklärung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit dieses Fahrzeugs wurde gemäß der gültigen Fassung der Verordnung UN R10 geprüft und zertifiziert.

Übertragungssysteme

Die Hersteller der drahtlosen Komponenten stellen sicher, dass ihre Komponenten der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung für jedes System ist unter www.lucidmotors.com verfügbar.

Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen

 **Notiz:** Einige der bereitgestellten Informationen können je nach Region oder spezifischer Fahrzeugausstattung variieren. Befolge die Anweisungen, die für deine spezifische Konfiguration relevant sind.

Komponente: Bluetooth®-Fahrzeugschlüssel

- Hersteller: Pektron Group Ltd
- Modell: A-0820G01
- Betriebsfrequenz: 2402 bis 2480 MHz
- Maximale Sendeleistung: 2402 bis 2480 MHz: $\leq 1,36$ mW EIRP

Komponente: Zugangskontroll-Modul, BTLE/LF-Knoten

- Hersteller: Pektron Group Ltd
- Modell: A-0819G13, A-0819G16
- Betriebsfrequenz: 125 KHz, 2402 bis 2480 MHz
- Maximale Sendeleistung: 125kHz: $\leq 0,0057$ mW EIRP, 2402 bis 2480 MHz: $\leq 1,35$ mW EIRP

Komponente: Zugangskontroll-Modul, BTLE/LF/NFC-Knoten

- Hersteller: Pektron Group Ltd
- Modell: A-0819G12, A-0819G17
- Betriebsfrequenz: 125 KHz, 13,56 MHz, 2402 bis 2480 MHz
- Maximale Sendeleistung: 125kHz: $\leq 0,0057$ mW EIRP, 13,56 MHz: $\leq 0,00001$ mW EIRP, 2402 bis 2480 MHz: $\leq 1,35$ mW EIRP

Komponente: Mittelkonsolen-Controller

- Hersteller: Lucid USA, Inc
- Modell: P11-K2B000
- Betriebsfrequenz: 2402 bis 2480 MHz, 5180,0 bis 5240,0 MHz, 5745 bis 5825 MHz,
- Maximale Sendeleistung: 2402 bis 2480 MHz: ≤ 50 mW MHz, 5180 bis 5825 MHz, 5745 bis 5825 MHz: ≤ 160 mW EIRP

Komponente: Mittelkonsolen-Controller v2

- Hersteller: Lucid USA, Inc

- Modell: P11-K2B100
- Betriebsfrequenz: 2402 bis 2480 MHz, 5180,0 bis 5240,0 MHz, 5745 bis 5825 MHz
- Maximale Sendeleistung: 2402 bis 2480 MHz: ≤ 50 mW EIRP, 5180 bis 5825 MHz: ≤ 160 mW EIRP

Komponente: Homelink Universal-Garagensor-Sender

- Hersteller: GentexCorp
- Modell: ADHL5D
- Betriebsfrequenz: 433,1 bis 434,75 MHz, 868,05 bis 868,55 MHz, 868,75 bis 869,15 MHz
- Maximale Sendeleistung: 433,05 MHz bis 434,79 MHz 0,04 mW E.R.P., 868,00 MHz bis 868,60 MHz 1,05 mW E.R.P., 868,70 MHz bis 869,20 MHz 1,05 mW E.R.P.

Komponente: Fernbereichsradar

- Hersteller: Automotive Distance Control Systems GmbH
- Modell: ARS5-B
- Betriebsfrequenz: 76 bis 77 GHz
- Maximale Sendeleistung: 2,0 W (33 dBm RMS EIRP)

Komponente: Ladegerät für Schnurlostelefone

- Hersteller: JVIS USA LLC
- Modell: 99237200
- Betriebsfrequenz: 119,6 KHz
- Maximale Sendeleistung: ≤ 66 dBuA/m bei 10 m (Magnetfeld)

Komponente: Nahbereichsradar

- Hersteller: Automotive Distance Control Systems GmbH

- Modell: SRR5-B
- Betriebsfrequenz: 76 bis 77 GHz
- Maximale Sendeleistung: 1,58 W (32 dBm RMS EIRP)

Komponente: Telematik-Steuereinheit

- Hersteller: Lucid USA, Inc
- Modell: P11-K290GW, P11-K290GM
- Betriebsfrequenz: LTE-Band 1 (1920 bis 1980 MHz), LTE-Band 3 (1710 bis 1785 MHz), LTE-Band 7 (2500 bis 2570 MHz), LTE-Band 8 (880 bis 915 MHz), LTE-Band 20 (832 bis 862 MHz), LTE-Band 28 (703 bis 748 MHz), LTE-Band 34 (2010 bis 2025 MHz), LTE-Band 38 (2570 bis 2620 MHz), LTE-Band 40 (2300 bis 2400 MHz), 3G-Band 1 (1920 bis 1980 MHz), 3G-Band 3 (1710 bis 1785 MHz), 3G-Band 8 (880 bis 915 MHz), 2G GSM 900 (880 bis 915 MHz), 2G GSM 1800 (1710 bis 1785 MHz), WLAN 2,4G (2400 MHz bis 2483,5 MHz), WLAN 5G (5150 MHz bis 5250 MHz)
- Maximale Sendeleistung: LTE-Band 1 (1920 bis 1980 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 3 (1710 bis 1785 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 7 (2500 bis 2570 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 8 (880 bis 915 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 20 (832 bis 862 MHz) $\leq 5,7$ dBm, LTE-Band 28 (703 bis 748 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 34 (2010 bis 2025 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 38 (2570 bis 2620 MHz) $\leq 25,7$ dBm, LTE-Band 40 (2300 bis 2400 MHz) $\leq 25,7$ dBm, 3G-Band 1 (1920 bis 1980 MHz) $\leq 26,7$ dBm, 3G-Band 3 (1710 bis 1785 MHz) $\leq 26,7$ dBm, 3G-Band 8 (880 bis 915 MHz) $\leq 26,7$ dBm, 2G GSM 900 (880 bis 915 MHz) $\leq 35,5$ dBm, 2G GSM 1800 (1710 bis 1785 MHz) $\leq 32,5$ dBm, WiFi 2.4G (2400 MHz bis 2483,5 MHz) ≤ 20 dBm E.I.R.P., WiFi 5G (5150 MHz bis 5250 MHz) ≤ 16 dBm E.I.R.P

Komponente: Reifendruck-Kontrollsystem

- Hersteller: Continental Automotive GmbH
- Modell: TIS-01
- Betriebsfrequenz: 433,92 MHz
- Maximale Sendeleistung: 433,92 MHz: $\leq 0,00202$ mW EIRP

Komponente: eCall

- Hersteller: Vodafone Automotive SpA
- Modell: 2150
- Betriebsfrequenz: GSM: 900/1800 MHz, WCDMA: B1-B5-B8, LTE FDD: B1-B3-B5-B7-B8-B20-B28 TDD B38-B40, GPS: 1575,42 MHz, Glonass: 1597,5 bis 1605,8 MHz, Galileo 1575,42 MHz, Beidou: 1561,098 MHz, QZSS: 1575,42 MHz
- Maximale Sendeleistung: GSM: 900/1800 MHz, max. Ausgangsleistung 33 dBm ± 2 dB WCDMA: B1-B5-B8, max. Ausgangsleistung 24 dBm ± 1 /-3 dB LTE FDD: B1-B3-B5-B7-B8-B20-B28 TDD B38-B40, max. Ausgangsleistung 23 dBm ± 2 dB GPS: 1575,42 MHz $\pm 1,023$ (Rx) Glonass: 1597,5 bis 1605,8 MHz (Rx) Galileo 1575,42 MHz $\pm 2,046$ (Rx) Beidou: 1561,098 MHz $\pm 2,046$ (Rx) QZSS: 1575,42 MHz (Rx)

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der

für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Diese Grenzwerte sind so gewählt, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Eine unsachgemäße Installation und Verwendung dieses Geräts kann zu schädlichen Störungen der Funkkommunikation führen, da es Hochfrequenzenergie erzeugen und emittieren kann. Bitte befolge die angegebenen Anweisungen genau. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Die Störungen können durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen, wird dem/der Benutzer:in empfohlen, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Richte die Empfangsantenne neu aus oder stelle sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößere den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließe das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit demselben Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Um Hilfe zu erhalten, wende dich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Hinweise: Kabellose Ladegeräte-JVIS USA

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem

unerwünschten Betrieb führen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Diese Ausrüstung wurde so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bietet. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu schädlichen Störungen der Funkkommunikation kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht (die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können), wird dem/der Benutzer:in empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richte die Empfangsantenne neu aus oder stelle sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößere den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Um Hilfe zu erhalten, wende dich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



Hinweise: TPMS-System – Continental Automotive GmbH.

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Informationen für den Benutzer

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



Hinweise: Universal-Garagensor-Sender – Gentex Corp

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

⚠️ Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Einhaltung der HF-Strahlenbelastung zu gewährleisten. Dieser Sender muss mindestens 20 cm vom Benutzer entfernt sein und darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender eingesetzt oder betrieben werden.



Hinweise: Fernbereichsradar – Automotive Distance Control Systems GmbH.

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Informationen zur Strahlenbelastung durch Funkfrequenzen: Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen

Kühler und deinem Körper installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Hinweis

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät vom Typ ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://continental.automotive-approvals.com>

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



Hinweise: Nahbereichsradar-Modell: SRR5-B – Automotive Distance Control Systems GmbH

Informationen zur Strahlenbelastung durch Funkfrequenzen:

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Kühler und deinem Körper installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Hinweis

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät vom Typ SRR5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



Hinweis: Bluetooth-Fahrzeugschlüssel, ACM-Knoten BTLE/LF, ACM-Knoten BTLE/LF/NFC – Pektron Group

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Einhaltung der HF-Strahlenbelastung zu gewährleisten. Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



Hinweise: Telematik-Steuereinheit – Lucid USA, Inc.

Erklärung zu Störimpulsen

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B. Diese Grenzwerte sind so gewählt, dass sie einen angemessenen

Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Wenn du die Anweisungen zur Installation und Verwendung dieses Geräts nicht genau befolgst, kann dies zur Emission von Hochfrequenzenergie führen, die die Funkkommunikation beeinträchtigen und möglicherweise Schäden verursachen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn das Gerät schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird dem/der Benutzer:in empfohlen, zu versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der unten aufgeführten Maßnahmen zu beheben:

- Richte die Empfangsantenne neu aus oder stelle sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößere den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließe das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit demselben Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Um Hilfe zu erhalten, wende dich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

 **Vorsicht:** Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich

Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Dieses Gerät und die zugehörige(n) Antenne(n) dürfen nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden.

Der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung steht im Einklang mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

Richtlinie 2014/53/EU, Funkanlagen (RED)
EN IEC 62311:2020, EN 50665:2017, EN 50385: 2017

IEC 62368-1:2014; EN 62368-1:2014 + A11: 2017 BS EN 62368-1:2014 + A11: 2017

EN 300 328 V2.2.2

EN 301 893 V2.1.1

EN 301 511 V12.5.1

EN 301 908-1 V13.1.1

EN 303 413 V1.2.1

EN 55032 : 2015 + A11:2020 Klasse B

EN 55035 : 2017 + A11:2020

EN IEC 61000-3-2 : 2019

EN 61000-3-3:2013

EN 61000-3-3:2013 + A2:2021+ AC:2022-01

EN 301 489-1 V2.2.3

EN 301 489-17 V3.2.4

EN 301 489-19 V2.2.0

EN 301 489-52 V1.2.1

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)

EN 50419:2005

Kontaktinformationen für Behörden/
Importeure/Hersteller:

Kontaktinformationen für Behörden/
Hersteller:

Lucid USA, Inc

Lucid Motors, Inc 7373 Gateway Blvd,
Newark, Kalifornien 94560, USA

Telefon: **+1 (888) 995-8243**

SMS: 888.99.LUCID oder 888.995.8243

 **Notiz:** Möglicherweise entstehen
SMS- und Datengebühren.

E-Mail: customercare@lucidmotors.com

Kontaktinformationen für Importeure:

- Lucid Netherlands B.V. Amsteldijk
166 Fifth Floor, Amsterdam, NH 1079
LH Niederlande
- Lucid Germany GmbH
Eschersheimer Landstraße 14,
60322 Frankfurt am Main,
Deutschland
- Lucid Norway AS Munkedamsveien
59B 0270 Oslo, Norwegen
- Lucid Switzerland AG c/o Intertrust
(Suisse) SA Zweigniederlassung,
Zürich, Limmatquai 72 8001 Zürich

Informationen zur HF-Exposition

Dieses Gerät wurde getestet und
hält die geltenden Grenzwerte
zur Hochfrequenz(HF)-Exposition ein.
Dieses Gerät muss so installiert und
betrieben werden, dass jederzeit ein
Mindestabstand von 20 cm zu Personen
eingehalten wird.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausrüstung darf nicht an
einer festen Installation oder
an der Karosserieaußenseite von
Straßenfahrzeugen, einer festen

Infrastruktur oder einer festen
Außenantenne angebracht werden.

AT	BE	BG	HR	CY	CZ	DK
EE	FI	FR	DE	EL	HU	IE
IT	LV	LT	LU	MT	NL	PL
PT	RO	SK	SI	ES	SE	UK(NI)
IS	LI	NO	CH	TR		

WICHTIGER HINWEIS:

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte
für die Strahlenbelastung, die für eine
unkontrollierte Umgebung festgelegt
sind. Dieses Gerät sollte mit einem
Mindestabstand von 25 cm zwischen
Strahler und Körper installiert und
betrieben werden.

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



Hinweise: Mittelkonsolen-Controller – Lucid USA, Inc.

Erklärung zu Störimpulsen

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden
zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen
Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle
empfangenen Störungen
akzeptieren, einschließlich
Störungen, die zu einem
unerwünschten Betrieb führen
können.

Änderungen oder Modifikationen an
diesem Gerät, die nicht ausdrücklich
von Lucid Motors, Inc. genehmigt
wurden, können zum Erlöschen der FCC-

Genehmigung für den Betrieb dieses Geräts führen.

Erklärung zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20cm zwischen Kühler und deinem Körper installiert und betrieben werden.

Für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)



- Ob die Sicherheitsgurte für Fahrer:in und Beifahrer:in angelegt waren oder nicht
- Wie weit (wenn überhaupt) der/die Fahrer:in das Fahrpedal und/oder das Bremspedal betätigt hat und
- Wie schnell das Fahrzeug unterwegs war

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

 **Notiz:** EDR-Daten werden von deinem Fahrzeug nur dann aufgezeichnet, wenn eine außergewöhnliche Aufprallsituation auftritt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR erfasst und keine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) gespeichert. Andere Parteien, wie beispielsweise die Strafverfolgungsbehörden, könnten die EDR-Daten jedoch mit der Art der personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig bei einer Unfallermittlung erfasst werden.

Ereignisdatenschreiber

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber (Event Data Recorder, EDR) ausgestattet. Hauptaufgabe eines EDR ist das Aufzeichnen von Daten, die bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen, wie z. B. dem Auslösen eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, zum Verständnis des Verhaltens der Fahrzeugsysteme beitragen. Der EDR ist so konzipiert, dass er für einen kurzen Zeitraum (in der Regel 30 Sekunden oder weniger) Daten zu Fahrdynamik und Sicherheitssystemen aufzeichnet. Der EDR in diesem Fahrzeug ist so ausgelegt, dass er folgende Daten erfasst:

- Wie verschiedene Systeme in deinem Fahrzeug gearbeitet haben

Zum Auslesen von Daten, die von einem EDR aufgezeichnet wurden, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können andere Parteien, wie etwa Strafverfolgungsbehörden, die über die spezielle Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

Informationen zur LiDAR-Konformität

-  **Warnung:** Versuche NICHT, die LiDAR-Einheit in diesem Fahrzeug zu entfernen, darauf zuzugreifen oder sie zu modifizieren. Die LiDAR-Einheit ist ein Lasergerät der Klasse I. Für die LiDAR-Einheit deines Fahrzeugs gibt es KEINE zulässigen Wartungs- oder Serviceverfahren. Solltest du den Verdacht haben, dass die LiDAR-Einheit nicht richtig funktioniert, wende dich umgehend an Lucid, um Anweisungen zu erhalten.

Europäische Union

Dieses Fahrzeug enthält verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der installierten Funkgeräte erklären, dass die HF-Geräte auf Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und der relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU überprüft wurden.

Fahrzeugpatente

Eine Liste der Lucid Air-Patente findest du unter www.lucidmotors.com/legal.

Haftungsausschlüsse /Warnungen

Fahrzeug-Telematik

Der Lucid Air ist ein modernes, vernetztes Fahrzeug, das mit einem Host moderner elektronischer Steuergeräte ausgestattet ist die jeweils für unterschiedliche Funktionen zuständig sind. Hierzu gehören Steuerungen, Sicherheit, Infotainment, Chassis, DreamDrive, Telematik usw., die zu Funktionalität, Leistung und Sicherheit des Fahrzeugs beitragen.

Während des Betriebs überwacht jedes elektronische Steuergerät einen Satz Sensoren und steuert einen Satz Auslöseeinrichtungen, je nach der Rolle des elektronischen Steuergeräts. Dadurch generiert und sammelt jedes Steuergerät Daten über den Betriebszustand, die Leistung, Anomalien, Umgebungsbedingungen, batterie- und aufladungsbezogene Informationen, Geschwindigkeit, Richtung, Standort usw. Die gesammelten Daten werden kontinuierlich über Mobilfunk- und WLAN-Netzwerke an die Clouddienst-Infrastruktur von Lucid übertragen. Darüber hinaus können die Techniker beim Kundendienst auf einen Teil der Daten zugreifen und in den Lucid-Informationsdatenbanken speichern.

Lucid kann die im Fahrzeug gespeicherten Fahrzeugdaten, Datenbanken der Servicecenter und die cloudbasierte Infrastruktur zur Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen verwenden, wie zum Beispiel Fahrzeugwartung, Fehlerbehebung, zeitnahe Serviceempfehlungen und -erinnerungen, Empfehlungen für zusätzliche Funktionen, Forschung und Entwicklung sowie Marketing- und Geschäftsanalysen. Lucid Air verfügt über die OTA-Softwareupdatefunktion (Over-the-Air), um die Fahrzeugsoftware auf dem neuesten Stand zu halten und zu verbessern. Lucid kann

die Fahrzeugdaten zur Aktualisierung der OTA-Software für Fahrzeuge verwenden, um bei Problemen proaktiv gegenzusteuern, bevor sie das Fahrzeug betreffen.

Weitere Informationen darüber, wie Lucid die vom Fahrzeug erfassten Daten erfasst und verarbeitet, findest du in der Lucid-Datenschutzrichtlinie für Fahrzeugdaten und in der Datenschutzerklärung.

Datenaufzeichnung

Servicedatenaufzeichnung

Die Servicedatenschreiber in deinem Fahrzeug sind in der Lage, Diagnoseinformationen über dein Fahrzeug zu erfassen und zu speichern. Dazu gehören möglicherweise Informationen über die Leistung oder den Status verschiedener Systeme und Module im Fahrzeug, wie z. B. Hochspannungsbatterie, Elektromotoren, Fahrpedal, Lenkung oder Bremsen. Ein **Lucid-Servicecenter** oder andere Serviceeinrichtungen können über eine direkte Verbindung zu deinem Fahrzeug auf Fahrzeugdiagnoseinformationen zugreifen, um eine ordnungsgemäß Diagnose und Wartung deines Fahrzeugs durchzuführen.

Aufzeichnung von Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber (Event Data Recorder, EDR) ausgestattet. Die Hauptaufgabe eines EDR besteht darin, bei bestimmten Aufprallsituationen oder unfallähnlichen Situationen, wie z. B. der Auslösung eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, Daten aufzuzeichnen, die dabei helfen, das Verhalten der Fahrzeugsysteme zu verstehen. Der EDR ist so konzipiert, dass er für einen kurzen Zeitraum (in der Regel 30 Sekunden oder weniger) Daten zu Fahrdynamik und Sicherheitssystemen aufzeichnet. Der EDR in diesem Fahrzeug

ist so ausgelegt, dass er folgende Daten erfasst:

möglicherweise die Übertragung von Fahrzeugdaten.

- Wie verschiedene Systeme in deinem Fahrzeug gearbeitet haben
- Ob die Sicherheitsgurte für Fahrer:in und Beifahrer:in angelegt waren oder nicht
- Wie weit (wenn überhaupt) der/die Fahrer:in das Fahrpedal und/oder das Bremspedal betätigt hat und
- Wie schnell das Fahrzeug unterwegs war

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

 **Notiz:** EDR-Daten werden von deinem Fahrzeug nur dann aufgezeichnet, wenn eine außergewöhnliche Aufprallsituation auftritt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR erfasst und keine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) gespeichert. Andere Parteien, wie beispielsweise die Strafverfolgungsbehörden, könnten die EDR-Daten jedoch mit der Art der personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig bei einer Unfallermittlung erfasst werden.

Das Auslesen der von einem EDR aufgezeichneten Daten erfordert eine spezielle Ausrüstung, und es ist ein Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR erforderlich. Neben dem Fahrzeughersteller können andere Parteien, wie etwa Strafverfolgungsbehörden, die über die spezielle Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

 **Notiz:** Bestimmte Dienste wie Software-Updates und andere Abonnements erfordern

Gesundheit und Sicherheit

1. Warnung zu Verschlucken/Kleinteilen

Erforderliche Maßnahmen bei Lithium-Knopfzellen aller Größen: Von Kindern fernhalten. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.

2. Normale Nutzungsbedingungen

Normalerweise besteht keine Möglichkeit, das Innere der versiegelten Batterie zu berühren, es sei denn, dass die Batterie undicht ist, hohen Temperaturen ausgesetzt ist oder mechanisch missbraucht wird.

3. Hinweise für den Arzt

3.1. Informationen zur Behandlung findest du in den RICHTLINIEN DES NATIONAL CAPITAL POISON CONTROL CENTER ZUR TRIAGE UND BEHANDLUNG BEI VERSCHUCKEN VON KNOPFZELLEN: <https://www.poison.org/battery/guideline>. Wenn der Patient jünger als oder 12 Jahre alt ist, sofort eine Röntgenaufnahme durchführen lassen, um die Batterie zu lokalisieren. Wenn der Patient älter 12 Jahre alt ist und der Durchmesser der Batterie mehr 12 mm beträgt oder unbekannt ist, sollte ebenfalls eine Röntgenaufnahme durchgeführt werden. Röntgenaufnahmen sollten den gesamten Hals, die Speiseröhre und den Bauch umfassen. Sobald die Position der Batterie in der Speiseröhre mittels Röntgenaufnahme bestimmt wurde und wenn weniger als 12 Stunden nach dem Verschlucken verstrichen sind, ist alle 10 Minuten eine Sucralfat-Suspension (bis zu 3 Dosen oral) zu verabreichen, während auf die Sedierung zwecks Endoskopie gewartet wird. Entfernen der Batterie nicht verzögern, weil ein Patient kürzlich gegessen hat oder Honig oder Sucralfat oral erhalten hat. Batterien, die in der Speiseröhre feststecken, sollten sofort entfernt werden, da bereits zwei Stunden nach dem Verschlucken die Batterie auslaufen kann oder ätzende Verbrennungen und Perforationen auftreten können. Die endoskopische Entfernung wird bevorzugt, da sie eine direkte Visualisierung von Gewebeverletzungen ermöglicht. Wenn die Batterie aus der Speiseröhre entnommen wurde und keine Perforation erkennbar ist, den verletzten Bereich mit 50 ml bis 150 ml 0,25%-iger steriler Essigsäure spülen und anschließend auf Spätkomplikationen prüfen. Wenn sich eine große Batterie (mindestens 20 mm) im Magen eines Kindes unter 5 Jahren oder im Bereich darüber befindet oder sich gemäß der Anamnese weniger 2 Stunden in der Speiseröhre befindet, sollte eine diagnostische Endoskopie in Betracht gezogen werden, um die Möglichkeit einer Verletzung der Speiseröhre auszuschließen. Batterien wenn möglich endoskopisch aus dem Magen oder aus dem Bereich darüber entfernen, wenn: 1) außerdem ein Magnet verschluckt wurde, 2) der Patient Anzeichen oder Symptome entwickelt, die wahrscheinlich auf das Verschlucken einer Batterie zurückzuführen sind, oder 3) eine große Batterie von mindestens 15 mm von einem Kind unter 6 Jahren verschluckt wurde und 4 Tage oder länger im Magen verbleibt. Die Batterie ausscheiden lassen, wenn sie die Speiseröhre passiert haben (Magen und darüber hinaus) und keine klinischen Anzeichen für eine signifikante gastrointestinale Schädigung vorliegen.

3.2. Ausscheiden der Batterie mittels Stuhlprobe überprüfen. Erneute Röntgenaufnahmen durchführen lassen, um das Ausscheiden zu bestätigen, wenn innerhalb von 10–14 Tagen kein Ausscheiden der Batterie beobachtet wurde.

4. Erste Hilfe – bei Verschlucken

KEIN IPECAC VERABREICHEN, wenn die Batterie verschluckt wurde. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Versuchen, die aufgedruckte Batteriekennung (oder den Durchmesser) des Begleit- oder Ersatzakkus zu bestimmen. Wenn keine Batteriekennung verfügbar ist, Batteriedurchmesser anhand der Größe des Steckplatzes, in den die Batterie passt, oder der Größe der vergleichbaren Batterie schätzen. Diese Informationen an den behandelnden Arzt weitergeben. Wenn das Kind älter als 12 Monate ist und schlucken kann und die Batterie innerhalb der letzten 12 Stunden verschluckt wurde, sollte – falls verfügbar – sofort und auf dem Weg in die Notaufnahme Honig verabreicht werden. Bis zu 6 Dosen Honig alle 10 Minuten 10 ml (2 Teelöffel) oral verabreichen. Besuch der Notaufnahme nicht verzögern, um Honig zu beschaffen oder zu verabreichen. Außer dem Honig keine anderen Substanzen verabreichen.

5. Giftzentrale/Niederlande

NUR ANRUF AUS DEN NIEDERLANDEN/DER EU: +31 (0)88 755 85 61 [24-Stunden-Hotline bei Verschlucken von Batterien]

6. Giftzentralen/World Directory

<http://globalcrisis.info/poisonemergency.html#AAA>

7. Erste Hilfe – Augenkontakt

Mindestens 30 Minuten lang mit fließendem Wasser spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

8. Erste Hilfe – Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut mindestens 15 Minuten lang mit fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen, wenn die Reizung bestehen bleibt.

9. Erste Hilfe – Einatmen

Der Inhalt eines undichten Akkus kann die Atemwege reizen. An die frische Luft gehen. Arzt aufsuchen, wenn die Reizung bestehen bleibt.

10. Sicherheitshinweise

VORSICHT: Batterien von Kindern fernhalten. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Verschlucken kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Zelle kann explodieren oder undicht werden, wenn sie erhitzt, zerlegt, kurzgeschlossen, aufgeladen, Feuer oder hohen Temperaturen ausgesetzt oder falsch eingesetzt wird. Bis zur Verwendung in der Originalverpackung aufbewahren. Batterien nicht lose in der Hosentasche oder Handtasche aufbewahren.

11. Brandgefahr

Batterien können bersten oder auslaufen, wenn sie mit Feuer in Kontakt geraten.

12. Brandbekämpfung

Für die Umgebung geeignete Löschmittel verwenden. Bei Entstehungsbränden können Lithium-Metall-Batterien effektiv mit Kohlendioxidlöschern oder großen Mengen Wasser gekühlt werden. Wenn sich der Brand bis an die Stelle ausbreitet, an der Lithium-Metall freiliegt (tiefrote Flammen), einen Feuerlöscher der Klasse D verwenden, der für Lithium-Metall geeignet ist.

13. Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung

Mechanischen und elektrischen Missbrauch vermeiden. Stromkreis nicht kurzschließen oder unsachgemäß installieren. Batterien können bersten oder es kann Gas aus ihnen austreten, wenn sie zerlegt, zerdrückt, aufgeladen oder hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Batterien gemäß den Geräteanweisungen einsetzen.

14. Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufbewahrung

Batterien an einem trockenen Ort bei normaler Raumtemperatur lagern. Kühlen hat nicht zur Folge, dass die Batterien länger halten.

15. Abholung und Entsorgung

Gebrauchte (oder überschüssige) Batterien gemäß den Bundes-, Landes-/Provinz- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Keine großen Mengen gebrauchter Batterien für die Entsorgung ansammeln, da dies zu einem Kurzschluss der Batterien führen kann. Nicht anzünden. In Ländern wie Kanada und den EU-Ländern, in denen Vorschriften für die Sammlung und das Recycling von Batterien bestehen, sollten Verbraucher ihre Altbatterien im Rahmen des Netzwerks von kommunalen Sammelstellen und Einzelhändlern abgeben. Batterien nicht im Hausmüll entsorgen.

Index

A

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung 125
- Airbags 61
 - Verstopfung von 65
 - Warnanzeige 70
- Antiblockiersystem (ABS) 98
- Anzeigen
 - Mittelkonsolendisplay 15
 - Pilot-Fenster 17
 - Reinigung 227
 - Rücksitz-Mittelkonsolenanzeige 17
 - Smart Drawer 17
- Apple CarPlay 157
- Audio
 - Einstellungen 160
 - Physische Bedienelemente 156, 157
 - Wiedergabe von Geräte 159
- Aufzeichnung von Ereignisdaten 295
- Autowaschanlagen 224

B

- Batterie (Funkschlüssel) 23
- Batterie (Hochspannung) 197
 - Laden 198
 - Leistungsfähigkeit 197
 - Notabschaltung 272
 - Spezifikationen 259
 - Temperaturgrenzen 197
- Batterien (12 V)
 - Spezifikationen 259
- Beförderung von Lasten 248
- Beifahrererkennung 66, 68, 69
- Benutzerprofil
 - Einstellungen 153
 - Erstellen 151
 - Typen 151
 - Verwalten 154
 - Voreinstellungen laden 153
- Bluetooth®
 - Koppeln 172
 - Medien wiedergeben 159
 - Verwenden eines gekoppelten Smartphones 174
- Brandbekämpfung 273, 274, 276, 278
- Bremsen
 - Antiblockiersystem (ABS) 98
 - Bremsbelagverschleiß 102
 - Bremsfüllung 99
 - Lucid-Stabilitätskontrolle 104
 - Notbremsung 135
 - Regeneratives Bremsen 99
 - Spezifikationen 255

- Bremsen (continued)
 - Stoppmodus 100
- Bremsflüssigkeit 213

D

- Daten
 - Ereignisaufzeichnung 295
 - Persönlich 6
 - Serviceaufzeichnung 295
- Datenfreigabe 6
- Diebstahlsicherung 36
- DreamDrive
 - Anforderungen 124
 - DreamDrive Pro 117
 - Einschränkungen 121
 - Feature 117
 - Lenkrad-Bedienelemente 123, 124

E

- Einbruchswarnung 36
- Einfacher Einstieg
 - Einfacher Ein- und Ausstieg 39
- Einheitliche Reifengüteklassen 236

F

- Fahren 79
- Fahrer-Ablenkungswarner 132
- Fahrer-Müdigkeitswarner 133
- Fahrzeug
 - Umbauten 5
 - Zertifizierungsetikett 8
 - Zubehör und Modifikationen 230
- Fahrzeug entriegeln 20, 21
- Fahrzeug verriegeln 20, 21
- Fahrzeugabdeckung 226
- Fahrzeuggewicht 253
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) 8
- Fahrzeuglast 248
 - Beispiel für Lastberechnungen 249
 - Bestimmung der korrekten Höchstlast 248
- Fenster
 - Öffnen und Schließen 28
 - Reinigung 225
 - Sonnenschutzrollos 29
- Fensterverriegelung 29
- Frunk-Deckel 30
- Funkschlüssel
 - Austausch der Batterie 23

Funkschlüssel (continued)
Batterieniedrigstandsanzeige 23
Fehlerbehebung 22
Pfleghanweise 24
Verwenden 21
Wechsel 24
Fußmatten 228
Reinigung 228

G

Gepäckraum
Durchladeklappe 42
Hinten 34
Umklappen des Rücksitzes 42
Vorn 32
Geschwindigkeitsregelung 125

H

Herunterladen
Benutzerhandbuch 182
Software-Updates 183
Highway Assist 127
Hinweis Traffic Drive-Off 132
HomeLink® 178

I

Informationsschild
Fahrzeugzertifizierung 8
Informationen für Reifen und Last
237
Notfallsperre 272
Informationsschild für Reifen und Last
237
Isolation
Batterie 206
Warnungen 206
Isolationsfehler
Isolationsfehler 205

K

Kameras
Einschränkungen 121
Innenraum 133
Rückansicht 147
Surround View 146
Karosseriereparaturen 230
Karten 164
Offline-Modus 170
Orientierung 169
Kilometerstand bei Auslieferung 5
Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme (continued)
Automatische Verriegelung der
Aufrollautomatik (ALR) 47
Kindersicherungen 27
Kindersitze
Auswahl eines Sitzes 54
Einbau 57
Richtlinien 53
Sitzerhöhungen 56
Kofferraum 33
Innen-Notentriegelung 34
Kollisionserkennung für Fußgänger
hinten 137
Kollisionsreparaturen 230
Kollisionschutz 135
Kollisionswarnung 136–138
Kollisionswarnung vorne 136
Kontaktinformationen
Lucid Motors 282
Lucid-Pannenhilfe 261, 262
NHTSA 283
Kontrollampen
Airbag 70
Automatische Notbremsung 135
Niedriger Reifendruck 246
Kopfstützen
Einstellen 44
Entfernen 45
Positionierung 44
Wiedereinbau 45

L

Ladeanschluss 198
Leuchte 201
Öffnen von Hand 199
Ladekabel
Manuelle Entriegelung im Notfall
200
Laden 202
Anweisungen 199
Festlegen einer Ladegrenze 201
Sicherheits-Checkliste 198
Status 201
Temperaturgrenzen 204
Laden)
Geplanter Ladevorgang 203
Leergewicht 253
Lenkrad 14
Bedienelemente für Medien 156
Lenkungsspezifikationen 254
Luftfilter-Austausch 218

M

Medien
Apps 158
Physische Bedienelemente 156, 157

Medien (continued)
Radio 157
Wiedergabe von Geräte 159
Melden von Sicherheitsmängeln 283
Mobile App 174, 188
Mobiler Schlüssel 20
Motorhaube 30
Innen-Notenotriegelung 32

N

Nahfeldkommunikationskarte (NFC-Karte)
22
Navigation 164
Offline-Modus 170
Suchen 164
Notbremsung 135
Notfallsperre 272

P

Pannenhilfe 261, 262
Parkautomatik
Abstandswarnung 148, 149
Ausparkautomatik 145
Einparkautomatik 143
Parken
Abstandswarnung 148, 149
Ausparkautomatik 145
Einparkautomatik 143
Prüfen des Reifendrucks 240

Q

Querverkehrsschutz 138

R

Radeinsätze 244
Räder
Spezifikationen 256
Wechsel 241
Radio 157
RDKS 246
Regeneratives Bremsen 99
Reifen 233, 234
Asymmetrisch 242
Drehung 239
Drucküberwachung 246
Druckwerte 240, 245
Flachstellen 241
Güteklassen 236
Informationsschild für Reifendruck
237
Kennzeichnungen 233, 234
Ketten 243

Reifen (continued)
Materialeinbußen 239
Qualität 236
Runflat 242
Schnee 243
Sommer 219
Spezifikationen 256
Spureneinstellung 239
Verschleiß 238
Wechsel von 241
Winter 219
Reifendruck-Kontrollsystem
Betrieb 246
Störung 246
Reifenidentifikationsnummer (TIN) 234
Reifenpflege 238
Reinigung
Anzeigen 227
Außenseite 223
Innenraum 226
Räder 225
Teppiche und Fußmatten 228
Unterboden 225
Windschutzscheibe, Fenster und
Spiegel 225
Wischerblätter 225
Reiseinformationen 73
Rettungsmaßnahmen
Brandbekämpfung 273, 274, 276,
278
Rückfahrkamera 147

S

Scheibenwaschanlage
Flüssigkeitsstand prüfen 214
Waschdüsen reinigen 217
Seitenairbags 64
Service
Datenaufzeichnung 295
Sicherheitsgurte
Anlegen und Lösen 48
Anschnallen während der
Schwangerschaft 49
Bei einer Kollision 49
Erinnerungen 48
Richtig anlegen 47
Testen 52
Sicherheitshinweise
Elektrische Sicherheit/
Hochspannungssicherheit 209
Verstopfung von Airbags 65
Sitze
Durchladeklappe 42
Einstellung 38
Heizung (hinten) 43
Heizung und Lüftung 41
Massage 40
Umklappen (hinten) 42

Smartphone-App 188
Sonnenschutzrollos 29
Spezifikationen
 12-V-Batterie 259
 Bremsen 255
 Hinterradaufhängung 258
 Hochspannungsbatterie 259
 Lenkung 254
 Räder 256
 Reifen 256
 Vorderradaufhängung 257
Spezifikationen der
Vorderradaufhängung 257
Spiegel
 Toter-Winkel-Anzeige 141
 Toter-Winkel-Überwachung 141
Spurhalteassistent 139

T

Technische Daten der
Hinterradaufhängung 258
Telefon
 Optionen für eingehende Anrufe
 175
Toter-Winkel-Anzeige 141
Toter-Winkel-Überwachung 141
Traktionskontrolle 104
Türen
 Automatisches Verriegeln und
 Entriegeln 27
 Kindersicherungen 27
 Öffnen ohne Strom 27
 Öffnen und Schließen 25

U

Übersicht
 Exterieur 10
 Innenraum 12
 Lenkrad 14
 Mittelkonsolendisplay 15
 Pilot-Fenster 17
 Smart Drawer 17

V

Verkehrsschilderkennung 131
Versionshinweise 3
Verwenden 20
Vorderer Kofferraumdeckel 30
Vorkonditionierung 202

W

Warnungen und Benachrichtigungen 73

Wartung
 Bremsflüssigkeit 213
 Saisonale Reifenwechsel 219
 Scheibenwaschflüssigkeit 214
 Tägliche und monatliche Kontrollen
 208
 Unterboden 225
 Wartungsintervalle 211
 Wischerblätter 216
Winterreifen 243
WLAN 177

Z

Ziehen eines Anhängers 248
Zubehörposition 79
Zulässiges Gesamtgewicht 253

Sapphire
LUCID

Ver. 31 - de-DE